



SACHSEN-ANHALT

Ministerium der Finanzen

#moderndenken



Bericht des Landes Sachsen-Anhalt

*über seine Beteiligung an
Unternehmen des privaten und
Anstalten des öffentlichen Rechts
für das Geschäftsjahr 2021*

2022



SACHSEN-ANHALT

Ministerium der Finanzen

#moderndenken

VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Leserinnen, liebe Leser,

wie vielfältig die Arbeit der Beteiligungsgesellschaften des Landes Sachsen-Anhalt ist, lässt sich am Umfang der vor Ihnen liegenden Publikation erahnen. Ich freue mich über Ihr Interesse an unserer Dokumentation. Sie spiegelt wider, wie wichtig die Gesellschaften für die Erfüllung öffentlicher Aufgaben sind – und damit ein wichtiges Instrument zur Steuerung und Gestaltung einer zukunftsfähigen strukturellen Entwicklung des Landes darstellen.

Mit dem vorliegenden Beteiligungsbericht 2022 erhalten Sie einen Überblick und Informationen zu den Beteiligungen des Landes Sachsen-Anhalt an Unternehmen des privaten sowie öffentlichen Rechts, soweit diese wirtschaftlich tätig sind. Grundlage bilden die Jahresabschlussberichte 2021 und die entsprechenden Lageberichte der Unternehmen.

Das Land Sachsen-Anhalt ist aktuell an 49 Gesellschaften in privater Rechtsform sowie an 15 Anstalten des öffentlichen Rechts unmittelbar oder mittelbar beteiligt. Die Branchen sind vielfältig, bspw. in den Bereichen der Infrastruktur, der Wirtschaftspolitik, der Energie, der Landwirtschaft sowie im Sozialwesen.

Das Geschäftsjahr 2021 war ein weiteres Jahr, das stark von den Auswirkungen der Corona-Pandemie und der entsprechenden Krisenbewältigung, insbesondere bei den Unternehmen der Gesundheits-, Verkehrs- und Kulturbranche, geprägt war. Zum Pandemiegeschehen kamen im Laufe des Jahres 2022 erschwerend die Auswirkungen der Ukraine-Krise hinzu. Diese Gemengelage stellt alle Wirtschaftsbereiche vor große Herausforderungen. Deren Umfang ist nicht abschließend einzuschätzen.

Umso wichtiger ist auch weiterhin der stetige und enge Dialog von Wirtschaft und Verwaltung. Ich bin zuversichtlich, dass es uns so gelingen wird, die Herausforderungen gemeinsam zu bewältigen und gestärkt in die Zukunft zu gehen.

Ich danke allen Geschäftsführerinnen und Geschäftsführern, Vorständinnen und Vorständen und Mitgliedern in Aufsichtsorganen. Ich danke den Beschäftigten der landesbeteiligten Unternehmen und allen Bediensteten der beteiligungsführenden Stellen des Landes für ihren engagierten Einsatz.



Michael Richter

Minister der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt

Teil 01

Teil 02

ALLGEMEINES

1. — Grundsätzliches zur Berichterstattung	10
2. — Beteiligungsportfolio	13
2.1. Zentrale Veränderungen seit der letzten Berichterstattung	13
2.2. Aktueller Stand und Entwicklung des Beteiligungsportfolios	13
2.3. Branchengruppen	15
2.4. Beschäftigtenanzahl	15
2.5. Entwicklung der Geschäftsführervergütungen	17
2.6. Umsatzerlöse und Jahresergebnisse	18
2.7. Zahlungen aus dem und Abführungen an den Landeshaushalt	19

ZENTRALES BETEILIGUNGSMANAGEMENT

1. — Organisation	20
1.1. Personelle Ausstattung	20
1.2. Aufgaben	20
1.3. Beteiligungsmanagementsoftware	20
2. — Grundlagen	21
2.1. Gesellschafterrechte und fachpolitische Steuerung bei Unternehmen des privaten Rechts	21
2.2. Aufsichtsbehörden der Anstalten des öffentlichen Rechts	21
2.3. Gründung von und Beteiligung an Unternehmen	21
2.3.1. Unterrichtungspflichten	22
2.3.2. Wichtiges Landesinteresse	22
2.3.3. Einzahlungsverpflichtung des Landes	22
2.3.4. Einfluss des Landes in Überwachungsorganen	22
2.3.4.1. Entsendung/Berufung von Landesvertreterinnen/ Landesvertretern in Aufsichtsorgane	22
2.3.4.2. Anteil von Frauen in Überwachungsorganen und Geschäftsführungen	23
3. — Beteiligungshandbuch (BHB)	24
3.1. Inhalt und Struktur des Handbuchs	24
3.2. Qualitätssicherung durch Fortbildung	25
3.3. Erfahrungsaustausch der Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer	26
4. — Leitlinien der Beteiligungspolitik	27
4.1. Beteiligungsstrategie	27
4.2. Entwicklung des Beteiligungsmanagements	28
5. — Controlling	29

Teil 03

EINZELBERICHTERSTATTUNG ZU DEN UNTERNEHMEN/ ANSTALTEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

1. — Unternehmen des privaten Rechts in der Übersicht nach Beteiligungshöhe (einschließlich eigener und mittelbarer Beteiligungen)	32
2. — Unternehmen des privaten Rechts in der Einzeldarstellung (in alphabetischer Reihenfolge)	36
—— Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	36
—— Brockenhaus GmbH	40
—— DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	43
—— Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH	47
—— FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH	51
—— Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	55
—— Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH	59
—— IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	62
—— Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	66
—— IPS Immobilien- und Projektmanagementgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	70
—— Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	72
—— GID - Gesellschaft für infrastrukturelle Dienste mbH	76
—— Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA GmbH)	77
—— Landesgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	81
—— Landesweingut Kloster Pforta GmbH	86
—— Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt	90
—— MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH	94
—— Infra Leuna GmbH	99
—— MDVV Mitteldeutsche Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH ..	100
—— Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG)	101
—— Flughafen Dresden GmbH	107
—— Flughafen Dresden Service GmbH	108
—— Flughafen Leipzig/Halle GmbH	109
—— Flughafen 1. Objektgesellschaft mbH	110
—— Flughafen 2. Objektgesellschaft mbH & Co. KG	111
—— Flughafen 2. Objektverwaltungsgesellschaft mbH	111
—— PortGround GmbH Leipzig	112
—— FSG Flughafenservice Gesellschaft mbH	113
—— Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM)	114
—— Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH	118
—— Deutschlandtarifverbund-GmbH (DTVG)	123
—— Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH (MDV)	126
—— PD-Berater der öffentlichen Hand GmbH	127
—— SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH	130
—— Magdeburger Bau- und Schulservice GmbH (MBS)	135
—— Salus Altmark Holding gGmbH	136
—— Altmark-Klinikum gGmbH	141
—— Fachärztliches Zentrum am Altmark-Klinikum GmbH	142
—— Klinikdienste am Altmark-Klinikum GmbH	143
—— Salus gGmbH Betreibergesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt	144
—— SALUS-Praxis GmbH	146
—— SALUS-Service GmbH.....	147
—— Vermögensverwaltungsverwaltungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH ..	148

3. —	Anstalten des öffentlichen Rechts in der Übersicht (einschließlich eigener und mittelbarer Beteiligungen)	150
4. —	Anstalten des öffentlichen Rechts in der Einzeldarstellung (in alphabetischer Reihenfolge)	152
—	Dataport	152
—	FITKO (Föderale IT-Kooperation)	154
—	Gemeinsame Glücksspielbehörde der Länder (GGL)	157
—	Gemeinsames Kompetenz- und Dienstleistungszentrum der Polizeien der Länder Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen auf dem Gebiet der polizeilichen Telekommunikationsüberwachung – GKDZ (Anstalt des öffentlichen Rechts)	160
—	GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder Anstalt des öffentlichen Rechts (GKL)	161
—	KfW Bankengruppe (KfW)	164
—	Landesanstalt für Altlastenfreistellung	167
—	Norddeutsche Landesbank (NORD/LB)	169
—	Bürgschaftsbank Sachsen-Anhalt GmbH	172
—	Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt (MBG) mbH	173
—	Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt in der Anstalt der NORD/LB)	174
—	Förderservice GmbH der Investitionsbank Sachsen-Anhalt ..	176
—	Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts	177
—	Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts	179
—	Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt	181
—	Talsperren-Wasserkraft Sachsen-Anhalt GmbH	183
—	Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt	184
—	Universitätsklinikum Halle (Saale) Anstalt des öffentlichen Rechts	187
—	Dia VZ GmbH	191
—	HSHC – Halle School of Health Care gGmbH	192
—	Medizinisches Versorgungszentrum Universitätsklinikum Halle gGmbH	193
—	MVZ Saale-Klinik gGmbH	194
—	UKH Energie GmbH	195
—	UKH Service GmbH	196
—	Universitätsklinikum Halle (Saale) Pflege GmbH	197
—	Universitätsklinikum Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts	198
—	Magdeburger Uniklinik Service GmbH (MUKS)	201
—	Medizinisches Versorgungszentrum Universitätsklinikum Magdeburg gGmbH	202
—	UMR Universitätsklinikum Magdeburg Reinigungsservice GmbH	203



Anhang

ANHANG

1. — Unternehmen/Anstalten des öffentlichen Rechts nach Branchengruppen	204
2. — Ausgewählte betriebswirtschaftliche Kennzahlen der Unternehmen des privaten Rechts mit unmittelbarer Landesbeteiligung (in alphabetischer Reihenfolge) zum 31.12.2021	208
3. — Anzahl der Beschäftigten ausgewählter Unternehmen/Anstalten des öffentlichen Rechts zum 31.12.2021	210
4. — Zahlungen des Landes, Abführungen an das Land und Drittmittel zum 31.12.2021	218
5. — Mitglieder in Aufsichtsgremien (in alphabetischer Reihenfolge) im Zeitraum 01.01.2021 - 31.12.2021	246
6. — Übersicht zum Frauenanteil in Aufsichtsgremien zum 31.12.2021	262
7. — Entwicklung des Beteiligungsportfolios	266
8. — Abbildungsverzeichnis und Definition der abgeleiteten Kennzahlen	280
—— 8.1. Abbildungsverzeichnis	280
—— 8.2. Erläuterung der Vergütungsbestandteile der Mitglieder der Geschäftsführung / des Vorstandes	281
—— 8.3. Definition Kennzahlen	281
9. — Anteile des Landes Sachsen-Anhalt an Unternehmen des privaten Rechts und an Anstalten des öffentlichen Rechts (Übersicht)	282



SACHSEN-ANHALT

Ministerium der Finanzen

#moderndenken

ALLGEMEINES

1. Grundsätzliches zur Berichterstattung

Mit dem jährlichen Beteiligungsbericht informiert das Land Sachsen-Anhalt über seine Beteiligung an Unternehmen des privaten und an Anstalten des öffentlichen Rechts.

Der Umfang der Berichterstattung über die Unternehmen des privaten und Anstalten des öffentlichen Rechts richtet sich nach der finanzpolitischen Bedeutung für das Land. Dabei werden Daten zur Geschäftsentwicklung grundsätzlich nur von den Unternehmen mit unmittelbarer und mittelbarer Landesbeteiligung ersten Grades sowie von den Anstalten des öffentlichen Rechts des Landes Sachsen-Anhalt und deren Mehrheitsbeteiligungen ersten Grades abgebildet.

Der vorliegende Bericht basiert auf den Jahresabschlussberichten 2021 bzw. auf den entsprechenden Lageberichten der Unternehmen und gibt einen Überblick über ausgewählte bzw. für das jeweilige Unternehmen typische betriebswirtschaftliche Kennzahlen der Geschäftsjahre **2017 bis 2021** zum Stichtag **31. Dezember 2021**.

Dieser Stichtag gilt aus Praktikabilitäts- und Konsistenzgründen nunmehr auch für die Darstellung der Mitglieder der Geschäftsführungen/Vorstände sowie für die Aufsichtsräte/Verwaltungsräte. Für diese wird - im Gegensatz zu den vorherigen Berichterstattungen - nicht mehr auf den Stichtag 31.08. des Folgejahres abgestellt.

Eine Bewertung des Unternehmens aus Sicht des Zentralen Beteiligungsmanagements erfolgt nur bei ausgewählten Landesbeteiligungen; grundsätzlich bei den Unternehmen mit unmittelbarer Mehrheitsbeteiligung.

Für das Gründungsdatum der Gesellschaften wird auf das Datum der Eintragung im Handelsregister abgestellt, da mit dieser ein Unternehmen Rechtspersönlichkeit erlangt.

Um dem Bedürfnis der Öffentlichkeit nach Transparenz der Angemessenheit der Geschäftsführervergütungen Rechnung zu tragen, wird die Gesamtvergütung jedes Mitglieds der Geschäftsführung von Unternehmen des privaten Rechts individuell und aufgeschlüsselt nach Grundvergütung, variabler Vergütung und sonstigen Bezügen in der jeweiligen Einzeldarstellung des Unternehmens im Vergleich zu den Vorjahren veröffentlicht, wobei die Veröffentlichung an die Zustimmung der jeweiligen Person gebunden ist. Auf die Kennzahlendefinition unter 8.2 „Erläuterung der Vergütungsbestandteile der Mitglieder der Geschäftsführung / des Vorstandes“ wird verwiesen. Die Besonderheit bei der Tantieme besteht darin, dass die Erfassung der Zahlung im Jahr der Auszahlung erfolgt.

Bezogen auf alle Unternehmen des privaten Rechts, an denen das Land mit mehr als 25 Prozent unmittelbar beteiligt ist, enthält der Beteiligungsbericht zudem eine Darstellung zur Gesamtentwicklung der Geschäftsführervergütungen (Teil 01; 2.5).

Aus Transparenzgründen werden die Zahlungen des Landes, Abführungen an den Landeshaushalt und Drittmittel in der Einzeldarstellung separat ausgewiesen, sind aber Bestandteil der Gewinn- und Verlustrechnung/Jahresrechnung der betreffenden Unternehmen.

Zur Ermittlung des tatsächlichen Pro-Kopf-Umsatzes und des Personalaufwandes je Beschäftigter auf die Gesamtanzahl der Beschäftigten erfolgt in der Einzelberichterstattung die Darstellung der Gesamtanzahl der Beschäftigten unter Einbeziehung der Geschäftsführung/des Vorstandes.

Die Übersicht zum Verhältnis der Gesamtzahl der Beschäftigten zum 31. Dezember 2021 (einschließlich Geschäftsführung/Vorstand) zur Anzahl der Frauen, der Auszubildenden und der Schwerbehinderten befindet sich im Anhang unter Ziffer 3. Zudem wird in den jeweiligen Einzeldarstellungen die „Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer“ gemäß der HGB-Vorschriften, d. h. ohne Geschäftsführung/Vorstand abgebildet.

Über Gesellschaften, die sich in Liquidation befinden oder an denen das Land am 31. Dezember 2021 nicht mehr beteiligt ist, entfällt die Einzelberichterstattung.

Die in diesem Beteiligungsbericht enthaltenen Personen- und Funktionsbezeichnungen gelten jeweils in männlicher und weiblicher Form.

Dem **Anhang** dieses Berichtes sind weitere ergänzende Informationen zu entnehmen.

Die vollständigen Daten zum Jahresabschluss stehen, sofern die Unternehmen/Anstalten des öffentlichen Rechts zu einer Veröffentlichung gesetzlich verpflichtet sind, im Handels-/Unternehmensregister zur Verfügung.

Vor seiner Veröffentlichung wird der jährlich zu erstellende Beteiligungsbericht dem Landtag zur Unterrichtung vorgelegt. Anschließend steht dieser auf der Homepage des Ministeriums der Finanzen zur Verfügung (<https://mf.sachsen-anhalt.de/finanzen/zentrales-beteiligungsmanagement/beteiligungsberichte>).

Dort ist auch das Handbuch für das Beteiligungsmanagement des Landes Sachsen-Anhalt (BHB) veröffentlicht.

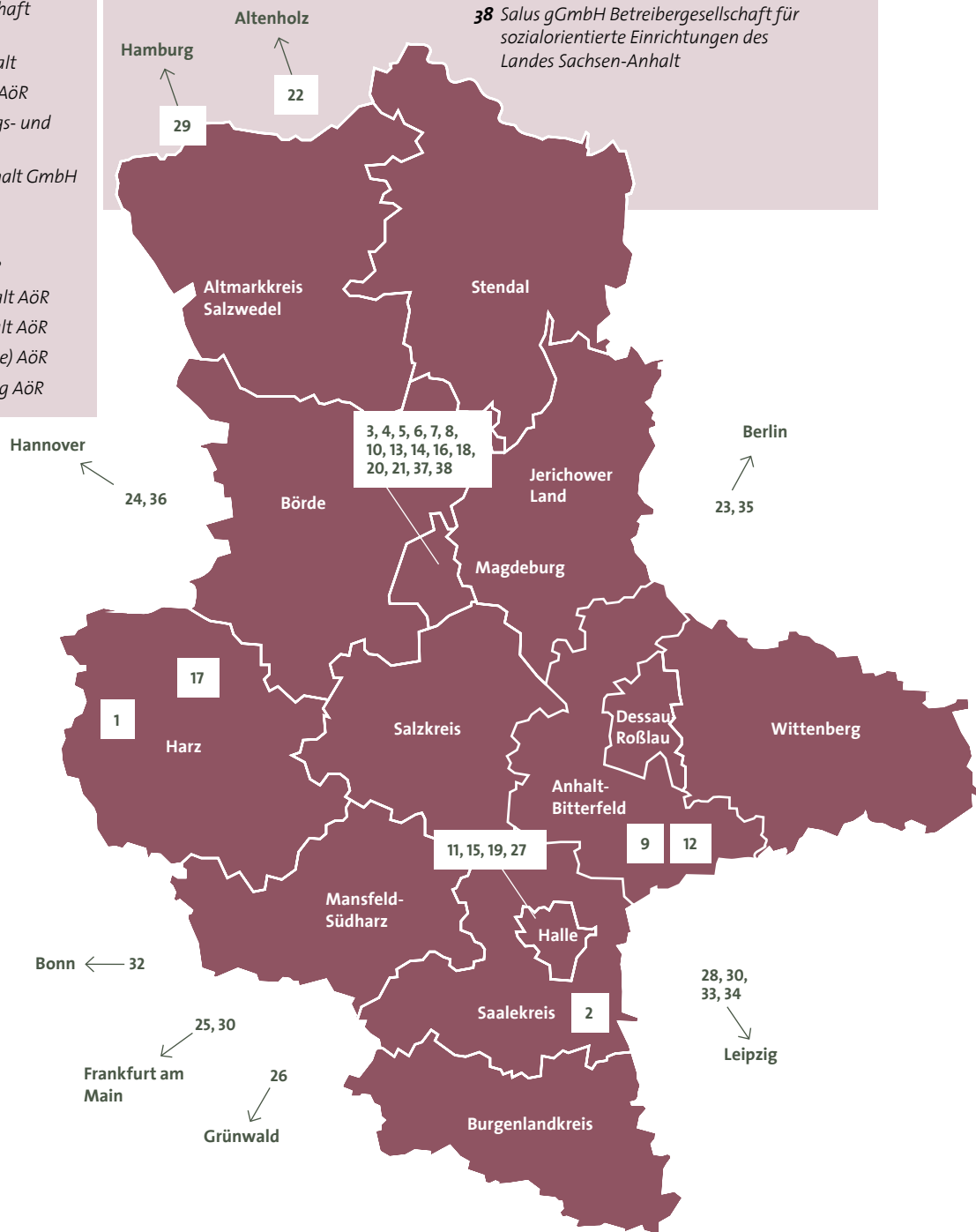


**Unmittelbare Beteiligungen –
Anteil ab 50 Prozent**

- 1 Brockenhaus GmbH
- 2 Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH
- 3 IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH
- 4 Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH
- 5 IPS Immobilien- und Projektmanagementgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH
- 6 Landesanstalt für Altlastenfreistellung AöR
- 7 Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA GmbH)
- 8 Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH - Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes
- 9 Vermögensverwaltungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH
- 10 Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt
- 11 Medienanstalt Sachsen-Anhalt AöR
- 12 MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH
- 13 Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH
- 14 Salus Altmark Holding gGmbH
- 15 Studentenwerk Halle AöR
- 16 Studentenwerk Magdeburg AöR
- 17 Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt AöR
- 18 Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt AöR
- 19 Universitätsklinikum Halle (Saale) AöR
- 20 Universitätsklinikum Magdeburg AöR

**Unmittelbare Beteiligungen –
Anteil unter 50 Prozent**

- 21 Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH
- 22 Dataport AöR
- 23 DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH
- 24 Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH
- 25 FITKO (Föderale IT-Kooperation)
- 26 FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH
- 27 Gemeinsame Glücksspielbehörde der Länder (GGL)
- 28 GKDZ AöR
- 29 GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder AöR (GKL)
- 30 Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ
- 31 KfW Bankengruppe (KfW) AöR
- 32 Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH
- 33 Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft
- 34 Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM)
- 35 PD-Berater der öffentlichen Hand GmbH
- 36 Norddeutsche Landesbank (NORD/LB) AöR
- 37 SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH
- 38 Salus gGmbH Betreibergesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt



2. Beteiligungsportfolio

2.1. Zentrale Veränderungen seit der letzten Berichterstattung

Gemeinsame Glücksspielbehörde der Länder (GGL)

Das Land Sachsen-Anhalt ist seit dem 1. Juli 2021 neben den anderen Bundesländern Trägerland der GGL. Unter Berücksichtigung der in § 1 GlüStV 2021 verankerten Ziele des Staatsvertrages wird die GGL ab dem 1. Januar 2023 als Erlaubnis- und Aufsichtsbehörde für länderübergreifende Glücksspielangebote, insbesondere im Internet, im Rahmen der nach dem GlüStV 2021 festgelegten Zuständigkeiten tätig (§ 27e GlüStV 2021). Sie beobachtet die Entwicklungen des Glücksspielmarktes und der Forschungen im Zusammenhang mit Glücksspielen und soll die wissenschaftliche Forschung im Zusammenhang mit Glücksspielen fördern. Sie unterstützt die Länder bei der Zusammenarbeit ihrer Glücksspielaufsichtsbehörden und bei der Zusammenarbeit mit den Glücksspielaufsichtsbehörden anderer Staaten.

MDSE International GmbH i.L. (MDSE Int.) /

IPS Immobilien- und Projektmanagementgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH (IPS)

Die in Liquidation befindliche MDSE Int. war bisher eine mittelbare Landesgesellschaft ohne eigenen Geschäftsbetrieb. Die kompletten Gesellschaftsanteile wurden über die MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH gehalten. Zum 01.12.2021 wurde die IPS im Wege einer Umstrukturierung der MDSE Int. errichtet. Nach der Beendigung der Liquidation wurden die Gesellschaftsanteile ohne Kaufpreiszahlung an das Land Sachsen-Anhalt übertragen und die Gesellschaft zur IPS umfirmiert.

Die detaillierte Entwicklung des Beteiligungsportfolios nach Jahren ist unter **Ziffer 7 des Anhangs** beigefügt.

2.2. Aktueller Stand und Entwicklung des Beteiligungsportfolios

Unternehmen des privaten Rechts

Das Land nahm zum 31. Dezember 2021 bei 22¹ Unternehmen des privaten Rechts die Gesellschafterrechte wahr. Diese Unternehmen sind ihrerseits an insgesamt 27 Gesellschaften des privaten Rechts beteiligt (Abbildung 1).

¹ ohne Salus gGmbH.

Abb. 01

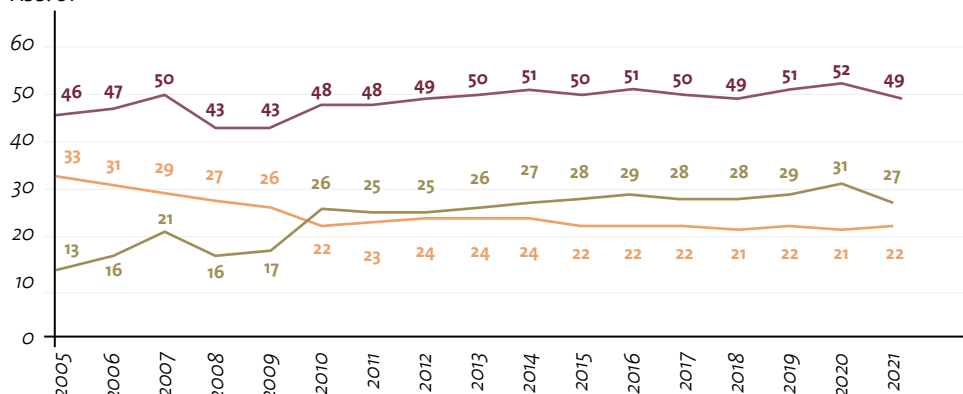


Abb. 01

Anzahl der Unternehmen des privaten Rechts mit Landesbeteiligung

- Beteiligungen an Unternehmen des privaten Rechts gesamt (ohne Beteiligungen der AöR)
- unmittelbare Beteiligungen an Unternehmen des privaten Rechts
- mittelbare Landesbeteiligungen

Die Salus gGmbH ist seit der Gründung der Salus Altmark Holding gGmbH im Jahr 2017 mit 6 Prozent unmittelbare und mit 76,89 Prozent mittelbare Beteiligung des Landes. Aufgrund des geringen unmittelbaren Landesanteils wird die Gesellschaft bei der Anzahl der Landesbeteiligungen an Unternehmen des privaten Rechts nur als mittelbare Landesbeteiligung berücksichtigt.

Das Land hält fast ausschließlich Kapitalanteile an Unternehmen in der Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Einzige Ausnahme ist die Beteiligung an der Mitteldeutsche Flughafen AG, die als Holdinggesellschaft der Flughafenbetriebergesellschaften in Form einer Aktiengesellschaft geführt wird.

Anstalten des öffentlichen Rechts

Das Land ist an 15 Anstalten des öffentlichen Rechts beteiligt. Das Land ist alleiniger Träger von 8 Anstalten des öffentlichen Rechts. Diese Anstalten halten wiederum bei insgesamt 11 Unternehmen des privaten Rechts Kapitalanteile.

Sofern die Beteiligungen dieser Anstalten des öffentlichen Rechts ihren Sitz in Sachsen-Anhalt haben, werden sie im Abschnitt 03 dargestellt.

Zudem ist das Land an den länderübergreifenden Anstalten des öffentlichen Rechts

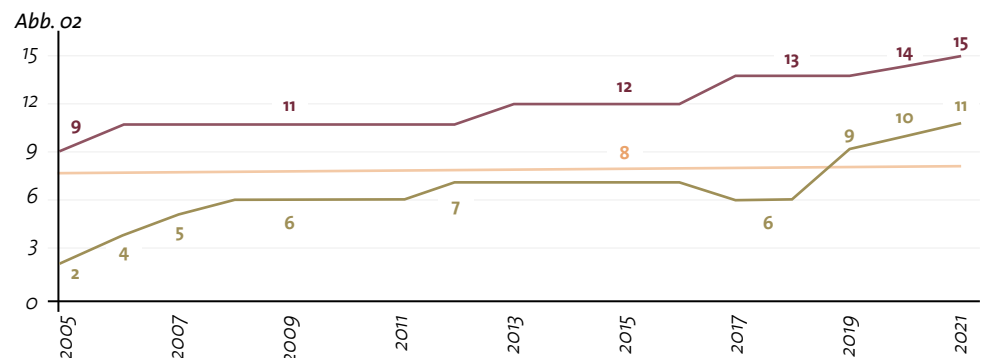
- Dataport
- FITKO (Föderale IT-Kooperation)
- Gemeinsames Kompetenz- und Dienstleistungszentrum (GKDZ) der Polizeien der Länder Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen auf dem Gebiet der polizeilichen Telekommunikationsüberwachung
- GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder
- Gemeinsame Glücksspielbehörde der Länder (GGL)
- KfW Bankengruppe und
- Norddeutsche Landesbank (NORD/LB)

beteiligt.

Die Anzahl der Beteiligungen des Landes an Anstalten des öffentlichen Rechts hat sich in den letzten Jahren nur unwesentlich verändert (Abbildung 2).

Abb. 02
Anzahl der Anstalten des öffentlichen Rechts mit Landesbeteiligung

● AÖR gesamt
● AÖR des Landes
● Beteiligungen der AÖR des Landes an Unternehmen des privaten Rechts



Beteiligungen in Liquidation

Mit der GSA Grundstücksfonds Sachsen-Anhalt GmbH befindet sich eine mittelbare Beteiligung derzeit in Liquidation. Die sich bisher in Liquidation befindliche mittelbare Beteiligung MDSE International GmbH wurde nach Beendigung der Liquidation zum 01.12.2021 auf die IPS Immobilien- und Projektmanagementgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH (IPS) umfirmiert (siehe Punkt 2.1.).

2.3. Branchengruppen

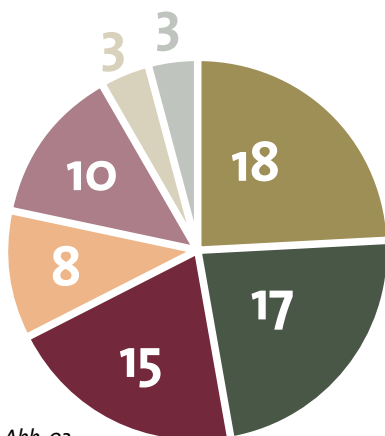


Abb. 03

Die Unternehmen des privaten und Anstalten des öffentlichen Rechts wurden nach ihrer primären Geschäftstätigkeit einer Branchengruppe zugeordnet.

Die Investitionsbank und ihre Beteiligung, die Beteiligungen der NORD/LB sowie die Unternehmen in Liquidation bleiben unberücksichtigt.

Die Mehrzahl der Unternehmen des privaten und Anstalten des öffentlichen Rechts sind den Branchengruppen „Bau / Liegenschaft / Verkehr“ und „Gesundheit / Soziales“ zuzuordnen (Abbildung 3). Die Zuordnung der Unternehmen ist unter **Ziffer 1** im **Anhang** dieses Berichtes dargestellt.

Abb. 03
Unternehmen des privaten und Anstalten des öffentlichen Rechts nach Branchengruppen

- Bau / Liegenschaften / Verkehr
- Gesundheit / Soziales
- Finanzen / Wirtschaft / Landwirtschaft
- Umwelt / Energie / Entsorgung
- Kultur / Wissenschaft / Bildung / Tourismus
- Datenverarbeitungsdienste
- Glücksspiel

2.4. Beschäftigtenanzahl

Unberücksichtigt bleiben die Beschäftigten der mittelbaren Beteiligungen zweiten Grades sowie der Beteiligungen der Anstalten des öffentlichen Rechts, die ihren Sitz nicht in Sachsen-Anhalt haben.

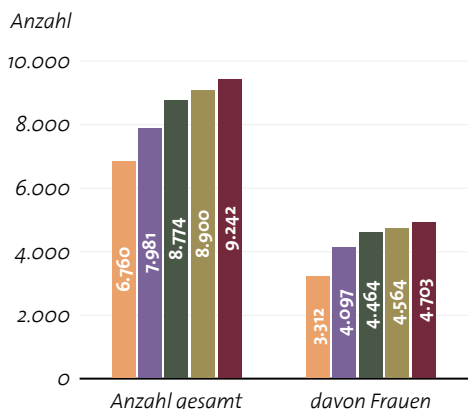


Abb. 04

Zum 31. Dezember 2021 waren in den **Unternehmen des privaten Rechts** mit Landesbeteiligung 9.242 Personen (einschließlich Geschäftsführung/Vorstand) beschäftigt. Der Frauenanteil beträgt rund 51 Prozent. Die Steigerung des Personalbestands in 2021 im Vergleich zu 2020 ist in diesem Zusammenhang auf die Steigerung der Beschäftigten zum 31. Dezember 2021 insbesondere bei der PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH zurückzuführen, welche in 2021 erstmals die Grenze von 500 Beschäftigten überschritten hat.

Abb. 04
Anzahl der Beschäftigten (einschließlich Geschäftsführung/Vorstand) in Unternehmen des privaten Rechts mit Landesbeteiligung (einschließlich mittelbarer Landesbeteiligungen ersten Grades)

- 2017
- 2018
- 2019
- 2020
- 2021

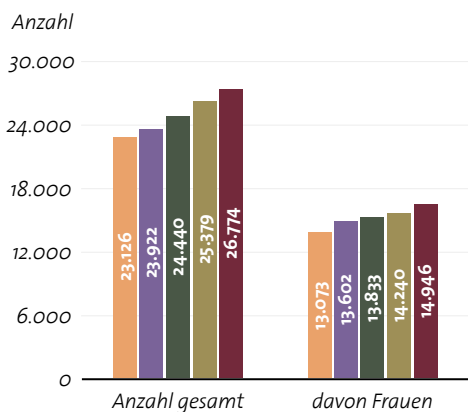


Abb. 05

Zum 31. Dezember 2021 beschäftigten die **Anstalten des öffentlichen Rechts** 26.774 Personen (einschl. Geschäftsführung/Vorstand). Der Frauenanteil beträgt rund 55 Prozent. Die Steigerung der Beschäftigtenanzahl in 2021 ist im Vergleich zu 2020 hauptsächlich auf einen Anstieg des Personals bei den Universitätsklinikum Halle und Magdeburg, bei Dataport und bei der KfW zurückzuführen. Dagegen ist der Personalbestand in 2021 bei der NORD/LB im Vergleich zu 2020 rückläufig.

Abb. 05
Anzahl der Beschäftigten (einschließlich Geschäftsführung/Vorstand) der Anstalten des öffentlichen Rechts (einschließlich mittelbarer Landesbeteiligungen ersten Grades und LB)

- 2017
- 2018
- 2019
- 2020
- 2021

² ohne Tochtergesellschaften

Größte Arbeitgeber der Unternehmen des privaten und der Anstalten des öffentlichen Rechts mit Landesbeteiligung, die ihren Sitz in Sachsen-Anhalt haben, sind die Salus Altmark Holding gGmbH mit ihren Beteiligungen mit 3.739 sowie die Universitätsklinik³ Halle und Magdeburg mit jeweils über 5.178 bzw. über 5.256 Beschäftigten. Im Vergleich zu den Landesbediensteten bzw. Landesbeschäftigten beträgt der Anteil derer, die in Unternehmen des privaten Rechts mit Landesbeteiligung und Sitz in Sachsen-Anhalt beschäftigt sind, und derer, die bei Anstalten des öffentlichen Rechts des Landes beschäftigt sind, insgesamt rund 31 Prozent (Vorjahr: 30 Prozent).

Abb. 06
Beschäftigtenanzahl der Unternehmen des privaten Rechts mit Landesbeteiligung und Sitz in Sachsen-Anhalt sowie der Anstalten des öffentlichen Rechts insgesamt und der des Landes Sachsen-Anhalt im Vergleich zur Anzahl der Bediensteten³ des Landes Sachsen-Anhalt

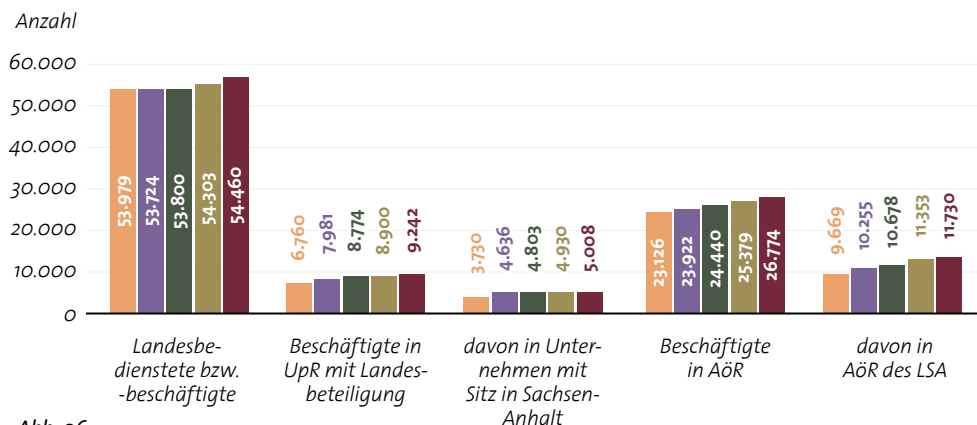


Abb. 06

³ Einschließlich befristete Beschäftigte und Vertretungs- und Aushilfskräfte; ohne befristete Beschäftigte / studentische Hilfskräfte der Hochschulen; ohne Auszubildende, Referendare und Anwärter sowie ohne Bedienstete der grünen Tarife.

Bei der Anzahl der Beschäftigten ist zum 31. Dezember 2021 in der Gesamtbetrachtung ein leichter Anstieg zu verzeichnen. Lediglich der Bereich „Kultur / Wissenschaft / Bildung / Tourismus“ verzeichnete einen marginalen Rückgang. Die Bereiche „Gesundheit / Soziales“ (+ 3 % zum VJ) sowie „Finanzen / Wirtschaft / Landwirtschaft“ (+ 7 % zum VJ) als auch der Bereich „Datenverarbeitungsdienste“ (+ 11 % zum VJ) haben sich im Jahr 2021 stark entwickelt. (Abbildung 7).

Abb. 07
Anzahl der Beschäftigten (einschließlich Geschäftsführung/Vorstand) nach Branchengruppen

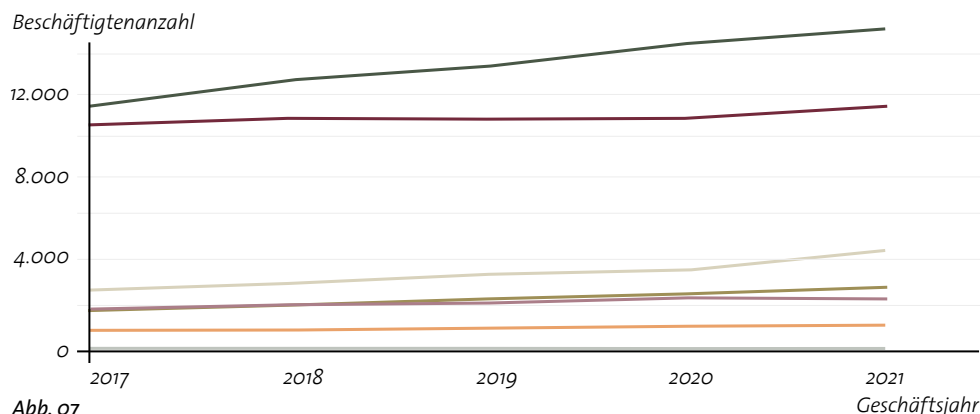


Abb. 07

Wie in den Jahren zuvor ist der weit überwiegende Teil der Beschäftigten in den Branchengruppen „Gesundheit / Soziales“ und „Finanzen / Wirtschaft / Landwirtschaft“ zu finden. Wie oben bereits beschrieben gewinnen insbesondere die Bereiche „Finanzen / Wirtschaft / Landwirtschaft“ (+7 %) und „Datenverarbeitungsdienste“ (+11 %) im prozentualen Beschäftigtenanteil. Insbesondere im Bereich „Datenverarbeitungsdienste“ ist diese Steigerung auf die immer weiter voranschreitende Digitalisierung u. a. auch durch die Corona Pandemie zu sehen. Lediglich der Bereich „Kultur / Wissenschaft / Bildung / Tourismus“ verzeichnete einen marginalen Rückgang.

Beschäftigtenanteil in Prozent

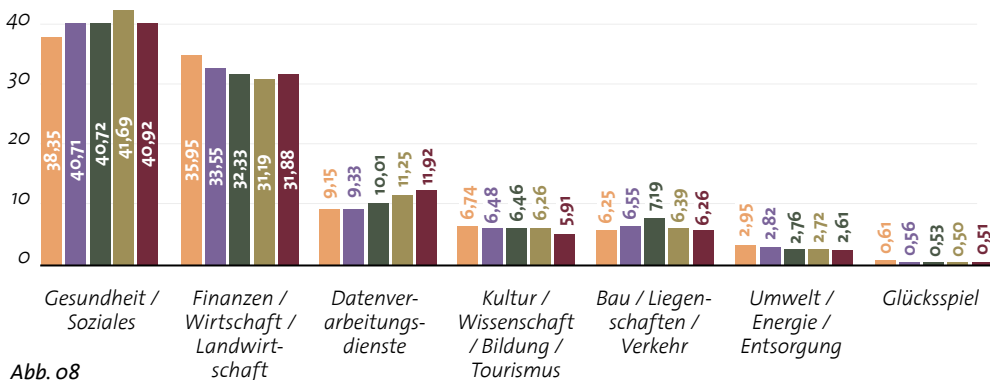


Abb. 08
Anteil der Beschäftigten (einschl. Geschäftsführung/ Vorstand) im Vergleich zur Gesamtanzahl der Beschäftigten in Unternehmen des privaten und Anstalten des öffentlichen Rechts nach Branchengruppen in Prozent

● 2017
● 2018
● 2019
● 2020
● 2021

Abb. 08

Für weitere Informationen wird auf die Übersicht unter **Ziffer 3** des **Anhangs** zu diesem Bericht hingewiesen.

2.5. Entwicklung der Geschäftsführervergütungen

Das Land ist an 14 Unternehmen des privaten Rechts mit mehr als 25 Prozent unmittelbar beteiligt. Die Geschäftsführertätigkeit wird bei 12 Unternehmen im Hauptamt ausgeübt. Die Vergütung des Geschäftsführers der Vermögensverwaltungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH erfolgt auf Grundlage eines Geschäftsbesorgungsvertrages zwischen der Vermögensverwaltungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH und der Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH. Der Geschäftsführer der erst zum 1. Dezember 2021 gegründeten IPS Immobilien- und Projektmanagementgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH erhielt im Jahr 2021 keine gesonderte Vergütung, da er im Hauptamt noch Geschäftsführer der SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH war.

Im Geschäftsjahr 2021 waren bei den 12 Unternehmen, bei denen die Geschäftsführung im Hauptamt ausgeführt wird, insgesamt 15 Geschäftsführer angestellt. In der Regel werden die Unternehmen des privaten Rechts, an denen das Land mit mehr als 25 % beteiligt ist, durch einen Geschäftsführer geführt. Nur bei der MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft waren im Geschäftsjahr 2021 ganzjährig zwei Geschäftsführer angestellt. Da der langjährige Geschäftsführer der Salus Altmark Holding GmbH, Herr Hans-Joachim Fietz-Mahlow, zum 30.03.2022 aus dem Unternehmen ausschied, wurde die Gesellschaft für eine Übergangszeit seit dem 15.09.2021 durch zwei Geschäftsführer geführt. Bei der Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt führte Herr Marko Ehlebe als Interimgeschäftsführer die Gesellschaft bis zum 30.06.2021. Für die Übernahme der Geschäftsführertätigkeit war er als Beamter beurlaubt worden. Nach einem Übergangsmonat wurde die Gesellschaft durch Herrn Stefan Ebert allein geführt.

Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2020 haben sich die Grundvergütungen der Geschäftsführer im Jahr 2021 um durchschnittlich 1 Prozent verringert. In die Gesamtvergütung fließen die Tantiemen und sonstigen Vergütungen (Dienst-KfZ, Altersvorsorge) mit ein. Der Vergütungsrückgang ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass mit dem Interimgeschäftsführer der Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt keine Tantieme vereinbart wurde und an den neuen Geschäftsführer in 2021 noch keine Tantieme gezahlt wurde.

Für das Geschäftsjahr 2020 wurden Zielvereinbarungen mit 11 Geschäftsführern mit einem Tantiemerahmen innerhalb einer Bandbreite von 4 TEUR bis 33 TEUR abgeschlossen. Nach Feststellung des Jahresabschlusses wurde den Geschäftsführern die Tantieme im Jahr 2021 ausbezahlt. Dabei wurde der 2020 vereinbarte Tantiemerahmen im Durchschnitt zu rund 92 Prozent (Vorjahr: 89 Prozent) ausgeschöpft.

2.6. Umsatzerlöse und Jahresergebnisse

Im Geschäftsjahr 2021 sind die Jahresergebnisse fast aller landesbeteiligten Unternehmen vom Pandemiegeschehen geprägt.

Unternehmen des privaten Rechts

Im Geschäftsjahr 2021 haben die Unternehmen des privaten Rechts mit unmittelbarer Landesbeteiligung Umsatzerlöse in Höhe von ca. 590 Mio. EUR (Vorjahr: ca. 532 Mio. EUR) und Erträge aus dem Beteiligungsgeschäft bzw. aus Beteiligungen in Höhe von ca. 3,7 Mio. EUR (Vorjahr: 3,9 Mio. EUR) erwirtschaftet.

Die im Vergleich zu 2020 insgesamt gestiegenen Umsatzerlöse in Höhe von rund 58 Mio. EUR sind maßgeblich beeinflusst durch Umsatzsteigerungen der DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH mit ca. 6 Mio. EUR, der Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH mit ca. 7 Mio. EUR, der Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft mit ca. 7 Mio. EUR, der PD-Berater der öffentlichen Hand GmbH mit ca. 30 Mio. EUR und der Salus gGmbH Betreiber-Gesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt mit ebenfalls ca. 8 Mio. EUR.

Die Erträge aus dem Beteiligungs- und Fördergeschäft sind in 2021 im Vergleich zu 2020 um ca. 200 TEUR geringer ausgefallen.

Das Gesamtjahresergebnis der Unternehmen in 2021 beträgt zusammengefasst rund -19 Mio. EUR und hat sich im Vergleich zum Vorjahr (+ 0,5 Mio. EUR) um rund 19,5 Mio. EUR verschlechtert. Die Verschlechterung des Jahresergebnisses ist hauptsächlich auf die Mitteldeutsche Flughafen AG zurückzuführen, deren Ergebnis sich um ca. 17,5 Mio. Euro verschlechtert hat.

Zurückzuführen ist dies insbesondere darauf, dass die im Vorjahr geleisteten Corona-Hilfen in 2021 nicht mehr erfolgten. Zudem stellte das Pandemiegeschehen den Flugverkehr weiterhin vor große Herausforderungen. Weiterhin haben insbesondere auch Unternehmen aus der Branche „Gesundheit / Soziales“ und „Kultur / Wissenschaft / Bildung / Tourismus“ zur Verschlechterung des Gesamtjahresergebnisses beigetragen, was u.a. auf das Pandemiegeschehen zurückzuführen ist. So weist z.B. die Brockenhaus GmbH eine Verschlechterung des Jahresergebnisses von ca. 32 TEUR auf -81 TEUR aus, da hier im Jahr 2021 keine Corona-Hilfen mehr gezahlt wurden und das Besucherzentrum aufgrund des Pandemieverlaufs jedoch fünf Monate geschlossen war.

Das beste Jahresergebnis 2021 erzielte die PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH mit einer Verdopplung auf rund 12,7 Mio. EUR (Vorjahr: 6,3 Mio. EUR).

Abb. 09
Umsatzerlöse und Erträge
aus dem Beteiligungs-/
Fördergeschäft der
Unternehmen des privaten
Rechts mit unmittelbarer
Landesbeteiligung

Abb. 09
in Mio. EUR

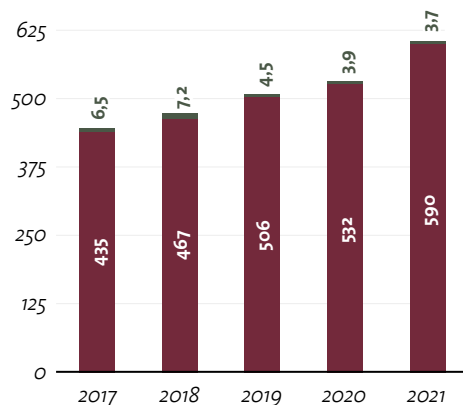
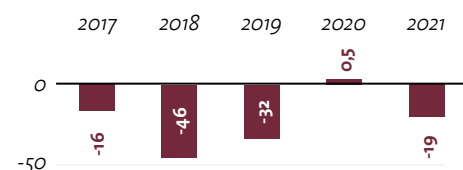


Abb. 10
Jahresergebnis der
Unternehmen des privaten
Rechts mit unmittelbarer
Landesbeteiligung

Abb. 10
in Mio. EUR



Insgesamt haben 16 von den 23⁴ Unternehmen des privaten Rechts mit unmittelbarer Landesbeteiligung das Geschäftsjahr 2021 mit einem positiven oder ausgeglichenen Jahresergebnis abgeschlossen.

⁴ Einschließlich Salus gGmbH

2.7. Zahlungen aus dem und Abführungen an den Landeshaushalt

Unternehmen des privaten Rechts

Insgesamt erhielten 16 Unternehmen des privaten Rechts mit Landesbeteiligung und 5 mittelbare Beteiligungen vom Land Sachsen-Anhalt Haushaltsmittel in Höhe von rund 112 Mio. EUR (Vorjahr: 101 Mio. EUR). Vier landesbeteiligte Unternehmen und eine mittelbare Beteiligung haben in 2021 rund 46 Mio. EUR (Vorjahr: 46 Mio. EUR) an den Landeshaushalt abgeführt. Den wesentlichen Anteil daran hält die Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt GmbH mit 34 Mio. EUR (Vorjahr 34 Mio. Euro) und die Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH mit rund 8 Mio. EUR (Vorjahr: rund 8 Mio. EUR). Die Drittmittel haben sich mit rund 108 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr leicht vermindert.

Abb. 11
in Mio. EUR

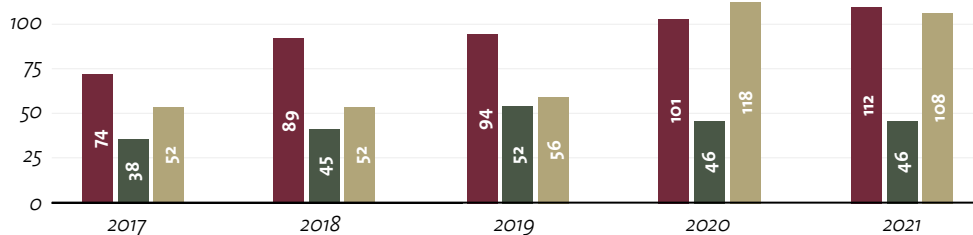


Abb. 11
Zahlungen des LSA,
Abführungen an das LSA
und Drittmittel

● Zahlungen
● Abführungen
● Drittmittel

Anstalten des öffentlichen Rechts

Die Anstalten des öffentlichen Rechts mit Landesbeteiligung haben in 2021 insgesamt Haushaltsmittel in Höhe von rund 207 Mio. EUR (Vorjahr: 162 Mio. EUR) erhalten. Der Hauptanteil der Haushaltsmittel wurde in 2021 an Dataport mit rund 113 Mio. EUR (Vorjahr: 80 Mio. EUR) gezahlt. Zudem wurden an das Universitätsklinikum Magdeburg rund 34,5 Mio. EUR (Vorjahr: 27 Mio. EUR) und an das Universitätsklinikum Halle rund 34,9 Mio. EUR (Vorjahr: 32,8 Mio. EUR) ausgereicht. Abführungen an den Landeshaushalt erfolgten in 2021 durch 4 Anstalten des öffentlichen Rechts in Höhe von 584 TEUR.

Abb. 12
in Mio. EUR

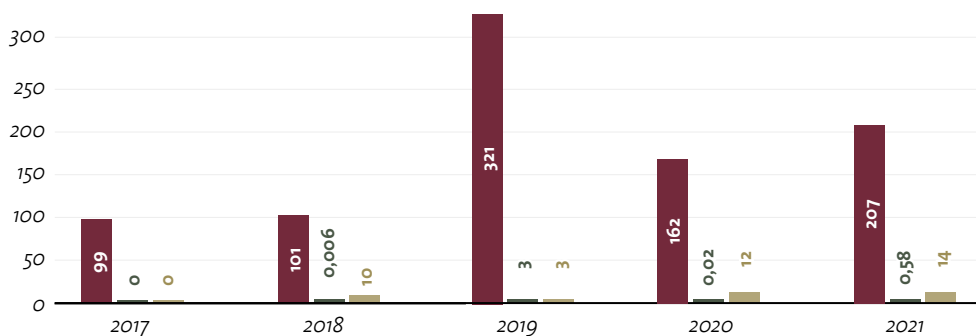


Abb. 12
Zahlungen des LSA,
Abführungen an das LSA
und Drittmittel

● Zahlungen
● Abführungen
● Drittmittel

ZENTRALES BETEILIGUNGSMANAGEMENT

Teil 02

1. Organisation

1.1. Personelle Ausstattung

Das im Ministerium der Finanzen angesiedelte Zentrale Beteiligungsmanagement, bestehend aus der Referatsleiterin, einer Referentin, zwei Referenten, einer Sachbearbeiterin, vier Sachbearbeitern und einer Mitarbeiterin, betreut im Schwerpunkt Unternehmen des privaten Rechts, an denen das Land als Anteilseigner unmittelbar beteiligt ist.

1.2. Aufgaben

Im Wesentlichen sind durch das Zentrale Beteiligungsmanagement die Rechte und Pflichten des Landes als Gesellschafter/Aktionär wahrzunehmen.

Weitere Aufgaben bestehen in der Vorbereitung und Begleitung der Hausleitung des Ministeriums der Finanzen im Rahmen der Mitgliedschaft in Aufsichtsgremien von Unternehmen des privaten Rechts mit Landesbeteiligung, bei Anstalten des öffentlichen Rechts und bei Staatlichen Stiftungen des öffentlichen Rechts.

Die Wahrnehmung der Aufsichtsrechte des Landes bei den Anstalten des öffentlichen Rechts „Norddeutsche Landesbank (NORD/LB)“, „Investitionsbank Sachsen-Anhalt“ (Anstalt in der Anstalt der NORD/LB) und der „KfW Bankengruppe“ erfolgt in der Zuständigkeit weiterer Fachreferate des Ministeriums der Finanzen.

Bei den übrigen Anstalten des öffentlichen Rechts werden die aufsichtsrechtlichen Aufgaben durch andere Ministerien entsprechend der fachlichen Zuständigkeit wahrgenommen.

Die Aufgaben des Zentralen Beteiligungsmanagements sind in die für vermögens- und wirtschaftspolitische Angelegenheiten und für das staatliche Liegenschafts- und Baumanagement zuständige Abteilung des Ministeriums der Finanzen eingebunden.

1.3. Beteiligungsmanagementsoftware

Für die Verwaltung der Landesbeteiligungen werden seit 2008 in einer Datenbank im Wesentlichen die Stammdaten der Unternehmen des privaten und der Anstalten des öffentlichen Rechts, wie Anschrift und Kapital sowie die Mitglieder der Unternehmensorgane und wirtschaftliche Kennzahlen der Unternehmen des privaten und der Anstalten des öffentlichen Rechts, erfasst und aktualisiert. Die Datenbank für das Beteiligungsmanagement ist u. a. Grundlage für Auswertungen. Außerdem sind die in der Datenbank erfassten Daten Bestandteil des jährlichen Beteiligungsberichtes des Landes.

2. Grundlagen

2.1. Gesellschafterrechte und fachpolitische Steuerung des Landes bei Unternehmen des privaten Rechts

Die Gesellschafterrechte des Landes werden seit dem 1. Januar 2013 auf Grundlage des Beschlusses der Landesregierung vom 13. November 2012 zentral durch das Ministerium der Finanzen wahrgenommen.

Die fachpolitische Steuerung der Unternehmen des privaten Rechts obliegt weiterhin dem Ministerium, welchem der Unternehmensgegenstand oder Schwerpunkt der Unternehmenstätigkeit fachlich zuzuordnen ist.

2.2. Aufsichtsbehörden der Anstalten des öffentlichen Rechts

Die aufsichtsrechtlichen Zuständigkeiten bei den Anstalten des öffentlichen Rechts sind durch Gesetz und/oder Staatsvertrag der Anstaltsträger und/oder in den jeweiligen Satzungen geregelt.

Die jeweils zuständigen Aufsichtsbehörden sind der Einzeldarstellung der Anstalten des öffentlichen Rechts im Abschnitt III, Ziffer 4 zu entnehmen.

Die Anstalten des öffentlichen Rechts sind mit öffentlichen Aufgaben betraute Institutionen. Die Aufgaben sind ihnen gesetzlich oder satzungsmäßig zugewiesen worden.

2.3. Gründung von und Beteiligung an Unternehmen

Das Land soll ein Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts nur gründen oder sich an einem bestehenden Unternehmen in einer solchen Rechtsform nur beteiligen, wenn

- ein wichtiges Landesinteresse vorliegt und sich der vom Land angestrebte Zweck nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise erreichen lässt,
- die Einzahlungsverpflichtung des Landes auf einen bestimmten Betrag begrenzt ist,
- das Land einen angemessenen Einfluss, insbesondere im Aufsichtsrat oder in einem entsprechenden Überwachungsorgan erhält,
- gewährleistet ist, dass der Jahresabschluss und der Lagebericht, soweit nicht weitergehende gesetzliche Vorschriften gelten oder andere gesetzliche Vorschriften entgegenstehen, in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufgestellt und geprüft werden.

Unternehmensneugründungen, Beteiligungen an bestehenden Unternehmen sowie Veränderungen der Beteiligung des Landes erfolgen in Abstimmung zwischen dem zuständigen Fachressort und dem Zentralen Beteiligungsmanagement bzw. dem Ministerium der Finanzen als Haushaltsbehörde.

Das Zentrale Beteiligungsmanagement wirkt darauf hin, dass ein Unternehmen, an dem das Land unmittelbar oder mittelbar mit Mehrheit beteiligt ist, nur mit seiner Zustimmung eine Beteiligung von mehr als dem vierten Teil der Anteile eines anderen Unternehmens erwirbt, eine solche Beteiligung erhöht oder sie ganz oder zum Teil veräußert.

Soweit nicht durch Gesetz oder aufgrund eines Gesetzes etwas anderes bestimmt ist, findet Vor-
geanntes bei juristischen Personen des öffentlichen Rechts, die der Aufsicht des Landes unter-
stehen, analoge Anwendung.

2.3.1. Unterrichtungspflichten

Die Landesregierung unterrichtet den für Haushalt zuständigen Ausschuss des Landtages und den
fachlich zuständigen Ausschuss des Landtages rechtzeitig, wenn das Land oder juristische Perso-
nen des öffentlichen Rechts, die der Aufsicht des Landes unterstehen, unmittelbare oder mittel-
bare Beteiligungen an Unternehmen begründen, wesentlich ändern oder aufgeben.

Der Landesrechnungshof ist unverzüglich zu unterrichten, wenn unmittelbare Beteiligungen des
Landes oder mittelbare Beteiligungen im Sinne des § 65 Absatz 3 LHO-LSA an Unternehmen be-
gründet, wesentlich geändert oder aufgegeben werden.

2.3.2. Wichtiges Landesinteresse

Das wichtige Landesinteresse unterliegt der jährlichen Überprüfung durch das Zentrale Betei-
ligungsmanagement und durch das für die Beteiligung fachlich zuständige Ministerium.

Die Begründung des bestehenden Landesinteresses ist Bestandteil der jährlichen Berichterstat-
tung gegenüber dem Landesrechnungshof und in gekürzter Form der Einzeldarstellung der Unter-
nehmen des jährlichen Beteiligungsberichtes.

2.3.3. Einzahlungsverpflichtung des Landes

Neben der Zahlung des Landesanteils am in der Regel gezeichneten Kapital der Gesellschaft er-
halten einige Unternehmen Zuwendungen des Landes für den laufenden Geschäftsbetrieb und/
oder für Investitionen.

2.3.4. Einfluss des Landes in Überwachungsorganen

Den jeweils zuständigen Fachressorts sowie dem Ministerium der Finanzen stehen zur Wahrneh-
mung ihrer Rechte und Pflichten in der Regel Mandate in Aufsichtsräten, Verwaltungsräten und
ähnlichen Organen/Gremien der Unternehmen bzw. Anstalten des öffentlichen Rechts zu.

Bei den Unternehmen des privaten Rechts handelt es sich in der Regel um **fakultative Aufsichts-
räte**. Einzige Ausnahme ist der Aufsichtsrat der Mitteldeutsche Flughafen AG.

2.3.4.1. Entsendung/Berufung von Landesvertretern in Aufsichtsorgane

Bei der Entsendung/Berufung von Landesvertretern in Aufsichtsgremien sind die folgenden Rege-
lungen zu beachten:

- Berufungsrichtlinie des Landes Sachsen-Anhalt (Teil C Beteiligungshandbuch)
- „Beschluss der Landesregierung über die Nominierung und Entsendung von Vertreterinnen
und Vertretern des Landes für Gremien wirtschaftlicher Unternehmen, sonstiger juristischer
Personen des öffentlichen und privaten Rechts sowie sonstiger Einrichtungen, auf deren Gre-
mienbesetzung das Land Einfluss hat“ vom 17.11.1998 (MBL LSA Nr. 62/1998 vom 10.12.1998)
- „Frauenförderungsgesetz (FrFG)“ vom 27.05.1997 (GVBl. LSA Nr. 22/1997, 516).

Die Berufung eines Mitgliedes der Landesregierung in ein Gremium eines auf wirtschaftliche Zwe-
cke gerichteten privatrechtlichen oder öffentlichen Unternehmens bedarf neben der Zustimmung
der Landesregierung einer Ausnahmegenehmigung des Landtages gemäß Artikel 67 Absatz 1 Satz
2 der Verfassung des Landes Sachsen-Anhalt.

2.3.4.2. Anteil von Frauen in Überwachungsorganen und Geschäftsführungen

Die Landesregierung ist bestrebt, den Anteil an weiblichen Landesbediensteten in **Aufsichtsgremien** weiter zu erhöhen. Dabei wirkt das Zentrale Beteiligungsmanagement unterstützend mit. Bei jeder Neu- und Nachbesetzung der Gremien ist zu prüfen, ob die Anzahl der Frauen in diesen Gremien erhöht werden kann, sodass eine paritätische Besetzung geschaffen oder erhalten wird.

Anteil von Frauen zum 31. Dezember 2021 in Aufsichtsgremien

Bei einer Gesamtbetrachtung aller Mandate in Aufsichtsgremien hat sich der prozentuale Anteil der Frauen seit 2017 stetig erhöht (Abbildung 13).

Diese Entwicklung ist auch im Hinblick auf die vom Land berufenen/entsandten Mandatsträgerinnen zu verzeichnen.

Zum 31. Dezember 2021 betrug der Anteil der Frauen, die vom Land in ein Aufsichtsgremium der Unternehmen des privaten oder des öffentlichen Rechts entsandt/berufen wurden, im Verhältnis zur Gesamtanzahl der Landesmandate in Aufsichtsgremien 39 Prozent (Abbildung 14).

Eine detaillierte Übersicht über den Anteil der Frauen in den Aufsichtsgremien (Aufsichtsrat, Kuratorium, Verwaltungsrat) zum 31. Dezember 2021 befindet sich im Anhang unter Ziffer 6. Diese Darstellung wird bei den mittelbaren Landesbeteiligungen privaten Rechts auf die Unternehmen beschränkt, in denen das Land mindestens ein Mandat im Aufsichtsrat wahrnimmt.

Anteil von Frauen in Führungspositionen

Der Anteil von Frauen in Führungspositionen des Unternehmens sowie im Aufsichtsrat wird im jährlichen Corporate Governance Bericht der Unternehmen des privaten Rechts mit unmittelbarer Mehrheitsbeteiligung des Landes auf der Homepage des jeweiligen Unternehmens veröffentlicht.

Abb. 13
Anzahl bzw. in Prozent

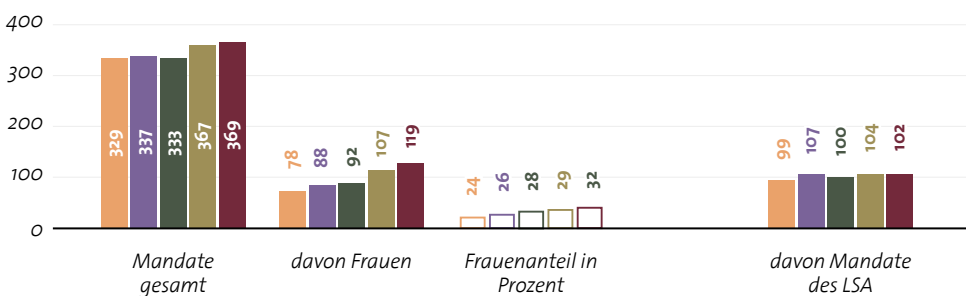


Abb. 13
Anzahl der Mitglieder in Aufsichtsgremien und Frauenanteil

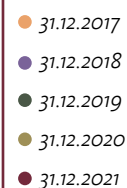


Abb. 14
Anzahl bzw. in Prozent

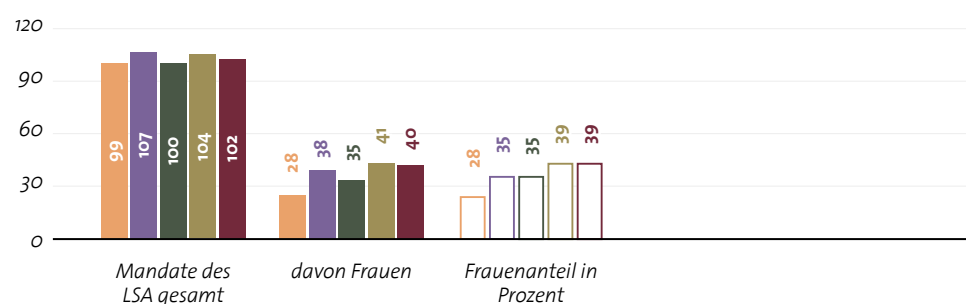
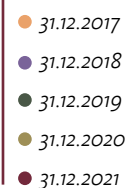


Abb. 14
Anzahl der Mandate des Landes in Aufsichtsgremien insgesamt und Frauenanteil



3. Beteiligungshandbuch (BHB)

3.1. Inhalt und Struktur des Handbuches

Die Grundsätze zur Führung von Unternehmen mit mehrheitlicher Landesbeteiligung in der Rechtsform des privaten Rechts sind seit Ende 2013 im „Handbuch für das Beteiligungsmanagement des Landes Sachsen-Anhalt“ (kurz: Beteiligungshandbuch [BHB]) verbindlich geregelt. Das Beteiligungshandbuch wurde im Jahr 2019 grundlegend überarbeitet und kann unter www.landesrecht.sachsen-anhalt.de oder auf dem Internetauftritt des Zentralen Beteiligungsmanagements abgerufen werden. Das Beteiligungshandbuch bildet die Grundlage für eine gute und verantwortungsvolle Führung von Unternehmen, an denen das Land unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Die Unternehmensführung und -überwachung soll damit transparenter, die Rolle des Landes als Gesellschafter klarer gefasst und die Führung der Beteiligungen erleichtert werden. Unter Berücksichtigung des Vorrangs des Gesetzes sind die Regelungen des Beteiligungshandbuches sinngemäß auch auf Unternehmen in der Rechtsform einer juristischen Person des öffentlichen Rechts anzuwenden.

Das Beteiligungshandbuch ist wie folgt aufgebaut:

Teil A

- *Public Corporate Governance Kodex (PCGK)*
- *Zusammenwirken der Organe*
- *Corporate Governance Bericht*

Adressat: Unternehmen und deren Organe

Teil B

- *Grundaussagen zur Beteiligungsstrategie des Landes*
- *Grundsätze zur Beteiligungsführung des Landes*

Adressat: Beteiligungsführende Stellen des Landes

Teil C

- *Berufungsrichtlinie für die Besetzung von Mandaten in Aufsichtsräten und sonstigen Überwachungsorganen*

Adressat: Beteiligungsführende Stellen des Landes

Der Public Corporate Governance Kodex, der als **Teil A** im Beteiligungshandbuch enthalten ist, richtet sich an die Unternehmen und deren Organe. Damit sollen insbesondere der angemessene Einfluss des Landes auf die Unternehmen sichergestellt und die Unternehmensorgane bzw. deren Mitglieder für die besondere Zielsetzung von Unternehmen mit Landesbeteiligung sensibilisiert und zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben motiviert werden.

Der PCGK bindet unmittelbar die Unternehmen, an denen das Land mehrheitlich beteiligt ist. Bei Minderheitsbeteiligungen wird die Anwendung lediglich empfohlen.

Das Zentrale Beteiligungsmanagement stellt die Beachtung des Beteiligungshandbuches sowie die Verankerung des Public Corporate Governance Kodex in den Gesellschaftsverträgen der privatrechtlichen Unternehmen sicher. Der PCGK enthält ein abgestuftes Regelwerk und unterscheidet dabei zwischen der Wiedergabe zwingenden Rechts, den Empfehlungen und Anregungen. Soweit

der PCGK zwingendes Recht (etwa aus dem GmbHG oder AktG) wiedergibt, sind die Regeln entsprechend streng zu befolgen. Bei den Empfehlungen des PCGK sind die Unternehmen berechtigt von den Vorgaben abzuweichen. Allerdings sind diese Abweichungen nach dem Grundsatz „comply or explain“ im jährlich abzugebenden Corporate Governance Bericht durch die Gesellschaft offenzulegen und zu begründen. Durch die Pflicht zur jährlichen Offenlegung und Begründung ergibt sich eine Bindung durch Selbstbindung. Schließlich enthält der PCGK unverbindliche Anregungen im Sinne von Best-Practice-Empfehlungen. Neben dem Public Corporate Governance Kodex enthält das Beteiligungshandbuch im Teil B die Beteiligungsstrategie des Landes. Diese basiert auf den fachlichen Bedürfnissen zur Erfüllung des öffentlichen Zwecks auf der einen Seite und auf der aus dem Landeshaushalt resultierenden Interessenlage auf der anderen Seite. Ferner enthält das Beteiligungshandbuch im **Teil B** Ausführungen, die speziell von den mit dem Beteiligungsmanagement befassen Ressorts zu beachten sind, wie z. B. Zuständigkeitsabgrenzungen, klarstellende Ausführungen zu beteiligungsrelevanten Regelungen der Landeshaushaltsordnung, Prüfungsrechte sowie besondere Regelungen zur Interessenwahrnehmung des Landes in Unternehmensorganen durch die von ihm entsandten Mandatsträgerinnen und Mandatsträger. **Teil C** des Beteiligungshandbuches enthält die „Berufungsrichtlinie des Landes Sachsen-Anhalt“.

Diese findet ausdrücklich neben dem „Beschluss der Landesregierung über die Nominierung und Entsendung von Vertreterinnen und Vertretern des Landes für Gremien wirtschaftlicher Unternehmen, sonstiger juristischer Personen des öffentlichen und privaten Rechts sowie sonstiger Einrichtungen, auf deren Gremienbesetzung das Land Einfluss hat“ vom 17.11.1998 (MBL LSA Nr. 62/1998 vom 10.12.1998) Anwendung.

3.2. Qualitätssicherung durch Fortbildung

Zu den einzuhaltenden Standards des Beteiligungshandbuches gehört u. a. auch die zur ordnungsgemäßen Aufgabenwahrnehmung notwendige Qualifikation der Aufsichtsratsmitglieder.

Nach der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs muss das Aufsichtsratsmitglied diejenigen Mindestkenntnisse und -fähigkeiten besitzen oder sich aneignen, die es braucht, um die üblichen, anfallenden Geschäftsvorgänge des Unternehmens auch ohne fremde Hilfe verstehen und sachgerecht beurteilen zu können.

Das Zentrale Beteiligungsmanagement unterstützt die Mandatsträgerinnen und Mandatsträger hierbei durch speziell an die Bedürfnisse von Aufsichtsratsmitgliedern der landesbeteiligten Unternehmen angepasste Fortbildungsangebote auf der Basis eines Fortbildungskonzeptes. Die Fortbildungsangebote sind insoweit ein Baustein zur Erfüllung einer ganz persönlichen Weiterbildungspflicht des Mitglieds im Aufsichtsrat oder in einem anderen Überwachungsorgan.

Fortbildungen für Mitglieder von Überwachungsorganen

Während die bereits langjährig tätigen und damit sehr erfahrenen Mandatsträgerinnen und Mandatsträger insbesondere Bedarf an Fortbildungen zu Spezialthemen haben, müssen Neumitglieder bei der Übernahme des Mandats an ihre neue Aufgabe herangeführt und bei deren Wahrnehmung zielgerichtet unterstützt werden. Hierzu bietet das Zentrale Beteiligungsmanagement bei Bedarf eine „Grundlagenschulung zur Mandatswahrnehmung“ an. Anhand einer Einführung in das „Beteiligungshandbuch“ werden insbesondere neuen Mitgliedern von Überwachungsgremien die für das Mandatsverhältnis notwendigen Grundlagenkenntnisse vermittelt.

Für einen schnellen theoretischen Einstieg in die Thematik sind vom Zentralen Beteiligungsmanagement Merkblätter jeweils für die internen und externen Mitglieder von Überwachungsgremien erstellt worden. Diese wurden bzw. werden insbesondere neuen Mandatsträgerinnen bzw. Mandatsträgern zum Beginn der Mandatswahrnehmung ausgehändigt.

Zu dem damit vorliegenden Basiswissen kommen, die - teilweise langjährigen und vielseitigen - persönlichen Erfahrungen der Mandatsträgerinnen und Mandatsträger sowie eine fortlaufende persönliche Weiterentwicklung und Qualifikation hinzu.

Weitere Veranstaltungen zu einzelnen Spezialthemen der Mandatswahrnehmung richten sich an Fortgeschrittene mit einer bereits vorhandenen, längerfristigen Erfahrung in der Mandatswahrnehmung. Diese Veranstaltungen werden anlassbezogen angeboten und erfolgen auf Initiative des Zentralen Beteiligungsmanagements oder aufgrund einer verstärkten Nachfrage aus dem Kreis der Mandatsträgerinnen und Mandatsträger. Das Zentrale Beteiligungsmanagement ist bei der Identifikation geeigneter Themenschwerpunkte auch auf die Vorschläge der Teilnehmer angewiesen.

Da die Aufgabenbereiche der Unternehmen jeweils sehr individuell sind und ggf. auch branchenspezifisches Wissen erfordern, wird das Zentrale Beteiligungsmanagement verstärkt die Unternehmen in die Durchführung von Fortbildungen einbeziehen. Hierbei wird es sich insbesondere um bereichsspezifische Veranstaltungen zur Verbesserung des unternehmens- bzw. branchentypischen Verständnisses im Rahmen der Aufsichtsrats Tätigkeit handeln.

Fortbildungen für die Bediensteten der beteiligungsführenden Stellen

Auch die zuständigen Bearbeiterinnen und Bearbeiter des Zentralen Beteiligungsmanagements sowie der zuständigen Fachministerien sollen stetig fachlich qualifiziert werden.

In der Regel einmal jährlich bietet das Zentrale Beteiligungsmanagement eine „Beteiligungsreferentenrunde des Landes“ an. Diese Veranstaltung dient den beteiligungsführenden Stellen des Landes insbesondere zur Information und zum Austausch über aktuelle Themen der Beteiligungsverwaltung. Das Zentrale Beteiligungsmanagement informiert außerdem über Neuigkeiten aus dem ebenfalls jährlich stattfindenden Beteiligungstreffen des Bundes, in denen das Land durch das Zentrale Beteiligungsmanagement vertreten wird.

3.3. Erfahrungsaustausch der Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer

So verschieden die landesbeteiligten Unternehmen aufgrund ihrer voneinander abweichenden Geschäftszweige sind, besteht ihre Gemeinsamkeit in der jeweils bestehenden öffentlichen Zielsetzung und der besonderen Verbindung zum Land. Wie auch in der Wirtschaft profitieren die Unternehmen bzw. deren Organe von einem fachlichen Austausch und gegenseitiger Unterstützung. Das Zentrale Beteiligungsmanagement wirkt auf regelmäßig stattfindende Zusammenkünfte aller Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer als Basis eines intensiven Erfahrungsaustauschs und einer engeren Zusammenarbeit hin.

4. Leitlinie der Beteiligungspolitik

4.1. Beteiligungsstrategie

Das Subsidiaritätsprinzip als Grundprinzip des ordnungspolitischen Konzepts der sozialen Marktwirtschaft findet auch in der Beteiligungsstrategie des Landes Berücksichtigung. Nach dem Subsidiaritätsprinzip soll die Aufgabenübernahme durch staatliche Institutionen nur dort erfolgen, wo die Möglichkeiten privatwirtschaftlicher Betätigung nicht ausreichen. Bezogen auf die Beteiligungen des Landes an privatrechtlichen Unternehmen kommt das Subsidiaritätsprinzip in § 65 Abs. 1 Nr. 1 LHO-LSA zum Ausdruck.

Die Beteiligungsstrategie verfolgt daher das Ziel der Gewährleistung des grundsätzlichen Vorrangs der privaten vor der staatlichen Wirtschaftstätigkeit. Gleichzeitig zielt die Beteiligungsstrategie auf die Sicherstellung der wirtschaftlichen Tätigkeit in Bereichen, wie z. B. der Daseinsvorsorge, die ohne staatliches Handeln und unter Betrachtung rein wirtschaftlicher Erwägungen vernachlässigt werden würden.

Ein wichtiges Landesinteresse an der Beteiligung an einem privatrechtlichen Unternehmen liegt immer dann vor, wenn hierdurch bedeutsame Aufgaben des Landes erfüllt werden. Die bedeutsamen Aufgaben des Landes sind u. a. aus den politischen Vorgaben, z. B. aus dem Koalitionsvertrag, abzuleiten.

Die Beteiligungen des Landes leisten nicht nur einen wichtigen Beitrag zur Erfüllung der öffentlichen Aufgaben des Landes. Durch die Steigerung ihrer unabhängig vom Landeshaushalt erwirtschafteten Erträge, die Optimierung ihrer Verwaltungsaufwendungen und die Bildung effektiver Strukturen mehrten die Beteiligungsunternehmen auch das Vermögen des Landes. Sofern die Erfüllung des öffentlichen Auftrags dadurch nicht gefährdet wird, leisten die Beteiligungen durch höhere Ausschüttungen, die Verringerung des Zuwendungsbedarfs und durch die Hebung von stillen Reserven einen wichtigen Beitrag zur Haushaltskonsolidierung. Im Interesse des Landes sind daher grundsätzlich die Steigerungen der Werthaltigkeit seiner Beteiligungen, die nicht auf die Unterstützung des Landes zurückzuführen sind.

Zuschüsse des Landes stellen aus Sicht der Gesellschaft Erträge dar und bewirken eine Verbesserung des Jahresergebnisses der Gesellschaft. Damit tragen Zuschüsse des Landes dazu bei, das Vermögen in den Beteiligungen des Landes zu erhalten. Derartige Zuschüsse verringern jedoch den Handlungsspielraum für die Erfüllung der unmittelbaren Landesaufgaben und können sich negativ auf die Entwicklung des Landesvermögens auswirken. Um den Zuschussbedarf zu senken, werden zuschussbedürftige Gesellschaften daher angehalten, ihre unabhängig vom Landeshaushalt erwirtschafteten Erträge zu steigern oder ihre Verwaltungsaufwendungen zu optimieren.

Bei jedem Verkauf oder einer Begründung einer Beteiligung wird geprüft, welche Auswirkungen dieser auf das Gesamtvermögen des Landes hat. Die Gründung von Tochtergesellschaften oder die Eröffnung neuer Geschäftszweige, die einen positiven Beitrag zur Steigerung der Werthaltigkeit der Beteiligungen leisten, wird - unter der Voraussetzung, dass ein wichtiges Landesinteresse vorliegt - vorrangig unterstützt. Der Verkauf einer Beteiligung an eine andere Beteiligung des Landes (Eingehen einer mittelbaren Beteiligung) wird nur dann angestrebt, wenn dies in der Summe niedrigere Zahlungen zur Folge hat oder sich dadurch die Steuerungsmöglichkeiten für diese Gesellschaften verbessern. Dies ist z. B. dann der Fall, wenn zwischen beiden Beteiligungen Synergien bestehen.

Durch das Zentrale Beteiligungsmanagement des Landes nach einheitlichen, fachlichen, wirtschaftlichen und organisatorischen Gesichtspunkten unter gleichzeitiger Wahrung der fachpolitischen Verantwortung der Fachministerien soll der besondere öffentliche Zweck der Beteiligungen

fachlich bestmöglich und zugleich wirtschaftlich erfüllt werden. Das Zentrale Beteiligungsmanagement standardisiert neben der Führung auch die Steuerung der Beteiligungen des Landes.

Das Land als Anteilseigner steuert seine Beteiligungen aktiv, setzt Prioritäten und vergleicht kontinuierlich die Ausrichtung des Portfolios mit anderen Bundesländern und privaten Gesellschaften, statt reaktiv zu verwalten.

Im Rahmen der aktiven Steuerung wird das Zentrale Beteiligungsmanagement die Unternehmensaktivitäten eng begleiten und die Geschäftsentwicklung zeitnah auswerten und bei Fehlentwicklungen entsprechende Handlungsvorschläge entwickeln sowie Maßnahmen ergreifen. Hierzu führt das Zentrale Beteiligungsmanagement bei Beteiligungen mit hoher strategischer und finanzwirtschaftlicher Bedeutung regelmäßige Gespräche mit Geschäftsführung durch und nimmt als Gesellschaftervertreter des Landes an den Aufsichtsratssitzungen teil.

4.2. Entwicklung des Beteiligungsmanagements

Mit den im Beteiligungshandbuch enthaltenen Grundsätzen zur Unternehmensführung wurden Ende 2013 in Sachsen-Anhalt erstmals einheitliche Standards für Unternehmen mit mehrheitlicher Beteiligung des Landes, deren Organe sowie für die für die Beteiligungsführung zuständigen Stellen in der Verwaltung festgelegt.

Vor dem Hintergrund der regelmäßigen Prüfung, ob die Voraussetzungen für eine Beteiligung des Landes an einem Unternehmen (weiterhin) vorliegen, wurde die Landesregierung mit Beschluss des Landtages vom 21. März 2013 mit der Durchführung der regelmäßigen Evaluation der Beteiligungen, unabhängig von der Organisationsform der Beteiligungsverwaltung, beauftragt.

Im Hinblick auf die nachfolgenden aus § 65 LHO-LSA abgeleiteten und im Beteiligungshandbuch festgelegten Kriterien wurden im Zeitraum 2014 bis Juni 2016 insgesamt 24 unmittelbare Landesbeteiligungen evaluiert. Hierbei wurde das Zentrale Beteiligungsmanagement von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young unterstützt.

Strategieprozess

- **1. Januar 2013:** Einführung des Zentralen Beteiligungsmanagements
- **Dezember 2013:** Schaffung eines einheitlichen Handlungsrahmens für Unternehmen, PCGK (Beteiligungshandbuch)
- **2014:** Anpassung Gesellschaftsverträge und Geschäftsordnungen; Evaluierung Landesbeteiligungen
- **2015:** Abschlussbericht mit Handlungsempfehlungen zur Evaluierung
- **2015/2016:** Entwicklung strategischer Unternehmenskonzepte
- **ab 2016:** Umsetzung der Handlungsempfehlungen; Zielcontrolling auf Grundlage der Handlungsempfehlungen
- **2017/2018:** Evaluierung und Überarbeitung des PCGK
- **2019:** Neufassung – Handbuch für das Beteiligungsmanagement des Landes Sachsen-Anhalt
- **2020:** Handreichung für die Zielvereinbarungen
- **2021:** Neufassung – Merkblätter für die Gremienmitglieder

5. Controlling

Der Landtag von Sachsen-Anhalt hatte auf Empfehlung des Unterausschusses Rechnungsprüfung die Landesregierung im Jahr 2013 beauftragt, zur erfolgreichen Steuerung der Beteiligungsunternehmen ein Instrumentarium zu entwickeln, mit dem wesentliche beteiligungsspezifische Kennzahlen, Verhältniskennzahlen und Leistungsziele aus den strategischen Zielvorgaben der Landesregierung abgeleitet werden können.

Auf Grundlage dieses Beschlusses hat das Ministerium der Finanzen ab dem Jahr 2013 ein standardisiertes Berichtswesen implementiert, welches gravierende Abweichungen von den Zielvorgaben aufzeigt, die Entscheidungsträger des Gesellschafters „Land“ kontinuierlich mit wichtigen Informationen zu den Unternehmen versorgt und damit letztendlich Steuerungsaktivitäten durch die Unternehmensgremien ermöglicht.

Das Zielsystem als auch der Aufbau des Beteiligungscontrollings sind im Teil B des Handbuchs für das Beteiligungsmanagement des Landes Sachsen-Anhalt im Abschnitt 1.3 beschrieben. Dort ist geregelt, dass die Steuerung der Beteiligungen des Landes über unternehmensspezifische Zielsysteme erfolgen soll. Diese haben die Funktion, das mit den Unternehmen verfolgte wichtige Landesinteresse in einem klar gegliederten System auf einzelne fachliche und wirtschaftliche Ziele zu fokussieren. Die Abstimmung der Unternehmensziele hat zwischen dem Zentralen Beteiligungsmanagement, dem Fachressort und dem Unternehmen zu erfolgen und beinhaltet neben finanzwirtschaftlichen Zielen auch aufgabenspezifische Ziele. Aus den mit dem Unternehmen vereinbarten Zielen sind beteiligungsspezifische Kennzahlen abzuleiten und messbare Zielwerte zu diesen Kennzahlen zu definieren. Diese Zielvorgaben und -werte sollen dann in die Unternehmensplanung und Zielvereinbarungen mit den Geschäftsführern einfließen. Das Beteiligungscontrolling soll der koordinierenden Informationsversorgung der Gesellschaftervertreter bei der Planung, Kontrolle und Steuerung der Beteiligungsunternehmen dienen.

Das Zentrale Beteiligungsmanagement hat ein Pflichtenheft erstellt, welches die Grundlage für eine einheitliche Berichterstattung bildet. Das Pflichtenheft sieht ein einheitliches Berichtswesen mit folgendem Aufbau vor:

- I. fachpolitische Ziele
- II. finanzpolitische Ziele
- III. besondere Geschäftsvorfälle/Risikomanagement
- IV. Bewertung durch das Beteiligungsmanagement
- V. Handlungsempfehlungen/Maßnahmen
- VI. Umsetzungsstand der Handlungsempfehlungen

Das Pflichtenheft regelt außerdem die Aufgabenverteilung zwischen dem Zentralen Beteiligungsmanagement, der Gesellschaft und dem Fachressort sowie den Ablauf der Berichterstellung. Weiterhin wurde festgehalten, dass das Beteiligungscontrolling keine einmalig bzw. fallweise auftretenden Informationsbedürfnisse befriedigen und nicht die Aufgabe der Revision, der Wirtschaftsprüfer, des Landesrechnungshofes, der Geschäftsführer oder des Aufsichtsrates ersetzen soll und auch nur dort aufzubauen ist, wo die Daten mit vertretbarem Aufwand erhoben, analysiert, hinsichtlich eventueller Abweichungen und/oder erkannter Risiken bewertet und in eventuell notwendige Steuerungsmaßnahmen umgesetzt werden können.

Im Jahr 2021 wurde ein Beteiligungscontrolling für folgende Gesellschaften regelmäßig durchgeführt:

- **IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH (IBG)**
- **Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH (IMG)**
- **Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt (LTSA)**

Bei der Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH (LGSA) wird erstmalig für das 1. Quartal 2022 eine regelmäßige Berichterstattung erfolgen und die Einführungsphase damit abgeschlossen sein.

Im 3. Quartal 2021 wurde bei der MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH (MDSE) mit der Implementierung des Berichtswesens begonnen. Die Regelberichterstattung soll erstmals für das 3. Quartal 2022 erfolgen.

1. Unternehmen des privaten Rechts in der Übersicht nach Beteiligungshöhe (einschl. eigener und mittelbarer Beteiligungen) – Stand: 31.12.2021

Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH

IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH

IBG Beteiligungsverwaltung Komplementär GmbH

IBG Innovationsfonds GmbH & Co. KG

IBG Risikokapitalfonds I GmbH & Co. KG

IBG Risikokapitalfonds II GmbH & Co. KG

IBG Risikokapitalfonds III GmbH & Co. KG

IPS Immobilien- und Projektmanagementgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH

Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH

Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA GmbH)

Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt

MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH

GSA Grundstücksfonds Sachsen-Anhalt GmbH i.L.

MDVV Mitteldeutsche Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH

Infra Leuna GmbH

Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH

Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH (MDV)

Deutschlandtarifverbund GmbH (DTVG)

Vermögensverwaltungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH

Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH -
Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes

Landesweingut Kloster Pforta GmbH

Salus Altmark Holding gGmbH

*Salus gGmbH Betreibergesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen
des Landes Sachsen-Anhalt*

Salus-Praxis GmbH

Salus-Service GmbH

Altmark-Klinikum gGmbH

Fachärztliches Zentrum am Altmark-Klinikum GmbH

Klinikdienste am Altmark-Klinikum GmbH

Brockenhaus GmbH

Gezeichnetes Kapital in TEUR	unmittelbarer Landesanteil in %	mittelbarer Landesanteil in %
25,60	100,00	
6.000,00	100,00	
25,00		100,00
500,00		100,00
1.000,00		100,00
1.000,00		100,00
500,00		100,00
25,00	100,00	
25,00	100,00	
25,00	100,00	
3.200,00	100,00	
500,00	100,00	
52,00		100,00
250,00		100,00
1.533,88		3,25
511,30	100,00	
76,05		4,60
54,08		1,66
100,00	100,00	
9.221,59	94,45	
100,00		94,45
25,00	81,80	
25,60	6,00	76,89
25,00		82,89
25,60		82,89
2.500,00		49,90
100,00		49,90
25,00		49,90
25,00	64,00	

SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH

Magdeburger Bau- und Schulservice GmbH (MBS)

Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH

Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM)

Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG)

PortGround GmbH Leipzig

FSG Flughafenservice Gesellschaft mbH

Flughafen Leipzig/Halle GmbH

Flughafen 1. Objektgesellschaft mbH

Flughafen 2. Objektgesellschaft mbH & Co.KG

Flughafen 2. Objektverwaltungsgesellschaft mbH

Flughafen Dresden GmbH

Flughafen Dresden Service GmbH

FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH

DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH

Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ

Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH

GID - Gesellschaft für infrastrukturelle Dienste mbH

Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH

PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH

Gezeichnetes Kapital in TEUR	unmittelbarer Landesanteil in %	mittelbarer Landesanteil in %
9.525,67	26,94	
100,00		16,17
101,25	25,14	
51,13	20,00	
8.200,00	18,54	
500,00		18,54
25,56		18,54
5.112,92		17,43
100,00		8,71
80,00		8,71
25,00		8,71
3.065,71		17,43
25,56		17,43
163,61	6,25	
62,60	5,91	
26,00	5,00	
41,93	2,44	
100,00		0,49
27,00	1,85	
2.004,00	1,00	

2. Unternehmen des privaten Rechts in der Einzeldarstellung (in alphabetischer Reihenfolge)



AgrarMarketingGesellschaft
Sachsen-Anhalt mbH

**Agrarmarketing-
gesellschaft
Sachsen-Anhalt mbH**

Breiter Weg 31
39104 Magdeburg

Telefon (0391) 737 90 10
Fax (0391) 737 90 16

info@amg-sachsen-anhalt.de
www.amg.sachsen-anhalt.de

Gründung:
14.09.1994

Gezeichnetes Kapital
101.250,00 EUR

**Beteiligung des Landes
Sachsen-Anhalt seit:**
14.09.1994



GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V.	34,10	33,68
Land Sachsen-Anhalt	25,45	25,14
Verband der Ernährungswirtschaft e.V. Niedersachsen-Bremen-Sachsen-Anhalt	24,30	24,00
Netzwerk Ernährungswirtschaft Sachsen-Anhalt e.V.	13,55	13,38
Bauernbund Sachsen-Anhalt e.V.	3,85	3,80
Insgesamt	101,25	100,00

FACHRESSORT	Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt
--------------------	---

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Information, Beratung und Unterstützung land- und ernährungswirtschaftlicher Unternehmen in Sachsen-Anhalt zur marktorientierten Produktionsgestaltung, Produktdifferenzierung und zum Absatz sowie zur Unterstützung beim Aufbau von Marketingsystemen und Marketingverbunden. Im Bereich der landwirtschaftlichen Erzeugung soll dies insbesondere durch Unterstützung von horizontalen Erzeugerzusammenschlüssen oder vertikalen Kooperationen zwischen Erzeugerzusammenschlüssen und Unternehmen der Vermarktungs-/Verarbeitungsstufe geschehen. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Geschäftszwecks notwendig sind. Sie kann ihre Geschäfte im In- und Ausland betreiben.

Begründung des Landesinteresses

Auch weiterhin besteht ein erhebliches Landesinteresse an der Beteiligung. Das besondere Interesse an Marketing und Absatzförderung für landwirtschaftliche Unternehmen ist im Landwirtschaftsgesetz Sachsen-Anhalt normiert; die Aufgabenerfüllung durch Dritte ist hiernach möglich (§ 8 LwG LSA). Im aktuellen Koalitionsvertrag ist festgehalten, dass die Grüne Woche, das Landeserntedankfest oder der Wettbewerb „Kulinarisches Sachsen-Anhalt“ wichtige Aushängeschilder für das Land Sachsen-Anhalt sind. Zudem wird ausgeführt, dass diese Formate langfristig zu erhalten und weiterhin in der Agrarmarketinggesellschaft zu bündeln sind (Rn. 569 -572, S. 15, KoaV ST 2021-2026). Ferner sind die Chancen des sich verändernden Bewusstseins für regionale Lebensmittel zu nutzen, um Spezialitäten und Qualitätsprodukte aus Sachsen-Anhalt über seine Grenzen hinaus zu vermarkten. Dabei gilt es, gemeinsam mit der AMG sowohl Präsentationsmöglichkeiten auf Veranstaltungen, wie der Internationalen Grünen Woche, als auch moderne Vertriebswege und digitale Plattformen zu nutzen (Rn. 5186-5191, S. 127 KoaV ST 2021-2026). Überdies wird ausgeführt, dass für das Wirken der Gesellschaft geeignete Rahmenbedingungen sowie eine tragfähige Struktur geschaffen werden soll und die AMG in ihren vielfältigen Landesaufgaben entsprechend angemessen und verlässlich zu finanzieren ist (Rn. 5192 -5194, S. 127 und Rn. 572, S. 15 KoaV ST 2021-2026).

GESCHÄFTSFÜHRUNG		seit	
Dr. Bühnemann, Jörg		01.05.2016	
Dr. Bühnemann, Jörg	Vergütung 2021 (in EUR)	Vergütung 2020 (in EUR)	Vergütung 2019 (in EUR)
Gesamtvergütung	100.172,40	90.811,00	89.540,00
Grundvergütung	82.752,00	73.768,00	73.400,00
Variable Vergütung	7.500,00	7.500,00	7.500,00
Sonstige Bezüge (gesamt)	9.920,40	9.543,00	8.640,00

AUFSICHTSRAT			seit	bis
Heilemann, Ekkehard	Netzwerk Ernährungswirtschaft Sachsen-Anhalt e.V.	Vorsitzender	16.11.2009	
Rothbart, Marcus	Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V.	stellv. Vorsitzender	01.04.2016	
Alečić, Vehid	Verband der Ernährungswirtschaft e.V. Niedersachsen - Bremen - Sachsen-Anhalt	Mitglied	27.05.2020	
Dettmer, Jochen	Bauernbund Sachsen-Anhalt e.V.	Mitglied	01.01.2001	
Koch, Anja	Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt	Mitglied	13.06.2018	
Lehmann, Rosemarie	Verband der Ernährungswirtschaft e.V. Niedersachsen - Bremen - Sachsen-Anhalt	Mitglied	02.06.2003	
Staatssekretär Dr. Weber, Ralf-Peter	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt ¹	Mitglied	15.11.2017	06.12.2021
Staatssekretär Zender, Gert	Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt	Mitglied	06.12.2021	
Trautmann, Lutz	Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V.	Mitglied	13.06.2018	

¹ Ressortzuschnitt
7. Legislaturperiode

VERGÜTUNG DES AUFSICHTSRATES 2021 IN EUR:	0
---	---

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018	31.12. 2017
Eigenkapital (in TEUR)	119	112	111	108	104
Bilanzsumme (in TEUR)	1.202	1.101	1.283	966	1.048
Umsatzerlöse (in TEUR)	2.688	2.846	3.123	2.647	2.717
Personalaufwand (in TEUR)	785	636	675	524	507
Jahresergebnis (in TEUR)	7	1	2	4	6
Zahlungen des LSA (in TEUR)	1.797	1.767	1.941	1.514	1.353
operativer Cash Flow (in TEUR)	176	127	332	-18	145
Gesamtanzahl der Beschäftigten	17	15	16	16	12
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	16	16	16	16	12
Pro-Kopf-Umsatz (in TEUR)	158	190	195	165	226
Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR)	46	42	42	33	42
Eigenkapitalrentabilität (in Prozent)	6,03	1,19	1,99	4,13	5,90

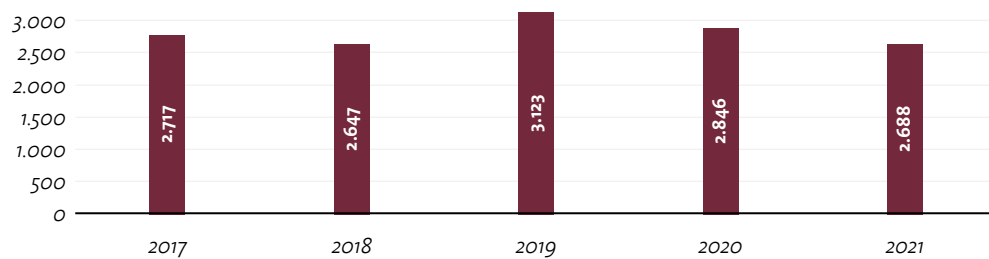
Bericht über die Geschäftstätigkeit 2021 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Als Partner der Land- und Ernährungswirtschaft in Sachsen-Anhalt agiert die Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH (AMG) an der Schnittstelle von Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung. Im Fokus der Tätigkeiten stehen die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen und das Branchenimage. Aus diesem Grund unterstützt die Gesellschaft verschiedenste Absatzmaßnahmen, Innovationsprozesse, regionale Wertschöpfungsketten und branchenbezogene Erzeugerzusammenschlüsse. Auf Veranstaltungen präsentiert die AMG die Vielfalt der Branche vom regionalen Direktvermarkter bis zum international agierenden Großunternehmen und gibt den Besuchern Einblicke in die tägliche Unternehmenspraxis und die aktuellen Herausforderungen.

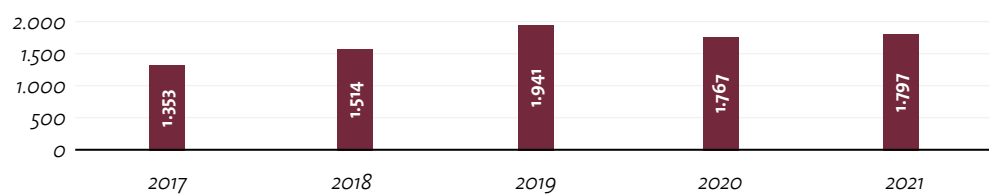
Das Geschäftsjahr 2021 war maßgeblich durch die einschneidenden Auswirkungen der Corona-Pandemie geprägt, da ein erheblicher Teil der Präsenzveranstaltungen abgesagt worden ist oder nur in einem eingeschränkten Umfang durchgeführt werden konnte. So entfielen zu Beginn des Jahres sämtliche Veranstaltungen in Präsenz, insbesondere auch die Internationale Grüne Woche (IGW). Sachsen-Anhalt beteiligte sich insoweit am Ersatzformat „IGW-Digital“. Das Digitalformat der BIOFACH fand bei den ausstellenden Unternehmen wenig Anklang, sodass Sachsen-Anhalt nicht auf der internationalen Biofachmesse vertreten war. Auch im Veranstaltungsbereich waren deutliche Einschnitte spürbar. So wurde neben dem Tag des offenen Hofes zum wiederholten Male das Harzer Landwirtschaftsfest abgesagt. Zum Ende des Jahres wurden aufgrund des dynamischen Pandemiegeschehens zudem die IGW 2022 und die BIOFACH 2022 abgesagt. Aus diesem Umstand resultierende nicht gebundene Haushaltsmittel wurden punktuell zur Vorfinanzierung für Projekte im Jahr 2022 verwendet. Als Ersatzveranstaltung zur IGW 2021 wurde bereits zum Ende des Jahres 2020 der „Marktplatz Sachsen-Anhalt on Tour“ konzipiert und im April/Mai 2021 erfolgreich durchgeführt. Der Wettbewerb „Kulinarisches Sachsen-Anhalt“ erlebte im Jahr 2021 die fünfte Auflage und hat sich als Wettbewerbsformat fest innerhalb der Branche etabliert. Die traditionellen landwirtschaftlichen Veranstaltungen wie Obstaktionstage, Erntedank-Bauernmarkt in Halle und das Landeserntedankfest fanden mit einigen Einschränkungen statt. Im Auftrag der Staatskanzlei und Ministerium für Kultur organisierte die AMG die Landespräsentation zum Tag der Deutschen Einheit in Halle (Saale). Erstmals fand im November der Branchentreff der Land- und Ernährungswirtschaft in Magdeburg statt. Ein neues Veranstaltungsformat war der Zukunftsdialog. An zwei Tagen im November diskutierten Entscheidungsträger der Land- und Ernährungswirtschaft über zwei zentrale Branchenthemen und entwickelten Handlungsempfehlungen für ein optimiertes Wirken der Branche. Neben den beliebten Schulprojekten „Gesunde Pause – Milch für alle“ und Imkerei konzipierte die AMG das LEADER-Projekt „Dorf-er-LEBEN“.

Im Ergebnis hat die Gesellschaft ein Jahresergebnis von ca. 7 TEUR im Jahr 2021 zu verzeichnen. Basierend auf dem Jahresergebnis steigt das Eigenkapital auf 119 TEUR. Die Eigenkapitalquote beträgt 9,9 Prozent und die Bilanzsumme steigt auf 1.202 TEUR. Wie in den Vorjahren besteht ein erhebliches Unternehmensrisiko für die AMG in der allgemeinen Finanzierungsstruktur und der damit verbundenen Abhängigkeit von Landeshaushalt. Dieses erschwert mittel- und langfristige strategische Planungen erheblich.

Im Dezember 2021 hat der Aufsichtsrat die Geschäftsführung mit der Erarbeitung von Konzepten zur Fortentwicklung der Unternehmensstruktur beauftragt, die den zuvor adressierten Herausforderungen Rechnung tragen. Parallel dazu erarbeitet die Geschäftsführung ein Strategiepapier zur inhaltlichen Ausgestaltung der AMG. Auf Grundlage beider Ausführungen finden Gespräche im Gesellschafterkreis unter Einbeziehung der relevanten Stakeholder zur künftigen Struktur und Aufgabenwahrnehmung der Gesellschaft statt.



● Umsatzerlöse (in TEUR)



● Zahlungen des LSA (in TEUR)

Brockenhaus GmbH

Lindenallee 35
38855 Wernigerode

Telefon (039455) 500 05
Fax (039455) 500 06

brockenhaus@t-online.de
www.brockenhaus-harz.de/
brockenhaus/de/start/

Gründung:
21.03.2000

Gezeichnetes Kapital
25.000,00 EUR

**Beteiligung des Landes
Sachsen-Anhalt seit:**
21.03.2000



GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Land Sachsen-Anhalt	16,00	64,00
Stadt Wernigerode	6,50	26,00
Brockenhaus GmbH	2,50	10,00
Insgesamt	25,00	100,00

FACHRESSORT	Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt
--------------------	---

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des Brockenhauses als Nationalparkhaus, der Betrieb von Informationsstellen im Nationalpark Harz (Sachsen-Anhalt) sowie die naturkundliche Information der Besucherinnen und Besucher durch Ausstellungen im Brockenhaus und in den Informationsstellen.

Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte und Maßnahmen zu treffen, die dem vorstehenden Gesellschaftszweck unmittelbar dienlich sind. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich, unmittelbar und selbstlos gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung.

Begründung des Landesinteresses

Die Brockenhaus GmbH ist ein Instrument des gemeinsam von Niedersachsen und Sachsen-Anhalt gegründeten Nationalparks Harz. Die vorrangige Zielsetzung des Nationalparks Harz ist es, die Natur im Gebiet des Parks zu entwickeln. Nationalparke sind daher staatlich geschützte Landschaften, in denen die Natur sich selbst und ihren eigenen Gesetzen überlassen bleibt. Sie schaffen oder bewahren Rückzugsgebiete für wildlebende Pflanzen und Tiere und sind deshalb unverzichtbar für die biologische Vielfalt und den Artenreichtum. Deshalb ist es die Hauptaufgabe des Nationalparks Harz, die natürliche Vielfalt und Dynamik der Lebensräume und der dort lebenden Tier- und Pflanzenarten zu erhalten und zu schützen.

Nach § 24 Abs. 1 BNatSchG sind Nationalparke rechtsverbindlich festgesetzte, hoheitliche Schutzgebiete. Die Unterschutzstellung ist eine hoheitliche Landesaufgabe, die nicht privatisiert werden kann.

Die Landschaft ist jedoch nicht nur als Nationalpark geschützt, sondern ist als Lebensraum von europäischer Bedeutung auch Teil des europaweiten Schutzgebietssystems „Natura 2000“. Die Brockenhaus GmbH nimmt durch die zentrale, öffentlichkeitswirksame Lage des Brockenhausmuseums auf dem Brockenplateau eine wesentliche Aufgabe des Nationalparks Harz wahr, indem sie nach § 24 Abs. 2 Satz 2 BNatSchG einen wesentlichen Teil des hoheitlichen Umweltbildungsauftrages erfüllt. Die Erfüllung dieser länderübergreifenden Aufgabe liegt daher im wichtigen Landesinteresse.

Die Prüfung, ob im Nationalpark Harz ein gesonderter Fachbereich „Brockenhaus“ eingerichtet werden sollte, ist noch nicht abgeschlossen.

Bewertung des Beteiligungsmanagements

Wie bereits im Vorjahr war die Geschäftstätigkeit der Brockenhaus GmbH durch die Corona-Pandemie erheblich beeinträchtigt. Erst ab Juni konnten Besucher das Brockenhaus wieder als Ausflugsziel nutzen. Die neu eröffneten Ausstellungen und das veränderte Reiseverhalten in Folge der Corona-Pandemie sowie ein gutes Ausflugs Wetter sorgten in den Folgemonaten allerdings erneut für einen überdurchschnittlichen Besucherandrang. Jedoch konnten das Jahresergebnis nicht mehr positiv gestaltet werden, da auch die noch im Jahr 2020 zugeflossenen staatlichen

Corona-Hilfen im Jahr 2021 nicht mehr verfügbar waren. In Summe wurde hierdurch ein negatives Jahresergebnis von 81 TEUR erzielt. Mit der im Juni 2018 erfolgten Eröffnung der Ausstellung zur Nutzung des Brockens während der DDR-Zeit und der Ausstellungseröffnung „Natura 2000“ Anfang des 4. Quartals 2019 wurde die Attraktivität des Hauses bereits erheblich gesteigert. Für das Jahr 2022 ist mit dem Projekt „Der Weg des Wassertropfens“ ein weiteres Highlight in Planung.

GESCHÄFTSFÜHRUNG		seit	
Lampert, Christoph		01.01.2014	
<i>Lampert, Christoph</i>	Vergütung 2021 (in EUR)	Vergütung 2020 (in EUR)	Vergütung 2019 (in EUR)
Gesamtvergütung	58.523,08	57.828,64	52.000,00
Grundvergütung	54.523,08	53.828,64	
Variable Vergütung	4.000,00	4.000,00	

AUFSICHTSRAT		seit	
MR Janssen, Michael	Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt	Vorsitzender	01.07.2010
Hamecher, Michael	Stadt Wernigerode	stellv. Vorsitzender	01.01.2017
Beckers, Dorothee	Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt	Mitglied	06.04.2018
Hullen, Meike	Nationalparkverwaltung Harz	Mitglied	01.03.2014
Müller, Roman	Wernigerode Tourismus GmbH	Mitglied	01.09.2013
ORR'in Matschke-Grundt, Katrin	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	Mitglied	18.07.2006

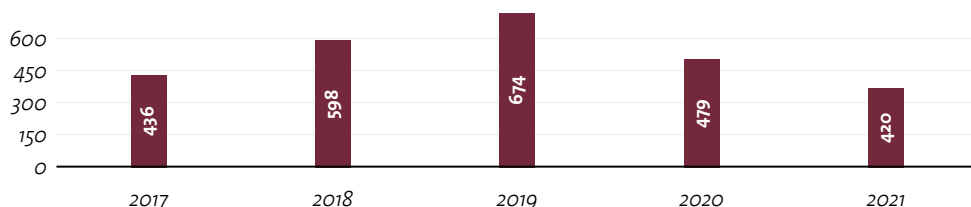
VERGÜTUNG DES AUFSICHTSRATES 2021 IN EUR:	0
---	---

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018	31.12. 2017
Eigenkapital (in TEUR)	309	390	358	299	262
Bilanzsumme (in TEUR)	681	827	851	802	304
Umsatzerlöse (in TEUR)	420	479	674	598	436
Personalaufwand (in TEUR)	302	286	292	279	275
Jahresergebnis (in TEUR)	-81	32	62	37	-94
Investitionen (in TEUR)	4	82	98	524	
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt (in TEUR)	0	10	43		
Gesamtanzahl der Beschäftigten	8	8	8	8	8
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	10	10	10	10	10
Besucher (Anzahl)	31.066	38.058	59.871	57.135	42.668
Kartenverkauf (Stück)	19.093	21.957	38.709	39.546	27.275
Pro-Kopf-Umsatz (in TEUR)	53	60	84	75	55
Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR)	38	36	37	35	34
Eigenkapitalrentabilität (in Prozent)	-26,23	8,14	17,17	12,32	-35,74

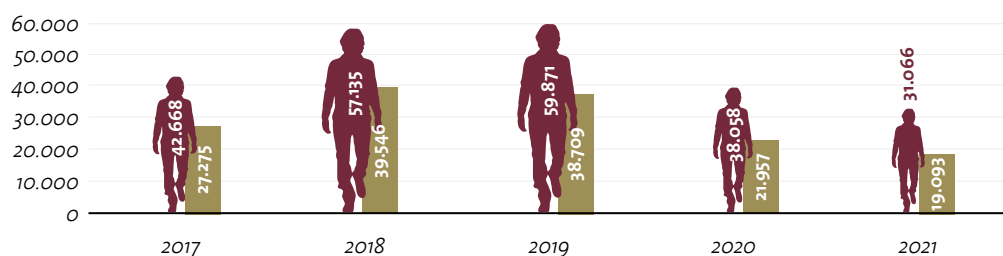
Bericht über die Geschäftstätigkeit 2021 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Das „Brockenhaus“, hoch oben auf dem 1.141m hohen Brocken, war auch im Jahr 2021, wie alle anderen Besucherzentren, Museen und Dauerausstellungen, stark von den Auswirkungen der Corona Pandemie betroffen. Von Januar bis Mai war das Haus geschlossen; im Juni lief der Betrieb, aufgrund der spärlichen Besucherzahlen auf dem Brocken, nur sehr schleppend an. In der Sommersaison 2021 stellte sich jedoch heraus, dass viele deutsche Urlauber die Ferien in heimatlichen Gefilden verbrachten, sodass in den Monaten Juli, August und September herausragende Umsatzergebnisse erzielt werden konnten. Unter verstärkten Corona-Auflagen und den damit einhergehenden eingeschränkten Besucherkapazitäten konnte im September tatsächlich das zehnjährige Jubiläum des Mordsharz Krimifestivals rund um den Brocken gefeiert werden. Mit den Stargästen Sebastian Fitzek, Klaus-Peter Wolf und Andreas Gruber waren die Topautoren der Bestsellerlisten im Harz zu Gast und die Besucher in Wernigerode, Goslar, Walkenried und Nordhausen dankten es mit durchweg ausverkauften Veranstaltungen. Im Herbst des Jahres wurde in Zusammenarbeit mit dem Talsperrenbetrieb des Landes Sachsen-Anhalt ein neues Projekt gestartet, das den Weg eines Wassertropfens vom Brocken, durch den Nationalpark, bis hinunter in die Talsperre zum Inhalt hat. Die Eröffnung des neuen Ausstellungssegments wird im Frühjahr 2022 auf dem Brocken stattfinden.

Umsatzerlöse (in TEUR)



Besucher (Anzahl)
Kartenverkauf (Stück)



Brockenhaus

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Bundesrepublik Deutschland	18,20	29,07
Freie Hansestadt Bremen	3,70	5,91
Freie und Hansestadt Hamburg	3,70	5,91
Freistaat Sachsen	3,70	5,91
Freistaat Thüringen	3,70	5,91
Land Baden-Württemberg	3,70	5,91
Land Berlin	3,70	5,91
Land Brandenburg	3,70	5,91
Land Hessen	3,70	5,91
Land Mecklenburg-Vorpommern	3,70	5,91
Land Nordrhein-Westfalen	3,70	5,91
Land Sachsen-Anhalt	3,70	5,91
Land Schleswig-Holstein	3,70	5,91
Insgesamt	62,60	100,00

FACHRESSORT	Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt
--------------------	---

DEGES

DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH

Zimmerstraße 54
10117 Berlin

Telefon (030) 202 43-0
Fax (030) 202 43-291

info@deg.es.de
www.deg.es.de

Gründung:
23.01.1992

Gezeichnetes Kapital
62.600,00 EUR

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit:
23.01.1992



Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung und Baudurchführung (Bauvorbereitung und Bauüberwachung) von und für Bundesfernstraßen oder wesentliche Teile davon im Rahmen der Auftragsverwaltung gemäß Art. 90 des Grundgesetzes. Entsprechendes gilt für vergleichbare Verkehrsinfrastrukturprojekte im Aufgabenbereich der Gesellschafter einschließlich zugehöriger Aufgaben.

Begründung des Landesinteresses

Das Land Sachsen-Anhalt ist einer der 13 Gesellschafter der DEGES und somit verpflichtet, die projektbezogenen Kosten der Gesellschaft für sein Gebiet nach Maßgabe des jeweiligen Dienstleistungsvertrages zum Aufbau der überregionalen Verkehrsinfrastruktur in den fünf neuen Bundesländern zu leisten.

Die Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt an der Gesellschaft sollte im Zuge der geplanten Verschmelzung der DEGES mit der Autobahn GmbH veräußert werden. Dies ist bis zum heutigen Zeitpunkt nicht erfolgt. In der Aufsichtsratssitzung am 30. Juni 2022 machte das Bundesministerium für Digitales und Verkehr deutlich, dass nur die Gründung einer Tochtergesellschaft der Autobahn GmbH, die u. a. die Eigenständigkeit der DEGES erhält und die höchstmögliche Sicherheit für die Beschäftigten mit einer eigenen Tarifstruktur bedeutet, in Frage käme. Alle weiteren denkbaren Varianten sind für den Bund ausgeschlossen. Noch im August 2022 sollen bilaterale Gespräche mit den Ländern zum Fortgang der laufenden Bundesstraßenprojekte beginnen.

Die zurzeit vom Land Sachsen-Anhalt an die DEGES übertragenen Projekte (2 Baumaßnahmen im Zuge der B 91) sind bauseitig weitgehend fertig gestellt und sollen bis zum Abschluss der TL 2 von der DEGES weitergeführt werden. Eine Rücknahme durch das Land ist weder wirtschaftlich noch sinnvoll.

Weitergehende Aufgabenübertragungen an die DEGES bzw. deren Nachfolgesellschaft sind vom Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt derzeit nicht vorgesehen und bei der neuen Konstellation ggfs, rechtlich auch nicht möglich.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

seit

Assessor jur. Friedrich, Wolf-Dieter – Kfm.-jur. Geschäftsführer

01.01.2021

Dipl.-Ing. Bauassessor Brandenburger, Dirk – Techn. Geschäftsführer

30.10.2006

Friedrich, Wolf-Dieter

**Vergütung 2021
(in EUR)**

**Vergütung 2020
(in EUR)**

**Vergütung 2019
(in EUR)**

Gesamtvergütung

201.244,71

Grundvergütung

170.000,04

Variable Vergütung

3.207,90

Sonstige Bezüge (gesamt)

28.036,77

Brandenburger, Dirk

Gesamtvergütung

317.586,81

306.375,02

306.553,32

Grundvergütung

206.922,00

204.997,00

195.765,00

Variable Vergütung

18.000,00

14.688,00

15.210,00

Sonstige Bezüge (gesamt)

92.664,81

86.690,02

95.578,32



Ausbau B 91 Deuben - Werschen

AUFSICHTSRAT			seit	bis
Ministerialdirektor Dipl. Ing. Krause, Stefan	Bundesministerium für Digitales und Verkehr	Vorsitzender	27.03.2015	16.06.2021
MR'in Tegtbauer, Tatjana	Bundesministerium für Digitales und Verkehr	Vorsitzende (seit 02.07.2021)	27.03.2015	
MR'in Linke, Dorothee	Bundesministerium für Digitales und Verkehr	stellv. Vor- sitzende (seit 02.07.2021)	17.06.2021	
Senatsdirektor Huber, Martin	Behörde für Verkehr und Mobilitäts- wende der Freien und Hansestadt Hamburg	stellv. Vorsit- zender (seit 02.07.2021)	01.03.2012	
Adam, Lutz	Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz des Landes Berlin	Mitglied	08.12.2014	
MDirig'in Holling, Kirsten	Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen	Mitglied	20.03.2021	
MDirig a.D. Her- mann, Günther	Hessisches Ministerium für Wirt- schaft, Energie, Verkehr und Landes- entwicklung	Mitglied	20.08.2019	
MDirig a.D. Klaiber, Gert	Ministerium für Verkehr des Landes Baden-Württemberg	Mitglied	08.12.2014	
MDirig Minschke, Andreas	Thüringer Ministerium für Infra- struktur und Landwirtschaft	Mitglied	01.01.2021	
MDirig Neumann, Egbert	Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Branden- burg	Mitglied	27.04.2010	
MDirig Pirschel, Michael	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie des Landes Schleswig-Holstein	Mitglied	23.08.2016	
MDirig Pudenz, Winfried	Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen	Mitglied	27.04.2016	19.03.2021
MDirig Dr. Albrecht, Jens	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Mitglied	13.10.2020	
MR Herthum, Ralf	Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt	Mitglied	01.11.2021	
MR'in Heinz, Beate	Bundesministerium für Digitales und Verkehr	Mitglied	27.03.2015	16.06.2021
MR'in Herkenrath, Andrea	Ministerium für Energie, Infrastruk- tur und Landesentwicklung des Landes Mecklenburg-Vorpommern	Mitglied	03.11.2020	
Senatsdirektor Polzin, Gunnar	Die Senatorin für Klimaschutz, Um- welt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau der Freien Hanse- stadt Bremen	Mitglied	05.02.2019	
RDir Renner, Matthias	Bundesministerium der Finanzen	Mitglied	24.03.2016	
Staatssekretär Dr. Putz, Sebastian	Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt	Mitglied	01.11.2020	31.10.2021
Prof. Dr.-Ing. Stöckert, Ulrike	Professorin im Fachbereich Bauinge- nieurwesen an der Fachhochschule Aachen	Mitglied	17.06.2021	
VERGÜTUNG DES AUFSICHTSRATES 2021 IN EUR:			3.170,06	

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018	31.12. 2017
Eigenkapital (in TEUR)	148	142	135	129	123
Bilanzsumme (in TEUR)	1.182.926	1.000.345	823.398	672.876	591.372
Umsatzerlöse (in TEUR)	22.075	15.315	15.943	45.878	22.755
Personalaufwand (in TEUR)	45.600	43.533	38.470	32.276	27.317
Jahresergebnis (in TEUR)	6	6	6	6	6
Investitionen (in TEUR)	3.193	2.681	2.601	2.255	1.494
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt (in TEUR)	1.187	9.000	4.401	4.029	3.169
Gesamtanzahl der Beschäftigten	486	495	451	374	324
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	493	475	419	352	309
Pro-Kopf-Umsatz (in TEUR)	45	31	35	123	70
Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR)	94	88	85	86	84

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2021 / Laufende Entwicklung / Ausblick

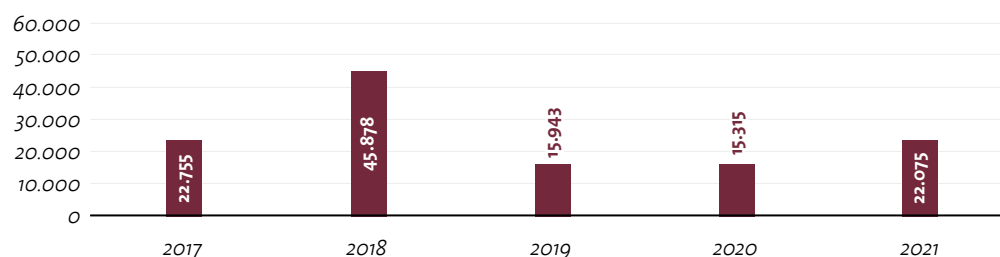
Die an die DEGES zur Planung und/oder Baudurchführung übertragenen Straßenprojekte hatten zum Jahresende 2021 eine Gesamtstreckenlänge von 3.085,5 km. Auf das Land Sachsen-Anhalt entfällt davon ein Anteil von 13,7 km.

Das offene Auftragsvolumen beträgt zum Bilanzstichtag 31.12.2021 über 23,6 Mrd. EUR. Davon entfallen auf den Auftraggeber Sachsen-Anhalt etwa 25,5 Mio. EUR.

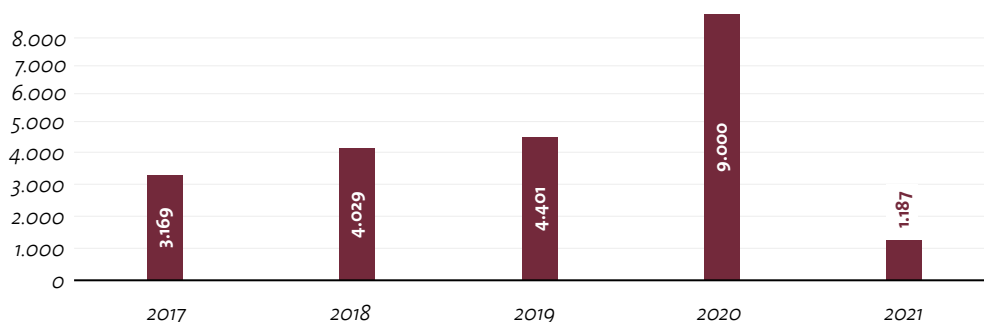
Im Oktober 2020 erfolgte der erste Spatenstich für den Neubau der A 14 zwischen den Anschlussstellen „Seehausen-Nord“ und „Wittenberge“ mit einer neuen länderverbindenden Elbebrücke. Mit dem Bau der Elbebrücke soll im ersten Halbjahr 2022 gestartet werden. Die Nordverlängerung der A 14 von Magdeburg nach Schwerin schließt die größte noch bestehende Lücke im deutschen Autobahnnetz.

Der Ausbau der B 91 „Deuben–Werschen“ begann im Mai 2018. Zwei der drei Baulose (Neubau Ersatzstraße und Ausbau des „Werschener Kreuzes“) wurden bereits abgeschlossen. Die Arbeiten im Baulos 3 – der Ausbau der B 91 zwischen „Werschener Kreuz“ und „Anschluss Deuben“ – haben Mitte 2020 begonnen. Die Verkehrsfreigabe für den gesamten Streckenabschnitt ist für Ende 2022 vorgesehen.

Umsatzerlöse (in TEUR)



Zahlungen des LSA (in TEUR)



GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Bundesrepublik Deutschland	19,00	70,37
Freie Hansestadt Bremen	0,50	1,85
Freie und Hansestadt Hamburg	0,50	1,85
Freistaat Bayern	0,50	1,85
Freistaat Sachsen	0,50	1,85
Freistaat Thüringen	0,50	1,85
Land Baden-Württemberg	0,50	1,85
Land Berlin	0,50	1,85
Land Brandenburg	0,50	1,85
Land Hessen	0,50	1,85
Land Mecklenburg-Vorpommern	0,50	1,85
Land Niedersachsen	0,50	1,85
Land Nordrhein-Westfalen	0,50	1,85
Land Rheinland-Pfalz	0,50	1,85
Land Sachsen-Anhalt	0,50	1,85
Land Schleswig-Holstein	0,50	1,85
Saarland	0,50	1,85
Insgesamt	27,00	100,00

FACHRESSORT	Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt
--------------------	---



Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH (DZHW)

Lange Laube 12
30159 Hannover

Telefon (0511) 450 670-0
Fax (0511) 450 670 960

info@dzhw.eu
www.dzhw.eu

Gründung:
16.09.2013

Gezeichnetes Kapital
27.000,00 EUR

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit:
16.09.2013



Gegenstand des Unternehmens

Das Unternehmen dient als Kompetenzzentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung der Stärkung der Hochschul- und Wissenschaftsforschung in Deutschland und der Erfüllung des Bedarfs an forschungsbasierten Dienstleistungen seitens der Akteure der Hochschul- und Wissenschaftspolitik. Es stellt wissenschaftliche Infrastrukturen für die Hochschul- und Wissenschaftsforschung bereit. Soweit gesetzlich zulässig und nach dem Gesellschaftsvertrag nicht untersagt, ist die Gesellschaft zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die geeignet erscheinen, dem Gegenstand des Unternehmens zu dienen. Die Gesellschaft ist nicht berechtigt, Anleihen oder Kredite aufzunehmen oder zu vergeben und Bürgschaften, Garantien oder ähnliche Haftungen zu übernehmen.

Begründung des Landesinteresses

Die Gründung der DZHW GmbH im Jahre 2013 erfolgte in Wahrnehmung gesamtstaatlicher Verantwortung für die Wissenschafts- und Hochschullandschaft in Deutschland.

Gem. § 2 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages dient die DZHW GmbH als Kompetenzzentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung der Stärkung der Hochschul- und Wissenschaftsforschung in Deutschland und der Erfüllung des Bedarfs an forschungsbasierten Dienstleistungen

seitens der Akteure der Hochschul- und Wissenschaftspolitik. Die Gesellschaft stellt wissenschaftliche Infrastrukturen für die Hochschul- und Wissenschaftsforschung bereit. Sie unterstützt damit Politik, Hochschulen und Verwaltung bei der Steuerung und Gestaltung der hochschulischen Bildung. Darüber hinaus betreibt sie das Forschungsdatenzentrum und stellt Daten der DZHW GmbH sowie anderer Zentren für die Forschung bereit.

Eine Beteiligung an der Gesellschaft liegt im Interesse des Landes Sachsen-Anhalt.

GESCHÄFTSFÜHRUNG			seit	
Prof. Dr. Jungbauer-Gans, Monika – Wiss. Geschäftsführerin			01.09.2015	
Schlüter, Karen – Admin. Geschäftsführerin			04.12.2017	
Prof. Dr. Jungbauer-Gans, Monika	Vergütung 2021 (in EUR)	Vergütung 2020 (in EUR)	Vergütung 2019 (in EUR)	
Gesamtvergütung	132.177,69	130.769,54	132.928,14	
Grundvergütung	132.177,69	130.769,54	132.928,14	
Sonstige Bezüge				
<i>Schlüter, Karen</i>				
Gesamtvergütung	100.990,64	100.788,24	96.362,91	
Grundvergütung	99.002,64	97.948,04	96.362,91	
Sonstige Bezüge	1.988,00	2.840,20		
AUFSICHTSRAT			seit	bis
MD Greisler, Peter	Bundesministerium für Bildung und Forschung	Vorsitzender	16.09.2013	
Staatssekretärin Johannsen, Sabine	Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur	stellv. Vorsitzende	12.01.2018	
Dr. Lehmann, Michael	Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt	Mitglied	29.06.2020	
Prof. Dr. jur. Epping, Volker	Leibniz Universität Hannover	Mitglied	04.06.2014	
Prof. Dr. Frensch, Peter A.	Humboldt-Universität zu Berlin	Mitglied	01.01.2016	04.08.2021
Prof. Dr. Sabine Kunst	Humboldt-Universität zu Berlin	Mitglied	05.08.2021	
Prof. Dr. Frost, Jetta	Universität Hamburg	Mitglied	29.06.2020	
MR Becker, Matthias	Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst	Mitglied	30.10.2015	
VERGÜTUNG DES AUFSICHTSRATES 2021 IN EUR:			0	

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018	31.12. 2017
Eigenkapital (in TEUR)	148	162	223	531	533
Bilanzsumme (in TEUR)	9.951	16.312	14.576	11.863	9.511
Erträge aus Zuwendungen und Zuschüssen (in TEUR)	25.232	15.536	15.949	17.098	14.733
Personalaufwand (in TEUR)	13.545	14.069	14.129	13.483	11.915
Jahresergebnis (in TEUR)	-13	-62	-308	-2	49
Investitionen (in TEUR)	104	44	287	255	281
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt (in TEUR)	66	62	57	56	53
Drittmittel (in TEUR)	15.811	8.025	8.627	10.220	8.375
Gesamtanzahl der Beschäftigten	245	263	272	294	267
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	244	263	278	284	259
Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR)	55	53	52	46	45

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2021 / Laufende Entwicklung / Ausblick

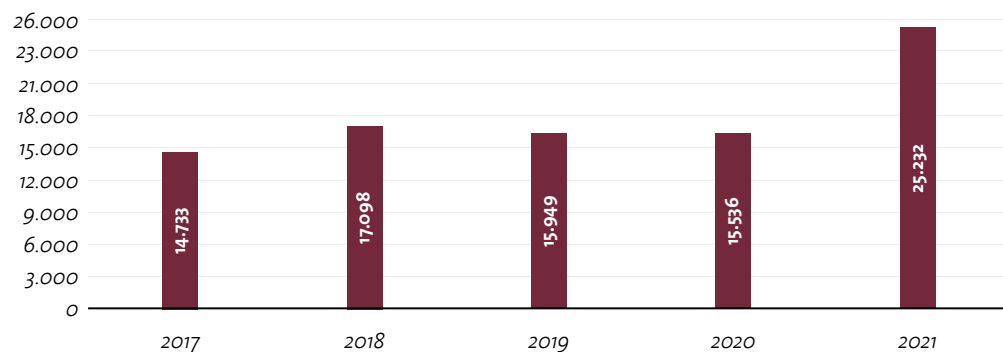
Die Geschäftsentwicklung im Jahr 2021 war nach wie vor vom Change-Management-Prozess geprägt, um das Ziel zu erreichen, ein nationales und internationales Kompetenzzentrum der Hochschul- und Wissenschaftsforschung zu sein. Zur Umsetzung des Prozesses hat die DZHW GmbH ein Strategiepapier zur mittel- und langfristigen Fortentwicklung der Gesellschaft erstellt, das im Jahr 2020 im GWK Ausschuss befürwortet wurde. Im Jahr 2021 wurde mit der Umsetzung der Maßnahmen begonnen, um die im Strategiepapier beschriebenen fünf übergreifenden strategischen Ziele umzusetzen: (1) Vertiefung der Verbindung von Hochschul- und Wissenschaftsforschung, (2) Erhöhung der Exzellenz wissenschaftlicher Forschung, Interdisziplinarität und Internationalisierung, (3) Erneuerung und Überführung des empirischen Kernprogramms, (4) Systematisierung der Dienstleistungen und des Transfers sowie (5) Fortentwicklung der Forschungsdateninfrastruktur.

Als erste Maßnahme für die weitere Entwicklung ist die Überführung von profilbildenden drittmittelfinanzierten Projekten des Kernprogramms in die institutionelle Förderung mit dem „Student Life Cycle Panel“ (SLC) begonnen worden. Folgen werden die „National Academics Panel Study“ (NACAPS) sowie „Die Studierendenbefragung in Deutschland“. Im Jahr 2021 wurden wesentliche Ergebnisse einer zusätzlichen bundesweiten Befragung „Studieren in Deutschland zu Zeiten der Corona-Pandemie“ aus dem Jahr 2020 publiziert. Im Jahr 2021 fand die umfangreiche Erhebung der neu konzipierten Studie „Die Studierendenbefragung in Deutschland“ statt, die bislang getrennte umfangreiche Untersuchungen nun unter einem Dach vereinigt. Im Jahr 2021 ist ein Entwurf für ein systematisches Transferkonzept entwickelt worden, das in der Folge in den Gremien zur Diskussion gestellt und gemeinsam mit Stakeholdern weiterentwickelt worden ist. Die zentrale Aufgabe für das Jahr 2022 und für die kommenden Jahre ist und bleibt - basierend auf dem Strategiepapier zur mittel- und langfristigen Fortentwicklung der DZHW GmbH - die entsprechende Umsetzung der fünf identifizierten, übergreifenden strategischen Ziele.

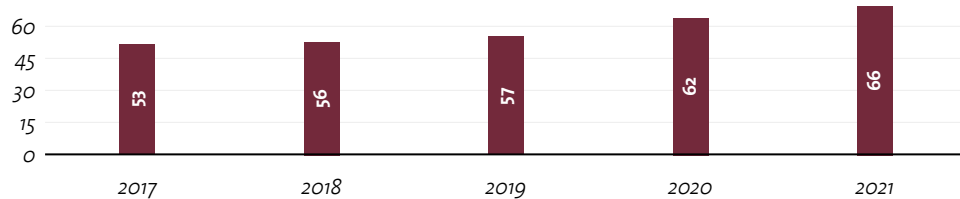
Der signifikante Anstieg der Erträge im Jahr 2021 ist auf einen Sondereffekt zurückzuführen. Mehrere langjährige Projekte wurden im Jahr 2021 abgeschlossen. Während der Projektlaufzeit wurden die erzielten Einnahmen als erhaltene Anzahlungen gebucht. Mit Abschluss der Projekte werden die Gesamteinnahmen als Ertrag ausgewiesen.

**Deutsches Zentrum für
Hochschul- und Wissen-
schaftsforschung GmbH**

Erträge aus Zuwendungen
und Zuschüssen (in TEUR)



Zahlungen des LSA (in TEUR)



GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Freie Hansestadt Bremen	10,23	6,25
Freie und Hansestadt Hamburg	10,23	6,25
Freistaat Bayern	10,23	6,25
Land Baden-Württemberg	10,23	6,25
Land Berlin	10,23	6,25
Land Brandenburg	10,23	6,25
Land Hessen	10,23	6,25
Land Mecklenburg-Vorpommern	10,23	6,25
Land Niedersachsen	10,23	6,25
Land Nordrhein-Westfalen	10,23	6,25
Land Rheinland-Pfalz	10,23	6,25
Land Sachsen-Anhalt	10,23	6,25
Freistaat Sachsen	10,23	6,25
Freistaat Thüringen	10,23	6,25
Land Schleswig-Holstein	10,23	6,25
Saarland	10,23	6,25
Insgesamt	163,68	100,00

FACHRESSORT	Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt
--------------------	---

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung audiovisueller Medien und deren Förderung und Verwendung als Lehr- und Lernmittel in Bildung, Erziehung und Wissenschaft im Dienste der Allgemeinheit. Dazu gehört auch die Beratung bei der Entwicklung und Beschaffung geeigneter Geräte. Die Gesellschaft kann sich, soweit sie nicht selbst tätig wird, zur Erfüllung ihres Zwecks geeigneter Hilfspersonen bedienen. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich, unmittelbar und selbstlos gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung.

Begründung des Landesinteresses

Unter Berücksichtigung der Lehrpläne der einzelnen Bundesländer produziert die Gesellschaft Medien für alle Bereiche schulischer und außerschulischer Bildung und ist einer der führenden Produzenten von Medien für den Einsatz in deutschen Schulen. Das Institut liefert ausführliches Begleitmaterial zu seinen Produktionen, die zunehmend als Online-Medien genutzt werden. Mit der FWU-Mediathek können Schulen, Lehrkräfte und die Schülerinnen und Schüler das gesamte Medienangebot der Gesellschaft online nutzen. Von diesem Angebot machen Schulen in Sachsen-Anhalt seit vielen Jahren Gebrauch. Zudem engagiert sich die Gesellschaft zunehmend im Bereich von Angeboten für die Bildung in der digitalen Welt. Hiervon profitiert das Land im Kontext des DigitalPakts Schule und des Landeskonzepts zur Umsetzung der Strategie der Kultusministerkonferenz „Bildung in der digitalen Welt“. Die Gesellschaft ist konzeptionell-strategischer Partner bzw. Koordinator mehrerer länderübergreifender Vorhaben im Rahmen des DigitalPakts Schule.



**FWU Institut für Film
und Bild in Wissenschaft
und Unterricht
gemeinnützige GmbH**

Bavariafilmplatz 3
82031 Grünwald
Postfach 1261
82026 Grünwald

Telefon (089) 64 97 1
Fax (089) 64 97 30 0

info@fwu.de
www.fwu.de

Gründung:
06.03.1950

Gezeichnetes Kapital
163.613,40 EUR

**Beteiligung des Landes
Sachsen-Anhalt seit:**
18.12.1992



GESCHÄFTSFÜHRUNG

seit

Frost, Michael – Direktor

01.11.2007

Nil, Rüdiger – stellv. Geschäftsführer

01.01.2007

Frost, Michael

Vergütung 2021
(in EUR)

Vergütung 2020
(in EUR)

Vergütung 2019
(in EUR)

Gesamtvergütung

140.900,00

143.800,00

136.800,00

Grundvergütung

114.000,00

114.000,00

114.000,00

Variable Vergütung

19.000,00

17.500,00

14.000,00

Sonstige Bezüge (gesamt)

7.900,00

12.300,00

8.800,00

Nil, Rüdiger

Gesamtvergütung

114.400,00

112.200,00

112.400,00

Grundvergütung

106.400,00

106.400,00

107.400,00

Variable Vergütung

8.000,00

5.800,00

5.000,00

AUFSICHTSRAT

seit

MD Horst, Jan ter

Niedersächsisches Kultusministerium

Vorsitzender
(seit
17.10.2019)

01.10.2013

Dr. MR Bauer, Martin

Bayerisches Staatsministerium der
Finanzen und für Heimat

stellv.
Vorsitzender

07.06.2011

Altmeyer, Gabriele

Sächsisches Staatsministerium der
Finanzen

Mitglied

01.10.2016

MD Bals, Oliver

Ministerium für Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen

Mitglied

26.11.2020

MR Günthner, Dirk

Ministerium der Finanzen Rhein-
land-Pfalz

Mitglied

15.11.2011

Direktor Zieher,
Michael

Ministerium für Kultus, Jugend und
Sport Baden-Württemberg

Mitglied

01.10.2019

VERGÜTUNG DES AUFSICHTSRATES 2021 IN EUR:

0



AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018	31.12. 2017
Eigenkapital (in TEUR)	1.291	1.240	1.046	1.032	1.069
Bilanzsumme (in TEUR)	3.748	3.412	2.913	3.251	3.247
Umsatzerlöse (in TEUR)	5.935	6.158	4.465	4.400	4.442
Personalaufwand (in TEUR)	3.548	3.182	2.951	2.923	2.748
Jahresergebnis (in TEUR)	51	194	14	-37	-15
Investitionen (in TEUR)	1.078	1.260	1.211	1.194	
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt (in TEUR)	13	13	13	12	13
Drittmittel (in TEUR)	117	180	178	120	301
operativer Cash Flow (in TEUR)	934	1.321	131	860	446
EBITDA (in TEUR)	1.217	2.116	1.389	1.248	1.226
Gesamtanzahl der Beschäftigten	52	46	44	45	45
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	48	43	41	43	42
Pro-Kopf-Umsatz (in TEUR)	114	134	101	98	99
Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR)	68	69	67	65	61
Eigenkapitalrentabilität (in Prozent)	3,98	15,62	1,32	-3,56	-1,40

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2021 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die Umsatzerlöse 2021 betrugen 5.935 TEUR (VJ: 6.158 TEUR), was einem Rückgang von 3,6 Prozent entspricht. Bei den Medienverkäufen war ein Rückgang um 20,1 Prozent auf 3.498 TEUR zu verzeichnen. Dabei ging der Umsatz mit Landeslizenzen auf 511 TEUR zurück (VJ: 1.408 TEUR), da es 2020 zahlreiche größere Bestellungen aus mehreren Bundesländern gegeben hatte. Die Dienstleistungsumsätze sind deutlich um 638 TEUR auf 1.678 TEUR angestiegen, unter anderem weil höhere Umsätze bei den Projekten im Rahmen des DigitalPakt Schule erzielt wurden.

Das Wirtschaftsjahr 2021 konnte mit einem Jahresüberschuss von 51 TEUR abgeschlossen werden (VJ: 194 TEUR). Das Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und vom Ertrag verschlechterte sich damit um 161 TEUR gegenüber dem Vorjahr.

Der Umsatz mit den staatlichen Bildungsverwaltungen, Medienzentren, Schulen bzw. Schulträgern und außerschulischen Bildungseinrichtungen in Sachsen-Anhalt erhöhte sich 2021 gegenüber dem Vorjahr um ca. 41 Prozent und lag bei 86 TEUR.

Das FWU konnte 2021 sein Dienstleistungsportfolio kontinuierlich ausbauen. Im Mittelpunkt standen die Arbeiten an den 2020 begonnenen Projekten SODIX/mundo und VIDIS, die planmäßig fortgesetzt worden sind. Daneben sind von der Bund-Länder-Steuerungsgruppe zum DigitalPakt Schule auf gemeinsamen Antrag der 16 Länder die beiden Projekte genehmigt worden:

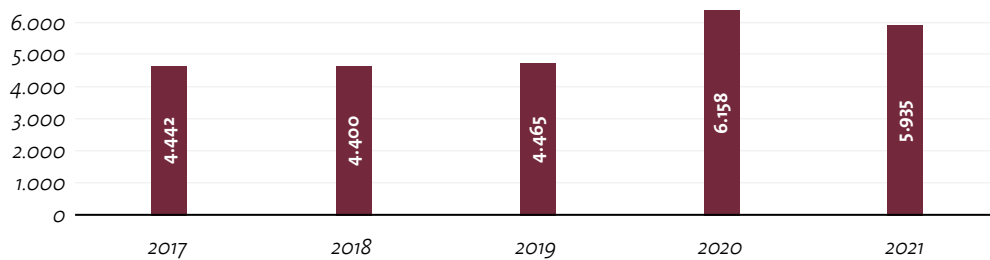
- eduCheck digital
- Portal für berufliche Bildung

Zum 30. Juni 2022 lagen die Umsatzerlöse um 14 Prozent über Vorjahresniveau; der Auftragsbestand war im Vergleich um 44 Prozent höher. Im weiteren Jahresverlauf wird die Beauftragung von weiteren länderübergreifenden Projekten im Rahmen des DigitalPakts Schule erwartet. Die Umsätze mit Mediendienstleistungen werden damit 2022 voraussichtlich deutlich ansteigen.

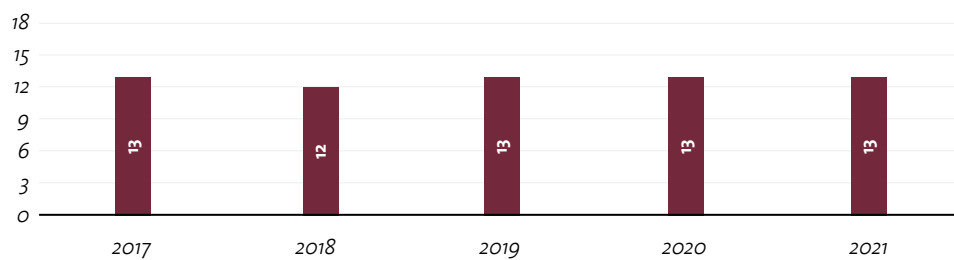
Für das Gesamtjahr 2022 werden insgesamt höhere Umsätze als im Vorjahr und ein ausgeglichenes kaufmännisches Ergebnis erwartet.

**FWU Institut für Film
und Bild in Wissenschaft
und Unterricht
gemeinnützige GmbH**

Umsatzerlöse (in TEUR) ●



Zahlungen des LSA (in TEUR) ●



GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Bundesrepublik Deutschland	23,40	90,00
Freistaat Sachsen	1,30	5,00
Land Sachsen-Anhalt	1,30	5,00
Insgesamt	26,00	100,00

FACHRESSORT	Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt
--------------------	---



Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ

Permoserstraße 15
04318 Leipzig
PSF 500136
04301 Leipzig

Telefon (0341) 235-1800
Fax (0341) 235-1388

gf@ufz.de
www.ufz.de

Gründung:
12.12.1991

Gezeichnetes Kapital:
26.000,00 EUR

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit:
12.12.1991



Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Forschung und Entwicklung auf den Gebieten „Umwelt und Nachhaltigkeit“ in vornehmlich multidisziplinärer Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen, die Förderung der Fortbildung des wissenschaftlichen und technischen Nachwuchses sowie der Wissenstransfer des generierten Know-how der Gesellschaft. Die Gesellschaft kann weitere Aufgaben übernehmen, die im Zusammenhang mit Arbeiten auf dem Gebiet der Umweltforschung und -entwicklung stehen. Die Gesellschaft verfolgt als Mitglied der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e. V. langfristige Forschungs- und Bildungsziele des Staates und der Gesellschaft und ist in das an diesen Zielen orientierte Finanzierungsverfahren eingebunden. Die Forschung und Entwicklung soll anwendungsorientiert erfolgen und grundsätzlich zu einem Technologietransfer in die Wissenschaft führen. Die Ergebnisse der wissenschaftlichen Arbeiten sollen veröffentlicht bzw. der Öffentlichkeit in geeigneter Weise zugänglich gemacht werden. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich, unmittelbar und selbstlos gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung.

Begründung des Landesinteresses

Die Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH (UFZ) ist das Helmholtz-Kompetenzzentrum für systemische, interdisziplinäre Umweltforschung. Sie hat Standorte in Leipzig, Halle und Magdeburg, sowie Außenstellen in Bad Lauchstädt und Falkenberg. Als internationales Kompetenzzentrum für Umweltwissenschaften untersucht die Gesellschaft die komplexen Wechselwirkungen zwischen Mensch und Natur unter dem Einfluss des globalen Wandels. Das Ziel besteht darin, Systemlösungen zum Management komplexer Umweltsysteme und zur Überwindung von Umweltproblemen zu erarbeiten, und auf diese Weise zur langfristigen Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen und zu den Entfaltungsmöglichkeiten des Menschen beizutragen. Die Forschungsergebnisse werden als Orientierungs- und Handlungswissen für Politik, Administration, Öffentlichkeit und Wirtschaft aktiv kommuniziert.

Die Gesellschaft ist für Sachsen-Anhalt ein zuverlässiger, kompetenter und international gut vernetzter Partner. Sie arbeitet im Land u. a. mit der Universität in Halle (Saale), dem Institut für Pflanzenbiochemie Halle (IPB) und dem Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung Gatersleben (IPK) wissenschaftsübergreifend zusammen. In Bad Lauchstädt betreibt sie eine Experimental- und Versuchsstation zur Untersuchung der Auswirkungen des Klimawandels auf Landnutzung und Ökosysteme. Mehr als 20 wissenschaftliche Experimente laufen auf dem Versuchsgelände, sodass die Gesellschaft eine zentrale Infrastruktur-Plattform für die Kooperation mit dem Deutschen Zentrum für Integrative Biodiversitätsforschung (iDiv) Halle-Jena-Leipzig und einen wichtigen Teil nationaler und internationaler Forschungsnetzwerke darstellt. Zudem betreibt die Gesellschaft in Sachsen-Anhalt das TERENO Observatorium Harz/Mitteldeutsches Tiefland. TERENO ist ein Netzwerk von Observatorien zur integrierten Umweltbeob-

achtung in besonders klimasensitiven Räumen Deutschlands. Forschende untersuchen innerhalb der Beobachtungsplattform regional die langfristigen Auswirkungen des globalen Wandels auf die terrestrischen Umweltsysteme sowie deren Konsequenzen für soziale und ökonomische Zusammenhänge.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

seit

Dr. König, Sabine – Admin. Geschäftsführerin

11.03.2019

Prof. Dr. Teutsch, Georg – Wiss. Geschäftsführer

01.01.2004

Prof. Dr. Teutsch, Georg

**Vergütung 2021
(in EUR)**

**Vergütung 2020
(in EUR)**

**Vergütung 2019
(in EUR)**

Gesamtvergütung

229.769,85

226.094,60

260.378,02

Grundvergütung

197.225,13

195.507,56

191.381,61

Variable Vergütung

38.409,37

Sonstige Bezüge (gesamt)

32.544,72

30.587,04

30.587,04

Dr. König, Sabine

Gesamtvergütung

128.202,56

127.494,55

100.372,44

Grundvergütung

116.760,56

116.367,55

92.225,30

Variable Vergütung

Sonstige Bezüge (gesamt)

11.442

11.127,00

8.147,14

AUFSICHTSRAT

seit

MD'in Keppler, Oda

Bundesministerium für Bildung und
Forschung

Vorsitzende

12.08.2019

Dr. Lehmann,
Michael

Ministerium für Wissenschaft,
Energie, Klimaschutz und Umwelt
des Landes Sachsen-Anhalt

stellv.
Vorsitzender

01.11.2019

Dr. Gläser, Babett

Sächsisches Staatsministerium für
Wissenschaft, Kultur und Tourismus

stellv.
Vorsitzende

29.03.2018

Prof. Dr. Calliess,
Christian

Freie Universität Berlin

Mitglied

01.12.2018

Prof. Dr. rer. nat.
habil. Dräger, Birgit

Universität Leipzig

Mitglied

01.10.2019

Dr. Frenzel, Mark

Helmholtz-Zentrum für Umweltfor-
schung GmbH - UFZ

Mitglied (AN)

01.07.2017

Gnirß, Regina

Kompetenzzentrum Wasser Berlin
gGmbH

Mitglied

01.12.2018

Dr. Mackenzie, Katrin

Helmholtz-Zentrum für
Umweltforschung GmbH - UFZ

Mitglied (AN)

01.07.2017

Dr. MR Jakobs, Jürgen

Bundesministerium für Umwelt,
Naturschutz und nukleare Sicherheit

Mitglied

12.11.2009

Prof. Dr. Paul,
Wolfgang

Martin-Luther-Universität Halle-
Wittenberg

Mitglied

01.12.2018

Prof. Dr. von Haaren,
Christina

Leibniz Universität Hannover

Mitglied

01.07.2015

VERGÜTUNG DES AUFSICHTSRATES 2021 IN EUR:

0

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018	31.12. 2017
Eigenkapital (in TEUR)	26	26	26	26	26
Bilanzsumme (in TEUR)	108.236	80.814	70.887	85.121	85.503
Erträge aus Zuwendungen und Zuschüssen (in TEUR)	123.488	113.487	106.954	90.636	83.806
Personalaufwand (in TEUR)	77.176	75.849	70.667	65.061	61.525
Jahresergebnis (in TEUR)	0	0	0	0	0
Investitionen (in TEUR)	15.691	15.091	15.801	8.237	
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt (in TEUR)	4.137	3.476	2.806	3.520	3.518
Drittmittel (in TEUR)	41.965	37.295	28.689	23.017	26.448
Gesamtanzahl der Beschäftigten	1.214	1.214	1.189	1.110	1.093
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	1.215	1.199	1.154	1.095	1.055
Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR)	64	62	59	59	56

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2021 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die Gesellschaft ist das Helmholtz-Kompetenzzentrum für systemische, interdisziplinäre Umweltforschung. Es hat Standorte in Leipzig, Halle und Magdeburg, sowie Außenstellen in Bad Lauchstädt und Falkenberg und untersucht die komplexen Wechselwirkungen zwischen Mensch und Natur unter dem Einfluss des globalen Wandels.

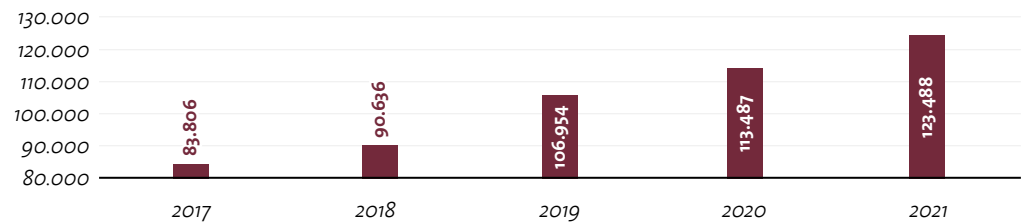
Im Rahmen der Umsetzung des Nationalen Aktionsplans zur nachhaltigen Anwendung von Pflanzenschutzmitteln wurde in 2021 die Pilotstudie „Kleingewässermonitoring“ unter Leitung der Gesellschaft in Zusammenarbeit mit den zuständigen Landesbehörden in Sachsen-Anhalt und dem Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt abgeschlossen. In einer deutschlandweiten Messkampagne an mehr als 100 Messstellen an ausgewählten Kleingewässern konnte die chemische Belastung der Gewässer mit Pflanzenschutzmitteln quantifiziert und ein dringender Handlungsbedarf in Bezug auf die Zulassungsprozesse von Pflanzenschutzmitteln abgeleitet werden. Die Umsetzung der Empfehlungen wird zusammen mit dem Umweltbundesamt (UBA) weiterverfolgt; der Abschlussbericht ist auf der Internetseite des UBA verfügbar (<https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/umsetzung-des-nationalen-aktionsplans-zur-1>).

Unter Mitwirkung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Gesellschaft und des BonaRes-Zentrums für Bodenforschung, dessen Sekretariat am UFZ-Standort Halle angesiedelt ist, führte das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) von April bis September 2021 mit „Expedition Erdreich“ eine bundesweite Citizen-Science-Aktion im Rahmen des Wissenschaftsjahres durch. Bürgerforschende aus allen Bundesländern sowie mehr als 300 Schulen nahmen daran teil. Sie erforschten dabei den Bodenzustand an bis zu 9.000 Standorten. Die dabei gewonnenen Daten werden in nationale und internationale Forschungsprojekte zur nachhaltigen Bodennutzung einfließen. Das im Rahmen der BMBF-Förderinitiative „Boden als nachhaltige Ressource für die Bioökonomie“ geförderte BonaRes entwickelt seit 2015 Werkzeuge, um den Einfluss verschiedener Optionen der agrarischen Bodennutzung auf die wesentlichen Bodenfunktionen zu beurteilen. Im Februar 2022 wird das Projekt in seine dritte Förderphase eintreten.

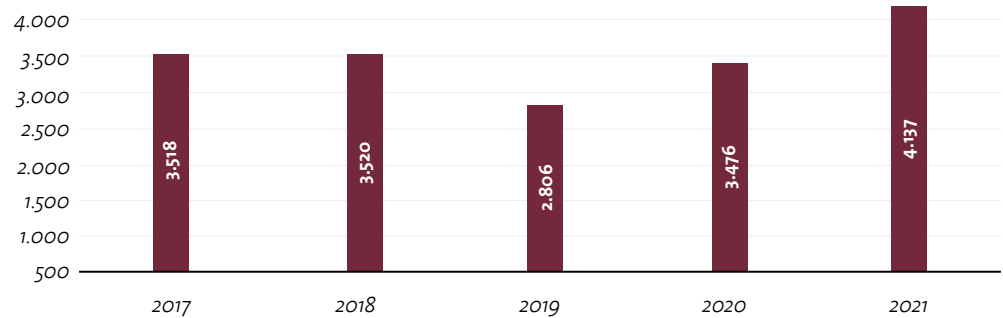
Die Gesellschaft entwickelt Systemansätze zum Verständnis und zur Bestimmung der zeitlich variierenden Wechselwirkungen von Atmosphäre, Einzugsgebieten und Gesellschaft. Ziel ist dabei, u. a. quantitative Prognosen zu den Folgen der Wassernutzung im Kontext des Klimawandels

zu ermöglichen. Vor diesem Hintergrund spielt die Erforschung der Abbau- und Transportvorgänge in Talsperren eine herausragende Rolle. Die gewonnenen Erkenntnisse könnten zukünftig in ein klimaschonenderes Management von Talsperren einfließen. Aufgrund der engen Kooperationsbeziehungen der Gesellschaft mit Talsperrenverwaltungen und Wasserversorgern in Sachsen-Anhalt, in Mitteldeutschland und darüber hinaus können diese neuen Erkenntnisse den Kooperationspartnern aus der Praxis direkt kommuniziert und Anpassungsmaßnahmen eruiert werden.

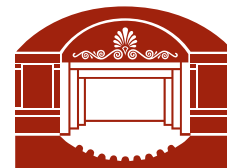
Erträge aus Zuwendungen
und Zuschüssen (in TEUR)



Zahlungen des LSA (in TEUR)



GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Land Sachsen-Anhalt	25,60	100,00
FACHRESSORT	Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt	



Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH

Parkstraße 18
06246 Bad Lauchstädt

Telefon (034635) 782-0
Fax (034635) 782-22

info@goethe-theater.com
www.goethe-theater.com

Gründung:
21.11.1994

Gezeichnetes Kapital:
25.601,00 EUR

**Beteiligung des Landes
Sachsen-Anhalt seit:**
21.11.1994



HKA Goethe-Theater Bad Lauchstädt

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erhaltung und Bewirtschaftung der Liegenschaften der Historischen Kuranlagen und des Goethe-Theaters Bad Lauchstädt. Die Gesellschaft soll dabei die denkmalpflegerische Betreuung der Liegenschaften und des beweglichen Kulturgutes sicherstellen, eine angemessene museale Präsentation gewährleisten und insbesondere im Sinne der Bewahrung und Pflege des kulturellen Erbes literarisch-musikalische Veranstaltungen und Theateraufführungen durchführen.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszwecks notwendig sind. Sie kann ihre Geschäfte im In- und Ausland betreiben. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich, unmittelbar und selbstlos gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung.

Begründung des Landesinteresses

Das besondere Landesinteresse an der Förderung dieser Gesellschaft ergibt sich aus ihren kulturellen Aufgaben. Danach bildet neben der musealen Präsentation des kulturellen Erbes im Wesentlichen Musiktheater und Dramatik der Goethezeit und weitere literarisch-musikalische Veranstaltungen und Theateraufführungen im Goethe-Theater den künstlerischen Schwerpunkt. Die historischen Gebäude sind Baudenkmale von gesamtnationaler Bedeutung. Die Nutzung des denkmalgeschützten Theatergebäudes, auf dessen Planung und Ausgestaltung J. W. von Goethe unmittelbar Einfluss genommen hat, mit originaler Bühnentechnik als zeitgenössische Theaterspielstätte, ist in Deutschland einmalig und für die Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH ein Alleinstellungsmerkmal.

Bewertung des Beteiligungsmanagements

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft war auch im Geschäftsjahr 2021 maßgeblich von den Auswirkungen der Corona-Pandemie geprägt, zumal der Geschäftsbetrieb über längere Zeiträume des Jahres vollständig eingestellt werden musste. Trotz Wiederaufnahme des Geschäftsbetriebes in beschränktem Umfang in der zweiten Jahreshälfte war ein Rückgang der Besucherzahlen zu verzeichnen, wodurch sich die Gesamtleistung der Gesellschaft auch im Geschäftsjahr 2021 noch einmal verschlechtert hat. Diese Entwicklung betrifft allerdings nicht nur die Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH, sondern Kulturbetriebe insgesamt, die in besonderem Maße von den Auswirkungen der Corona-Pandemie betroffen sind. Durch Unterstützungsleistungen des Landes konnte die Gesellschaft das Geschäftsjahr 2021 mit einem positiven Jahrergebnis abschließen. Positiv hervorzuheben ist, dass trotz aller Widrigkeiten erhebliche Fortschritte bei der Restaurierung der Innenräume des Theaters erzielt werden konnten und damit ein wesentlicher Beitrag für einen erfolgreichen Betrieb in Zukunft geleistet worden ist. Allerdings ist nicht mit einer schnellen Erholung des Geschäftsbetriebs zu rechnen, zumal zusätzlich zu den Auswirkungen der Corona-Pandemie mit einer Stagnation aufgrund der zum Teil erheblichen Kostensteigerungen, wie z. B. aus Energielieferungen, und einer Einschränkung des individuellen Konsums bei kulturellen Angeboten zu rechnen ist. Positiv ist allerdings auch hier zu bemerken, dass Beobachtungen ergeben haben, dass die Gesellschaft im Vergleich zu anderen Kultureinrichtungen in der Region, insgesamt bessere Ergebnisse erzielt hat. Auch dies gibt Anlass für einen zuversichtlichen Blick in die Zukunft.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

seit

Schmidt, René – Direktor

01.01.2010

Schmidt, René	Vergütung 2021 (in EUR)	Vergütung 2020 (in EUR)	Vergütung 2019 (in EUR)
Gesamtvergütung	87.984,57	92.897,57	92.579,50
Grundvergütung	77.059,57	77.059,57	77.187,50
Variable Vergütung	5.000,00	10.000,00	10.000,00
Sonstige Bezüge (gesamt)	5.925,00	5.838,00	5.392,00

AUFSICHTSRAT

seit

bis

Dr. Staatssekretär Putz, Sebastian	Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt	Vorsitzender	12.10.2021	
Dr. Staatssekretär Schellenberger, Gunnar	Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt	Vorsitzender	13.10.2016	11.10.2021
Dr. RD'in Golpon- Pfau, Juliane	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	stellv. Vorsitzende	06.11.2001	
Prof. Dr. Diepenbrock, Wulf		Mitglied	30.06.2017	
MR'in Berning, Rita	Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt	Mitglied	01.11.2014	
Zawatzki, Elke	Ministerium für Wirtschaft, Touris- mus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt	Mitglied	09.08.2016	

VERGÜTUNG DES AUFSICHTSRATES 2021 IN EUR:

0

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018	31.12. 2017
Eigenkapital (in TEUR)	6.665	6.665	6.826	6.816	6.820
Bilanzsumme (in TEUR)	10.521	9.474	9.344	8.389	7.673
Umsatzerlöse (in TEUR)	192	229	390	289	310
Personalaufwand (in TEUR)	335	472	473	445	441
Jahresergebnis (in TEUR)	152	-161	10	-4	-10
Investitionen (in TEUR)	1.348	822	1.266	1.925	
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt (in TEUR)	833	658	648	539	418
Drittmittel (in TEUR)	1.331	1.039	862	1.081	894
operativer Cash Flow (in TEUR)	519	153	221	308	120
Gesamtanzahl der Beschäftigten	11	24	11	11	11
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	12	24	21	17	20
Besucher (Anzahl)	4.662	5.797	84.128	52.573	21.092
Pro-Kopf-Umsatz (in TEUR)	17	10	35	26	28
Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR)	30	20	43	40	40

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2021 / Laufende Entwicklung / Ausblick

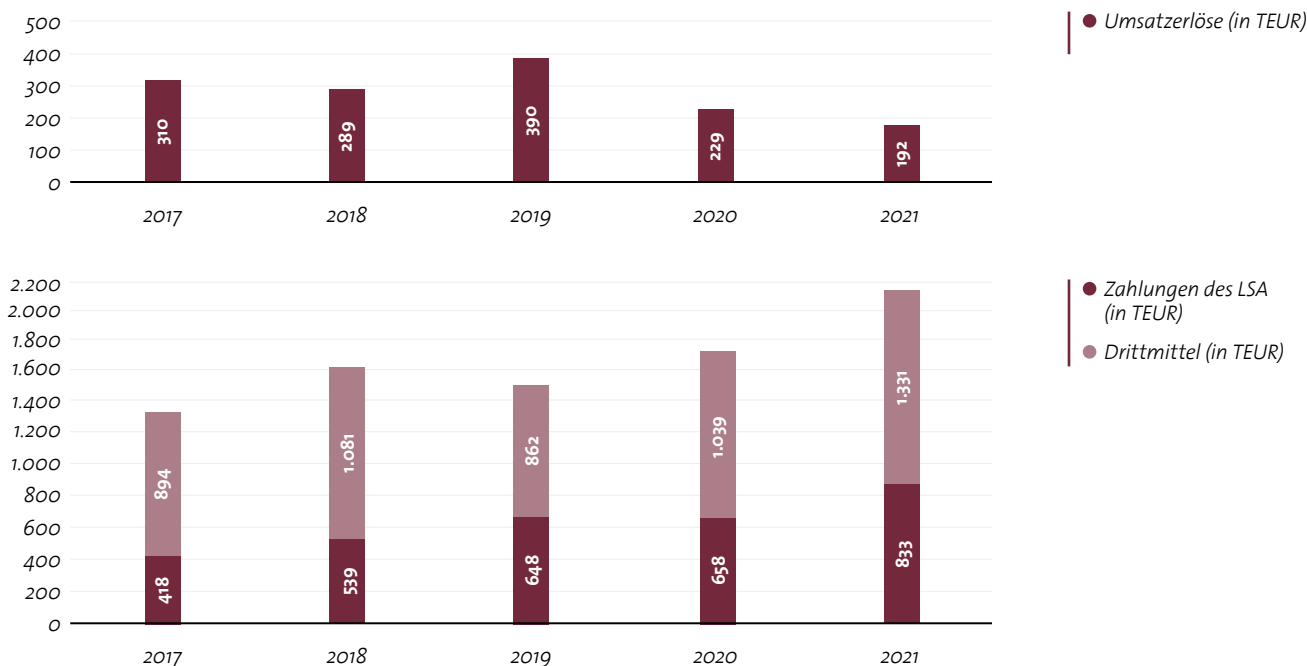
Das kulturhistorische Ensemble in Bad Lauchstädt gehört aufgrund seiner architektonischen und kulturhistorischen Besonderheit zu den national wertvollen Kulturdenkmälern Deutschlands und ist zugleich die größte deutsche Goethestätte außerhalb Weimars. Das Goethe-Theater ist eine authentische Wirkungsstätte Goethes. Die museal genutzten historischen Kuranlagen sind das älteste Ensemble dieser Art in Europa.

Aufgrund ihrer Aufgabenstellung, arbeitet die Gesellschaft dauerdefizitär. Die Defizite aus der laufenden Geschäftstätigkeit werden durch Zuschüsse vom Land Sachsen-Anhalt, vom Landkreis Saalekreis sowie von der Goethestadt Bad Lauchstädt ausgeglichen. Seit 2019 erhält die Gesellschaft darüber hinaus vom Bund eine jährliche Zuwendung für das Festspiel der deutschen Sprache, die das Land kofinanziert. Darüber hinaus wirbt die Gesellschaft jährlich Spenden und Sponsorenbeiträge für unterschiedliche Projekte ein. 2021 flossen die meisten Spenden für die Restaurierung des Goethe-Theaters.

Aufgrund der staatlichen Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie war die Unternehmenstätigkeit im Verlauf des Jahres 2021 zwischen Januar und Juni sowie im November und Dezember gänzlich eingestellt. In den restlichen Monaten wurden Veranstaltungen durchgeführt, deren Defizit jedoch aufgrund der verordnungsrechtlich festgelegten Hygieneregeln durch erheblich verminderte Einnahmen und deutlich erhöhte Ausgaben größer als gewöhnlich ausfiel.

Die Restaurierung der Innenräume des Goethe-Theaters kam im Verlauf des Jahres zügig und gut voran. Die Gesellschaft erhält dafür eine Zuwendung aus dem EFRE-Kulturerbeprogramm des Landes Sachsen-Anhalt.

Die staatlichen Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie sind zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts für den Geschäftsbetrieb unerheblich. Allerdings ist der Besucherrückgang noch deutlich spürbar. Inzwischen belasten zudem Maßnahmen zur Energieeinsparung und hohe Kosten für Strom und Gas den Geschäftsverlauf. Die Gesellschaft hat die Sanierung des Theaters im 2. Quartal 2022 abschließen können. Nach einem Probebetrieb 2021 konnte das Restaurant „Churfürstliche Hofküche“ 2022 für zunächst zwei Jahre verpachtet werden.



IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH

Am Alten Theater 4
39104 Magdeburg
Telefon (0391) 532 81 40
Fax (0391) 532 81 59
info@ibg-vc.de

Gründung:
19.08.1992

Gezeichnetes Kapital:
6.000.000,00 EUR

**Beteiligung des Landes
Sachsen-Anhalt seit:**
19.08.1992



GESELLSCHAFTER

Land Sachsen-Anhalt

Anteil am gezeichneten Kapital

TEUR

Prozent

6.000,00

100,00

FACHRESSORT

Ministerium für Wirtschaft,
Tourismus, Landwirtschaft und
Forsten des Landes Sachsen-Anhalt

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb sowie die Verwaltung, Verwertung und Veräußerung von Beteiligungen an insbesondere technologieorientierten Unternehmen im Land Sachsen-Anhalt, die Übernahme der Haftung zugunsten von Unternehmen sowie die Übernahme der Geschäftsführung von anderen Unternehmen, um so einen Beitrag zur Schaffung und Stärkung nachhaltig wettbewerbsfähiger Wirtschaftsstrukturen des Landes Sachsen-Anhalt zu leisten. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften oder Maßnahmen berechtigt, die geeignet sind, dem Zweck der Gesellschaft zu dienen.

Begründung des Landesinteresses

Die Gesellschaft realisiert Minderheitsbeteiligungen und Stille Beteiligungen an technologieorientierten, innovativen Unternehmen und Projekten. Die dafür notwendigen Mittel werden aus dem EFRE und aus Eigenmitteln der IBG (Rückflüsse aus Beteiligungen) bereitgestellt. Im Rahmen der Ex-Ante Evaluation des Operationellen Programms EFRE 2014–2020 wurde aufgezeigt, dass die Bereitstellung von Beteiligungskapital zur Förderung der Ansiedelung bzw. Gründung von technologieorientierten innovativen Unternehmen im Land Sachsen-Anhalt dringend weiterhin erforderlich ist.

Mit dem Risikokapital finanzieren die Portfoliounternehmen vor allem die Umsetzung von Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten sowie die (anschließende) Markterschließungs- und Markteinführung neuer Produkte, Verfahren oder technischer Dienstleistungen. Jedes fünfte befragte Unternehmen finanziert mit dem Risikokapital die eigene Unternehmensgründung und knapp jedes Dritte die Marktdurchdringung und -erweiterung.

Bewertung des Beteiligungsmanagements

Mit der Beteiligung an Startup-Unternehmen verfolgt die Landesregierung das wirtschaftspolitische Ziel, mehr Unternehmen im Land anzusiedeln und langfristige Arbeitsplätze zu schaffen. Die Gesellschaft stellt hierfür Risikokapital für junge, innovative und wachsende Unternehmen im Land Sachsen-Anhalt bereit, da sich diese Unternehmen in der Regel über den Kapitalmarkt nicht finanzieren können. Seit dem 01.05.2017 gibt es eine hauptamtliche Geschäftsführerin in der Gesellschaft, welche jedoch nicht in das operative Geschäft der Fondsverwaltung eingebunden ist. Als Auftraggeber der Managementgesellschaft „bmp“, die insbesondere für die Auswahl, Betreuung und Verwaltung der Beteiligungen verantwortlich ist, verfügt die Geschäftsführung über weitreichende im Geschäftsbesorgungsvertrag und im Managementhandbuch definierte Kontrollrechte und nimmt Aufgaben der zwischengeschalteten Stelle im Sinne der ESIF-VO in der Förderperiode 2014–2020 wahr, die aufgrund einer Nachlaufzeit von drei Jahren erst in 2023 endet. Damit leistet sie einen wesentlichen Beitrag zur Stärkung des Verwaltungs- und Kontrollsystems. Das Land Sachsen-Anhalt hat bei der Programmierung des Operationellen Programms EFRE in der Strukturfondsperiode 2014–2020 beschlossen, einen Risikokapitalfonds zur Unterstützung von Gründerinnen und Gründern aufzulegen. Zur Umsetzung dieses Beschlusses wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 23.01.2017 die Risikokapitalfonds III GmbH & Co. KG gegründet.

Mit der 4. Änderung der Finanzierungsvereinbarung vom 18.10.2021 wurde das Fondsvolumen für die Strukturfondsperiode 2014-2020 um 8,24 Mio. EUR auf 75,76 Mio. EUR reduziert. Hier-von entfallen ca. 46 Mio. EUR auf EFRE-Mittel und ca. 30 Mio. EUR auf Eigenmittel der IBG. Zum 31.12.2021 wurden Einzahlungen i. H. v. ca. 75,76 Mio. EUR vorgenommen; der Risikokapitalfonds III ist damit ausfinanziert. Zum 31.12.2021 waren 61 Mio. EUR bzw. ca. 80,4 Prozent der eingezahlten Mittel zweckentsprechend verwendet worden. Mit den EFRE-Mitteln wurden bis zum 31.12.2021 insgesamt 37 Existenzgründerinnen und Existenzgründer unterstützt, die in ihren Unternehmen insgesamt 693 Mitarbeiter beschäftigen. Beim RKF III ist der größte Teil der in der laufenden Förderperiode finanzierten Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft sowie dem Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien zuzuordnen. Weitere Investitionsfelder sind zum Beispiel Gesundheit und Medizin sowie Chemie und Bioökonomie. Die wirtschaftsfördernde Zielstellung der Gesellschaft wird damit erfüllt.

Nach einem jahrelang andauernden Gerichtsprozess wurden im Jahr 2021 rückwirkend zum 01.01.2021 die Gesellschaftsanteile der GoodVent Gesellschaften an den IBG Fonds (Innofonds, RKF I und RKF II) von der IBG erworben. Mit dem Erwerb ist die IBG künftig wieder alleinige Gesellschafterin der vermögensverwaltenden Fonds; der langjährige Rechtsstreit zwischen der IBG und den GoodVent-Gesellschaften ist damit beendet.

Zukünftig ist es geplant, für die neue Strukturfondsperiode 2021-2027 einen neuen vermögensverwaltenden Fonds (RKF IV) zu gründen. Hierfür befindet sich die Gesellschaft in den Vorbe-reitungs-handlungen für die Ausschreibung des Managements für den neuzugründenden Fonds (spätestens in 2023).

BETEILIGUNGEN (DIREKT)

IBG Beteiligungsverwaltung Komplementär GmbH

IBG Innovationsfonds GmbH & Co. KG

IBG Risikokapitalfonds I GmbH & Co. KG

IBG Risikokapitalfonds II GmbH & Co. KG

IBG Risikokapitalfonds III GmbH & Co. KG

GESCHÄFTSFÜHRUNG

seit

Dr. Helzel, Andrea – Geschäftsführerin

01.05.2017

<i>Dr. Helzel, Andrea</i>	Vergütung 2021 (in EUR)	Vergütung 2020 (in EUR)	Vergütung 2019 (in EUR)
Gesamtvergütung	116.591,28	112.562,04	104.053,11
Grundvergütung	83.231,28	82.082,04	77.893,11
Versorgungszuschlag	33.360,00	30.480,00	26.160,00

AUFSICHTSRAT			seit	bis
Dr. Staatssekretär Ude, Jürgen	Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt	Vorsitzender	01.03.2017	
Kroll, Thorsten	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	stellv. Vorsitzender	24.06.2014	
Prof. Dr. rer. nat. Dräger, Birgit	Universität Leipzig	Mitglied	18.09.2012	
Graeve, Heiko		Mitglied	04.02.2008	
Pasbrig, Elrid	Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt	Mitglied	05.03.2020	14.10.2021
Zimmermann, Berit	Norddeutsche Landesbank (NORD/LB)	Mitglied	05.12.2013	

VERGÜTUNG DES AUFSICHTSRATES 2021 IN EUR:	3.527,97
--	----------

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018	31.12. 2017
Eigenkapital (in TEUR)	122.845	102.270	110.913	109.078	123.785
Bilanzsumme (in TEUR)	124.736	111.976	128.522	124.237	129.029
Erträge aus Beteiligungen (in TEUR)	2.190	2.546	3.121	2.731	2.160
Personalaufwand (in TEUR)	123	118	109	104	71
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens (in TEUR)	4.078	4.447	11.230	16.020	7.619
Jahresergebnis (in TEUR)	9.229	7.286	-10.911	-27.454	7.512
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt (in TEUR) ²	11.346	0	12.746	12.746	4.146
Gesamtanzahl der Beschäftigten	1	1	1	1	1
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	0	0	0	0	0
Eigenkapitalrentabilität (in Prozent)	8	7	-10	-25	6

² EFRE-Mittel

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2021 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Über das ganze Geschäftsjahr 2021 hinweg wurden in der IBG-Gruppe ausreichend hohe, die notwendige Liquidität sichernde, kurzfristig verfügbare Bankguthaben unterhalten. Die Gesellschaften waren jederzeit in der Lage, ihren Verpflichtungen in vollem Umfang nachzukommen.

Die IBG-Gruppe beendet das Geschäftsjahr 2021 mit einem Jahresergebnis in Höhe von 9.229 TEUR (VJ: 7.286 TEUR). Das Ergebnis resultiert im Wesentlichen aus Exiterträgen (4.014 TEUR), den Korrekturen der Wertansätze der Beteiligungen (Zuschreibungen TEUR 10.629, abzüglich außerplanmäßige Abschreibungen TEUR 3.995, im Delta TEUR 6.634), den Erträgen aus der Auflösung der bisherigen Rückstellungen aus dem GoodVent-Verfahren (4.523 TEUR) sowie den laufenden Verwaltungskosten (-3.035 TEUR).

Das gesamte Jahr 2021 war von der Corona-Pandemie geprägt. Das Zusagevolumen blieb zwar auf niedrigem Niveau, zeigt aber einen Anstieg gegenüber dem Vorjahr. Ausfälle (Insolvenzen von Beteiligungsunternehmen) aufgrund der Corona-Krise waren im Jahr 2021 nicht zu verzeichnen. Die IBG ist gemeinsam mit dem Fondsmanager (bmp Ventures AG) bemüht, den betroffenen Beteiligungsunternehmen im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten (wie z. B. durch Entgeltstundung bzw. zusätzliches Kapital) Hilfestellungen zu leisten.

Angesichts des Ausbruchs von COVID-19 hat die Europäische Kommission mitgeteilt, Beihilfen zur Behebung einer beträchtlichen Störung im Wirtschaftsleben eines Mitgliedstaats auf

der Grundlage von Art. 107 Abs. 3 lit. b AEUV unter bestimmten Voraussetzungen als mit dem Binnenmarkt vereinbar anzusehen. Der in 2020 initialisierte und zeitlich befristete Corona-Liquiditätsgrundsatz wurde verlängert und erhöht. Nach diesem Grundsatz konnten bis zum 31. Dezember 2021 bis zu 1.800 TEUR als Liquiditätshilfe in Form von Darlehen oder von Eigenkapital gewährt werden. Zum Stichtag 31. Dezember 2021 stieg das Zusagevolumen finanzieller Verpflichtungen auf Basis von Befassungen des Beteiligungsausschusses der IBG innerhalb der IBG-Gruppe auf einen Wert von 376.342 TEUR. Gegenüber dem Jahresanfangswert von 368.262 TEUR entspricht dies einem Nettozuwachs von 8.080 TEUR.

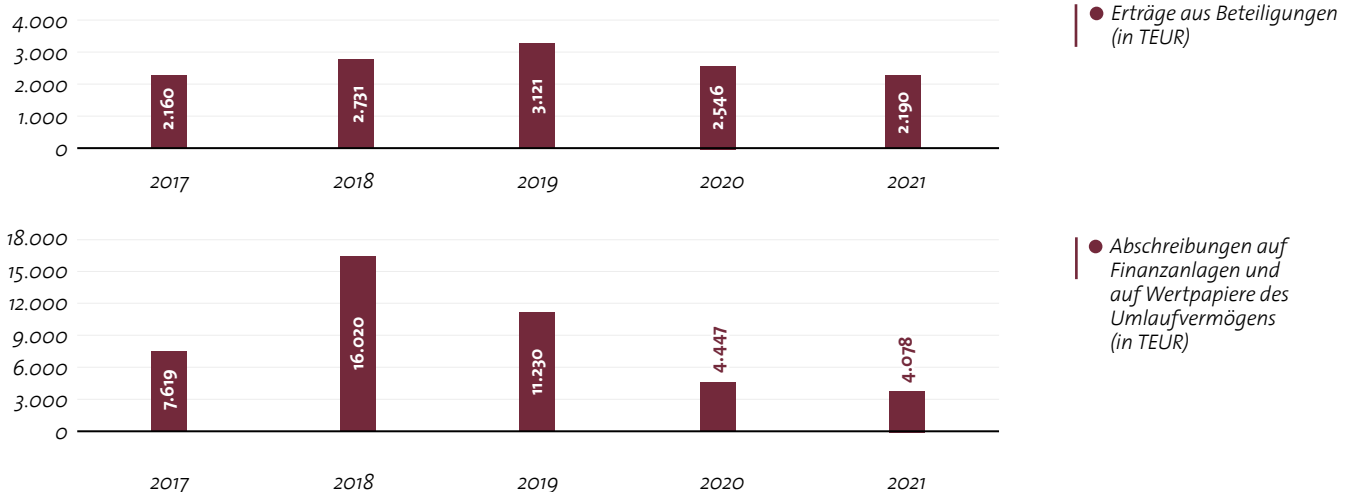
Im langjährigen Klageverfahren „IBG./GoodVent Gesellschaften“ hat das Oberlandesgericht Naumburg sein Urteil gefällt; die Berufung der IBG wurde zurückgewiesen. Eine Revision wurde nicht zugelassen. Mit der GoodVent Beteiligungsmanagement GmbH & Co. KG und der GoodVent GbR erfolgte im März 2021 eine Verständigung bezüglich deren Ausscheidens aus den Fondsgesellschaften als Gesellschafter. Das Ergebnis sah einen zum 01.01.2021 rückwirkenden Kauf der GoodVent Anteile durch die IBG vor. Der noch laufende Rechtsstreit über die Streitwertfestsetzung und die Kostenfestsetzungsanträge in den o. g. Gerichtsverfahren ist beim OLG Naumburg weiterhin anhängig. Auf Basis einer ersten Entscheidung des OLG Naumburg und der geleisteten ersten Abschlagszahlung auf die zu erwartenden Kostenfestsetzungen erfolgte eine Neubewertung der Rückstellungen.

Die Geschäftsführung hat auch im Jahr 2021 unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben die Grundlagen des Risikomanagements beachtet und umgesetzt. In einem Handbuch sind geschäftsrelevante Definitionen, Prozessketten und Dokumentationsanforderungen abgebildet. Dieses wurde durch den Aufsichtsrat der Gesellschaft im Jahr 2016 erstmalig bestätigt und am 20. September 2021 aktualisiert.

Der Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Managementgesellschaft wurde bis zum 30. September 2023 verlängert. Der geplante neue Risikokapitalfonds IV mit einem Zielvolumen von 63.333 TEUR soll in 2022 initialisiert werden. Die dazu notwendigen finanziellen Eigenmittel der IBG in Höhe von 25.333 TEUR stehen zur Verfügung.

Mit der Verständigung mit GoodVent über deren Ausscheiden aus den Fondsgesellschaften endet ein jahrelanger Rechtsstreit und ermöglicht der IBG zukünftig wieder uneingeschränkt und unabhängig von weiteren Gesellschaftern tätig zu sein.

Ein wesentlicher Schwerpunkt der Verwaltungstätigkeit der IBG wird in 2022 die erneute Ausschreibung des Fondsmanagements sein. Die Beendigung des Verfahrens wird für das 2. Halbjahr 2022 angestrebt. Zu diesem Zweck wurde eine Arbeitsgruppe unter Führung der IBG-Geschäftsführung gebildet, die diesen Prozess begleiten soll.





SACHSEN-ANHALT

Investitions- und
Marketinggesellschaft

Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH

Am Alten Theater 6
39104 Magdeburg
Telefon (0391) 568 99 0
Fax (0391) 568 99 50
welcome@img-
sachsen-anhalt.de
www.investieren-in-
sachsen-anhalt.de

Gründung:
15.01.1991

Gezeichnetes Kapital:
25.000,00 EUR

**Beteiligung des Landes
Sachsen-Anhalt seit:**
15.01.1991



GESELLSCHAFTER

Land Sachsen-Anhalt

Anteil am gezeichneten Kapital

TEUR

Prozent

25,00

100,00

FACHRESSORT

Ministerium für Wirtschaft,
Tourismus, Landwirtschaft und
Forsten des Landes Sachsen-Anhalt

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die weltweite Akquisition von Unternehmen für das Land Sachsen-Anhalt, die Förderung der Ansiedlung neuer Unternehmen, die Betreuung ansässiger Betriebe durch unentgeltliche Serviceleistungen mit dem Ziel, die wirtschaftliche Struktur des Landes Sachsen-Anhalt zu verbessern und Arbeitsplätze zu schaffen bzw. zu erhalten, das Image- und Standortmarketing sowie das touristische Außenmarketing für den Standort Sachsen-Anhalt im In- und Ausland.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften oder Maßnahmen berechtigt, die geeignet sind, dem Zweck der Gesellschaft zu dienen. Die Gesellschaft darf im In- und Ausland andere Unternehmen ähnlicher oder gleicher Art gründen, übernehmen oder sich an anderen Unternehmen beteiligen. Sie darf auch Zweigniederlassungen und Auslandsbüros errichten.

Begründung des Landesinteresses

Das Unternehmen ist die zentrale Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt. Als Dienstleister im Auftrag des Ministeriums für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten informiert die Gesellschaft über den Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Sachsen-Anhalt und ist damit der Ansprechpartner für Unternehmen, die sich in Sachsen-Anhalt ansiedeln bzw. hier wachsen wollen. Außerdem ist sie verantwortlich für das Tourismusmarketing des Landes im In- und Ausland.

Die Gesellschaft konzentriert sich dabei auf zwei Kernaufgaben: die Stärkung der Wirtschaftskraft des Landes durch gezielte Investorenwerbung und Unternehmensbetreuung sowie die Stärkung des Landesimages durch zeitgemäße Präsentation des Wirtschafts-, Lebens-, und Tourismusstandortes Sachsen-Anhalt.

Die Tätigkeit der Gesellschaft trägt maßgeblich dazu bei, die öffentliche Wahrnehmung des Landes Sachsen-Anhalt mit einem überregional wirkenden positiven Image zu besetzen.

Im Ergebnis des praktizierten Investorenservices, der Ansiedlungsakquisition und der Bestandsbetreuung ausgewählter regionaler Wirtschaftsakteure trägt die Gesellschaft zur Entwicklung und Stärkung der regionalen Wirtschaftskraft, zur Schaffung und zum Erhalt von Arbeitsplätzen sowie zur Erhöhung des Gesamteinkommens im Wirtschaftsraum durch Schaffung zusätzlicher Einkommensquellen nachhaltig bei.

Bewertung des Beteiligungsmanagements

Die Gesellschaft übernimmt Aufgaben in den Bereichen der Unternehmensakquisition, der Wirtschaftsförderung, des Image- und Standortmarketing sowie des touristischen Marketings. Die Gesellschaft wird über Zuwendungsbescheide zur institutionellen Förderung und Projektförderung finanziert. Somit ist sie maßgeblich von politischen und ressorthoheitlichen Entscheidungen insbesondere im Rahmen der Haushaltsaufstellung sowie Gesetzesänderungen abhängig. Im Rahmen der Kabinettsbefassung im Januar 2019 wurde die Geschäftsführung mit der operativen Umsetzung der Neuausrichtung der Gesellschaft beauftragt. Die Neuausrichtung

der Gesellschaft fußt auf zwei Säulen (1) Wirtschaftskraft des Landes stärken und (2) Image des Landes stärken. Der Abschluss des Neuausrichtungsprozesses wurde durch den Aufsichtsrat am 28.01.2021 - mittels Vorlage des Abschlussberichtes vom 31.12.2020 - bestätigt. Zur Umsetzung der definierten Ziele etabliert die Gesellschaft eine kontinuierlich weiterzuentwickelnde Geschäftsstrategie.

GESCHÄFTSFÜHRUNG		seit	
Einsfelder, Thomas – Geschäftsführer		01.08.2017	
<i>Einsfelder, Thomas</i>	Vergütung 2021 (in EUR)	Vergütung 2020 (in EUR)	Vergütung 2019 (in EUR)
Gesamtvergütung	129.080,06	118.080,00	116.269,96
Grundvergütung	102.300,06	89.800,00	89.799,96
Variable Vergütung	18.500,00	20.000,00	18.750,00
Sonstige Bezüge (gesamt)	8.280,00	8.280,00	7.720,00

AUFSICHTSRAT			seit	bis
Minister Schulze, Sven	Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt	Vorsitzender	15.10.2021	
Prof. Dr. Minister Willingmann, Armin	Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt	Vorsitzender	04.01.2017	14.10.2021
Dr. Staatssekretär Ude, Jürgen	Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt	stellv. Vorsitzender	15.10.2021	
Staatssekretär Wünsch, Thomas	Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt	stellv. Vorsitzender	24.05.2016	14.10.2021
Bethke, Susanne	Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt	Mitglied	30.05.2017	
Prof. Dr. Brockmeier, Thomas	Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau	Mitglied	15.08.2014	
Grupe, Burghard	Handwerkskammer Magdeburg	Mitglied	15.08.2014	
MdL Zimmer, Lars-Jörn	CDU - Fraktion LT LSA	Mitglied	30.05.2017	
Ministerialdirek. in Obenaus, Lisa	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	Mitglied	15.10.2021	
Minister Webel, Thomas	Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt	Mitglied	22.06.2011	14.10.2021
Staatssekretär Haller, Sven	Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt	Mitglied	15.10.2021	
Staatssekretär Dr. Klang, Klaus	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	Mitglied	24.05.2016	14.10.2021
VERGÜTUNG DES AUFSICHTSRATES 2021 IN EUR:			0	

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018	31.12. 2017
Eigenkapital (in TEUR)	25	25	25	25	25
Bilanzsumme (in TEUR)	2.440	2.324	998	1.036	1.028
Umsatzerlöse (in TEUR)	1.658	927	735	610	669
Personalaufwand (in TEUR)	2.768	2.611	2.399	2.419	2.353
Jahresergebnis (in TEUR)	0	0	0	0	0
Investitionen (in TEUR)	377	123	9	53	45
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt (in TEUR)	8.961	8.339	7.839	7.600	7.666
Drittmittel (in TEUR)	0	0	0	0	72
Gesamtanzahl der Beschäftigten	38	37	38	39	38
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	38	36	40	38	46
Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR)	73	71	63	62	62

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2021 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Das Geschäftsjahr 2021 war ebenso wie das Geschäftsjahr 2020 wesentlich durch die Corona-Pandemie geprägt. Dennoch ist es aus Sicht der Geschäftsleitung gelungen, das Geschäftsjahr 2021 erfolgreich abzuschließen.

Im Investorenservice konnten 20 Projekte mit einem Investitionsvolumen von 284 Mio. EUR und damit verbundenen/geplanten 2.019 neuen Dauerarbeitsplätzen bis zu einer Standortentscheidung geführt werden. Darüber hinaus konnte die IMG im Jahr 2021 zwölf Inbetriebnahmen verzeichnen. Zum 31.12.2021 wurden 123 laufende Projekte durch das Team „Investorenservice“ betreut. Im Falle einer erfolgreichen Umsetzung dieser Projekte könnten ein Investitionsvolumen von rund 100 Milliarden EUR erzielt und dabei mehr als 50.000 neue Dauerarbeitsplätze geschaffen werden. Die Bereiche Batterietechnologie/Neue Mobilität, Life Sciences (Medizintechnik, Biotech/Pharma), Bioökonomie, Informations- und Kommunikationstechnologie, Nahrungsmittelindustrie, Halbleiterindustrie sowie Logistik lassen sich weiterhin als stark nachgefragte Themenfelder identifizieren.

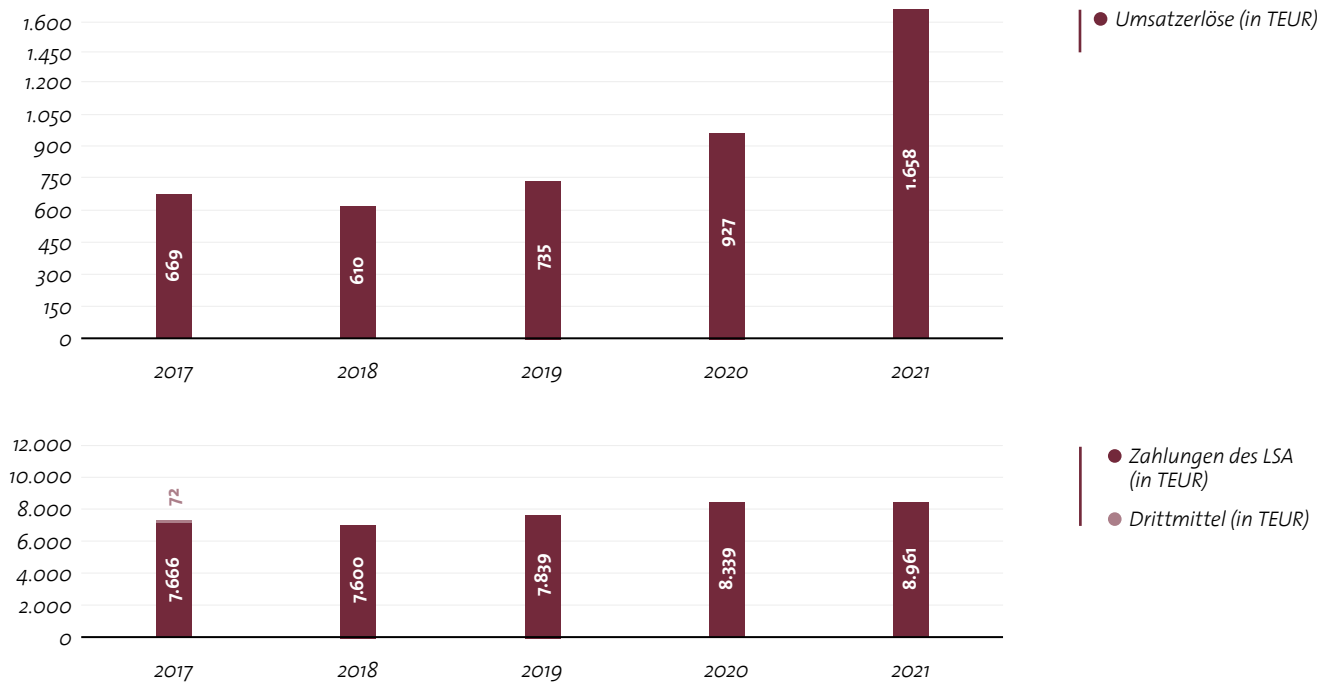
Im Handlungsfeld „Marketing“ baute die IMG ihre Kompetenzen im Bereich der Digitalisierung stark aus. Dies betraf insbesondere die Schaffung einer validen Datengrundlage im Sinne von Open Data, die wiederum innovative Vermarktungsmöglichkeiten öffnet. Ein Themenschwerpunkt lag beim Fachkräfte- und Talentmarketing, das sich branchenübergreifend zu einem Thema mit hoher Priorität entwickelt. Ab Frühjahr 2022 soll die Initiative für das Netzwerk „Zukunftsorte Sachsen-Anhalt“ (Marketingoffensive: „Hier kommt Deins zum anderen“) starten. Um der stark von der Coronakrise betroffenen Tourismusbranche wieder auf die Beine zu helfen, wurde die sehr erfolgreiche Restart-Kampagne „Echt schön. Sachsen-Anhalt“ aufgesetzt. Die erfolgreiche und beliebte Kampagne hat sich mittlerweile zur ganzheitlichen jubiläumsneutralen Imagekampagne für den Tourismus entwickelt.

Im Bereich der „Unternehmenskommunikation“ wurde das Profil geschärft, so dass jetzt die gesamte Bandbreite der Kommunikation abgedeckt wird. Ziel ist die Profilierung der Gesellschaft regional und überregional sowie die Stärkung der Reputation des Landes. Die Kommunikationswege wurden weiter digitalisiert und internationalisiert. Internationale thematische Presskits unterstützen sowohl den Investorenservice als auch das Kompetenzfeldmarketing für die Bereiche Batterietechnologie/Neue Mobilität, Life Sciences (Medizintechnik, Biotech/Pharma), Bioökonomie, Informations- und Kommunikationstechnologie und Nahrungsmittelindustrie. In

diesen integrativen Ansatz bezieht die Unternehmenskommunikation auch das Tourismusmarketing ein, um im Hinblick auf die Fachkräftegewinnung das Land als lebenswerte Destination zum Arbeiten und Leben darzustellen.

Aufgrund der Aufgabenstruktur wird die Gesellschaft durch Zuschüsse des alleinigen Gesellschafters Land Sachsen-Anhalt finanziert. Damit ist die IMG von Zuwendungen des Landes abhängig und unterliegt somit in besonderer Weise politischen Entscheidungen und Gesetzesänderungen sowie Haushalts- und Bewirtschaftungserlassen. Die IMG hat mit Wirkung zum 01.01.2016 einen zehnjährigen Betrauungsakt über die Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse erhalten.

Die zum Berichtszeitpunkt nach wie vor aktuelle Corona-Pandemie wird auch im Geschäftsjahr 2022 einen großen Einfluss auf die Durchführung der Aufgaben im Bereich Tourismus und Messen haben. Gleiches gilt für die steigenden Energiekosten.



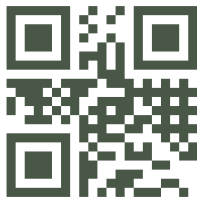
**IPS Immobilien-
und Projektmanagement-
gesellschaft Sachsen-
Anhalt mbH**

Breiter Weg 173
39104 Magdeburg
Telefon (0391) 9900 1500
Fax (0391) 9900 1510
info@ips-lsa.de
www.ips-lsa.de

Gründung:
01.12.2021

Gezeichnetes Kapital:
25.000,00 EUR

**Beteiligung des Landes
Sachsen-Anhalt seit:**
01.12.2021



GESELLSCHAFTER

Land Sachsen-Anhalt

Anteil am gezeichneten Kapital

TEUR

Prozent

25,00

100,00

FACHRESSORT

Ministerium der Finanzen des Landes
Sachsen-Anhalt

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Realisierung öffentlicher Bauvorhaben im Interesse des Landes Sachsen-Anhalt sowie die Vermietung und Verwaltung dieser Immobilien. Dies beinhaltet auch den Ankauf von bebauten und unbebauten Grundstücken. Darüber hinaus ist die Gesellschaft zu allen Geschäften oder Maßnahmen berechtigt, die geeignet sind, dem Gegenstand der Gesellschaft zu dienen. Insbesondere übernimmt sie die Projektsteuerung und das Projektmanagement der Baumaßnahmen. Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an anderen Unternehmen zu beteiligen sowie Zweigniederlassungen und Außenstellen zu errichten.

Begründung des Landesinteresses

Das wichtige Landesinteresse besteht bei der IPS darin, dass die IPS öffentliche Baumaßnahmen im Interesse des Landes Sachsen-Anhalt durchführen und die errichteten Gebäude anschließend einer Nutzung durch das jeweilige Ressort im Rahmen eines Mieter-Vermieter-Modells zuführen soll. Bei den Baumaßnahmen handelt es sich um prioritäre Bauvorhaben des Landes. Hierzu zählen z. B. die Errichtung eines neuen Dienstgebäudes für das Landeskriminalamt, die Errichtung einer Abschiebesicherungseinrichtung aber auch die Errichtung zusätzlicher Haftplätze in den beiden Justizvollzugsanstalten Halle und Volkstedt.

Zur Umsetzung der Baumaßnahmen kann weder auf den bereits bestehenden Landesbetrieb Bau- und Liegenschaftsmanagement Sachsen-Anhalt (BLSA) noch auf andere bestehende Landesgesellschaften zurückgegriffen werden. Gleiches gilt für andere Gesellschaftsformen oder andere Konstrukte (z. B. Garantien oder Bürgschaften). Des Weiteren bietet die IPS, auch mit Blick auf die gewählte Organisationsstruktur, durch die Bündelung von Kernkompetenzen im Zusammenhang mit der Umsetzung derartiger Baumaßnahmen und das klar umrissene Aufgabenfeld erhebliche Potentiale zu einer effizienteren Umsetzung der Bauvorhaben, als dies aktuell noch der Fall ist bzw. bisher der Fall war.

Bewertung des Beteiligungsmanagements

Im Dezember 2021 wurde die IPS durch Umfirmierung der MDSE International GmbH gegründet. Einziger Gesellschafter ist das Land Sachsen-Anhalt. Satzungsgemäßer Zweck der IPS ist die Realisierung öffentlicher Baumaßnahmen im Interesse des Landes sowie die Vermietung und Verpachtung von Immobilien. Bei der Umsetzung der Vorhaben soll sich die IPS verstärkt der Digitalisierung, insbesondere dem Building Information Modeling, bedienen und sich ebenso alternativen Umsetzungsmöglichkeiten, wie z. B. Mehrparteienverträgen im Rahmen der integrierten Projektabwicklung (kurz: IPA-Modell), zuwenden. Darüber hinaus soll die Gesellschaft aber auch bebaute oder unbebaute Grundstücke zur Fort- und Weiterentwicklung von Projekten erwerben. Die IPS soll Projekte im eigenen Namen und auf eigene Rechnung, möglichst schnell, nachhaltig und effizient umsetzen. Unter Berücksichtigung der vorangestellten Zielstellung ist die Gesellschaft mit einer schlanken Personal- und auch einer flachen Hierarchiestruktur konzipiert worden. Kernelement des Geschäftsmodells der Gesellschaft ist, dass diese sowohl die wirtschaftliche und auch die zivilrechtliche Eigentümerstellung der Gebäude, Grundstücke und Liegenschaften einnimmt. Vor diesem Hintergrund wird die IPS perspektivisch auch für das Facility Management verantwortlich sein. Dabei wird sie sich externer Dienstleister bedienen.

Obgleich erste Projekte bereits übertragen wurden, ist festzuhalten, dass sich die Gesellschaft gegenwärtig noch in der Aufbauphase befindet.

GESCHÄFTSFÜHRUNG		seit
Poege, Thomas – Geschäftsführer		01.12.2021
Poege, Thomas	Vergütung 2021 (in EUR)	
Gesamtvergütung	0,00	
Grundvergütung	0,00	
Sonstige Bezüge (gesamt)	0,00	

AUFSICHTSRAT	
existent erst ab dem 15.10.2022	

VERGÜTUNG DES KURATORIUMS 2021 IN EUR:	0
--	---

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2021
Eigenkapital (in TEUR)	20
Bilanzsumme (in TEUR)	26
Jahresergebnis (in TEUR)	-4
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt (in TEUR)	1.000
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	0
Gesamtanzahl der Beschäftigten	1
Eigenkapitalrentabilität (in Prozent)	-20,68

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2021 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die Eintragung der Gesellschaft in das Handelsregister erfolgte am 03.12.2021. Einziger Mitarbeiter bis zum 31.12.2021 war der Gründungsgeschäftsführer Thomas Poege, der zu dieser Zeit gleichzeitig noch als Geschäftsführer der Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH (SALEG) fungierte.

Die IPS wurde als Projektrealisierungsgesellschaft zur innovativen und effizienten Umsetzung und Entwicklung von Neubauprojekten des Landes gegründet. Exemplarisch für die anzuwendenden Prozesse ist die Projektrealisierung im BIM (Building Information Modeling), bei der sich die IPS sehr stark am Kompetenzzentrum BIM des Bundes orientiert und hier beispielhaft für weitere Projekte auf Landesebene agieren soll.

Für 2022 gilt es, effiziente Strukturen für die Geschäftstätigkeit der IPS zu schaffen. Insbesondere die Akquise von qualifiziertem Fachpersonal und die Sicherstellung der für den BIM- Prozess notwendigen digitalen Rahmenbedingungen sollen in 2022 vorangetrieben werden.

Gespräche mit dem Ministerium für Inneres und Sport zum Neubau des Landeskriminalamtes in Barleben und auch mit dem Ministerium für Justiz und Verbraucherschutz zum Neubau möglicher Justizvollzugsanstalten finden in 2022 statt.



LKA Pressetermin Thomas Poege,
Michael Richter, Tamara Zieschang


Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH

Friedrich-Ebert-Allee 4
53113 Bonn

Telefon (0228) 9171 0
Fax (0228) 234 154

info@kah-bonn.de
www.bundeskunsthalle.de

Gründung:
18.12.1989

Gezeichnetes Kapital:
41.925,93 EUR

**Beteiligung des Landes
Sachsen-Anhalt seit:**
30.06.1998


GESELLSCHAFTER
Anteil am gezeichneten Kapital
TEUR
Prozent

Bundesrepublik Deutschland	25,56	60,98
Freie Hansestadt Bremen	1,02	2,44
Freie und Hansestadt Hamburg	1,02	2,44
Freistaat Bayern	1,02	2,44
Freistaat Sachsen	1,02	2,44
Freistaat Thüringen	1,02	2,44
Land Baden-Württemberg	1,02	2,44
Land Berlin	1,02	2,44
Land Brandenburg	1,02	2,44
Land Hessen	1,02	2,44
Land Mecklenburg-Vorpommern	1,02	2,44
Land Niedersachsen	1,02	2,44
Land Nordrhein-Westfalen	1,02	2,44
Land Rheinland-Pfalz	1,02	2,44
Land Sachsen-Anhalt	1,02	2,44
Land Schleswig-Holstein	1,02	2,44
Saarland	1,02	2,44
Insgesamt	41,93	100,00

FACHRESSORT

Staatskanzlei und Ministerium für
Kultur des Landes Sachsen-Anhalt

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist es, die Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland zu betreiben und geistige und kulturelle Entwicklungen von nationaler und internationaler Bedeutung sichtbar zu machen, insbesondere durch Ausstellungen, die von der Gesellschaft veranstaltet oder - auch im Austausch - übernommen werden. Vor allem im Zusammenhang mit Ausstellungen kann die Gesellschaft auch Vorträge, Diskussionen, Film- und Musikaufführungen sowie andere Präsentationen veranstalten. Die Gesellschaft steht auch als Forum für Gespräche zwischen Persönlichkeiten aus Kunst, Kultur und Geistesleben sowie aus dem Bereich der Politik zur Verfügung. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich, unmittelbar und selbstlos gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung.

Begründung des Landesinteresses

Die Gesellschaft ist ein einzigartiger Ort zur Präsentation der Kunst, Kultur und Wissenschaft. Räume zu schaffen, die allen Besuchern, ungeachtet ihres persönlichen Hintergrundes, den Zugang zu Kunst und Kultur ermöglichen, ist im Interesse aller 16 Bundesländer. Auf diese Weise wird ein bundesweit zentraler Ort zur Präsentation von Kunst und Kultur, vor allem aber für den bundesweiten und internationalen Diskurs in der Kunst geschaffen. Auch Sachsen-Anhalt über-

nimmt Verantwortung in der Präsentation von Kunst aller Epochen, einschließlich der zeitgenössischen Kunst. Die Hauptlast der Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland. Aufgrund der Kulturhoheit der Länder bringen sich diese mit einem Minimalbeitrag (Gesellschafteranteil) einmalig in die Mitfinanzierung der Gesellschaft ein.

BETEILIGUNGEN (DIREKT)

GID - Gesellschaft für infrastrukturelle Dienste mbH

GESCHÄFTSFÜHRUNG

	seit	bis
Dr. Kraus, Eva-Christina – Intendantin	01.08.2020	
Schmeing, Patrick – Kfm. Geschäftsführer	01.01.2018	31.03.2021
Hölken, Oliver – Kfm. Geschäftsführer	01.08.2021	

<i>Dr. Kraus, Eva-Christina</i>	Vergütung 2021 (in EUR)	Vergütung 2020 (in EUR)	Vergütung 2019 (in EUR)
Gesamtvergütung	143.586,42	59.006,45	
Grundvergütung	117.931,08	48.699,65	
Sonstige Bezüge (gesamt)	25.655,34	10.306,80	
<i>Schmeing, Patrick</i>			
Gesamtvergütung	28.525,08	113.906,98	112.093,92
Grundvergütung	25.974,39	103.715,94	102.037,44
Sonstige Bezüge (gesamt)	2.550,69	10.191,04	10.056,48
<i>Hölken, Oliver</i>			
Gesamtvergütung	47.071,45		
Grundvergütung	43.843,4		
Sonstige Bezüge (gesamt)	3.228,05		



Dachgarten Bundeskunsthalle

KURATORIUM			seit	
Dr. Ministerialdirektor Winands, Günter	Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien	Vorsitzender	12.07.2013	
Dr. Kaluza, Hildegard	Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen	stellv. Vorsitzende	01.01.2015	
Dr. Bieler-Seelhoff, Susanne	Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein	Mitglied	13.07.2018	
Haugg, Kornelia	Bundesministerium für Bildung und Forschung	Mitglied	23.11.2017	
MD'in Harjes-Ecker, Elke	Thüringer Staatskanzlei	Mitglied	13.07.2018	
MD'in Schulz-Hombach, Stephanie	Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien	Mitglied	15.06.2016	
Mix, Ingo	Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien	Mitglied	22.02.2021	
MR Boßmann, Claus Peter	Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt	Mitglied	28.09.2018	
VLR'in I Fellner, Irmgard Maria	Auswärtiges Amt	Mitglied	13.07.2018	

VERGÜTUNG DES KURATORIUMS 2021 IN EUR:

0

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018	31.12. 2017
Eigenkapital (in TEUR)	42	42	42	42	6.521
Bilanzsumme (in TEUR)	2.038	2.787	3.255	2.991	9.395
Umsatzerlöse (in TEUR)	951	1.474	2.870	3.788	3.526
Personalaufwand (in TEUR)	6.500	6.274	6.419	6.330	6.217
Jahresergebnis (in TEUR)	0	0	0	-6.479	-7.691
Drittmittel (in TEUR)	16.837	17.757	19.622	11.808	12.043
Gesamtanzahl der Beschäftigten	114	107	136	121	128
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	113	120	120	133	132
ArtCard Inhaber (Anzahl)	8.031	8.978	10.244	9.462	9.268
Besucher (Anzahl)	89.298	122.117	492.335	673.883	608.530
Pro-Kopf-Umsatz (in TEUR)	8	14	21	31	28
Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR)	57	59	47	52	49

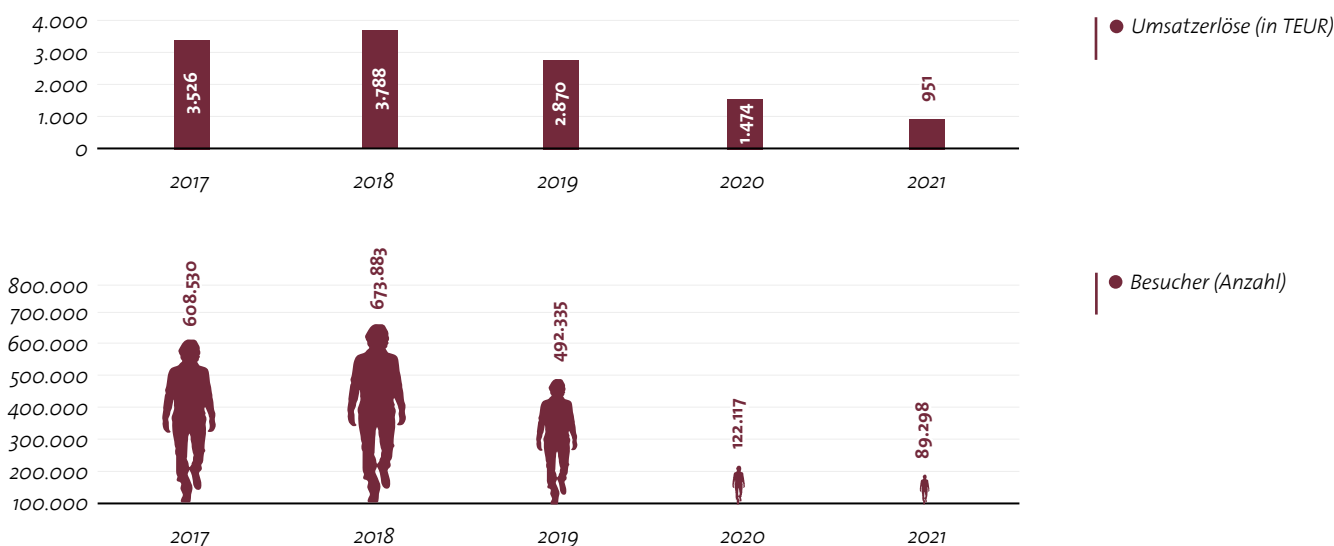
Bericht über die Geschäftstätigkeit 2021 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Im Geschäftsjahr 2021 hat die Gesellschaft 9 Ausstellungen durchgeführt, wovon 3 Ausstellungen bereits in 2020 eröffnet wurden. Die Geschäftstätigkeit der KAH war durch die Corona-Pandemie erneut stark eingeschränkt. Die Gesellschaft musste vom 01.01. bis zum 08.03.2021 und vom 19.04. bis zum 22.05.2021 schließen. Zeitweise durfte sie gem. Coronaschutzverordnung NRW nur eingeschränkt Publikum empfangen. Der Veranstaltungsbetrieb konnte erst am 22.05.2022 wieder aufgenommen werden. Die drei bestbesuchten Ausstellungen waren „Dress Code. Das Spiel mit der Mode“, „Beuys – Lehmbruck. Denken ist Plastik“ sowie „Hannah Arendt und das 20. Jahrhundert“.

Die Umsätze aus dem laufenden Geschäftsbetrieb haben im Berichtsjahr mit insgesamt 972 TEUR gegenüber 1.439 TEUR abgenommen. Wesentliche Ursache dafür war die Corona-Pande-

mie und der daraus resultierende Besucherrückgang von 122.117 (2020) auf 89.298. Das Jahresergebnis beläuft sich auf 0 TEUR (VJ: 0 TEUR). Das neutrale Jahresergebnis ist durch die bewusste Umstellung des Ausweises der Zuwendungen begründet. Die Zuwendungen des Bundes betrugen im Geschäftsjahr 2021 16.828 TEUR (im Vorjahr TEUR 17.703). Die in direktem Zusammenhang mit den Ausstellungen stehenden Aufwendungen sind von 4.622 TEUR auf 4.976 TEUR gestiegen. Insbesondere genannt seien Auf- und Abbaukosten, Honorare und Energie. Transportkosten sind hingegen gesunken. Der Personalaufwand liegt mit 6.500 TEUR um 226 TEUR über dem Vorjahresniveau. Gründe sind eine Tarifsteigerung von 1,4 % und die ganzjährige Besetzung der Intendanz-Stelle. Die Liquidität der Gesellschaft ist als gut zu bezeichnen. Die Gesellschaft beschäftigte im Berichtsjahr im Durchschnitt 113 Mitarbeiter (VJ: 120), davon 7 Auszubildende (VJ: 7).

Für das Jahr 2022 rechnet die Gesellschaft mit Erträgen i. H. v. 2.430 TEUR und 150.800 Ausstellungsbesucher*innen. Für 2022 sind insgesamt 10 Ausstellungen vorgesehen, von denen 3 bereits in 2021 begonnen haben. Im Außenraum werden 4 Installationen präsentiert. Neben zwei bestehenden Installationen werden eine neue Skulptur auf dem Dach und eine temporäre Lichtinstallation realisiert. Weitere Ausstellungen für Folgejahre sind in Planung. Die Gesellschaft ist auch künftig maßgeblich abhängig von den Zuwendungen des Bundes und vom Erfolg der Ausstellungen und Veranstaltungen beim Publikum.





**GID - Gesellschaft
für infrastrukturelle
Dienste mbH**

Raderberggürtel 40
50968 Köln

Telefon (0221) 345 195 0
Fax (0221) 345 195 9

www.gid-sicherheit.de

Gründung:
20.12.2005

Gezeichnetes Kapital:
100.000,00 EUR

**Beteiligung (mittelbar) des
Landes Sachsen-Anhalt seit:**
28.09.2016



GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Deutschland Radio	70,00	70,00
Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	20,00	20,00
Futurium gGmbH	10,00	10,00
Insgesamt	100,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von infrastrukturellen Dienstleistungen aller Art für öffentliche Auftraggeber, insbesondere Wachdienstleistungen gemäß § 34a GewO.

Die Gesellschaft ist weiterhin zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des vorerwähnten Geschäftszwecks notwendig und nützlich erscheinen.

Sie ist ferner berechtigt, sich an anderen Unternehmen zu Beteiligungen und solche zu erwerben sowie Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften zu errichten, soweit dies im Einklang mit dem unter Absatz 1 genannten Gegenstand steht.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	seit
Dr. Linz, Oliver	29.08.2005
Hengstler, Rolf	29.08.2005

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018	31.12. 2017
Eigenkapital (in TEUR)	515	241	241	241	241
Bilanzsumme (in TEUR)	988	822	803	648	769
Umsatzerlöse (in TEUR)	3.870	3.807	3.376	3.059	3.295
Personalaufwand (in TEUR)	3.097	3.145	2.638	2.286	2.300
Jahresergebnis (in TEUR)	86	130	30	29	117
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	125	132	108	90	92

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Land Sachsen-Anhalt	25,00	100,00

FACHRESSORT	Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt
-------------	---



**Landesenergieagentur
Sachsen-Anhalt GmbH
(LENA GmbH)**

Olvenstedter Straße 66
39108 Magdeburg

Telefon (0391) 5067 4040
Fax (0391) 5067 4033

lena@lena-lsa.de
www.lena.sachsen-anhalt.de

Gründung:
18.12.2012

Gezeichnetes Kapital:
25.000,00 EUR

**Beteiligung des Landes
Sachsen-Anhalt seit:**
18.12.2012



Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die produktunabhängige und anbieterneutrale Beratung, Information, Motivation, Kommunikation, Weiterbildung und Netzwerkarbeit in allen Bereichen der Energie für Wirtschaft, Wissenschaft, öffentliche Stellen und Verbraucher im Land Sachsen-Anhalt.

Die nachhaltige Nutzung verfügbarer Ressourcen und die Weiterentwicklung des Arbeits-, Lebens-, Wirtschafts- und Wissenschaftsstandortes Sachsen-Anhalt stellen hohe Herausforderungen bei der Bewältigung der Energiewende, dem Ausbau der erneuerbaren Energien, der Verbesserung der Energieeffizienz sowie dem Klimaschutz und einer innovativen Ressourcenentwicklung dar. Die LENA GmbH ist koordinierend tätig. Sie bündelt und ergänzt bereits vorhandene Angebote, schließt Lücken und beseitigt strukturelle Defizite. Damit begleitet sie schrittweise die Realisierung verschiedener landesbedeutsamer Strategien wie die Digitalisierung, den Strukturwandel sowie den Energie- und Klimaschutz im Land Sachsen-Anhalt.

Die Gesellschaft arbeitet ohne die Absicht betriebswirtschaftliche Gewinne zu erzielen. Der gesellschaftliche und volkswirtschaftliche Zugewinn der Aktivitäten der LENA GmbH liegt vielmehr in der Schonung der Ressourcen und in der Erhaltung der Lebensgrundlagen für künftige Generationen. Mit ihren Aufgaben löst die Gesellschaft wirtschaftliche Impulse zur Erhöhung der Energieeffizienz und dem zunehmenden Einsatz Erneuerbarer Energien aus, ohne selbst investiv tätig zu werden.

Begründung des Landesinteresses

Die Gründung der LENA erfolgte vor dem Hintergrund eines landesspezifischen Beitrags zur Erreichung der Ziele der Energiewende. Die Gründungsentscheidung basierte schwerpunktmäßig auf dem politischen Willen zur Schaffung einer landesweiten, überregionalen und unabhängigen Koordinierungsstelle für energiepolitische Fragestellungen. Sie schließt auch den Klimaschutz, die Nachhaltigkeit und die Ressourceneffizienz ein. Das wichtige Landesinteresse an der Gesellschaft besteht weiterhin. Die Energiewende und der Klimaschutz gehören zweifelsfrei zu den Schwerpunkten der Landesregierung. Die steigende Wertschätzung der LENA als neutraler Ansprechpartner und Dienstleister des Landes bestätigt, die mit der Gründungsidee verbundenen Ambitionen des Landes, hier eine von Produkten und Anbietern unabhängige Gesellschaft als operative Einheit zu etablieren. Die LENA ist nach wie vor keine Konkurrenz zu den bisherigen Marktakteuren, sondern öffnet Marktsegmente und regt die Zusammenarbeit und den Erfahrungsaustausch unter den Akteuren ganz im Sinne des unternehmerischen Mottos „Wir machen Energiegewinner“ an.

Die Aufgaben der LENA liegen vorwiegend in der Beratung, Information, Motivation, Kommunikation, Aus-, Fort- und Weiterbildung und Netzwerkarbeit auf den Gebieten der Energieeffizienz und dem Klimaschutz. Daneben rückt der Transformationsprozess des Energiesystems zunehmend mehr in den Mittelpunkt der Arbeit der LENA. Hierbei sind der grüne Wasserstoff als Energieträger und der beschleunigte Ausbau der Erneuerbaren Energien zur Sicherung der Versorgungssicherheit von besonderer Bedeutung.

Die LENA, ursprünglich primär beauftragt wegen des noch nicht hinreichend etablierten Marktes für Energieeffizienzdienstleistungen und der Herbeiführung einer praxisorientierten Vernetzung beteiligter Akteure im Land, verfolgt mit ihrem Unternehmensgegenstand zunehmend öffentlichkeitswirksam die Ziele des Landes in den Bereichen Erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Energiesysteme und Klimaschutz. Es ist davon auszugehen, dass die Umsetzung der globalen, europäischen, nationalen und regionalen Zielstellungen bis zur Mitte des Jahrhunderts andauert. Damit einhergehend nimmt die Bedeutung der LENA weiterhin eher zu.

Bewertung des Beteiligungsmanagements

Aufgabenschwerpunkte der Gesellschaft sind weiterhin Energieeffizienz, Energieeinsparung, nachhaltige Energieversorgung und Klimaschutz. Aufgrund der wachsenden Bedeutung von Energieeinsparung und Klimaschutz, insbesondere vor dem Hintergrund der seit 2022 vorherrschenden Energiekrise, nehmen die Nachfrage und der Bedarf an Unterstützung, Begleitung und Beratung weiter sehr deutlich zu. Die LENA leistet durch ihre Tätigkeit einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der Klimaschutzziele des Landes. Energie- und klimarelevante Einspareffekte im Land werden u. a. mit einem jährlichen Monitoring der von der LENA durchgeführten Maßnahmen ermittelt. Im Zuge der neuen Wasserstoffstrategie des Landes wurde 2021 beschlossen, bei der LENA zukünftig eine „Koordinierungsstelle Wasserstoff“ einzurichten. Die Unterstützung bei der Entwicklung und Umsetzung vieler Landesstrategien, wie der Wasserstoffstrategie, der Nachhaltigkeitsstrategie und der Digitalen Agenda, sowie des Strukturwandels bleiben auch in 2022 wichtige Aufgaben der LENA.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

seit

Mühlstein, Marko – Geschäftsführer

01.07.2013

Marko Mühlstein

Vergütung 2021
(in EUR)

Vergütung 2020
(in EUR)

Vergütung 2019
(in EUR)

Gesamtvergütung

102.359,72

101.603,16

102.488,16

Grundvergütung

87.559,92

87.559,92

87.559,92

Variable Vergütung

10.000,00

7.500,00

9.000,00

Sonstige Bezüge (gesamt)

4.799,80

6.543,24

5.928,24

AUFSICHTSRAT

seit

bis

Zischkale, Uwe

Ministerium für Wissenschaft,
Energie, Klimaschutz und Umwelt
des Landes Sachsen-Anhalt

Vorsitzender

29.04.2020

Farivar, Stefan

Ministerium für Wirtschaft, Tourismus,
Landwirtschaft und Forsten
des Landes Sachsen-Anhalt

stellv.
Vorsitzender

21.04.2017

Grupe, Burghard

Handwerkskammer Magdeburg

Mitglied

24.05.2013

Nahrstedt, Winfried

Ministerium für Bildung des Landes
Sachsen-Anhalt

Mitglied

21.04.2021

ORR'in Riep, Katrin

Ministerium für Infrastruktur und
Digitales des Landes Sachsen-Anhalt

Mitglied

01.08.2018

Schröter, Reinhard

Industrie- und Handelskammer
Halle-Dessau

Mitglied

01.08.2018

Vieweg, Silvina

Ministerium für Bildung des Landes
Sachsen-Anhalt

Mitglied

30.06.2017

20.04.2021

VERGÜTUNG DES AUFSICHTSRATES 2021 IN EUR:

0

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018	31.12. 2017
Eigenkapital (in TEUR)	25	25	25	25	25
Bilanzsumme (in TEUR)	286	332	326	242	227
Umsatzerlöse (in TEUR)	33	6	135	117	81
Personalaufwand (in TEUR)	1.019	927	859	744	697
Jahresergebnis (in TEUR)	0	0	0	0	0
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt (in TEUR)	1.621	1.547	1.415	1.254	1.172
Drittmittel (in TEUR)	55	33	145	131	94
operativer Cash Flow (in TEUR)	-123	-24	85	36	-137
EBITDA (in TEUR)	40	26	18	19	19
Gesamtanzahl der Beschäftigten	13	13	12	11	11
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	12	11	11	10	10
Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR)	78	71	72	68	63

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2021 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Durch den Ausbau der Zusammenarbeit mit wichtigen Akteuren im Land, erweiterten Handlungsfeldern wurde das operative Geschäft der Gesellschaft und die Rolle als strategischer Partner der Marktakteure im Geschäftsjahr 2021 weiter gestärkt.

Mit der Verabschiedung der „Wasserstoffstrategie des Landes Sachsen-Anhalt“ im Mai 2021 und der Entscheidung, eine „Landeskoordinierungsstelle Wasserstoff“ bei der LENA einzurichten, konnte das Engagement in diesem Bereich weiterentwickelt und eine Zusammenarbeit mit dem Hypos e. V. vereinbart werden. Mit der Haushaltsentscheidung des Landtages ist die Herstellung der Arbeitsfähigkeit der Landeskoordinierungsstelle für das im 2. Halbjahr 2022 geplant. Zudem wird auf Beschluss der Gesellschaftsgremien eine Servicestelle „Erneuerbare Energie“ mit Beratungs- und Servicefunktion eingerichtet, deren Arbeitsfähigkeit auch in 2022 hergestellt werden soll.

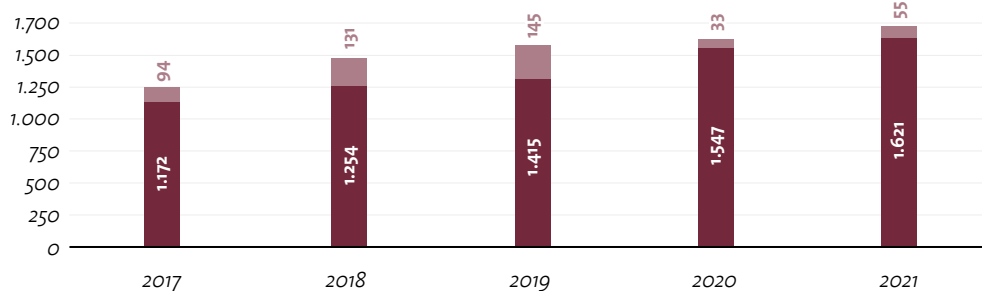
Die Angebote für die kommunalen Gebietskörperschaften konnten auch im Jahr 2021 weiter ausgebaut werden. Zum einen wurden im Rahmen des eigenen Landesnetzwerkes „Energie & Kommune“ zu aktuellen Themen, wie z. B. Photovoltaik vs. Denkmalschutz, informiert und unterstützt. Darüber hinaus nutzen zunehmend mehr Kommunen im Land das kostenfreie Werkzeug zur Einführung des kommunalen Energiemanagements „Kom.EMS“. Die erste Kommune in Sachsen-Anhalt durchlief erfolgreich die Auditierung. Die Verbandsgemeinde spart nachweisbar Energie im zweistelligen Prozentbereich und dämpft seit der Nutzung der Managementbausteine die eigenen Kosten.

Seit 2021 steht ein Antragsservice für Kommunen zur Verfügung. Das neue Dienstleistungsangebot bietet aktive Hilfe, insbesondere bei der Beantragung von Fördermitteln im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative. Die beantragten Gesamtmittel lagen 2021 im mittleren einstelligen Millionen Euro-Bereich. Mit diesem Angebot arbeitet die LENA an einem strukturellen Defizit im Land. Nach drei Jahren Laufzeit konnte ein positives Zwischenresümee bei den Verbraucherkampagnen (2021 „jetzt brandheiß tauschen“) für Energieeffizienz in privaten Haushalten gezogen werden. Über 2.500 Haushalte haben sich an den jährlichen Wettbewerben im Land beteiligt, konnten informiert und beraten werden.

Für die Zielgruppe „Unternehmen“ stehen ab sofort Ultraschallprüfsysteme zur Ortung und Bewertung von Druckluftleckagen sowie Messgeräte zur Erfassung und Protokollierung von Last- und Leistungsverläufen zum kostenlosen Verleih zur Verfügung. In der Zusammenarbeit mit den Abwasserzweckverbänden wurde das Thema „Energieeffizienz und Erneuerbare Energie beim Betrieb von Kläranlagen“ vertieft und umfangreich über technische und Fördermöglichkeiten beraten.

In Anbetracht der geopolitischen Situation, den Auswirkungen auf die Energieversorgung, den Klimaschutz und mit Blick auf die Vorgaben auf europäischer und nationaler Ebene ist davon auszugehen, dass der produkt- und anbieterneutrale Informations- und Koordinierungsbedarf der Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt weiter deutlich zunehmen wird.

Zahlungen des LSA (in TEUR)
Drittmittel (in TEUR)



KlimaContest – alle Preisträger

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Land Sachsen-Anhalt	8.709,99	94,45
Landwirtschaftliche Rentenbank	511,60	5,55
Insgesamt	9.221,59	100,00
FACHRESSORT	Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt	

Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH - Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes

Große Diesdorfer Straße 56/57
39110 Magdeburg

Telefon (0391) 73 61 6
Fax (0391) 73 61 777

info@lgsa.de
www.lgsa.de

Gründung:
01.01.1992

Gezeichnetes Kapital:
9.221.590,00 EUR

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit:
01.01.1992



Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft ist ein gemeinnütziges Siedlungsunternehmen gemäß Reichssiedlungsgesetz (RSG) vom 11. August 1919 und als solches vom Land Sachsen-Anhalt anerkannt. Nach § 17 Landwirtschaftsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt vom 28. Oktober 1997 (GVBl. LSA Nr. 49/1997 i. d. F. des Gesetzes vom 10. Dezember 2010 (GVBl. LSA, S. 567)) hat die Gesellschaft als Organ der staatlichen Agrar- und Strukturpolitik die Aufgabe, zur Verbesserung der Lebensverhältnisse im ländlichen Bereich beizutragen.

Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung und Förderung des ländlichen Raumes als Wohn-, Arbeits- und Naturraum. Zu diesem Zweck führt die Gesellschaft Maßnahmen zur ökonomischen, ökologischen und soziokulturellen Entwicklung durch. Hierzu gehören insbesondere einzel- und überbetriebliche Maßnahmen zur Entwicklung der Landwirtschaft; Planungs-, Beratungs- und Ingenieurleistungen im Zusammenhang mit Siedlungs-, Agrarstrukturverbesserungs- und Landentwicklungsvorhaben (einschließlich Untersuchungen, Studien und Konzeptionen); der Erwerb, die Bevorratung und die Bereitstellung von Grundstücken zur Verbesserung der Agrarstruktur für regionale und überregionale Entwicklungsmaßnahmen und den Schutz der natürlichen Ressourcen sowie die Verwaltung von Liegenschaften, die Entwicklung von Grundstücken und das Management von Projekten.

Begründung des Landesinteresses

Nach § 17 Abs. 1 Landwirtschaftsgesetz Sachsen-Anhalt ist die LGSA als gemeinnütziges Siedlungsunternehmen im Sinne des Reichssiedlungsgesetzes (RSG) Organ der staatlichen Agrar- und Strukturpolitik und hat die Aufgabe, zur Verbesserung der Lebensverhältnisse im ländlichen Bereich beizutragen. Zur Sicherung der Agrarstruktur übt sie das Vorkaufsrecht nach RSG aus.

Flächenerwerb und Flächenbevorratung für Agrarstruktur- und Infrastrukturverbesserung für die Gemeindeentwicklung sowie für ökologische Zwecke gehören zu den klassischen Aufgaben der Gesellschaft.

Durch das umfangreiche Aufgabengebiet der LGSA, organisiert in den drei Geschäftsbereichen „Grundstücks- und Umweltmanagement“, „Landwirtschaft und Bau“ sowie „Ländliche Entwicklung“, werden wesentliche Aspekte zur Entwicklung des ländlichen Raumes bearbeitet. Das Land hat zudem mit der LGSA Vereinbarungen und Verträge abgeschlossen, auf deren Grundlage Teile des Landesvermögens verwaltet oder verwertet werden. Weiterhin werden Landwirtinnen und Landwirte beraten bzw. bei ihren Baumaßnahmen unterstützt. Die LGSA unterhält die Geschäftsstelle des Netzwerkes Stadt-Land und ist im Bereich Evaluierung und Bewertung von Förderprogrammen neben anderen Partnern vertraglich gebunden.

Die LGSA hat kurze Verbindungswege zu den Akteuren im ländlichen Raum. Sie löst Landnutzungskonflikte, betreut landwirtschaftliche Bauvorhaben, unterstützt bei überbetrieblichen Agrarstrukturverbesserungsmaßnahmen (z. B. Flächentausch) und bietet den Kommunen zahlreiche Planungs- und Managementleitungen an. Die Gesellschaft hat für die Entwicklung des ländlichen Raumes große Bedeutung.

Bewertung des Beteiligungsmanagements

Das Geschäftsjahr 2021 war für die Landgesellschaft insgesamt von Kontinuität geprägt. Die Rahmenbedingungen haben sich zum Vorjahr zwar leicht verbessert, jedoch sind die teils schwierigen wirtschaftlichen Bedingungen in der Landwirtschaft infolge der letzten Dürrejahre und der anhaltenden pandemischen Lage weiterhin in Form von einer Investitionszurückhaltung der Landwirte auch im Auftragsgeschäft der Landgesellschaft spürbar. Gleichwohl konnte die Landgesellschaft mit einem guten Gesamtergebnis ihre Ziele laut Wirtschaftsplan erfüllen. Die Finanz- und Vermögenslage ist geordnet; Bedenken insbesondere im Hinblick auf existenzbedrohende Risiken bestehen nicht.

Das Eigenkapital deckt das Anlagevermögen sowie die kurzfristig realisierbaren Teile des Umlaufvermögens vollständig. Die vorhandene Liquidität sichert vollständig die Finanzierung des laufenden Geschäftsbetriebes. In angemessenem Umfang erfolgen Gewinnausschüttungen an die Gesellschafter. Anzeichen für eine künftige Beeinträchtigung der Liquidität sind nicht erkennbar. Die Liquiditätslage kann im Bedarfsfall über Flächenveräußerungen gesteuert und so positiv beeinflusst werden. Die Zahlungsfähigkeit war und ist stets gesichert.

BETEILIGUNGEN (DIREKT)

Landesweingut Kloster Pforta GmbH

GESCHÄFTSFÜHRUNG

seit

Ribbe, Frank

01.12.2018

<i>Ribbe, Frank</i>	Vergütung 2021 (in EUR)	Vergütung 2019 (in EUR)	Vergütung 2018 (in EUR)
Gesamtvergütung	151.047,13	141.535,61	136.230,41
Grundvergütung	118.106,33	108.999,96	108.999,96
Variable Vergütung	20.000,00	20.000,00	1.500,00
Sonstige Bezüge (gesamt)	12.940,80	12.535,65	25.730,45



Rehmsdorf

AUFSICHTSRAT			seit	bis
Prof. Dr. Ministerin Dalbert, Claudia	Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt	Vorsitzende	06.06.2016	16.09.2021
Minister Schulze, Sven	Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt	Vorsitzender	01.11.2021	
Dr. Staatssekretär Klang, Klaus	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	stellv. Vorsitzender	23.05.2016	14.10.2021
Staatssekretär Malter, Klaus Rüdiger	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	stellv. Vorsitzender	15.10.2021	
Doerks, Sebastian	Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH - Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes	Mitglied (AN)	19.06.2019	
Dr. Staatssekretär Eichner, Steffen	Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt	Mitglied	01.11.2021	
Dr. Generals. a. D. Born, Helmut (i.R.)		Mitglied	12.02.2015	
Saust-Schuster, Ramona	Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH - Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes	Mitglied (AN)	25.06.2014	
Schneider, Jutta	Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt	Mitglied	26.08.2019	
Staatssekretär Wünsch, Thomas	Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt	Mitglied	07.03.2017	01.11.2021
Staatssekretär Zender, Gert	Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt	Mitglied	01.11.2021	
Dr. Wallbaum, Ekkehard	Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt	Mitglied	26.08.2019	31.10.2021
Dr. Wegner, Jürgen	Landwirtschaftliche Rentenbank	Mitglied	01.04.2019	
VERGÜTUNG DES AUFSICHTSRATES 2021 IN EUR:			3.000,00	



Gerwisch

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018	31.12. 2017
Eigenkapital (in TEUR)	104.299	95.781	87.660	79.703	72.725
Bilanzsumme (in TEUR)	213.009	202.114	200.762	195.113	206.399
Umsatzerlöse (in TEUR)	38.581	30.961	36.694	35.002	45.897
Personalaufwand (in TEUR)	6.481	5.970	6.395	5.997	6.090
Jahresergebnis (in TEUR)	8.979	8.582	8.418	7.439	9.818
Treuhandvermögen / Treuhandverbindlichkeiten (in TEUR)	64.870	68.492	71.063	73.399	79.381
Landesbürgschaft für Bankdarlehen (in TEUR)	62.342	68.975	77.915	116.675	120.375
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt (in TEUR)	605	0	38	0	0
Abführungen an das LSA (in TEUR)	8.235	8.355	17.755	9.391	20.760
Drittmittel (in TEUR)	56	124	0	0	0
operativer Cash Flow (in TEUR)	10.963	11.600	2.358	17.924	11.998
EBITA (in TEUR)	9.188	8.873	9.126	8.749	10.906
EBITDA (in TEUR)	9.961	9.272	9.312	8.880	11.012
Gesamtanzahl der Beschäftigten	103	100	107	103	104
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	101	98	101	105	106
Durchschnittspreis je ha (in EUR)	26.593	24.942	27.027	23.862	26.682
Flächenverkäufe (in ha)	475	469	638	528	871
Pro-Kopf-Umsatz (in TEUR)	375	310	343	340	441
Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR)	63	60	60	58	59
Eigenkapitalrentabilität (in Prozent)	8,61	8,96	9,60	9,33	13,50

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2021 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Der Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH ist es auch im Jahr 2021 gelungen, ihren strategischen Entwicklungsansatz sowohl in Bezug auf den satzungsgemäßen Entwicklungsauftrag als auch auf die sich verändernden Kundenbedürfnisse konsequent weiterzuentwickeln. Dieser Prozess ist eng verknüpft mit der stetigen Optimierung interner Strukturen und Prozesse. Dabei steht die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Kunden im Mittelpunkt der Anstrengungen.

Die Aufgaben im Bereich „Grundstücks- und Umweltmanagement“ gehörten auch 2021 zu den Schwerpunktthemen der Gesellschaft. Die geplanten Verkäufe landwirtschaftlicher Grundstücke konnten unter Beachtung agrarstruktureller Belange erfolgreich realisiert werden. Direktverkäufe und Flächenabgaben zur Unterstützung von Infrastrukturmaßnahmen, wie u. a. Bau der BAB 14 sowie gewerbliche Ansiedlung (insbesondere in Brehna), trugen hierzu wesentlich bei.

Im Auftrag der Stadt Magdeburg hat die Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH die Grundstücksbeschaffung für die geplante Standortentwicklung der Intel Corporation im Industriegebiet „Eulenberg“ mittels Geschäftsbesorgung übernommen. Die Bereitschaft der Eigentümer, die Flächen zur Verfügung zu stellen, konnte noch 2021 erlangt werden.

Insgesamt verstärkt die Gesellschaft ihre Aktivitäten in Bezug auf die Lösung von Nutzungskonflikten sowie auf die Entwicklung von landesbedeutsamen Industrie- und Gewerbestandorten.

Bei grundstücksbezogenen Dienstleistungen konzentrieren sich die Arbeiten weiter auf die Umsetzung des Programms zum Hochwasserschutz des Landes Sachsen-Anhalt.

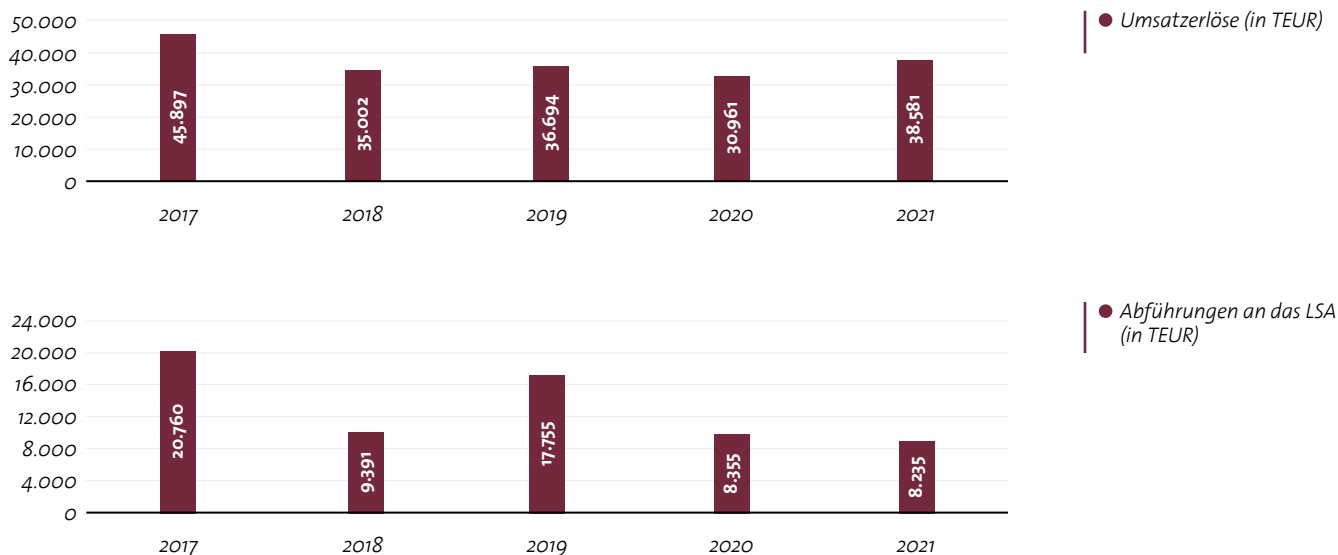
Mit gebotener Intensität wurde weiterhin die Verwaltung sowie Verwertung des nichtbetriebsnotwendigen Grundvermögens realisiert. Darüber hinaus erfolgt kontinuierlich die Verwertung des sogenannten Fiskalvermögens aus Erbschaften des Landes.

Das Interesse an Ökopoolprojekten im Land hielt auch im Geschäftsjahr 2021 an. Eine hohe Nachfrage nach Ökopunkten ergab sich aus dringendem Ausgleichsbedarf im Zusammenhang mit Hochwasserprojekten seitens des Landesbetriebs für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt (LHW) und der Vorhabenträger von Windenergieanlagen.

Unverändert sind die teils schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in der Landwirtschaft insbesondere infolge der letzten Dürrejahre und der anhaltenden pandemischen Lage auch im Auftragsgeschäft der Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH spürbar. Dennoch konnten zahlreiche landwirtschaftliche Bauprojekte akquiriert werden. Zusätzlich kompensieren außerlandwirtschaftliche Planungsaufträge die wirtschaftlichen Auswirkungen der landwirtschaftlichen Investitionszurückhaltung. Die Begleitung der Umbau- und Sanierungsarbeiten für die „ÜBS Milchviehhaltung“ und „LWS Schweinestallhaltung“ der LLG in Iden gehört zu den landwirtschaftlichen Leuchtturmprojekten der Gesellschaft.

Der Bereich „Kommunalentwicklung“ war infolge eingeschränkter Kontaktmöglichkeiten besonders von der Corona-Pandemie betroffen, doch wurden schlussendlich alle Projekte zur vollen Zufriedenheit unserer Geschäftspartner abgeschlossen. So wurde neben der Betreuung der Leader-Regionen u. a. auch das EU-LIFE-Projekt zum Thema „Optimierung von Ökosystemleistungen im Weinbau vor dem Hintergrund des Klimawandels“ im Weinbaugebiet Saale-Unstrut planmäßig umgesetzt.

Als Ausdruck der erfolgreichen geschäftlichen Aktivitäten konnte die Gesellschaft mit einem Überschuss in Höhe von 8.979 TEUR wiederum ein sehr gutes Ergebnis für das Berichtsjahr erzielen. Für den Geschäftsverlauf in 2022 erwartet die Gesellschaft keine signifikanten Änderungen.





**KLOSTER
PFORTA**
LANDESWEINGUT

**Landesweingut Kloster
Pforta GmbH**

Saalhäuser 73
06628 Bad Kösen

Telefon (034463) 300 0
Fax (034463) 300 25

service@kloster-pforta.de
www.kloster-pforta.de

Gründung:
30.09.2008

Gezeichnetes Kapital:
100.000,00 EUR

**Beteiligung (mittelbar) des
Landes Sachsen-Anhalt seit:**
18.03.2013



GESELLSCHAFTER

Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH - Gemeinnütziges
Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes

Anteil am gezeichneten Kapital

TEUR

Prozent

100,00

100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind die Erzeugung und der Vertrieb von Saale-Unstrut-Weinen und ähnlichen Produkten sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte.

Die Gesellschaft ist ferner berechtigt, alle Geschäfte vorzunehmen, die dem Gesellschaftszweck dienlich sind oder im Interesse der Gesellschaft oder der Gesellschafter liegend erachtet werden.

Dazu gehören insbesondere auch der Zukauf von Lesegut aus dem Anbaugebiet Saale-Unstrut sowie die Erzeugung, die Bearbeitung und der Vertrieb von Weinen und ähnlichen Produkten in Form von Lohnarbeiten für Dritte.

Begründung des Landesinteresses

Das wichtige Landesinteresse an der LKP ergibt sich aus der hohen Bedeutung des Weinbaus in der Region Saale-Unstrut für das Land Sachsen-Anhalt. Die Weinregion Saale-Unstrut wächst und birgt vielfältiges Entwicklungspotential. Für das Land besteht mit der LKP die Möglichkeit, in der Saale-Unstrut Region strukturalpolitischen Einfluss mit dem Ziel einer nachhaltig positiven Entwicklung des Weinbaus und des Tourismus auszuüben. Aufgrund seiner in das Mittelalter zurückreichenden Weinbaugeschichte zählt die Gesellschaft zu den wichtigsten Traditionsweingütern in Deutschland und ist ein wesentlicher Baustein des landeskulturellen Inventars in Mitteldeutschland. Die Landesweingut Kloster Pforta GmbH soll zu einer hochwertigen weinbaulichen, touristischen und speziell landeskulturellen Attraktion mit überregionaler Ausstrahlung weiterentwickelt werden. Dazu sind die denkmalgeschützte Sanierung des Standortes „Saalhäuser“ und ein Neubau für die Weinerzeugung vorgesehen. Mit der Gründung im Jahr 1993 hat die Gesellschaft die Aufgabe eines Muster- und Demonstrationsweingutes übernommen. Diese Aufgabe wird im Einklang mit der wirtschaftlichen Entwicklung unter Einbeziehung von wissenschaftlichen Partnern schrittweise ausgebaut. Regionale Ausstrahlung erfährt die Gesellschaft derzeit über die EU Förderprojekte LIFE VineAdapt und LIFE VinEcos. Als derzeit größtes Einzelweingut im Saale-Unstrut Weinanbaugebiet produziert die Landesweingut Kloster Pforta GmbH hochwertige Weine. Da die Gesellschaft marktorientiert geführt wird, ist sie in der Lage die weinwirtschaftliche Entwicklung der Region positiv zu akzentuieren. Negative Tendenzen und Entwicklungen im Weinbau (z. B. regionale Monopolisierung des Weinbaus, weinpolitische Meinungsbildung) können zudem beeinflusst und in Richtungen gelenkt werden, die dem Landesinteresse entsprechen und die wirtschaftliche und touristische Entwicklung der Region befördern.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	seit	bis
Kollmar, Philipp – Geschäftsführer	01.11.2021	
Remkes, Bastian – Geschäftsführer	15.01.2020	30.06.2021
Ribbe, Frank – Geschäftsführer	01.07.2021	31.10.2021

<i>Remkes, Bastian</i>	Vergütung 2021 (in EUR)	Vergütung 2020 (in EUR)	Vergütung 2019 (in EUR)
Gesamtvergütung	43.960,96	96.000,00	
Grundvergütung	39.999,96	86.000,00	
Variable Vergütung	0,00	0,00	
Sonstige Bezüge (gesamt)	3.961,00	10.000,00	
<i>Ribbe, Frank</i>			
Gesamtvergütung	17.500,00		
Grundvergütung	17.500,00		
Sonstige Bezüge (gesamt)	0,00		
<i>Kollmar, Philipp</i>			
Gesamtvergütung	15.621,34		
Grundvergütung	13.333,34		
Sonstige Bezüge (gesamt)	2.288,00		

AUFSICHTSRAT	seit	bis
Staats-u. Kulturmin. Robra, Rainer	Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt	Vorsitzender 18.12.2008
Haller, Robert	Stiftung Bürgerspital zum Hl. Geist Würzburg	stellv. Vorsitzender 18.12.2008
Höfflin, Andreas	Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt	Mitglied 18.12.2008
Kaiser, Anke	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	Mitglied 15.10.2021
Prof. Dr. Lindemann, Bernd	Fachhochschule Wiesbaden	Mitglied 18.12.2008
Mundt, Ingo	Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt	Mitglied 21.04.2016
Dr. Staatssekretär Klang, Klaus	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	Mitglied 18.05.2016 14.10.2021
Dr. Staatssekretär Weber, Ralf-Peter	Ministerium für Umwelt, Land- wirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt ³	Mitglied 24.05.2016 12.11.2021
Staatssekretär Zender, Gert	Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt	Mitglied 12.11.2021
VERGÜTUNG DES AUFSICHTSRATES 2021 IN EUR:		4.400,00

³ Ressortzuschnitt 7.
Legislaturperiode

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018	31.12. 2017
Eigenkapital (in TEUR)	2.929	3.139	3.500	3.287	3.523
Bilanzsumme (in TEUR)	4.002	3.890	3.870	4.072	4.003
Umsatzerlöse (in TEUR)	2.229	2.086	2.116	1.968	1.990
Personalaufwand (in TEUR)	1.131	1.220	1.138	1.009	953
Jahresergebnis (in TEUR)	-604	-362	-21	-637	68
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt (in TEUR)	0	2	1	0	0
Drittmittel (in TEUR)	244	52	16	16	73
operativer Cash Flow (in TEUR)	123	137	-139	292	185
EBITA (in TEUR)	-600	-362	-9	-619	83
EBITDA (in TEUR)	-50	-176	179	226	281
Gesamtanzahl der Beschäftigten	32	34	34	34	31
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	33	32	39	34	39
Weinerzeugung (in hl)	1.641,00	3.407,00	2.143,00	2.399,00	2.186,00

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2021 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die Gesellschaft gehört zu den größeren Einzelweingütern der Region Saale-Unstrut mit dem Produktionsprofil des ausschließlichen Weinbaus, des Ausbaus und der eigenen Flaschenweinvermarktung. Sie nimmt mit einer Gesamtrebfläche inkl. Pachtflächen von 56,02 ha gut 7% der Gesamtanbaufläche der Saale-Unstrut-Region ein. Die Vermarktung erfolgt im Wesentlichen in die neuen Bundesländer und Berlin. Dabei sind neben Sachsen-Anhalt vor allem Thüringen, Sachsen, die Ostseeküste sowie einige Gebiete in Niedersachsen absatzstarke Regionen. Insgesamt ist die Saale-Unstrut Region in Deutschland nach wie vor zu wenig bekannt.

Der Weinjahrgang 2021 liegt in Deutschland mit 8.733.000 Hektoliter um drei Prozent über dem Vorjahreswert und nur leicht unter dem zehnjährigen Mittel. Bundesweit sind die Weine leichter im Alkohol, jedoch von einer intensiven Frucht und einer feinen Säure geprägt.

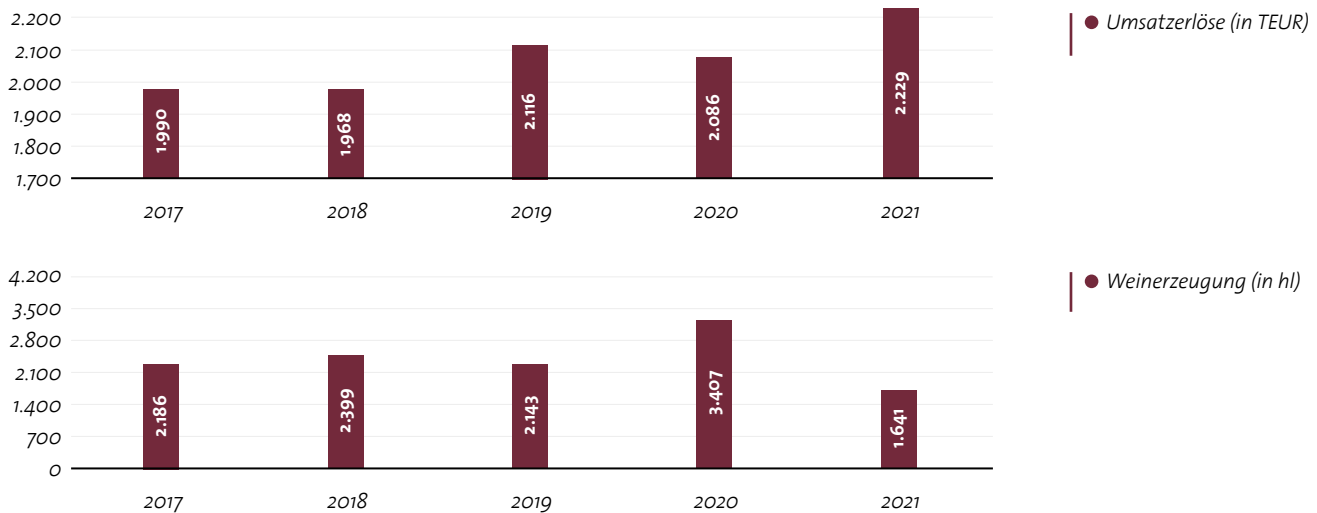
Im Gebiet Saale-Unstrut fiel die Ernte um 27 Prozent geringer aus als im Jahrgang 2020. Dieser Rückgang war neben der sehr feuchten Witterung im Sommerhalbjahr vor allem auf den Starkfrost im Februar 2021 zurückzuführen. Aufgrund dieses Winterfrostes, des Frühjahrsfrostes 2020 und der vorhergehenden trockenen Jahrgänge seit 2018 starben etliche Reben vollständig ab. Die feuchte Witterung führte zu vermehrtem Pilzbefall mit damit verbundenen Ertragsausfällen. Der Weinbestand zum Stichtag 31.12.2021 betrug dadurch 271.993 Liter und umfasst somit 68.766 Liter (bzw. 20,18%) weniger als der Vorjahresbestand.

Auf das Gesamtjahr betrachtet, wurde vertriebsseitig ein guter Zuwachs von 6,85% erzielt. Die größten Zuwächse wurden im Lebensmitteleinzelhandel mit +50,5 % erzielt, gefolgt von den Privatkunden (Online-Shop und Versand), der Vinothek in der Schulpforte und der Weinstube. Rückläufig waren der Fachhandel, die Firmenkunden und vor allem die Gastronomie. Auf der Ebene der Artikelgruppen setzt sich der Trend zu den günstigeren Weinen weiter fort. Die Gesamtvermarktungsmenge ist nach 2018 die Zweithöchste in den letzten 6 Jahren mit 248.583 Litern.

Das Gutsrestaurant „Saalhäuser Weinstuben“ war über die Saison nach dem langen Lockdown im Winter und Frühjahr bis zum 01.11. geöffnet, konnte aber zum größten Teil der Zeit aufgrund Personalmangels nur mit einer Mitarbeiterin bewirtschaftet werden. Trotz dieser Hindernisse konnte der Umsatz von 119.504 EUR in 2020 auf 128.276 EUR gesteigert werden.

Die allgemeine wirtschaftliche Lage des LKP ist aktuell als positiv zu bewerten. Aufgrund der geringen Weinvorräte und der vakanten Stellen im Betrieb bestehen zwar Risiken, dass die sich bietenden Marktchancen nicht wahrgenommen werden können, aber die Nachfrage nach den Weinen ist zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichts als sehr positiv zu bewerten. Die vorhandenen Listungen im Lebensmitteleinzelhandel und die Nachfrage in den klassischen Vertriebswegen entwickelt sich trotz der Corona-Pandemie sehr positiv. In Anbetracht der sich abzeichnenden Lockerungen ist der Ausblick für die Gastronomie und die Veranstaltungen sehr positiv.

Die Landesregierung sowie die LGSA als Eigentümerin der Gesellschaft haben sich zum Landesweingut bekannt und die finanziellen Mittel für dessen Weiterentwicklung beschlossen. Damit können die Planung zum Kellereineubau und die Planungen zur zukünftigen Nutzung des Standortes „Saalhäuser“ vorangetrieben werden. Durch den Weinzukauf wird das Weingut von den sehr wechselhaften Ernten auf den eigenen Flächen unabhängig. Ferner können auch die Weine im Einstiegssegment mit guten Deckungsbeiträgen vermarktet werden. Damit bietet sich die Chance zu einer nachhaltigen Ergebnisentwicklung in den nächsten Jahren.



Weinkeller



**Lotto-Toto GmbH
Sachsen-Anhalt**

Stresemannstraße 18
39104 Magdeburg
PSF 3665
39011 Magdeburg

Telefon (0391) 596 30
Fax (0391) 596 33 33

zentrale@sachsen-
anhalt-lotto.de

www.lottosachsenanhalt.de

Gründung:
26.09.1991

Gezeichnetes Kapital:
3.200.000,00 EUR

**Beteiligung des Landes
Sachsen-Anhalt seit:**
26.09.1991



GESELLSCHAFTER

Land Sachsen-Anhalt

Anteil am gezeichneten Kapital

TEUR

Prozent

3.200,00

100,00

FACHRESSORT

Ministerium der Finanzen/
Ministerium für Inneres und Sport

Gegenstand des Unternehmens

Aufgabe der Gesellschaft ist die Wahrnehmung der ordnungsrechtlichen Aufgabe der Sicherstellung eines ausreichenden Glücksspielangebotes durch die Veranstaltung und Vermittlung von Lotterien und ähnlichen Spielangeboten (Glücksspiele). Die Gesellschaft ist zu allen weiteren Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszwecks notwendig oder nützlich erscheinen. Gemäß § 9 Abs. 4 Glücksspielgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (GlüG LSA) hat das Wettunternehmen für bestimmte Spielarten (z. B. Sofortlotterien, Zusatzlotterien, BINGO) Glücksspielabgaben zu bilden und hiervon 50 Prozent an den Landeshaushalt abzuführen. Die Verwendung dieser Mittel hat ausschließlich für soziale, kulturelle und sonstige, förderungswürdige Zwecke zu erfolgen, sofern diese gemeinnützig sind. Die bei der Gesellschaft verbleibenden Reinerträge werden nach den Förderrichtlinien für die Vergabe von Lotteriefördermitteln für Projektförderungen direkt von der Gesellschaft vergeben.

Begründung des Landesinteresses

§ 1 Satz 1 Glücksspielstaatsvertrag (GlüStV 2021) nennt fünf gleichrangige Ziele. Dies sind die Vermeidung und Bekämpfung von Glücksspielsucht (§ 1 Satz 1 Nummer 1), die Kanalisierung in ein begrenztes Glücksspielangebot sowie die Bekämpfung des Schwarzmarktes (§ 1 Satz 1 Nummer 2), die Gewährleistung von Jugend- und Spielerschutz (§ 1 Satz 1 Nummer 3), die Sicherstellung eines ordnungsgemäßen Spielbetriebs und die Kriminalitätsbekämpfung (§ 1 Satz 1 Nummer 4) sowie die Vorbeugung vor den Gefahren für die Integrität des Sports (§ 1 Satz 1 Nummer 5). Zur Verwirklichung der vorgenannten Ziele ist es nach § 10 Abs. 1 GlüStV 2021 Aufgabe der Länder, ein ausreichendes Glücksspielangebot sicherzustellen. § 10 Abs. 2 Satz 1 GlüStV 2021 konkretisiert die Aufgabenstellung der Länder dahingehend, dass sie auf gesetzlicher Grundlage die Aufgabe selbst, durch eine von allen Vertragsländern gemeinsam geführte öffentliche Anstalt, durch juristische Personen des öffentlichen Rechts oder durch privatrechtliche Gesellschaften, an denen juristische Personen des öffentlichen Rechts unmittelbar oder mittelbar maßgeblich beteiligt sind, erfüllen können.

Das Land Sachsen-Anhalt kommt mit der LTSA, indem es alle Anteile an der LTSA als privatrechtlicher Gesellschaft hält, seiner Aufgabe aus § 10 GlüStV 2021 nach. Die Gesellschaft dient daher einem „wichtigen Interesse“ des Landes. Dieses Interesse besteht auch unverändert fort, da sich an der dargestellten Rechtslage - auch unter dem zum 1. Juli 2021 in Kraft getretenen Glücksspielstaatsvertrag - nichts geändert hat. Die Bewertung führt auch nicht dadurch zu einem anderen Ergebnis, dass der Glücksspielstaatsvertrag 2021 eine Liberalisierung bei der Veranstaltung von Glücksspielen vorsieht. Neben der Zulassung privater Sportwettveranstalter, ist nunmehr auch die Veranstaltung von Online-Casinospielen, virtuellen Automaten Spielen sowie Online-Poker durch andere als die in § 10 Abs. 2, 3 GlüStV 2021 Genannten zulässig. Gleichwohl besteht der gesetzliche Auftrag nach § 10 Abs. 1 GlüStV 2021 im Lotteriebereich unverändert fort.

Bewertung des Beteiligungsmanagements

Die Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt erfüllt als hundertprozentige Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt die ordnungsrechtlichen Aufgaben aus dem Glücksspielstaatsvertrag. Erreicht wird dies durch die Veranstaltung und den Vertrieb von Lotterien und ähnlichen Spielangeboten. Die Produktpalette beinhaltet u. a. „LOTTO 6aus49“, „Eurojackpot“, die Zusatzlotterien „Spiel 77“ und „SUPER 6“ sowie die TOTO-Wetten.

Nachdem die Geschäftsführung im Jahr 2021 zeitweise interimistisch besetzt werden musste, konnte ein in den Bereichen E-Commerce-, Projektmanagement- und Controlling erfahrener Manager gewonnen und mit dessen Bestellung als Alleingeschäftsführer zum 01.06.2021 ein wichtiger Grundstein dafür gelegt werden, die Gesellschaft im Bereich der Spitzenposition wieder in ruhigeres Fahrwasser zu bringen. Die interimistische Geschäftsführung endete nach einer einmonatigen Übergangszeit am 30.06.2021.

Der mit Beschluss des Landtages vom 21.08.2019 eingesetzte Parlamentarische Untersuchungsausschuss hat im April 2021 seine Arbeit beendet. Die Beschlussempfehlungen wurden bis zum Jahresende 2021 größtenteils umgesetzt. Die Empfehlung hinsichtlich einer fachlichen Verstärkung des Aufsichtsrats wurde im Dezember 2021 durch die Berufung einer ausgewiesenen Glückspielrechtsexpertin in den Aufsichtsrat umgesetzt.

Das Jahr 2021 verlief umsatzseitig etwas schlechter als das Vorjahr. Mit einem Jahresüberschuss von gut 2,8 Mio. EUR konnte jedoch das Vorjahresergebnis bei der Gewinn- und Verlustrechnung deutlich übertroffen werden. Grund hierfür war u. a die Auflösung von Rückstellungen. Die Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt beschäftigt im Jahresdurchschnitt 86 Mitarbeiter, die in der Organisation der verschiedenen Glücksspielvarianten tätig sind. Ferner unterhält die Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt Geschäftsbeziehungen zu ca. 663 Verkaufsstellen landesweit (Durchschnitt 2021), in denen über 2.500 Mitarbeiter den Vertrieb übernehmen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG		seit	bis
Ebert, Stefan – Geschäftsführer		01.06.2021	
ORR Ehlebe, Marko – Geschäftsführer		07.07.2020	30.06.2021
<i>Ebert, Stefan</i>	Vergütung 2021 (in EUR)	Vergütung 2020 (in EUR)	Vergütung 2019 (in EUR)
Gesamtvergütung	86.417,20		
Grundvergütung	80.500,00		
Sonstige Bezüge (gesamt)	5.917,20		
<i>Ehlebe, Marko</i>			
Gesamtvergütung	56.851,47	55.480,19	
Grundvergütung	46.131,67	45.668,33	
Sonstige Bezüge (gesamt)	39,90	39,90	
Versorgungszuschlag	10.679,90	9.771,96	

AUFSICHTSRAT			seit	bis
Minister Richter, Michael	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	Vorsitzender	17.12.2012	
Minister Webel, Thomas	Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt	Vorsitzender	28.08.2003	18.10.2021
Dr. Ministerin Hüskens, Lydia	Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt	stellv. Vorsitzende	19.10.2021	
Görlich, Annett	Sparkassenbeteiligungsverband Sachsen-Anhalt	Mitglied	28.03.2018	
Prof. Dr. Ministerin Dalbert, Claudia	Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt	Mitglied	04.09.2018	17.09.2021
Prof. Dr. Minister Willingmann, Armin	Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt	Mitglied	29.05.2018	
MR'in Dr. Franz, Henrike	Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt	Mitglied	22.11.2021	
Schondorf, Ramona	Geschäftsführerin in der Glanzexpress GmbH & Co. KG	Mitglied	29.05.2018	
Treppschuh, Katrin	selbstständige Versicherungsvertreterin der Signal Iduna Gruppe	Mitglied	01.12.2017	

VERGÜTUNG DES AUFSICHTSRATES 2021 IN EUR:

11.500,00

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018	31.12. 2017
Eigenkapital (in TEUR)	14.997	13.346	13.138	12.676	11.785
Bilanzsumme (in TEUR)	49.086	48.645	42.845	41.996	40.251
Umsatzerlöse (in TEUR)	176.564	178.760	166.238	168.032	158.305
Personalaufwand (in TEUR)	5.320	5.642	5.316	5.379	5.067
Jahresergebnis (in TEUR)	2.850	1.249	1.833	1.377	1.115
Gesellschafterergebnis (in TEUR)	79.523	79.364	73.454	73.308	69.758
dav. Konzessionsabgabe (in TEUR)	27.324	27.321	25.309	25.841	24.106
dav. Lotteriesteuer (in TEUR)	34.954	35.359	32.186	32.248	30.480
dav. Reinerträge (in TEUR)	14.395	15.434	14.125	13.842	14.056
Investitionen (in TEUR)	3.197	4.242	2.134	4.817	2.218
Abführungen an das Land Sachsen-Anhalt (in TEUR)	34.340	34.538	32.466	32.383	30.889
Gesamtanzahl der Beschäftigten	87	88	88	88	90
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	86	87	86	86	88
Pro-Kopf-Umsatz (in TEUR)	2.029	2.031	1.889	1.909	1.759
Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR)	61	64	60	61	56
Eigenkapitalrentabilität (in Prozent)	19,12	9,36	13,95	10,86	9,46

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2021 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Im Geschäftsjahr 2021, dem 52 Veranstaltungswochen – eine weniger als im Vorjahr – zugrunde lagen, betrugen die Spieleinsätze insgesamt 202.813 TEUR. Damit konnte das Ergebnis des Vorjahres, gemessen an 52 Veranstaltungswochen, um rund 1,3 Prozent (2.666 TEUR) gesteigert werden. Gemessen an 53 Veranstaltungswochen ergab sich ein Rückgang um 0,8 Prozent (TEUR - 1.655).

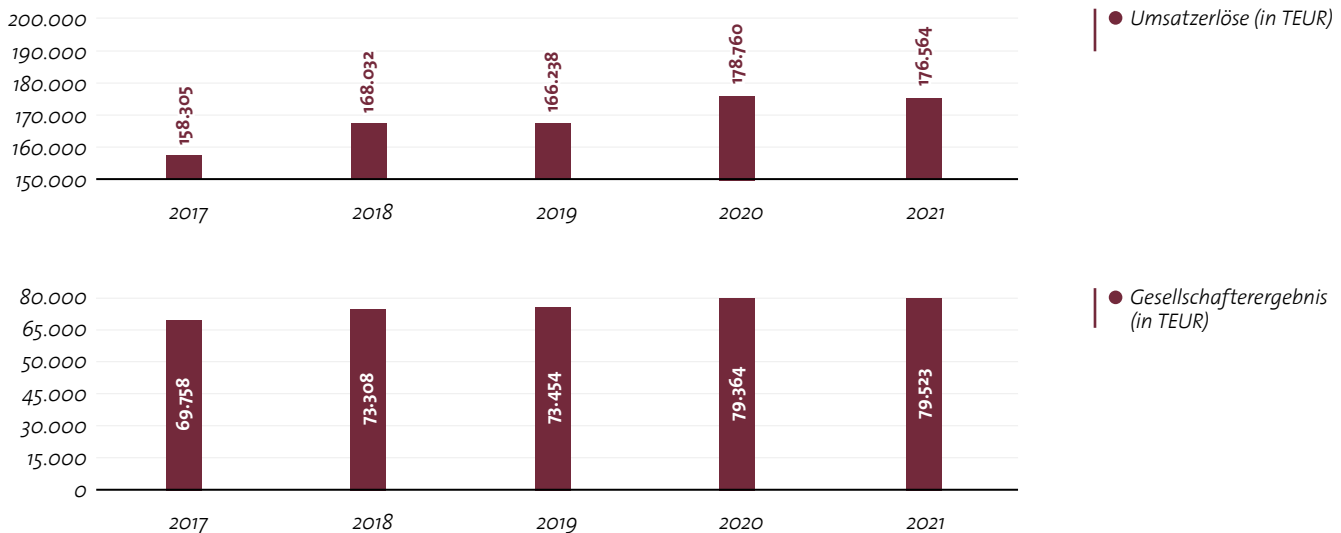
Die Corona-Pandemie hatte keinen nennenswerten Einfluss auf die Spieleinsätze. Im Geschäftsjahr 2021 gab jeder Sachsen-Anhalter (Einwohnerzahl gemäß Statistischem Bundesamt) pro Woche im Durchschnitt 1,79 EUR (VJ: 1,76 EUR) für die Produkte des Unternehmens aus (Durchschnitt: neue Bundesländer: 1,60 EUR; alte Bundesländer: 1,87 EUR).

Die Bearbeitungsgebühren – ohne Gebühren aus der Vermittlung von ODDSET – beliefen sich im Berichtsjahr auf insgesamt 7.313 TEUR. Sie nahmen gegenüber dem Vorjahr (ohne ODDSET) um 8,7 Prozent (-697 TEUR) ab.

Auswirkung/Effekt der Unternehmenstätigkeit für das Land Sachsen-Anhalt ist die Steigerung des Gesellschafterergebnisses (Abführungen an Land/Bund sowie Projektförderung aus Glücksspielabgaben).

Die Umsätze (Spieleinsätze und Bearbeitungsgebühren) per 30. Juni 2022 waren im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um rund 0,2 Prozent geringer. Der Rückgang betraf sowohl die Spieleinsätze (-0,2 Prozent) als auch die Bearbeitungsgebühren (-0,5 Prozent).

Für das Geschäftsjahr 2022 sieht die Wirtschaftsplanung Spieleinsätze in Höhe von insgesamt 208.176 TEUR vor, davon 15.500 TEUR aus dem Internetspielsystem. Gegenüber dem Ist 2021 entspricht das einem Anstieg von rund 5.363 TEUR (2,6 Prozent). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die Einführung der zweiten Ziehung bei Eurojackpot im Frühjahr 2022 – mit ihr steigt der maximal mögliche Jackpot auf 120 Mio. EUR an – zurückzuführen.



LOTTO Haus in Magdeburg

**MDSE Mitteldeutsche
Sanierungs- und Ent-
sorgungsgesellschaft mbH**

Greppiner Straße 25
06766 Bitterfeld-Wolfen

Telefon (03494) 6656 0
Fax (03494) 6656 102

info@mdse.de
www.mdse.de

Gründung:
01.07.1990

Gezeichnetes Kapital:
500.000,00 EUR

**Beteiligung des Landes
Sachsen-Anhalt seit:**
01.01.2002



GESELLSCHAFTER

Land Sachsen-Anhalt

Anteil am gezeichneten Kapital

TEUR

Prozent

500,00

100,00

FACHRESSORT

Ministerium für Wissenschaft,
Energie, Klimaschutz und Umwelt des
Landes Sachsen-Anhalt

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, der Bau, der Betrieb und die Stilllegung von Abfallentsorgungs- und Verwertungsanlagen, die Sanierung von Altlasten, die Erbringung von Dienst- und Werkleistungen, insbesondere bei der Durchführung von ökologischen Großprojekten sowie die Verwaltung und Verwertung von eigenen Grundstücken und Baulichkeiten.

Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, sich an anderen Unternehmen gleicher oder verwandter Art zu beteiligen sowie solche Unternehmen zu gründen, zu erwerben oder ihre Geschäfte zu führen. Soweit gesetzlich zulässig und nach diesem Gesellschaftsvertrag nicht untersagt, ist die Gesellschaft zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die geeignet erscheinen, dem Gegenstand des Unternehmens zu dienen. Die Gesellschaft ist ferner berechtigt, Unternehmensverträge, insbesondere Gewinnabführungs- und Beherrschungsverträge abzuschließen sowie eine steuerliche Organschaft mit verbundenen Unternehmen einzugehen.

Begründung des Landesinteresses

Die Tätigkeit der MDSE ist auf die Verbesserung der Altlastensituation in Sachsen-Anhalt ausgerichtet. Die Aufgabenschwerpunkte der MDSE sind

- die Sanierung von Altlasten,
- der Betrieb von Altdeponien (Stilllegung) und
- die Verwertung von Liegenschaften, die mit Altlasten belastet sind.

Bewertung des Beteiligungsmanagements

Die Corona-Pandemie hatte wirtschaftlich keinen maßgeblich negativen Einfluss auf das Geschäft der MDSE lediglich die Betriebsorganisation war an die veränderten Rahmenbedingungen anzupassen. Im Abfallbetrieb sind die Ziele für 2021 sowohl umsatz- als auch ertragsseitig deutlich übertroffen worden. Damit liefert der Deponiebereich wieder den größten Ergebnisbeitrag und hat maßgeblich zum Jahresüberschuss beigetragen. Für den Standort Schkopau wurden im Berichtsjahr die notwendigen Antragsunterlagen für eine veränderte Abschlusskubatur eingereicht. Die Genehmigungsbehörde hat dem veränderten Profil im August 2021 zugestimmt, sodass fast 6 Mio. m³ mehr Deponieersatzbaustoffe zur Profilierung auf den Deponieabschnitten 5 und 7 der Hochhalde Schkopau verwertet werden können. Im Ergebnis besteht damit auch weiterhin die im Landesinteresse liegende Entsorgungsmöglichkeit bis etwa Mitte der 2030er Jahre. Zudem sind die Voraussetzungen gegeben, den Geschäftsbetrieb auch weiterhin wirtschaftlich zu betreiben. Gleichwohl bleibt die Suche nach einer Nachfolgelösung für die Entsorgung von Abfällen nach Ende der Profilierung der Hochhalde Schkopau weiterhin ein bedeutendes strategisches Ziel. Ein weiteres wichtiges Thema war die Klärung von Fragen der Refinanzierung von Deponiestilllegungsaufgaben durch die Landesanstalt für Altlastenfreistellung des Landes Sachsen-Anhalt (LAF). Hierzu bedarf es weiterer Gespräche und Abstimmungen. Die Klärungen hierzu stehen noch aus.

Das Projektvolumen im Altlastenbereich tendierte leicht über dem Niveau des Vorjahres. Für die großen Projekte, wie die Neukonzeption der Grundwasservorbehandlungsanlage in Bitterfeld-Wolfen und der Neutra-Anlage Helbra, sind grundsätzliche Entscheidungen gefallen. Für Bitterfeld-Wolfen wird eine Ausschreibung vorbereitet. Der Neubau in Helbra wurde vergeben und mit den Bauarbeiten in 04/2022 begonnen. Mit einer Übernahme durch die MDSE wird ab Mitte 2023 gerechnet. Um auf die erweiterten Aufgaben aus den beiden Projekten vorbereitet zu sein, hat sich die MDSE bereits personell verstärkt. Gleichwohl dürften die allgemeinen Preissteigerungen zu Abstimmungsbedarf mit der LAF betreffend die Refinanzierung führen. Alle übrigen Projekte laufen ohne nennenswerte Ereignisse. Im Bereich Liegenschaften konnten die Verkaufserlöse die Plansätze übertreffen.

In der Personalentwicklung hat es im Berichtsjahr wesentliche Veränderungen gegeben. Die Betriebsleiter der Standorte in Schkopau und in Bitterfeld-Wolfen sind in den Ruhestand gegangen; ebenso wie der Bereichsleiter „Altlasten“ und der technische Geschäftsführer. Nachbesetzungen konnten vorgenommen werden. Zudem ist die Struktur der MDSE – insbesondere im Deponiebereich - angepasst worden, um den zukünftigen Herausforderungen gerecht zu werden.

BETEILIGUNGEN (DIREKT)

GSA Grundstücksfonds Sachsen-Anhalt GmbH i.L.

Infra Leuna GmbH

MDSE International GmbH i.L. (bis 30.11.2021)

MDVV Mitteldeutsche Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH

BETEILIGUNGEN (INDIREKT)

TATVA Global Environment Ltd. (bis 30.11.2021)

GESCHÄFTSFÜHRUNG

	seit	bis
Naujoks, Thomas	01.08.1997	
Dr. Rötschke, Harald	07.06.1999	31.12.2021

	Vergütung 2021 (in EUR)	Vergütung 2020 (in EUR)	Vergütung 2019 (in EUR)
<i>Naujoks, Thomas</i>			
Gesamtvergütung	180.422,08	176.425,50	161.002,54
Grundvergütung	130.396,54	129.399,96	104.977,00
Variable Vergütung	33.000,00	30.000,00	39.000,00
Sonstige Bezüge (gesamt)	17.025,54	17.025,54	17.025,54
<i>Dr. Rötschke, Harald</i>			
Gesamtvergütung	165.169,91	176.817,18	170.517,22
Grundvergütung	116.862,83	129.399,96	125.600,00
Variable Vergütung	33.000	30.000,00	27.500,00
Sonstige Bezüge (gesamt)	15.307,08	17.417,22	17.417,22

AUFSICHTSRAT			seit	bis
Dr. Meyer, Hans-Jürgen	Rechtsanwalt	Vorsitzender	30.08.2011	
Staatssekretär Rehda, Klaus	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt	stellv. Vorsitzender	24.05.2016	31.08.2021
Dr. Staatssekretär Eichner, Steffen	Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt	Mitglied	12.10.2021	
Dr. Hagel, Sandra	Landesamt für Umweltschutz	Mitglied	14.03.2019	
Dr. Staatssekretär Ude, Jürgen	Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt	Mitglied	12.10.2021	
Keil, Martin	Rechtsanwalt	Mitglied	18.10.2016	
Reinhardt, Daniela	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	Mitglied	01.10.2020	
Richter, Reni	IG Bergbau, Chemie, Energie	Mitglied	01.01.2020	31.08.2021
Schmidt-Kessler, Nora	Arbeitgeberverband Nordostchemie e. V.	Mitglied	01.09.2021	
Staatssekretär Wünsch, Thomas	Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt	Mitglied	14.03.2019	31.08.2021

VERGÜTUNG DES AUFSICHTSRATES 2021 IN EUR:	12.000,00
--	-----------

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018	31.12. 2017
Eigenkapital (in TEUR)	74.068	72.178	67.502	64.339	61.921
Bilanzsumme (in TEUR)	104.820	100.241	92.833	91.924	89.876
Umsatzerlöse (in TEUR)	36.615	38.663	39.195	38.082	42.052
Personalaufwand (in TEUR)	6.689	6.693	6.546	6.491	6.176
Jahresergebnis (in TEUR)	3.891	6.677	4.863	4.418	7.486
Investitionen (in TEUR)	2.538	2.528	1.802	7.517	708
Abführungen an das Land Sachsen-Anhalt (in TEUR)	2.000	2.000	1.700	2.000	15.000
Drittmittel (in TEUR)	24.544	30.495	7		
operativer Cash Flow (in TEUR)	5.943	10.798	-767	24.455	2.989
EBITDA (in TEUR)	5.469	8.342	6.254	6.309	8.738
Gesamtanzahl der Beschäftigten	96	98	96	100	98
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	97	96	96	101	96
Abfallannahme Deponien (in Tt)	1.001,00	891,00	894,00	842,00	873,00
Pro-Kopf-Umsatz (in TEUR)	381	395	408	381	429
Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR)	70	68	68	65	63
Eigenkapitalrentabilität (in Prozent)	5	9	7	7	12

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2021 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Im Geschäftsjahr 2021 stieg der Umsatz aus der Entsorgung von Abfällen um ca. 29 % auf rd. 12 Mio. EUR (VJ: 9,3 Mio. EUR), wobei die Abfallannahme um 12,4 % gestiegen ist. In 2022 wird ein Umsatz aus Abfallentsorgung von ca. 11 Mio. EUR erwartet. Die Corona-Pandemie zeigte hier keine relevanten Auswirkungen.

Der Ergebnisbeitrag 2021 der Deponien ist positiv und der wesentliche Beitrag zum Unternehmensergebnis. Im Altlastenbereich lag der Umsatz in 2021 mit rd. 15,5 Mio. EUR etwas über dem des Vorjahres. Die Vergabeunterlagen für die Errichtung der Grundwasserbehandlungsanlage in Bitterfeld-Wolfen sind in Bearbeitung. Für das Projekt Helbra ist die Vergabe erfolgt, wodurch die Grundwasserbehandlungsanlage gebaut und ab 2023 von der MDSE betrieben werden soll. Die MDSE wird sich deshalb entsprechend personell verstärken.

Der Liegenschaftsbereich hat seine Verkaufsaktivitäten unter gleichzeitiger Verwaltung der Liegenschaften fortgesetzt. Mit dem Verkauf von Liegenschaften in 2021 wurde insgesamt ein Umsatz von 1,4 Mio. EUR (VJ: 3,066 Mio. EUR) erzielt.

Die Beteiligungen der MDSE haben sich unterschiedlich entwickelt. Die MDSE hält nach dem Erwerb von 5,1 % der Anteile von der LEG Management GmbH in 2021 nunmehr 100 % der Anteile an der GSA Grundstücksfonds Sachsen-Anhalt GmbH in Liquidation. In 2021 erfolgte die Veräußerung der Beteiligung an der MDSE International GmbH i. L. an den Gesellschafter. Das Unternehmen firmiert heute als IPS Immobilien- und Projektmanagementgesellschaft mbH (IPS) mit Sitz in Magdeburg. Ebenfalls in 2021 erfolgte die Veräußerung von 10 % der Anteile an der InfraLeuna GmbH an die UPM Biochemicals GmbH, welche sich am Standort Leuna ansiedelt.

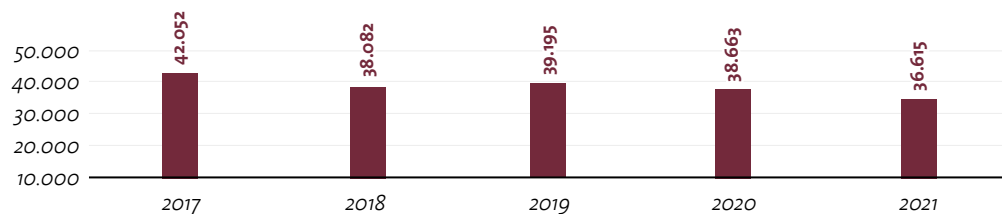
Im Geschäftsjahr 2021 wurde ein Jahresüberschuss von 3.891 TEUR erzielt. Dies liegt unterhalb des Niveaus des Vorjahres (VJ: 6.676 TEUR) und ist (im Vgl. zum VJ) insbesondere auf die gesunkenen Verkaufserlöse im Liegenschaftsbereich und die gesunkenen sonstigen betrieblichen Erträge zurückzuführen. Für das Geschäftsjahr 2022 wird ein Ergebnis von etwa 2,9 Mio. EUR prognostiziert.

Die Bemühungen, eine Nachfolgelösung für die Entsorgung von Abfällen nach dem Ende der Profilierung der Hochhalde Schkopau zu gestalten, erfahren durch die Erhöhung des notwendigen Profilierungsvolumens auf den Deponieabschnitten 5 und 7 eine deutliche Veränderung in der Zeitschiene. Da es nicht sinnvoll ist, zwei Standorte parallel zu betreiben, wird sich das Projekt „Nachfolgelösung“ für die Hochhalde Schkopau zeitlich in die 2030-iger Jahre verschieben. Die strategische Entscheidung, weiter an einer Nachfolgelösung zu arbeiten, bleibt bestehen. Für die Stilllegung der Deponien der MDSE ist die Akquisition von Deponieersatzbaustoffen und Baustoffen weiterhin ein zentrales Thema. Die derzeitige Entwicklung der Baupreise ist für die künftigen Baumaßnahmen an Deponien und den Altlastenbereich bedeutsam. Bei allen nicht durch die LAF zu finanzierenden Maßnahmen ist nicht auszuschließen, dass die hierfür notwendigen Rückstellungen entsprechend angepasst werden müssen.

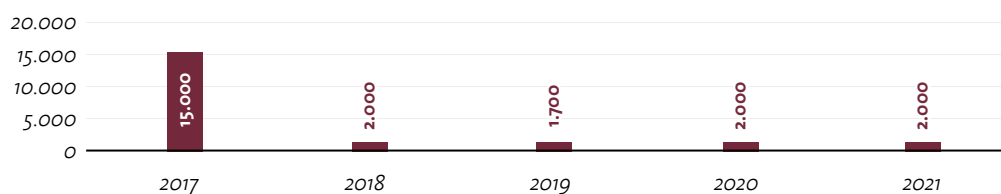
Die MDSE hat 2021 einen Betrag von 2 Mio. EUR an den Gesellschafter ausgeschüttet. Für 2022 wird eine Ausschüttung von 2,5 Mio. EUR vom Gesellschafter erwartet.

**MDSE Mitteldeutsche
Sanierungs- und Ent-
sorgungsgesellschaft mbH**

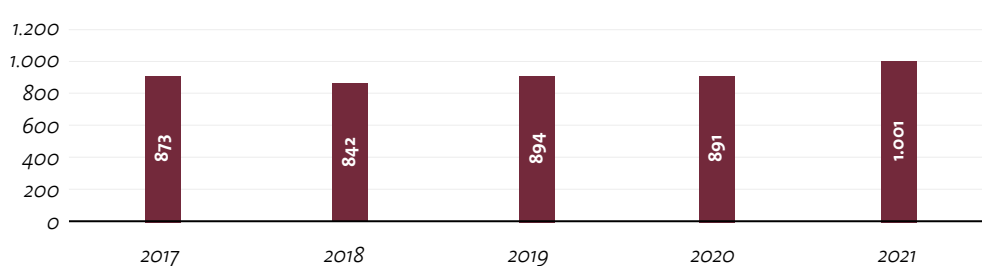
Umsatzerlöse ●
(in TEUR)



Abführungen an das LSA ●
(in TEUR)



Abfallannahme Deponien ●
(in Tt)



GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH	49,86	3,25



Infra Leuna GmbH

Am Haupttor
06237 Leuna

Gründung:
13.02.1995

Gezeichnetes Kapital:
1.533.875,64 EUR

**Beteiligung (mittelbar) des
Landes Sachsen-Anhalt seit:**
05.12.2017

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Dienstleistungen und das Errichten und Betreiben entsprechender Anlagen, insbesondere im Infrastrukturbereich am Chemiestandort Leuna und hier vornehmlich auf den Gebieten der Wasserver- und -entsorgung, Energieerzeugung und -verteilung, Reststoffentsorgung, Sicherheit und Logistik, Kommunikation; das Halten, Vermarkten, Vermieten, Verpachten und Beräumen von Immobilien sowie die Durchführung sonstiger Geschäfte, die den vorgenannten Zwecken unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind, soweit hierfür nach diesem Gesellschaftsvertrag keine besondere Erlaubnis erforderlich ist.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	seit
Dr. Günter, Christof – Geschäftsführer	22.12.2011

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018	31.12. 2017
Eigenkapital (in TEUR)	378.408	368.221	362.065	356.553	351.789
Bilanzsumme (in TEUR)	627.110	518.336	463.810	460.565	442.840
Umsatzerlöse (in TEUR)	435.442	277.766	308.453	318.423	271.805
Personalaufwand (in TEUR)	49.217	48.662	44.665	41.186	38.825
Jahresergebnis (in TEUR)	10.188	6.156	5.512	4.764	5.026
Investitionen (in TEUR)	112.520	96.360	24	35.235	29.452
Drittmittel (in TEUR)	2.949	1.005	233	362	
EBITDA (in TEUR)	33.900	30.800	29.100	29.200	28.900
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	731	682	662	645	632



**MDVV Mitteldeutsche
Vermögensverwaltungs-
gesellschaft mbH**

Greppiner Straße 25
06766 Bitterfeld-Wolfen

Gründung:
04.07.1990

Gezeichnetes Kapital:
250.000,00 EUR

**Beteiligung (mittelbar) des
Landes Sachsen-Anhalt seit:**
01.01.2002

GESELLSCHAFTER

MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und
Entsorgungsgesellschaft mbH

Anteil am gezeichneten Kapital

TEUR

Prozent

250,00

100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung und Verwertung eigenen Vermögens, insbesondere von eigenen Grundstücken und Baulichkeiten.

Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, sich an anderen Unternehmen gleicher oder verwandter Art zu beteiligen sowie solche Unternehmen zu gründen, zu erwerben oder ihre Geschäfte zu führen. Soweit gesetzlich zulässig und nach dem Gesellschaftsvertrag nicht untersagt, ist die Gesellschaft zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die geeignet erscheinen, dem Gegenstand des Unternehmens zu dienen. Die Gesellschaft ist ferner berechtigt, Unternehmensverträge, insbesondere Gewinnabführungs- und Beherrschungsverträge abzuschließen sowie eine steuerliche Organschaft mit verbundenen Unternehmen einzugehen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

seit

bis

Naujoks, Thomas

17.12.2001

Dr. Röttschke, Harald

05.09.2002

31.12.2021

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

**31.12.
2021**

**31.12.
2020**

**31.12.
2019**

**31.12.
2018**

**31.12.
2017**

Eigenkapital (in TEUR)

16.267

15.678

15.558

15.513

15.430

Bilanzsumme (in TEUR)

18.941

19.234

19.533

20.257

20.458

Umsatzerlöse (in TEUR)

1.622

1.604

2.292

2.739

4.309

Jahresergebnis (in TEUR)

589

120

44

83

-9

Investitionen (in TEUR)

45

43

0

155

169

Drittmittel gesamt

1.324

1.416

operativer Cash Flow (in TEUR)

41

-841

137

12.028

-887

EBITDA (in TEUR)

948

432

376

518

360

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Freistaat Sachsen	6.337,78	77,29
Land Sachsen-Anhalt	1.520,28	18,54
Stadt Leipzig	172,20	2,10
Stadt Dresden	153,34	1,87
Stadt Halle	16,40	0,20
Insgesamt	8.200,00	100,00

FACHRESSORT	Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt
--------------------	---

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme, der Besitz und die Verwaltung von Geschäftsanteilen an Verkehrsflughäfen und sonstigen Flugplätzen sowie von Anteilen an Unternehmen, die an Verkehrsflughäfen/sonstigen Flugplätzen tätig sind (einschließlich damit zusammenhängender Geschäfte und Nebengeschäfte) sowie die Führung der Unternehmensgruppe und die Erbringung von Dienstleistungen für die der Unternehmensgruppe angehörenden Unternehmen im Zusammenhang mit der Anlegung, dem Betrieb und dem Ausbau von Verkehrsflughäfen und Flugplätzen einschließlich der auf ihnen errichteten Anlagen sowie der dazugehörigen Nebengeschäfte. Die Gesellschaft ist insbesondere berechtigt, Zweigniederlassungen im In- und Ausland zu errichten sowie Unternehmens- und Interessengemeinschaftsverträge abzuschließen. Sie kann ihren Betrieb ganz oder teilweise solchen Unternehmungen überlassen. Die Gesellschaft kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben an anderen Unternehmen und Idealvereinen beteiligen.

Begründung des Landesinteresses

Die Gesellschaft ist ein Unternehmen der öffentlichen Hand, welches die Flughäfen in Mitteldeutschland betreibt und zukunftsorientiert und bedarfsgerecht entwickelt. Das Zusammenwirken der Anteilseigner ist auf die Förderung der Region über Landesgrenzen und Standorte hinweg ausgerichtet. Ferner soll die regionale Wirtschaft gestärkt und mittelbar die Schaffung von Arbeitsplätzen gefördert werden. Auch weiterhin besteht das wichtige Landesinteresse an der Beteiligung.

Bewertung des Beteiligungsmanagements

Auch im Jahr 2021 blieb die Lage im Flugverkehr aufgrund der Pandemieentwicklung weiterhin sehr volatil. Die Erholung im Flugverkehr setzte später als erwartet ein und war im Wesentlichen auf touristische Ziele beschränkt. Die Fluggesellschaften und Kunden mussten sich immer wieder kurzfristig auf veränderte Regularien und Einreisebestimmungen einstellen. Die Passagierzahlen im Touristiksegment bewegten sich ca. 60 bis 70 Prozent unter Vorkrisenniveau; im Linienverkehr sogar etwa 80 bis 85 Prozent unter den Passagierzahlen von 2019. Die Zuwächse im Frachtbereich können die coronabedingten Folgen nicht allein kompensieren.

Die Investitionsvorhaben der MFAG an den Standorten Leipzig und Dresden mussten infolge der weitreichenden Auswirkungen der Corona-Pandemie angepasst und reduziert werden. Angesichts der Ergebnisentwicklung unter dem Corona-Einfluss hat die MFAG nicht zwingend erforderliche Maßnahmen verschoben und hält nur an Projekten fest, die zur Aufrechterhaltung des Betriebes an den Flughäfen nach eigener Einschätzung zwingend erforderlich sind oder die mit konkreten Chancen im Kerngeschäft „Fracht“ im Zusammenhang stehen. Die Anteilseigner unterstützen weiterhin diesen Kurs und die strategische Ausrichtung der MFAG. Die reduzierten

MITTELDEUTSCHE
AIRPORT HOLDING

Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft

PF 1
04029 Leipzig
PSF 1

Telefon (0341) 224 11 45
Fax (0341) 224 11 34

www.mdf-ag.com

Gründung:
06.12.2000

Gezeichnetes Kapital:
8.200.000,00 EUR

**Beteiligung des Landes
Sachsen-Anhalt seit:**
06.12.2000



Investitionsplanungen der MFAG bis zum Jahr 2025 sehen für Finanzierungen den entsprechenden Einsatz von Fremdkapital vor, welcher über Ausfallbürgschaften der Bundesländer Sachsen und Sachsen-Anhalt besichert wurden.

Auch wenn die Unsicherheiten und Risiken für das Geschäftsmodell der MFAG weiter zunehmen, gibt es zu den initiierten Ausbauprojekten mit den Ankerkunden DHL und Amazon keine Alternativen, um das wirtschaftliche Ergebnis bis zum Jahr 2030 entscheidend zu verbessern. Ein weiterer wichtiger Baustein ist die Reorganisation und Veränderung der internen Prozesse des Gesamtkonzerns, um Synergien und Potentiale zu identifizieren und umzusetzen. Auch hierdurch soll ein wichtiger Beitrag zum wirtschaftlichen Ergebnis erreicht werden.

BETEILIGUNGEN (DIREKT)

Flughafen Dresden GmbH

Flughafen Leipzig/Halle GmbH

PortGround GmbH Leipzig

BETEILIGUNGEN (INDIREKT)

Flughafen 1. Objektgesellschaft mbH

Flughafen 2. Objektgesellschaft mbH & Co.KG

Flughafen 2. Objektverwaltungsgesellschaft mbH

Flughafen Dresden Service GmbH

FSG Flughafenservice Gesellschaft mbH

VORSTAND

seit

Ahmelmann, Götz – Vorsitzender

15.10.2018

Köhler, Dieter – Generalbevollmächtigter

01.10.2015

Ludwig, Ingo – 2. Vorstand

28.01.2021

AUFSICHTSRAT			seit	bis
Dipl.-Kfm. Staake, Erich	DUISPORT AG	Vorsitzender	23.11.2009	27.08.2021
Werner, Hiltrud-Dorothea	Volkswagen AG	Vorsitzende	08.11.2021	
Doepelheuer, Frank	Ver.di Vereinigte Dienstleistungsgesellschaft	stellv. Vorsitzender	03.06.2009	
Minister Richter, Michael	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	stellv. Vorsitzender	01.10.2019	
Minister Webel, Thomas	Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt	stellv. Vorsitzender	16.06.2011	27.08.2021
Vorjohann, Hartmut	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	stellv. Vorsitzender	24.03.2020	
Beigeordneter Dr. Lames, Peter	Stadt Dresden	Mitglied	01.07.2018	
Beigeordneter Rebenstorf, Rene	Stadt Halle	Mitglied	08.03.2021	
Dr. Ministerin Hüskens, Lydia	Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt	Mitglied	25.10.2021	
Emanuel, Kai	Landkreis Nordsachsen	Mitglied	27.08.2021	
Feuerstake, Ralf	Flughafen Dresden GmbH	Mitglied (AN)	16.06.2011	
Gebbeken, Andrea	I-SEC Nederland B.V.	Mitglied	27.08.2021	
Jüttner, Mario	Flughafen Dresden GmbH	Mitglied (AN)	27.05.2016	
Minister Dulig, Martin	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Mitglied	17.12.2014	
OB Jung, Burkhard	Stadt Leipzig	Mitglied	14.07.2006	
Dr. OB Wiegand, Bernd	Stadt Halle	Mitglied	01.02.2020	07.03.2021
Päge, Jörg	Flughafen Dresden GmbH	Mitglied (AN)	14.07.2006	
Vollbrecht, Frank	Flughafen Dresden GmbH	Mitglied (AN)	18.06.2001	
Wandt, Adalbert	Bundesverband Güterkraftverkehr Logistik und Entsorgung	Mitglied	24.06.2016	27.08.2021
Winterhager, Sönke	BGH Edelstahlwerke GmbH	Mitglied	01.01.2015	27.08.2021

VERGÜTUNG DES AUFSICHTSRATES 2021 IN EUR:

30.000,00



Luftaufnahme des Flughafens Leipzig/Halle.

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018	31.12. 2017
Eigenkapital (in TEUR)	400.641	438.981	458.519	482.176	495.801
Bilanzsumme (in TEUR)	731.989	661.319	635.145	669.105	666.610
Umsatzerlöse (in TEUR)	22.810	15.834	16.075	12.884	11.571
Personalaufwand (in TEUR)	12.478	10.117	10.681	9.012	8.569
Jahresergebnis (in TEUR)	-38.340	-20.782	-25.685	-15.502	-25.634
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt (in TEUR)	0	3.629	14	0	0
Drittmittel (in TEUR)	0	24.433			
operativer Cash Flow (in TEUR)	2.949	-1.410	3.726	-7.249	-1.529
EBITDA (in TEUR)	1.044	817	720	534	-2.394
Gesamtanzahl der Beschäftigten	156	137	142	127	122
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	137	136	129	117	116
Pro-Kopf-Umsatz (in TEUR)	146	116	113	101	95
Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR)	80	74	75	71	70
Eigenkapitalrentabilität (in Prozent)	-9,57	-4,73	-5,60	-3,22	-5,17



Condor Rollbrücke West FH Leipzig Halle

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018	31.12. 2017
Eigenkapital (in TEUR)	542.018	581.199	601.542	625.920	621.361
Bilanzsumme (in TEUR)	916.757	839.212	824.225	858.207	852.397
Umsatzerlöse (in TEUR)	147.596	121.376	174.590	171.904	149.281
Personalaufwand (in TEUR)	73.036	66.804	72.045	62.646	55.585
Jahresergebnis (in TEUR)	-39.180	-21.655	-26.558	-16.421	-26.626
Investitionen (in TEUR)	94.493	27.363	24.518	46.215	6.461
operativer Cash Flow (in TEUR)	21.177	13.820	27.363	38.509	27.599
EBITDA (in TEUR)	14.312	30.925	25.579	34.531	27.664
Frachtaufkommen (in Tt)	1.592	1.384	1.239	1.222	1.139
Passagieraufkommen (in T)	1.001	918	4.218	4.333	4.074
Eigenkapitalrentabilität (in Prozent)	-7,23	-3,73	-4,42	-2,62	-4,29

**Mitteldeutsche Flughafen
Aktiengesellschaft
(MFAG-Konzern)**

Konzern-Bericht über die Geschäftstätigkeit 2021 / Laufende Entwicklung / Ausblick

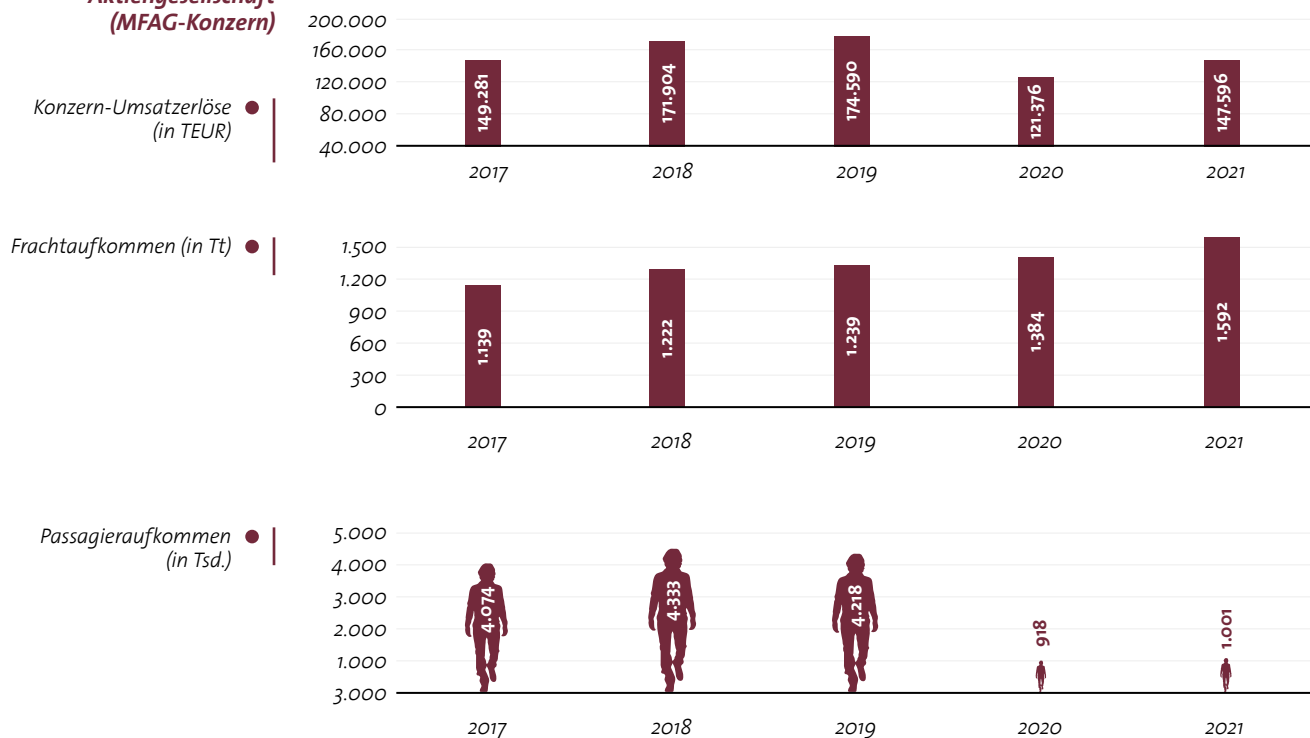
Die Luftverkehrswirtschaft befand sich auch noch 2021 aufgrund der weltweit vorherrschenden Corona-Pandemie in ihrer bisher längsten und tiefsten Krise.

Die Verkehrsleistungen (gemessen am MTOW-Aufkommen „Maximum Take Off Weight“ und an den Verkehrseinheiten) der Unternehmensgruppe stiegen in 2021 gegenüber dem Vorjahr deutlich, lagen aber aufgrund der Corona-Pandemie weiterhin hinter 2019 zurück. Trotz deutlich gestiegener Umsatzerlöse verschlechterte sich das Konzernergebnis gegenüber dem Vorjahr. Im Vorjahresvergleich ist auf die Entlastung des Konzernergebnisses durch nicht rückzahlbare Coronahilfen der Gesellschafter und des Bundes hinzuweisen. Für den MFAG-Konzern wird davon ausgegangen, dass die Passagierverkehre an den Flughäfen der Unternehmensgruppe auch im Geschäftsjahr 2022 weiter wachsen, allerdings das Niveau von 2019 ebenfalls noch nicht erreichen werden. Die zu erwartende Neubelebung des Luftverkehrs muss im Einklang mit dem von der Branche vorgelegten „Masterplan Klimaschutz im Luftverkehr“ gesehen werden.

Trotz coronabedingter Einschränkungen und des Russland-Ukraine-Konflikts wird auch in den Folgejahren weiterhin mit erheblichen Zuwächsen im Frachtgeschäft am Flughafen Leipzig/Halle gerechnet. Auch, weil sich eine starke Entwicklung des E-Commerce Handels abzeichnet.

Die Flughäfen Leipzig/Halle und Dresden wurden auch 2021 ihrer Rolle als nachhaltige Wirtschaftsfaktoren für Mitteldeutschland gerecht. Das erneute deutliche Wachstum der Beschäftigtenzahlen an beiden Standorten, insbesondere im Frachtverkehr und im Flugzeugbau, unterstreicht gleichermaßen die regional- und volkswirtschaftliche Bedeutung der Unternehmen. Es ist eine gute Basis zur weiteren Entwicklung der Flughafenstandorte als bedeutende Verkehrs- und Frachtknotenpunkte sowie als Kompetenzzentren für Schlüsseltechnologien. Mit der geschaffenen Konnektivität in Form von intermodalen Anbindungen der Flughäfen an das Straßen- und Schienennetz im Nah- und Fernverkehr leisten die Airports auch zukünftig einen bedeutenden Beitrag zur Aufrechterhaltung des Wirtschaftsstandorts Mitteldeutschland.

**Mitteldeutsche Flughafen
Aktiengesellschaft
(MFAG-Konzern)**



GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG)	2.881,64	94,00
Freistaat Sachsen	148,27	4,84
Landkreis Meißen	17,90	0,58
Landkreis Bautzen	17,90	0,58
Insgesamt	3.065,71	100,00



Flughafen Dresden GmbH

Flughafenstraße
01109 Dresden

Telefon (0351) 881 0
Fax (0351) 881 36 65

marketing@
dresden-airport.de
www.dresden-airport.de

Gründung:
01.01.1990

Gezeichnetes Kapital:
3.065.706,12 EUR

**Beteiligung (mittelbar) des
Landes Sachsen-Anhalt seit:**
06.12.2000



Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb und Ausbau des Verkehrsflughafens Dresden sowie sämtliche Geschäfte, die mit dem Betrieb des Verkehrsflughafens, dessen Ausbau und der auf dem Verkehrsflughafen errichteten Anlagen zusammenhängen, einschließlich der dazugehörigen Nebengeschäfte. Die Gesellschaft kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben an anderen Unternehmen und Idealvereinen beteiligen. Die Gesellschaft kann insbesondere Dienstleistungen der Mitteldeutschen Flughafen AG und ihrer Beteiligungen in Anspruch nehmen.

BETEILIGUNGEN (DIREKT)			
Flughafen Dresden Service GmbH			
GESCHÄFTSFÜHRUNG		seit	
Ahmelmann, Götz – Geschäftsführer		06.11.2018	
Ludwig, Ingo – Geschäftsführer		01.01.2021	
AUFSICHTSRAT			seit
Köhler, Dieter	Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG)	Vorsitzender	06.09.2013
Sittel, Detlef	Stadt Dresden	stellv. Vorsitzender	03.02.2016
Staatssekretärin Fröhlich, Ines	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	stellv. Vorsitzende	13.03.2020
Engelsberger, Bernd	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Mitglied	01.05.2019
Filius-Jehne, Christiane	Stadt Dresden	Mitglied	22.01.2020
Förster, Maik	Landkreis Bautzen	Mitglied	01.10.2019
Hauswald, Uwe	Flughafen Dresden GmbH	Mitglied (AN)	01.01.2014
König, Alexander	PortGround GmbH Leipzig	Mitglied	07.06.2017
Schubert, Thomas	Stadtverwaltung Coswig	Mitglied	01.01.2014
VERGÜTUNG DES AUFSICHTSRATES 2021 IN EUR:		2.000,00	

Flughafen Dresden GmbH

⁴ Jahresergebnis wird auf
Konzernebene konsolidiert.

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018	31.12. 2017
Eigenkapital (in TEUR)	119.313	131.669	146.541	155.258	159.316
Bilanzsumme (in TEUR)	157.449	168.404	167.796	178.556	186.761
Umsatzerlöse (in TEUR)	19.576	22.367	46.241	48.122	44.186
Personalaufwand (in TEUR)	11.485	10.829	12.334	11.462	10.747
Jahresergebnis (in TEUR) ⁴	0	0	0	0	0
Investitionen (in TEUR)	2.382	3.672	2.178	2.277	1.578
operativer Cash Flow (in TEUR)	-5.151	-3.471	2.378	3.886	4.881
EBITDA (in TEUR)	-13.081	3.539	1.529	5.921	4.885
Gesamtanzahl der Beschäftigten	195	200	234	233	226
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	201	212	228	229	220
Frachtaufkommen (in Tt)	0,04	0,06	0,23	0,29	0,46
Passagieraufkommen (in T)	331	386	1.599	1.762	1.707
Pro-Kopf-Umsatz (in TEUR)	100	112	198	207	196



FLD Flughafen Dresden



Flughafen Dresden Service GmbH

Wilhelmine-Reichard-Ring 1
01109 Dresden

Gründung:
12.03.1997

Gezeichnetes Kapital:
25.564,59 EUR

**Beteiligung (mittelbar) des
Landes Sachsen-Anhalt seit:**
16.12.2000

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Flughafen Dresden GmbH	25,56	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind Dienstleistungen aller Art in Zusammenhang mit der Luftfahrt, insbesondere Abfertigungs- und Serviceleistungen sowie alle damit in Zusammenhang stehenden Nebengeschäfte.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	seit
Ahmelnann, Götz – Geschäftsführer	07.02.2019

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG)	4.806,14	94,00
Freistaat Sachsen	281,21	5,50
Landkreis Nordsachsen	12,78	0,25
Stadt Schkeuditz	12,78	0,25
Insgesamt	5.112,92	100,00



Flughafen Leipzig/Halle GmbH

P.O.B. 1
04029 Leipzig

Telefon (0341) 224 11 59
Fax (0341) 224 11 61

flh@leipzig-halle-airport.de
www.leipzig-halle-airport.de

Gründung:
17.09.1990

Gezeichnetes Kapital:
5.112.918,82 EUR

**Beteiligung (mittelbar) des
Landes Sachsen-Anhalt seit:**
15.12.2000



Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb und Ausbau des Verkehrsflughafens Leipzig/Halle sowie sämtliche Geschäfte, die mit dem Betrieb des Verkehrsflughafens, dessen Ausbau und der auf dem Verkehrsflughafen errichteten Anlagen zusammenhängen, einschließlich der dazugehörigen Nebengeschäfte.

Die Gesellschaft kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben an anderen Unternehmen und Idealvereinen beteiligen. Die Gesellschaft kann insbesondere Dienstleistungen der Mitteldeutschen Flughafen AG und ihrer Beteiligungen in Anspruch nehmen.

BETEILIGUNGEN (DIREKT)

Flughafen 1. Objektgesellschaft mbH
Flughafen 2. Objektgesellschaft mbH & Co.KG
Flughafen 2. Objektverwaltungsgesellschaft mbH

GESCHÄFTSFÜHRUNG

	seit
Ahmelnann, Götz – Geschäftsführer	12.02.2019
Ludwig, Ingo – Geschäftsführer	01.01.2021

AUFSICHTSRAT

			seit	bis
Köhler, Dieter	Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG)	Vorsitzender	02.09.2013	
Schülke, Clemens	Stadt Leipzig	stellv. Vorsitzender	10.02.2021	
Staatssekretärin Fröhlich, Ines	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	stellv. Vorsitzende	13.03.2020	
Beigeordneter Rebenstorf, Rene	Stadt Halle	Mitglied	18.03.2021	
Beigeordneter Dr. Rexroth, Eckhard	Landkreis Nordsachsen	Mitglied	23.03.2018	
Bergner, Rayk	Stadt Schkeuditz	Mitglied	03.11.2017	
Düring, Daniela	Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt	Mitglied	26.02.2018	
Engelsberger, Bernd	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Mitglied	01.05.2019	
Hoffbauer, Katja	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	Mitglied (AN)	08.06.2017	
Dr. OB Wiegand, Bernd	Stadt Halle	Mitglied	31.01.2020	17.03.2021

VERGÜTUNG DES AUFSICHTSRATES 2021 IN EUR:

1.000,00

Flughafen Leipzig/Halle GmbH

⁵ Jahresergebnis wird auf Konzernebene konsolidiert.



CRJ der Lufthansa am Flughafen Leipzig Halle

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018	31.12. 2017
Eigenkapital (in TEUR)	403.740	421.564	448.987	462.856	455.041
Bilanzsumme (in TEUR)	642.915	589.351	613.155	629.899	626.040
Umsatzerlöse (in TEUR)	115.508	91.866	123.469	118.966	102.278
Personalaufwand (in TEUR)	23.836	21.067	22.531	20.203	17.886
Jahresergebnis (in TEUR) ⁵	0	0	0	0	0
Investitionen (in TEUR)	85.271	20.754	16.691	38.900	3.327
operativer Cash Flow (in TEUR)	21.407	9.908	25.621	26.654	19.134
EBITDA (in TEUR)	17.953	23.169	18.987	23.736	17.680
Gesamtanzahl der Beschäftigten	460	455	446	425	390
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	457	448	434	419	394
Frachtaufkommen (in Tt)	1.592	1.383	1.238	1.221	1.138
Passagieraufkommen (in T)	670	533	2.619	2.571	2.365

1. Objektgesellschaft mbH

Terminalring 11
04435 Leipzig

Gründung:
04.05.2018

Gezeichnetes Kapital:
100.000,00 EUR

Beteiligung (mittelbar) des Landes Sachsen-Anhalt seit:
04.05.2008

GESELLSCHAFTER

Flughafen Leipzig/Halle GmbH

KSW GmbH

CBE Trapp Participations Ltd

Insgesamt

Anteil am gezeichneten Kapital

TEUR

Prozent

50,00

50,00

40,00

40,00

10,00

10,00

100,00

100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages mit der Flughafen Leipzig/Halle GmbH; die Errichtung, der Betrieb und die Vermarktung eines Büro- und Produktionsgebäudes durch die Gesellschaft als Erbbaurechtsnehmerin auf einer noch zu vermessenden Teilfläche des Grundstückes FlSt.Nr. 51/12 der Gemarkung Schkeuditz sowie die Durchführung sämtlicher Geschäfte und Maßnahmen, die geeignet erscheinen, den Gegenstand des Unternehmens unmittelbar oder mittelbar zu fördern.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

seit

Dipl.-Kfm. Pollmer, Jens – Geschäftsführer

30.06.2019

Zochert, Jörg – Geschäftsführer

04.05.2018

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Flughafen Leipzig/Halle GmbH	40,00	50,00
Leipziger Stadtbau AG	40,00	50,00
Flughafen 2. Objektverwaltungsgesellschaft mbH	0,00	0,00
Insgesamt	80,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist der Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages mit der Flughafen Leipzig/Halle GmbH sowie die Errichtung und der Betrieb eines Bürogebäudes durch die Gesellschaft als Erbbaurechtsnehmer auf einer noch zu vermessenden Teilfläche eines Grundstücks der Gemarkung Schkeuditz.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	seit
Dipl.-Kfm. Pollmer, Jens – Geschäftsführer	01.02.2018

Flughafen 2. Objektgesellschaft mbH & Co.KG

Terminalring 11
04435 Leipzig

Gründung:
01.02.2018

Gezeichnetes Kapital:
80.000,00 EUR

**Beteiligung (mittelbar) des
Landes Sachsen-Anhalt seit:**
01.02.2018

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Flughafen Leipzig/Halle GmbH	12,50	50,00
Leipziger Stadtbau AG	12,50	50,00
Insgesamt	25,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönliche haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der Flughafen 2. Objektgesellschaft mbH & Co.KG, die die Errichtung und den Betrieb eines Bürogebäudes als Erbbaurechtsnehmer auf einer noch zu vermessenden Teilfläche der Grundstücke Flurstücknummern 3/10 und 3/11, Flur 2 der Gemarkung Kursdorf zum Gegenstand hat.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	seit
Dipl.-Kfm. Pollmer, Jens – Geschäftsführer	29.01.2018
Stegemeier, Rocco – Geschäftsführer	29.01.2018

Flughafen 2. Objektverwaltungsgesellschaft mbH

Terminalring 11
04435 Leipzig

Gründung:
29.01.2018

Gezeichnetes Kapital:
25.000,00 EUR

**Beteiligung (mittelbar) des
Landes Sachsen-Anhalt seit:**
29.01.2018

PortGround GmbH Leipzig

P.O.B. 1
04029 Leipzig
Telefon (0341) 224 11 54
Fax (0341) 224 22 29
info@portground.com
www.portground.com

Gründung:
06.12.2000

Gezeichnetes Kapital:
500.000,00 EUR

**Beteiligung (mittelbar) des
Landes Sachsen-Anhalt seit:**
06.12.2000



⁶ Jahresergebnis wird auf
Konzernebene konsolidiert.

GESELLSCHAFTER

Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG)

Anteil am gezeichneten Kapital

TEUR

Prozent

500,00

100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von allen land- und luftseitigen Fluggast-, Fracht, Post- und Luftfahrzeugabfertigungen, insbesondere von Bodenverkehrsdiensten, sowie von allen sonstigen Geschäften, die den Gesellschaftszweck mittelbar oder unmittelbar fördern. Die Gesellschaft kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben an anderen Unternehmen und Idealvereinen beteiligen. Die Gesellschaft kann insbesondere Dienstleistungen der Mitteldeutschen Flughafen AG und ihrer Beteiligungen in Anspruch nehmen oder für diese Gesellschaften erbringen. Die Gesellschaft kann Niederlassungen errichten.

BETEILIGUNGEN (DIREKT)

FSG Flughafenservice Gesellschaft mbH

GESCHÄFTSFÜHRUNG

seit

König, Alexander – Geschäftsführer

08.11.2013

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018	31.12. 2017
Eigenkapital (in TEUR)	4.500	4.500	4.500	2.500	500
Bilanzsumme (in TEUR)	27.501	31.861	29.690	30.152	17.937
Umsatzerlöse (in TEUR)	57.521	42.730	49.868	46.225	37.965
Personalaufwand (in TEUR)	24.361	23.937	25.512	21.402	17.530
Jahresergebnis (in TEUR) ⁶	0	0	0	0	0
Investitionen (in TEUR)	1.138	2.488	5.314	4.847	1.377
operativer Cash Flow (in TEUR)	10.421	5.627	617	5.422	5.102
EBITDA (in TEUR)	8.395	3.400	4.345	4.341	4.926
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	486	540	538	488	396



Entladung B 787 neos Leipzig Halle

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
PortGround GmbH Leipzig	25,56	100,00



FSG Flughafenservice Gesellschaft mbH

P.O.B.1
04029 Leipzig

Gründung:
16.12.1997

Gezeichnetes Kapital:
25.564,59 EUR

**Beteiligung (mittelbar) des
Landes Sachsen-Anhalt seit:**
01.01.2018

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind Dienstleistungen aller Art im Umfeld von Flughäfen und -plätzen sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Nebengeschäfte, insbesondere im Hinblick auf die Passagierabfertigung und die gewerbliche Personenbeförderung nach dem Personenbeförderungsgesetz.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	seit
König, Alexander – Geschäftsführer	01.01.2018

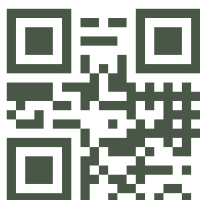
**Mitteldeutsche Medien-
förderung GmbH (MDM)**

Petersstraße 22-24
04109 Leipzig
Telefon (0341) 269 87 0
Fax (0341) 269 87 65
info@mdm-online.de
www.mdm-online.de

Gründung:
18.03.1998

Gezeichnetes Kapital:
51.129,00 EUR

**Beteiligung des Landes
Sachsen-Anhalt seit:**
18.03.1998



GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Freistaat Sachsen	15,34	30,00
Freistaat Thüringen	10,23	20,00
Land Sachsen-Anhalt	10,23	20,00
Mitteldeutscher Rundfunk	10,23	20,00
Zweites Deutsches Fernsehen	5,11	10,00
Insgesamt	51,13	100,00

FACHRESSORT	Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt
-------------	---

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung von Film-, Fernseh- und sonstigen audiovisuellen Medienproduktionen in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Die Förderung umfasst folgende Maßnahmen: Vorbereitung, Herstellung, Verbreitung und Präsentation von Film-, Fernseh-, Video-, Computer- und weiteren audiovisuellen Medienproduktionen, sofern sie wirtschaftlich erfolgversprechend sind. Gefördert werden auch innovative Produktionen neuer Medien.

Begründung des Landesinteresses

Die Beteiligung des Landes ist weiterhin geboten, da sich der verfolgte Zweck der Förderung des Film- und Medienstandortes Sachsen-Anhalt auf andere Weise nicht besser und wirtschaftlicher erreichen lässt.

Die MDM hat seit ihrer Gründung durch die kontinuierliche und den Interessen ihrer Gesellschafter verpflichtete Förderpolitik maßgeblich zum Aufbau und zur Etablierung des Film- und Medienstandortes Sachsen-Anhalt als wesentlichem Bestandteil der Digital- und Kreativwirtschaft beigetragen.

Die Stärkung der Digital- und Kreativwirtschaft sowie der damit verbundenen Unternehmens-, Ausbildungs- und Wissenschaftsstrukturen sind wichtige Interessen des Landes Sachsen-Anhalt, da diese die Grundvoraussetzung dafür sind, die Chancen der digitalen, medialen und technologischen Entwicklungen zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger nutzen zu können. In der Verbindung mit den übrigen Gesellschaftern, dem Freistaat Sachsen, dem Freistaat Thüringen sowie dem MDR und dem ZDF erhöht sich die Sichtbarkeit des Medienstandortes im nationalen und internationalen Wettbewerb.

Die an den Standort und an die Film- und Medienschaftern zurückfließenden Mittel multiplizieren sich. Der sogenannte Regionaleffekt der jährlich eingesetzten Landesmittel beträgt für Sachsen-Anhalt seit mehreren Jahren zwischen 250 und 290 Prozent, d. h. für jeden eingesetzten Euro Landesmittel fließt mehr als das Doppelte in Form von Auftragsvergaben und als Dienstleistungsnachfragen in die Region zurück.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	seit
Danielsen, Claas	01.12.2016

<i>Danielsen, Claas</i>	Vergütung 2021 (in EUR)	Vergütung 2020 (in EUR)	Vergütung 2019 (in EUR)
Gesamtvergütung	137.000,00	136.000,00	126.748,00
Grundvergütung	130.000,00	129.000,00	120.000,00
Sonstige Bezüge (gesamt)	7.000,00	7.000,00	6.748,00

AUFSICHTSRAT			seit	bis
Staats-u. Kulturmin. Robra, Rainer	Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt	Vorsitzender	18.03.2006	
Dr. Staatssekretär Klang, Klaus	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	stellv. Vorsitzender	21.06.2016	30.11.2021
Staatssekretär Malter, Klaus Rüdiger	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	stellv. Vorsitzender	01.12.2021	
Brandt, Jana	Mitteldeutscher Rundfunk	Mitglied	13.07.2020	
Brinkbäumer, Klaus	Mitteldeutscher Rundfunk	Mitglied	01.02.2021	
MD Hecht, Sebastian	Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus	Mitglied	01.11.2020	
Staatsminister Schenk, Oliver	Freistaat Sachsen	Mitglied	19.03.2018	
Staatssekretärin Kerst, Valentina	Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft	Mitglied	01.06.2018	07.12.2021
Staatssekretär Krückels, Malte Joas	Thüringer Staatskanzlei	Mitglied	04.03.2015	
Weber, Peter	Zweites Deutsches Fernsehen	Mitglied	01.03.2001	
Dr. Wildermuth, Katja	Mitteldeutscher Rundfunk	Mitglied	01.09.2019	31.01.2021
Wißkirchen, Grit	Mitteldeutscher Film- und Fernsehproduzentenverband	Mitglied	01.08.2008	

VERGÜTUNG DES AUFSICHTSRATES 2021 IN EUR:	0
---	---

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018	31.12. 2017
Eigenkapital (in TEUR)	17.954	17.821	15.445	15.403	13.249
Bilanzsumme (in TEUR)	18.865	18.683	16.198	16.019	13.865
Erträge aus dem Fördergeschäft (in TEUR)	1.432	1.302	1.285	1.706	1.424
Personalaufwand (in TEUR)	1.550	1.448	1.380	1.316	1.243
Jahresergebnis (in TEUR)	-18.042	-13.377	-15.432	-13.320	-13.086
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt (in TEUR)	3.274	3.396	3.117	3.117	2.807
operativer Cash Flow (in TEUR)	-18.533	-13.022	-15.147	-13.224	-12.890
Gesamtanzahl der Beschäftigten	27	24	23	23	23
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	24	21	21	21	21
Regionaleffekte Sachsen-Anhalt (in TEUR)	6.621	9.000	7.661	8.414	5.633
Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR)	57	60	60	57	54

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2021 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Das Geschäftsjahr 2021 war erneut stark durch die Corona-Pandemie geprägt. Die Aktivitäten waren im Berichtsjahr darauf ausgerichtet, die Leistungsfähigkeit von Unternehmen der Medienwirtschaft zu erhalten und nach Möglichkeit weiter zu stärken, durch die Projektförderung Wachstumsimpulse zu setzen, die Kreativen und Fachkräfte in der Region in Beschäftigung zu halten und sie an den Standort zu binden. Das übergeordnete Ziel war dabei, die gewachsenen Strukturen der Medienbranche in Zeiten der Corona-Pandemie bestmöglich abzusichern und die Wirtschaftskraft der Länder Thüringen, Sachsen-Anhalt und Sachsen im Medienbereich weiter zu verbessern.

Die Corona-Pandemie stellte die Film- und Medienbranche in 2021 erneut vor große Herausforderungen. Durch die beiden Ausfallfonds und eine deutlich größere Erfahrung mit der Gesundheitsvorsorge bei Filmdrehs unter Pandemie-Bedingungen zog die Zahl der Dreharbeiten im Vergleich zu 2020 wieder spürbar an. Gleichzeitig war die Realisierung vieler Filmprojekte sowie Festivals und anderer Veranstaltungen weiterhin mit Corona-bedingten Mehrkosten verbunden. Von den Ländergesellschaftern Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen wurden der MDM aus diesem Grund zusätzliche Mittel bereitgestellt. Wie schon in 2020 musste die MDM ihr reguläres Förderbudget somit nicht einkürzen. Mit einer Gesamtfördersumme von über 16,7 Mio. EUR konnte sie sogar noch einmal rund 700 TEUR mehr für Film- und Medienprojekte zur Verfügung stellen als im Vorjahr.

Auch in 2021 stellte die Corona-Krise eine existenzielle Bedrohung für die Filmtheater dar. Um die mitteldeutschen Kinos in ihrer Liquidität zu stärken, verdreifachte die MDM wie bereits in 2020 die Kinoprogrammpreise Mitteldeutschland auf TEUR 300.

Es gingen 194 Förderanträge mit einem Antragsvolumen von 24,3 Mio. EUR ein. Davon konnten 154 Anträge mit einem Volumen von insgesamt 18.377 TEUR bewilligt werden.

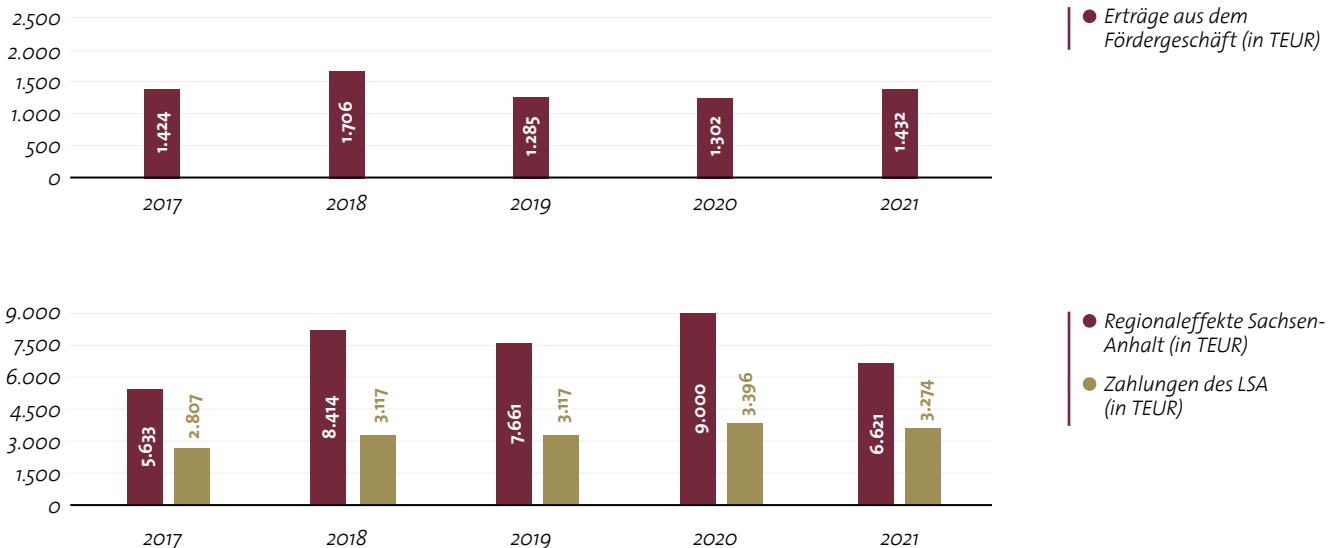
Der Regionaleffekt für Mitteldeutschland als finanzieller Leistungsindikator beträgt 2021 absolut 34.301 TEUR, was einem durchschnittlichen Regionaleffekt von 197 Prozent entspricht. Sachsen-Anhalt bewies sich auch im Berichtsjahr als wichtiger Standort für die Postproduktionsbranche.

Trotz der Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie konnten erneut zahlreiche MDM-geförderte Produktionen bei deutschen und internationalen Festivals sowie Preisverleihungen reüssieren. So gewann „Stollen“, der Hochschulabschlussfilm der gebürtigen Hallenserin Laura Reichwald, den Preis als bester Dokumentarfilm beim Filmfestival Max Ophüls Preis, einem der wichtigsten Foren für den deutschen Nachwuchsfilm. Vier MDM-geförderte Filme feierten ihre Weltpremiere im offiziellen Programm der 71. Berlinale. Darunter das Liebesdrama „Die Welt wird eine andere sein“ sowie der Kinderfilm „Mission Ulja Funk“, die unter anderem in Sachsen-Anhalt gedreht wurden. Beim Annecy International Animation Film Festival, dem weltweit bedeutendsten Festival seiner Art, feierten zwei von der MDM geförderte Filme ihre Weltpremiere, darunter „Coppelia“, koproduziert von der Hallenser Animationsfilmschmiede MotionWorks (jetzt Mideu Films). Bei den 74. Internationalen Filmfestspielen in Cannes waren gleich sechs von der MDM geförderte Produktionen vertreten, darunter das Drama „Große Freiheit“, das weitgehend in Magdeburg gedreht und mit dem Preis der Jury in der Sektion ‚Un Certain Regard‘ ausgezeichnet wurde. Der Film gewann darüber hinaus zwei Europäische Filmpreise und war für einen weiteren nominiert. Zudem schaffte es der Film als einer von 15 Titeln auf die Oscar®-Shortlist in der Kategorie „Best International Feature Film“.

Zum 1. Januar 2021 hat die Gründerinitiative MEDIAstart unter dem Dach der MDM ihre Arbeit aufgenommen. Sie unterstützt jährlich bis zu zehn junge Medienunternehmen aus Mitteldeutschland dabei, rasch und dauerhaft auf dem Markt Fuß zu fassen und richtet sich sowohl an Absolvent*innen von Hochschulen als auch an bereits in der Branche tätige Personen, die sich mit einer Firma in Sachsen, Sachsen-Anhalt oder Thüringen niederlassen wollen.

Um dem deutschlandweiten Personalmangel in der Film- und Medienbranche aktiv entgegenzuwirken, startete die MDM in 2021 zudem eine Fachkräfteinitiative. In Kombination mit der neuen Gründerinitiative MEDIAstart setzt die Fachkräfteinitiative wichtige Impulse für die nachhaltige Stärkung des Medienstandorts Mitteldeutschland. Auch förderte die MDM wieder zahlreiche in der Region ansässige Filmfestivals, Fortbildungsangebote und Fachveranstaltungen, die zum Teil erneut in hybrider Form umgesetzt werden mussten – darunter die Filmmusiktage Sachsen-Anhalt, das Science & Media Festival Silbersalz und das Werkleitz Festival, die alle in Halle (Saale) stattfanden.

Das hohe Antragsvolumen, die erfreulichen Beispiele für Firmenansiedlungen, die hohe Akzeptanz in der Branche und die Erfolge der geförderten Film- und Medienprojekte sind Belege für die positive Entwicklung der Gesellschaft. Die MDM wird auch 2022 an den Grundsäulen ihrer Förderpolitik festhalten und ihr besonderes Augenmerk auf die Umbrüche im Medienmarkt durch die Zunahme digitaler Produktionsprozesse und Verbreitungswege richten. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie haben die Bedeutung der MDM als zentralem und verlässlichem Partner der mitteldeutschen Film- und Medienwirtschaft eindrucksvoll unter Beweis gestellt.



**Nahverkehrsservice
Sachsen-Anhalt GmbH**

Am Alten Theater 4
39104 Magdeburg
Telefon (0391) 536 31 0
Fax (0391) 536 31 99
info@nasa.de
www.nasa.de

Gründung:
15.01.1996

Gezeichnetes Kapital:
511.300,00 EUR

**Beteiligung des Landes
Sachsen-Anhalt seit:**
15.01.1996



GESELLSCHAFTER

Land Sachsen-Anhalt

Anteil am gezeichneten Kapital

TEUR

Prozent

511,30

100,00

FACHRESSORT

Ministerium für Infrastruktur und
Digitales des Landes Sachsen-Anhalt

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) nach den gesetzlichen Grundlagen im Land Sachsen-Anhalt. Die Gesellschaft kann auch Dienstleistungen erbringen, die direkt oder indirekt der gesamthafte Betrachtung bzw. Vernetzung aller Landverkehre dienen. Nicht Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von Betriebsleistungen im Bereich des ÖPNV.

Die Gesellschaft kann alle Geschäfte tätigen und alle Maßnahmen durchführen, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar zu dienen geeignet sind. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu gründen, sich an Unternehmen gleicher oder verwandter Art zu beteiligen sowie solche Unternehmen zu gründen oder zu erwerben.

Begründung des Landesinteresses

Das Interesse des Landes an der NASA GmbH besteht in gesteigertem Maße fort. Die NASA GmbH liegt im Landesinteresse, weil durch die Organisation außerhalb der Landesverwaltung mit Regionalisierungsmitteln Bundesmittel eingesetzt werden können und damit Landesmittel in Höhe von 6,143 Mio. EUR in 2021 für diese wichtige Aufgabe der Daseinsvorsorge eingespart werden konnten. Das Landesinteresse liegt zudem in den gesteigerten Anforderungen im ÖPNV, die unter den Bedingungen des Personalentwicklungskonzeptes der Landesregierung nicht erfüllt werden können. So haben nach der notwendigen Einführung von wettbewerblichen Vergaben im SPNV und dem erforderlichen Übergang auf Bruttoverträge Umfang und Komplexität der Aufgabe zugenommen. Auch ergeben sich durch die anhaltend hohe und geplant noch zunehmende Bautätigkeit im Bereich der Eisenbahninfrastruktur steigende Herausforderungen bei der Betreuung der Verkehrsleistungen und im Bereich des Vertragsmanagements. Beides spiegelt sich im Stellenplan der Gesellschaft wider. Ferner nimmt die Gesellschaft auch Aufgaben im Bereich des straßengebundenen öffentlichen Personennahverkehrs wahr. Sie wirkt verstärkt an der Weiterentwicklung des ÖPNV mit, unterstützt die Aufgabenträger und Gemeinden und nutzt für den Bereich des ÖPNV die neuen Möglichkeiten der Digitalisierung in vielschichtiger Weise. Durch die Energiewende und den Klimaschutz stellen sich auch im Bereich des ÖPNV neue Herausforderungen, welche die Komplexität der Aufgabenstellung zusätzlich erhöhen. Daneben ergeben sich aus dem demografischen Wandel gesteigerte Anforderungen. Ferner stellt ein attraktiver ÖPNV nunmehr auch im ländlichen Raum einen Haltefaktor dar. Insgesamt lässt sich festhalten, dass der Stellenwert der Aufgabe zunimmt und die Wahrnehmung immer höhere Anforderungen verlangt.

Bewertung des Beteiligungsmanagements

Die Gesellschaft wurde als reine Managementgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt für die Wahrnehmung von Aufgaben der Daseinsvorsorge nach dem Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr im Land Sachsen-Anhalt (ÖPNVG LSA) für den Auftraggeber Land Sachsen-Anhalt konzipiert und hat im Jahr 2021 Treuhandmittel i.H.v. rd. 340 Mio. EUR für das Land verausgabt. Die vertragliche Aufgabenzuweisung durch das Land beinhaltet eine Dauerbeauftragung. Damit sind die wirtschaftlichen Risiken bei der NASA GmbH geringer als bei anderen Landesge-

sellschaften. Über das Vermögen der Auftragnehmerin „Abellio Rail Mitteldeutschland“ wurde im Kalenderjahr 2021 das Insolvenzverfahren eröffnet. Dieses konnte nach einer Einigung mit den Gläubigern in 2022 beendet werden. Gegenüber einer Abwicklung mit unkontrollierbaren Auswirkungen auf den Verkehrsbetrieb war die Einigung die wirtschaftlichste Lösung. Pandemiebedingt kam es 2021 zu einem Rückgang der Fahrgastzahlen. Die daraus resultierenden Mindereinnahmen konnten durch Zuflüsse aus den Rettungsschirmen von Land und Bund kompensiert werden. Die Funktionsfähigkeit aller Unternehmensteile konnte im Berichtsjahr auch unter Pandemiebedingungen zu jeder Zeit aufrechterhalten werden. Das Eigenkapital der Gesellschaft ist aufgrund des Jahresüberschusses i. H. v. 234 TEUR von 841 TEUR auf 1.075 TEUR gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich ein um 117 TEUR verbessertes Jahresergebnis. Es liegen keine bestandsgefährdenden Risiken vor.

BETEILIGUNGEN (DIREKT)

Deutschlandtarifverbund GmbH (DTVG)

Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH (MDV)

GESCHÄFTSFÜHRUNG

seit

Panitz, Peter – Geschäftsführer

12.08.2019

<i>Panitz, Peter</i>	Vergütung 2021 (in EUR)	Vergütung 2020 (in EUR)	Vergütung 2019 (in EUR)
Gesamtvergütung	127.455,80	123.317,28	40.672,88
Grundvergütung	102.000,00	104.075,22	39.145,29
Variable Vergütung	10.000,00	2.500,00	0,00
Sonstige Bezüge (gesamt)	15.455,80	16.742,06	1.527,59



NASA GmbH - Bahnhof Stendal Hochschule

⁷ Ressortzuschnitt
7. Legislaturperiode

AUFSICHTSRAT			seit	bis
Staatssekretär Haller, Sven	Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt	Vorsitzender	12.10.2021	
Staatssekretär Dr. Putz, Sebastian	Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt ⁷	Vorsitzender	24.05.2016	11.10.2021
Dr. OB Trümper, Lutz	Stadt Magdeburg	stellv. Vorsitzender	01.12.2012	
Bauer, Antje	Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau	Mitglied	31.08.2020	
Kröber, Martin	Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft	Mitglied	31.08.2020	
Landrat Handschak, Hartmut	Landkreis Saalekreis	Mitglied	07.09.2021	
Landrat Skiebe, Martin	Landkreis Harz	Mitglied	26.02.2015	12.08.2021
MR'in Kupferschmidt, Gesa	Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt	Mitglied	21.12.2016	
Stübig, Matthias	Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt	Mitglied	31.08.2020	
Winkelmann, Astrid	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	Mitglied	23.10.2020	
Zawatzki, Elke	Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt	Mitglied	02.09.2015	

VERGÜTUNG DES AUFSICHTSRATES 2021 IN EUR:

0

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018	31.12. 2017
Eigenkapital (in TEUR)	1.075	841	724	791	797
Bilanzsumme (in TEUR)	5.549	4.759	4.793	3.978	2.985
Umsatzerlöse (in TEUR)	5.738	4.902	4.031	3.702	3.029
Personalaufwand (in TEUR)	4.780	4.212	3.596	3.368	2.863
Jahresergebnis (in TEUR)	234	117	-66	-6	-94
Treuhandvermögen/Treuhandverbindlichkeiten (in TEUR)	1.487	2.981	3.717	3.486	3.459
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt (in TEUR)	6.608	6.686	5.470	5.078	3.935
Drittmittel (in TEUR)	44	115	42	152	346
Gesamtanzahl der Beschäftigten	75	69	60	52	48
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	74	65	56	51	47
Pro-Kopf-Umsatz (in TEUR)	77	71	67	71	63
Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR)	64	61	60	65	60

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2021 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die in 2021 erzielten Umsatzerlöse i. H. v. 5.738 TEUR berücksichtigen Erlöse aus den Dienstleistungen nach dem ÖPNV-Gesetz des Landes Sachsen-Anhalt i. H. v. 5.179 TEUR sowie sonstige Erlöse. Weiterhin erzielte die NASA GmbH sonstige betriebliche Erträge i. H. v. rd. 785 TEUR vorwiegend aus Erstattungen für Forschungsprojekte und aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse.

Den betrieblichen Erträgen i. H. v. 6.523 TEUR stehen Aufwendungen in Höhe von 6.419 TEUR gegenüber, nach Berücksichtigung des neutralen Ergebnisses (181 TEUR) und des Abzugs der Steuern aus Einkommen und Ertrag weist die NASA GmbH einen Jahresüberschuss von 234 TEUR aus.

Im Stellenplan des Wirtschaftsplans waren 86 Stellen und 2 Stellen für Azubi geplant, wobei 14 Stellen zum Stichtag nicht besetzt waren. Im Jahr 2021 waren somit 74 Planstellen (inkl. Geschäftsführer und Azubi) besetzt, davon beziehen sich 4 Stellen auf befristete Projekte.

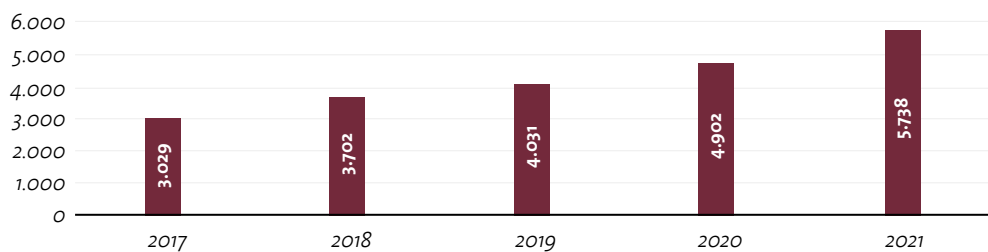
Der zu erwartende Umsatz für das Folgejahr 2022 beträgt 7.116 TEUR.

Für das Geschäftsjahr 2022 ist neben der laufenden Fahrplanarbeit, Steuerung der Verkehrsverträge sowie der Abwicklung der Förderprogramme schwerpunktmäßig geplant:

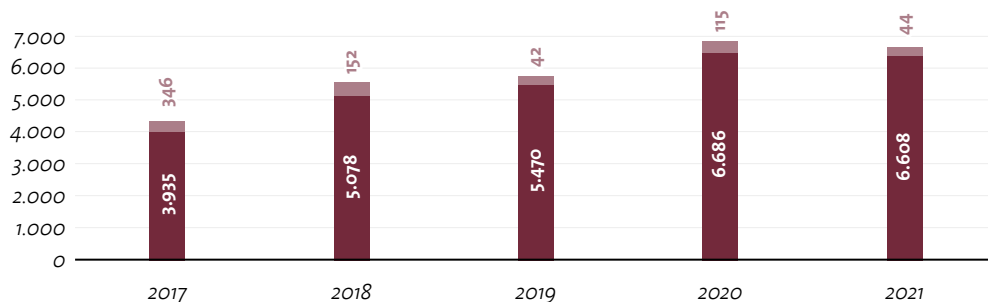
- Abschluss der geschilderten Verhandlungen mit der ABRM
- Fortsetzung des Umsetzungsprozesses für die Leitprojekte des ÖPNV-Plans
- Mitwirkung an Vorbereitungen für die Ausweitung der Verkehrsverbünde MDV und marego
- Begleitung des Betriebsaufnahme Prozesses für das Netz „Elbe-Spree“
- Federführende Neuvergabe des Dieselnetzes Sachsen-Anhalt (DISA)
- Begleitung von drei von Nachbarn federgeführten Vergabeverfahren
- Begleitung der Großbaumaßnahmen der DB AG im Knoten Magdeburg
- Entwicklung einer Strategie für alternative, emissionsärmere Antriebe der DISA-Flotte
- Umsetzung des ÖPNV-Investprogramms; hier u. a. auch mit der Neuaufnahme bedeutender Empfangsgebäude in das REVITA-Programm (MD Neustadt, Gardelegen, Zerbst)
- Fortführung der Umsetzung der Ergebnisse der Evaluation des ÖPNV-Landesnetzes (Teil Bus)
- Abschluss der Marktforschung für die Evaluation des Azubitickets und Vorzubereitung der Entscheidung über die Fortführung des Tickets
- Vorbereitung von Pilotprojekten für das 365-Tage-Ticket
- weitere Umsetzung der Projekte des Bahnhofsprogramms mit DB Station&Service AG und Abschluss einer Fortsetzung der Rahmenvereinbarung
- Durchsetzung von Rückforderungen wegen rechtswidriger Infrastrukturnutzungsentgelte
- Fortführung der Umsetzung der Projekte im Zuge der Kommission für Wirtschaft, Struktur und Beschäftigung (Kohlekommission)
- Vorbereitung von Ausbaumaßnahmen im Schienennetz der DB Netz AG, insbesondere im Regionalnetz (u. a. Strecken Naumburg – Nebra, Oebisfelde – Glindenberg, Gera – Leipzig)
- Betrieb und Weiterentwicklung des landesweiten Nahverkehrs-Informationssystems „INSA“
- Fortführung der Ausgestaltung des Vermietmodells für Fahrscheindrucker/Bordrechner und Regio-DFI sowie der Hintergrundsysteme
- Umsetzung des IVS-Rahmenplans 2018-2030 für das Land Sachsen-Anhalt
- Produktivbetrieb und Weiterentwicklung des Mobilitätsportals für das Land Sachsen-Anhalt
- Begleitung von Verkehrsunternehmen in Sachsen-Anhalt bei der Einführung von Elektrobus-Systemen
- Durchführung der Forschungs- und Entwicklungsvorhaben DELTa und OPE-NER next
- Abschluss der fünf EFRE-Projekte
- Fortführung des Aufbaus eines eTicketing-Systems für das Land Sachsen-Anhalt
- Erweiterung der Funktionalitäten der Software für die Buchung flexibler Bedienformen
- Erweiterung der Tarifauskunft in INSA um die Tarife der regionalen Verkehrsunternehmen
- Wahrnehmung der Aufgaben des Kompetenzzentrums Intelligente Verkehrssysteme, Logistik, Grüne Mobilität des Landes Sachsen-Anhalt
- Umsetzung der drei ersten Vorhaben im Bereich der Beschaffung und dem Betrieb von Standard-DFI an ÖPNV-Schnittstellen
- Ausbau und Weiterentwicklung der deutschlandweiten Fahrplanauskunft DELFI
- Ausbau und Weiterentwicklung des Landes-Regio-RBL
- Umsetzung der Kooperation mit der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg zur Netzwerk-Initiative Intelligente Mobilität (NIIMO)
- Neuvergabe von Leistungen zur Fahrgastkommunikation der Dachmarken Mein-Takt und INSA.

Der ÖPNV war weiterhin von den Folgen der Corona-Pandemie getroffen; die Funktionsfähigkeit der NASA GmbH inkl. technischer betriebene Systeme konnte jederzeit aufrechterhalten werden.

Umsatzerlöse (in TEUR) ●



Zahlungen des LSA (in TEUR) ●
Drittmittel (in TEUR) ●



GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Abellio Rail Mitteldeutschland GmbH	0,30	0,55
Abellio Rail GmbH	0,75	1,39
agilis Eisenbahngesellschaft mbH & Co.KG	0,15	0,28
agilis Verkehrsgesellschaft mbH & Co. KG	0,15	0,28
Albtal-Verkehrs-Gesellschaft mbH	0,90	1,66
Bayerische Eisenbahngesellschaft mit beschränkter Haftung	3,30	6,10
Bayerische Regiobahn GmbH	0,30	0,55
Bayrische Oberlandbahn GmbH	0,60	1,11
cantus Verkehrsgesellschaft mbH	0,15	0,28
City-Bahn Chemnitz GmbH	0,45	0,83
DB Regio Aktiengesellschaft	14,55	26,91
DB RegioNetz Verkehrs GmbH	0,90	1,66
Die Länderbahn GmbH	0,75	1,39
Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft Pressnitztalbahn mbH	0,15	0,28
Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH	0,30	0,55
Erfurter Bahn GmbH	0,45	0,83
erixx GmbH	0,15	0,28
Freiberger Eisenbahngesellschaft mbH	0,15	0,28
Go-Ahead Baden-Württemberg GmbH	0,30	0,55
Go-Ahead Bayern GmbH	0,15	0,28
HANSeatische Eisenbahn GmbH	0,15	0,28
HLB Hessenbahn GmbH	0,90	1,66
KEOLIS Deutschland GmbH & Co. KG	0,60	1,11
Land Baden-Württemberg	3,53	6,52
Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH	1,80	3,33
Metronom Eisenbahngesellschaft mbH	0,30	0,55
Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH	0,90	1,66
Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH (NAH.SH GmbH)	0,60	1,11
National Express Rail GmbH	0,45	0,83
NBE Nordbahn Eisenbahngesellschaft mbH & Co.KG	0,30	0,55
NordWestBahn GmbH	0,75	1,39
Ostdeutsche Eisenbahngesellschaft mbH	0,45	0,83
Regio Tram Gesellschaft mbH	0,15	0,28
Regionalverband Großraum Braunschweig	0,45	0,83
Regionalverkehre Start Deutschland GmbH	0,30	0,55
Rhein-Main Verkehrsverbund GmbH (RMV)	1,95	3,61
Saarland	0,60	1,11
SAB Schwäbische Alb-Bahn GmbH	0,15	0,28
S-Bahn Berlin GmbH	0,15	0,28

Deutschlandtarifverbund-GmbH (DTVG)

Wiesenhüttenplatz 25
60329 Frankfurt/M.

Gründung:
09.06.2020

Gezeichnetes Kapital:
54.075,00 EUR

**Beteiligung (mittelbar) des
Landes Sachsen-Anhalt seit:**
09.06.2020

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
S-Bahn Hamburg GmbH	0,15	0,28
Société Nationale des Chemins de Fer Luxembourgeois	0,15	0,28
SBB GmbH	0,45	0,83
Süd-Thüringen-Bahn GmbH	0,15	0,28
SWEG Südwestdeutsche Landesverkehrs-AG	0,60	1,11
Transdev Regio Ost GmbH	0,30	0,55
Transdev Verkehr GmbH	0,30	0,55
TransRegio Deutsche Regionalbahn GmbH	0,15	0,28
Verkehrsverbund und Fördergesellschaft Nordhessen mbH	0,97	1,80
Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH (VRN GmbH)	0,30	0,55
Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR	1,65	3,05
VIAS GmbH	0,15	0,28
VIAS Rail GmbH	0,30	0,55
Vlexx GmbH	0,30	0,55
VMV-Verkehrsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mit beschränkter Haftung	0,75	1,39
WestfalenBahn GmbH	0,30	0,55
Württembergische Eisenbahn-Gesellschaft mbH	0,15	0,28
Zweckverband für den Nahverkehrsraum Leipzig	0,68	1,25
Zweckverband Nahverkehr Rheinland	1,28	2,36
Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe	1,95	3,61
Zweckverband SchienenPersonen-Nahverkehr Rheinland-Pfalz Nord	1,28	2,36
Zweckverband SchienenPersonen-Nahverkehr Rheinland-Pfalz Süd	0,97	1,80
Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen	0,75	1,39
Zweckverband Verkehrsverbund Oberelbe	0,68	1,25
Insgesamt	54,075	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung und Beauftragung von Dienstleistungen zur Begründung und Fortentwicklung des verbund- und landestarifüberschreitenden SPNV-Tarifs. Ziel ist die Begründung und Fortentwicklung eines einheitlichen und durchgehenden Tarifs im SPNV, die Sicherstellung der direkten Abfertigung sowie die Schaffung einheitlicher Rahmenbedingungen und Standards, die dafür erforderlich sind. Der Unternehmensgegenstand schließt ausdrücklich sämtliche Maßnahmen zur Vorbereitung der Erbringung solcher Dienstleistungen und der Implementierung des Deutschlandtarifs ein.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	seit
von Aweyden, Johann – Geschäftsführer	09.06.2020

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2021	31.12. 2020
Eigenkapital (in TEUR)	257	326
Bilanzsumme (in TEUR)	397	383
Personalaufwand (in TEUR)	506	106
Jahresergebnis (in TEUR)	-1.048	-200
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt (in TEUR)	13	26
Gesamtanzahl der Beschäftigten	8	2
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	6	2



**Mitteldeutscher Verkehrs-
verbund GmbH (MDV)**

Prager Straße 8
04103 Leipzig

Gründung:
27.03.1998

Gezeichnetes Kapital:
76.050,00 EUR

**Beteiligung (mittelbar) des
Landes Sachsen-Anhalt seit:**
08.03.2001

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) GmbH	12,90	16,96
Stadt Leipzig	11,70	15,38
Stadt Halle	9,15	12,03
Hallesche Verkehrs-Aktiengesellschaft	8,05	10,59
DB Regio Aktiengesellschaft	4,95	6,51
Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH	3,50	4,60
Burgenlandkreis	2,60	3,42
Landkreis Leipzig	2,60	3,42
Landkreis Nordsachsen	2,60	3,42
Landkreis Saalekreis	2,60	3,42
Zweckverband für den Nahverkehrsraum Leipzig (ZVNL)	2,60	3,42
Personenverkehrsgesellschaft Burgenlandkreis mbH	2,20	2,89
Regionalbus Leipzig GmbH	2,20	2,89
Abellio Rail Mitteldeutschland GmbH	1,15	1,51
Nordsachsen Mobil GmbH	1,10	1,45
GbR der Verkehrsunternehmen (II)	1,10	1,45
OBS Omnibusbetrieb Saalekreis GmbH	1,10	1,45
Personennahverkehrsgesellschaft Merseburg-Querfurt mbH	1,10	1,45
Landkreis Altenburger Land	0,75	0,99
Freistaat Thüringen	0,75	0,99
THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH	0,75	0,99
Erfurter Bahn GmbH	0,30	0,39
Transdev GmbH	0,30	0,39
Insgesamt	76,05	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft hat im Mitteldeutschen Verkehrsverbundgebiet Aufgaben des öffentlichen Personennahverkehrs im Sinne der ÖPNV-Gesetze für den straßengebundenen Verkehr und den Schienenverkehr, insbesondere auf dem Gebiet der konzeptionellen Planung und der Koordinierung des betrieblichen Leistungsangebots, zu erfüllen und die tarifliche Integration dieses Verkehrs durch einen Gemeinschaftstarif herbeizuführen und künftig sicherzustellen sowie die im Rahmen des Verbundverkehrs von den Verbundunternehmen erzielten Einnahmen zu erfassen und aufzuteilen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG		seit				
Lehmann, Steffen – Geschäftsführer		01.09.2009				
AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018	31.12. 2017	
Eigenkapital (in TEUR)	477	477	477	461	461	
Bilanzsumme (in TEUR)	2.703	2.750	2.938	2.416	2.024	
Umsatzerlöse (in TEUR)	1.087	1.126	971	967	915	
Personalaufwand (in TEUR)	2.478	2.539	2.445	2.376	2.086	
Jahresergebnis (in TEUR)	0	0	0	0	0	
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt (in TEUR)	281	346	896	222	134	
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	42	42	42	41	36	

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Eigene Anteile PD	1.137,00	56,7
Bundesrepublik Deutschland	346,8	17,3
Kommunale Gesellschafter	246,2	12,3
Länder (BW, BB, HB, HH, HE, MV, N, NW, SH)	180,00	9,0
Öffentlich-rechtliche Gesellschafter	38,00	1,9
Sonstige öffentliche Auftraggeber	36,00	1,8
Land Sachsen-Anhalt ⁸	20,00	1,0
Insgesamt	2.004,00	100,00

FACHRESSORT	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt
--------------------	--



PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH

Friedrichstraße 149
10117 Berlin

Telefon (030) 257679-0

info@pd-g.de
www.pd-g.de

Gründung:
11.11.2008

Gezeichnetes Kapital:
2.004.000,00 EUR

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit:
14.02.2019



⁸ Kapitalerhöhung durch Aufstockung der Nennbeträge der Geschäftsanteile an den Betrag des Stammkapitals von 100 EUR auf 200 EUR.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Investitions- und Modernisierungsberatung der öffentlichen Hand, ausländischer Staaten und internationaler Organisationen, die die Voraussetzungen eines öffentlichen Auftraggebers i. S. d. § 99 Nr. 1 bis 3 GWB in seiner jeweiligen gültigen Fassung erfüllen sowie alle damit zusammenhängenden Geschäfte und Dienstleistungen. Durch diese Leistungen sollen die öffentlichen Stellen unterstützt werden, ihre Investitions- und Modernisierungsziele möglichst wirtschaftlich zu erreichen. Dabei fungiert die PD als Kompetenzzentrum für langfristige Kooperationsmodelle sowohl der Öffentlichen Hand mit privaten Unternehmen als auch zwischen öffentlichen Verwaltungen sowie für die Weiterentwicklung ihrer Grundlagen und Anwendungsbereiche. Die Interessen des Mittelstandes sind bei der Arbeit der Gesellschaft zu berücksichtigen und zu fördern. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte und Maßnahmen zu treffen, die geeignet sind, dem Gegenstand des Unternehmens unmittelbar oder mittelbar zu dienen.

Begründung des Landesinteresses

Die PD erbringt für ihren Gesellschafterkreis im Rahmen von Inhouse-Vergaben Leistungen im Bereich der Beschaffung, Beratung, Strategie- und Organisationsentwicklung sowie Projektsteuerung. Über die Gesellschafterstellung des Landes besteht nicht nur für die unmittelbare Landesverwaltung (oberste, obere und untere Landesbehörden) und unmittelbaren Landeseinrichtungen, sondern grundsätzlich auch für die Mehrheitsbeteiligungen des Landes, die Anstalten öffentlichen Rechts und die staatlichen Stiftungen des öffentlichen Rechts des Landes die Möglichkeit, Leistungen der PD im Rahmen von Inhouse-Vergaben in Anspruch zu nehmen, sofern sie die Kriterien des § 108 GWB erfüllen. Thematische Schwerpunkte liegen u. a. in den Bereichen Verwaltungsmodernisierung, öffentliche IT, Immobilien, Infrastruktur und Gesundheitswesen und PPP-Projekten. Das wichtige Landesinteresse ergibt sich aus dem grundsätzlichen Bedarf des Landes an derartigen Leistungen und ist damit gegeben.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	seit
Beemelmans, Stéphane – Geschäftsführer	15.11.2016
Wechselmann, Claus – Geschäftsführer	01.02.2017

AUFSICHTSRAT			seit	bis
Staatssekretär Gatzer, Werner	Bundesministerium der Finanzen	Vorsitzender	08.2016	
Staatssekretärin Bohle, Anne Katrin	Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat	stellv. Vorsitzende	31.07.2019	
Göppert, Verena	Deutscher Städtetag	Mitglied	08.2016	
Prof. Dr. Hansmann, Marc	Stadtwerke Hannover AG	Mitglied	08.2016	27.04.2021
Dr. Kibele, Babette	Bundeskanzleramt	Mitglied	08.2018	27.04.2021
Dr. Klesse, Astrid	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie	Mitglied	08.2018	
Dr. Mangelsdorff, Lukas	Finanzministerium des Landes Nordrhein-Westfalen	Mitglied	28.04.2021	
MD Damm, Elmar	Hessisches Ministerium der Finanzen	Mitglied	28.04.2021	
Offermann, Jens Markus	Hessisches Ministerium der Finanzen	Mitglied	08.2016	27.04.2021
Rehfeld, Dieter	regio iT Gesellschaft für informa- tionstechnologie mbh	Mitglied	28.04.2021	
Prof. Dr. Scholz, Jens	Universitätsklinikum Schleswig- Holstein	Mitglied	18.06.2019	
Staatssekretär Flasbarth, Jochen	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit	Mitglied	28.04.2021	
Zimmermann, Uwe	Deutscher Städte- und Gemeinde- bund	Mitglied	28.04.2021	
Deix, Wolfgang	PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	Mitglied	09.09.2021	
Waßmuth, Melissa	PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	Mitglied	09.09.2021	
Munoz, Tatiana	PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	Mitglied	09.09.2021	
Michel, Corinna	PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	Mitglied	09.09.2021	
Wilkens, Jan	PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	Mitglied	09.09.2021	

VERGÜTUNG DES AUFSICHTSRATES 2021 IN EUR:

34.599,43

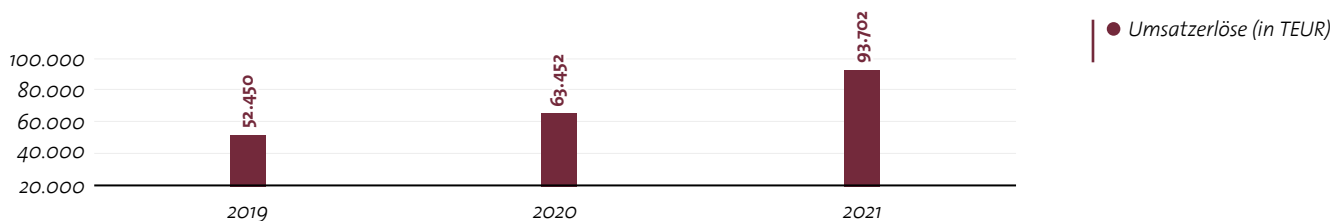
AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019
Eigenkapital (in TEUR)	31.802	20.235	13.932
Bilanzsumme (in TEUR)	46.041	34.758	29.046
Umsatzerlöse (in TEUR)	93.702	63.452	52.450
Personalaufwand (in TEUR)	42.458	29.748	20.163
Jahresergebnis (in TEUR)	12.704	6.303	2.898
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	0	0	10
Gesamtanzahl der Beschäftigten	613	408	297
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	519	355	256
Pro-Kopf-Umsatz (in TEUR)	153	156	177
Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR)	69	73	68
Eigenkapitalrentabilität (in Prozent)	39,95	31,15	20,80

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2021 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die Gesellschaft konnte auch in 2021 die Wachstumserwartungen erfüllen und ihre Präsenz und Beratung in den beiden Kernbereichen „Strategische Verwaltungsmodernisierung“ und „Bau, Infrastruktur, Kommunalberatung“ (BIK) weiter ausbauen. Neben den Büros in Hamburg, Nürnberg und Wiesbaden, von denen die beiden letzteren in 2021 gegründet wurden, entwickelten sich auch die in 2018 bzw. 2019 gegründeten Betriebsstätten in Düsseldorf und Frankfurt am Main weiter positiv und ermöglichten eine Intensivierung der Zusammenarbeit mit den Gesellschaftern in der Region. Um die Geschäftsentwicklung voranzutreiben, baute die PD im Bereich Strategische Verwaltungsmodernisierung u.a. die Strategie der Profilierung in relevanten Fachthemen wie z.B. öffentliche Finanzen oder Mobilität weiter aus. Zudem wurde eine Science Group gegründet, die sich den Zukunftsthemen KI, Daten und digitale Identitäten widmet. Im Bereich Bau, Infrastruktur, Kommunalberatung konzentrierte sich die Gesellschaft weiter verstärkt auf Zukunftsthemen wie Nachhaltiges Bauen/Klimaschutz/Holzbau, die Digitalisierung des Bauwesens (BIM: Building – Information – Modeling) oder auch die Exploration von innovativen/beschleunigten Wegen des Bauens. Mit der Gründung von zwei neuen Marktbereichen zum 1. Januar 2022 reagierte die PD auf wesentliche politische Herausforderungen wie den Klimawandel und den benötigten Wohnungsbau.

In Bezug auf Sachsen-Anhalt hat die PD im Jahr 2021 im Geschäftsbereich BIK (Bau, Infrastruktur, Kommunalberatung) den Marktbereich „Landesbau“ institutionalisiert und damit einen unmittelbaren Ansprechpartner für die Bauverwaltung des Landes geschaffen. Nach der Gründung des Marktbereichs „Landesbau“ wurde ein erster Austausch mit den Vertretern des Finanzministeriums und des Landesbetrieb Bau- und Liegenschaftsmanagement Sachsen-Anhalt (BLSA) gestartet. Aktuell befindet sich die PD mit dem Landesbetrieb Bau- und Liegenschaftsmanagement Sachsen-Anhalt (BLSA) in Abstimmung bezüglich der Aufstellung einer ersten Machbarkeitsstudie.



SALEG

**SALEG Sachsen-
Anhaltinische Landes-
entwicklungsgesellschaft
mbH**

Turmschanzenstraße 26
39114 Magdeburg

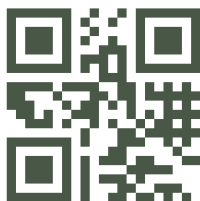
Telefon (0391) 850 33
Fax (0391) 850 34 01

info@saleg.de
www.saleg.de

Gründung:
04.07.1991

Gezeichnetes Kapital:
9.525.674,52 EUR

**Beteiligung des Landes
Sachsen-Anhalt seit:**
04.07.1991



GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

TEUR

Prozent

Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale)	6.435,94	67,56
Land Sachsen-Anhalt	2.566,69	26,94
BHW Bausparkasse AG	127,82	1,34
Öffentliche Feuerversicherung Sachsen-Anhalt	127,82	1,34
Bausparkasse Schwäbisch-Hall	109,93	1,15
Gemeinde Barleben	25,56	0,27
Lutherstadt Wittenberg	25,56	0,27
Stadt Gardelegen	25,56	0,27
Stadt Merseburg	25,56	0,27
Stadt Jessen	10,23	0,11
Stadt Halberstadt	7,67	0,08
Stadt Nebra	6,65	0,07
Landkreis Anhalt-Bitterfeld	5,11	0,05
Stadt Dessau-Roßlau	5,11	0,05
Stadt Sangerhausen	5,11	0,05
Stadt Möckern	2,56	0,03
Burgenlandkreis	2,56	0,03
Stadt Güsten	2,56	0,03
Stadt Quedlinburg	2,56	0,03
Stadt Staßfurt	2,56	0,03
Stadt Wanzleben-Börde	2,56	0,03
Insgesamt	9.525,68	100,00

FACHRESSORT

Ministerium für Infrastruktur und
Digitales des Landes Sachsen-Anhalt

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist u. a. die Mitwirkung bei der Durchführung der Städtebaupolitik, der Strukturpolitik einschließlich der Wirtschaftsförderung sowie der Wohnungspolitik des Landes Sachsen-Anhalt im städtischen und ländlichen Raum. Die Gesellschaft steht dem Land, den Gemeinden, den Gemeindeverbänden und sonstigen privaten und öffentlich-rechtlichen Auftraggebern zur Verfügung.

Die Gesellschaft kann Wohnungen, die zur dauernden Vermietung bestimmt sind, auf eigene Rechnung bauen. Sie kann sich an Personenvereinigungen, Siedlungs- und Wohnungsunternehmen sowie sonstigen Unternehmen beteiligen, wobei eine Beteiligung mit unbeschränkter Haftung ausgeschlossen ist. Die Gesellschaft kann ohne Beteiligung an Unternehmen deren Geschäfte besorgen.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen (auch Kooperationen) berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszwecks notwendig oder nützlich erscheinen. Sie kann Niederlassungen errichten.

Begründung des Landesinteresses

Das wichtige Landesinteresse an der Gesellschaft besteht in der unverzichtbaren Mitwirkung bei der praktischen Umsetzung der Städtebau- und Strukturpolitik einschließlich der Wirtschaftsförderung und Wohnungspolitik des Landes Sachsen-Anhalt im ländlichen und städtischen Raum. Sie ist ein wichtiger Dienstleister für Land, Kommunen und Gemeindeverbände.

Nach europaweiter Ausschreibung ist das Kompetenzzentrum „Stadtumbau Sachsen-Anhalt“ vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2023 bei der SALEG angesiedelt. Die Arbeit des Kompetenzzentrums „Stadtumbau Sachsen-Anhalt“ zielt darauf ab, sowohl für die Städte und Gemeinden, als auch für das Land unterstützend und beratend tätig zu sein. Die Beratung bezieht sich im Kern auf die Durchführung von Projekten im Rahmen der städtebaulichen Entwicklung. Hinzu kommt die Sicherstellung eines Erfahrungsaustausches und des Wissenstransfers sowie Informations- und Öffentlichkeitsarbeit. Das Kompetenzzentrum „Stadtumbau Sachsen-Anhalt“ ist ein Dienstleister zwischen der Landes- und der kommunalen Ebene sowie eine praxisorientierte Unterstützungseinrichtung in der Städtebauförderung des Landes. Die Frage der städtischen Dimension der Gewährleistung einer optimalen Daseinsvorsorge ist vor dem Hintergrund des weiter voranschreitenden Strukturwandels und der demografischen Entwicklung eine entscheidende Zukunftsfrage für das Land. Von besonderer Bedeutung ist die kontinuierliche Fortschreibung des Zukunftsplans „Städtenetz Sachsen-Anhalt“. Mit den Städten und Gemeinden werden dabei Fragestellungen zu integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepten erörtert und Monitoring- bzw. Projektsteuerungsleistungen erbracht. Das Kompetenzzentrum soll die aktuellen Fragen und Herausforderungen aufgreifen sowie konstruktive Handlungs- und Lösungsansätze mit den Beteiligten erarbeiten. Im Rahmen der Planung und Durchführung konkreter Projekte sind hiermit z. B. Aufgaben wie Wissensvermittlung, Standortberatung oder die Dokumentation verbunden.

BETEILIGUNGEN (DIREKT)

Magdeburger Bau- und Schulservice GmbH (MBS)

GESCHÄFTSFÜHRUNG

seit

Poege, Thomas – Geschäftsführer

05.09.2018

<i>Poege, Thomas</i>	Vergütung 2021 (in EUR)	Vergütung 2020 (in EUR)	Vergütung 2019 (in EUR)
Gesamtvergütung	163.246,73	165.807,00	135.857,40
Grundvergütung	120.000,00	120.000,00	120.000,00
Variable Vergütung	30.000,00	30.000,00	0,00
Sonstige Bezüge (gesamt)	13.246,73	15.807,00	15.857,40

⁹ Stellvertretender Vorsitzender
seit 04.12.2018.

AUFSICHTSRAT			seit	bis
Dr. Staatssekretär Klang, Klaus	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	Vorsitzender	08.06.2011	11.11.2021
Staatssekretär Malter, Klaus Rüdiger	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	Vorsitzender	12.11.2021	
Melzer, Marc	Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale)	stellv. Vorsitzender ⁹	24.10.2018	
Gerdes, Eddo	Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landes- bank Girozentrale)	Mitglied	12.06.2017	
Herforth, Frank	SALEG Sachsen-Anhaltinische Lan- desentwicklungsgesellschaft mbH	Mitglied (AN)	21.06.2001	
Herrmann, Jörg	Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt	Mitglied	12.06.2017	
Landrat Schulze, Uwe	Landkreis Anhalt-Bitterfeld	Mitglied	12.06.2017	
Lorenz-Kürbis, Annett	AENGEVELT Immobilien GmbH & CoKG	Mitglied	12.06.2017	
Möller, Loritta	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	Mitglied	21.02.2020	
Staatssekretär Haller, Sven	Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt	Mitglied	12.11.2021	
Staatssekretär Dr. Putz, Sebastian	Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt	Mitglied	17.08.2016	11.11.2021
Töbermann, Stefan	Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landes- bank Girozentrale)	Mitglied	12.06.2017	

VERGÜTUNG DES AUFSICHTSRATES 2021 IN EUR: 1.457,11

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018	31.12. 2017
Eigenkapital (in TEUR)	13.878	13.842	13.940	14.287	14.428
Bilanzsumme (in TEUR)	20.603	21.681	22.381	22.627	23.569
Umsatzerlöse (in TEUR)	5.551	5.039	5.254	5.396	5.606
Personalaufwand (in TEUR)	2.862	2.783	2.482	2.415	2.599
Jahresergebnis (in TEUR)	414	378	371	574	587
Treuhandvermögen/Treuhandverbindlichkeiten	23.278	23.292	18.354	18.362	17.538
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt (in TEUR) ¹⁰	500	500	500	400	500
Abführungen an das Land Sachsen-Anhalt gesamt	86	108	162	162	162
Gesamtanzahl der Beschäftigten	49	46	53	42	42
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	49	47	41	42	42
Pro-Kopf-Umsatz (in TEUR)	113	110	99	128	133
Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR)	58	60	47	57	62
Eigenkapitalrentabilität (in Prozent)	2,98	2,73	2,66	4,02	4

¹⁰ Die Zahlungen des Landes
erfolgen aufgrund eines
Geschäftsbesorgungsvertrages
für das Kompetenzzentrum
Stadtumbau.

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2021 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Im Geschäftsjahr 2021 war die SALEG bei der Betreuung der Städte und Gemeinden in Sachsen-Anhalt sowie der Stadt Wolfsburg (Niedersachsen) in einer Vielzahl städtebaulicher Förderprogramme erfolgreich tätig.

Neben den in Abwicklung befindlichen Programmen

- „Stadtsanierung“ und
- „Sanierung im ländlichen Bereich“ sowie
- „Soziale Stadt“

wurde die Arbeit in den übergeleiteten Programmbereichen ehemals

- „Städtebaulicher Denkmalschutz“
- „Stadtumbau“
- „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ sowie
- „Förderung von kleineren Städten und Gemeinden“

in den neuen Förderkulissen

- „Lebendige Zentren – Erhaltung und Entwicklung der Stadt- und Ortskerne“
- „Sozialer Zusammenhalt – Zusammenleben im Quartier gemeinsam gestalten“ und
- „Wachstum und nachhaltige Erneuerung – lebenswerte Quartiere gestalten“

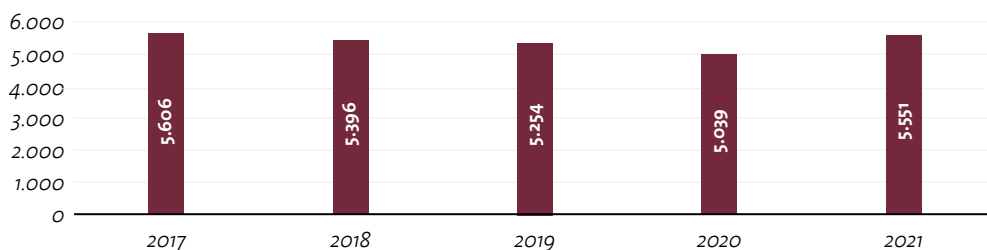
fortgesetzt.

Daneben wurden die Städte und Gemeinden insbesondere bei der Umsetzung der Programme GRW-Gemeinschaftsaufgabe Regionale Entwicklung, EFRE – Europäischer Fonds für regionale Entwicklung und STARK III und STARK IV beraten und unterstützt. Als Projektmanager und -steuerer stand und steht die SALEG den Kommunen insbesondere bei der Entwicklung des Magdeburger Hafens sowie der Steuerung von Kitas, Schulen und Verwaltungsbauten z. B. in Stendal, Staßfurt oder Wittenberg, zur Verfügung. Auch die Weiterentwicklung von Stadterneuerungsmaßnahmen, wie z. B. in Güsten, Klötze, Gardelegen oder Halberstadt, wurden durch die SALEG begleitet. Im Berichtsjahr war die SALEG Entwickler, Steuerer, Träger und/oder Treuhänder für mehr als 100 Maßnahmen verschiedener Inhalte. Neben der Betreuung der Städte und Gemeinden bei städtebaulichen Förderprogrammen bearbeitete die SALEG Stadtentwicklungskonzepte und Machbarkeitsstudien. Im Bereich diverser Vergabeverfahren konnte sich die SALEG noch stärker als professioneller Partner für Kommunen und sonstige Auftraggeber etablieren. Grundstücksentwicklungen in Irxleben und Köthen (Anhalt), die Bewirtschaftung von Wohnimmobilien sowie das Facility Management zählten ebenfalls zu den Leistungen im Geschäftsjahr 2021. Zum Stichtag verwaltete die SALEG 255 eigene Wohnungen und eine eigene Schule. Für Dritte ist sie mit der Verwaltung von sechs Schulen inklusive Sporthallen sowie 115 Wohnungen beauftragt. Das Aufspüren von Trends und Treibern zur zukunftsicheren städtebaulichen und baulichen Entwicklung des Landes inklusive der Entwicklung der am Programm „Stadtumbau“ in Sachsen-Anhalt teilnehmenden Städte sowie die Implementierung der Ergebnisse von Hochschulworkshops, Expertentagungen, Städtenetzkonferenzen und Transferworkshops mit überregionalen und internationalen Präsentationen von Zukunftsszenarien waren die Schwerpunkte der Tätigkeit des in der SALEG installierten „Kompetenzzentrums Stadtumbau“. Ein weiterer Höhepunkt war die Verleihung des „4. Stadtumbau-Awards“ in der Lutherstadt Wittenberg. Der SALEG ist es gelungen, bei der europaweiten Ausschreibung zur Weiterführung des „Kompetenzzentrums Stadtumbau“ für die Jahre 2022 und 2023 den Zuschlag zu erhalten.

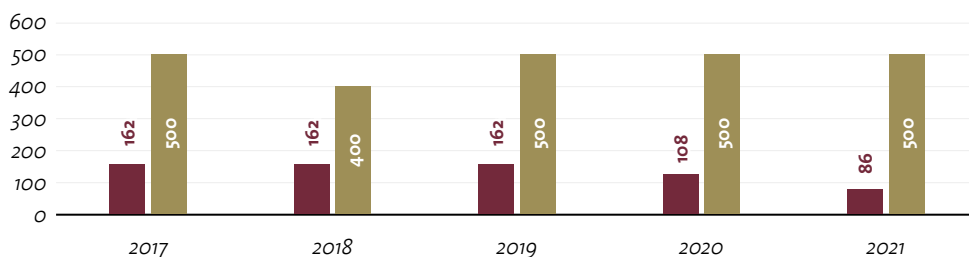
Die SALEG hat das Geschäftsjahr 2021 erfolgreich abgeschlossen. Auch 2022 wird die SALEG einen starken Akzent zur konzeptionellen Weiterentwicklung der Stadt- und Regionalentwicklung setzen. Die Ansätze aus dem „Zukunftsplan Städtenetz Sachsen-Anhalt“ bilden diverse Möglichkeiten, neue, zukunftsorientierte Projekte für Städte und Gemeinden zu kreieren, z. B. das Wohnen und Leben der Zukunft, quartiersbezogen, smart, sozial und ökologisch. Zusätzlich gilt es, Themen wie Mobilität, Digitalisierung und Ökologie orts- und regionalbezogen aufzubereiten bzw. zu untersuchen. Das Know-how der Gesellschaft auf den Gebieten der Stadtsanierung, der Entwicklungsträgerschaft und im Stadtumbau und ihrer damit verbundenen Expertise auf diesem Markt eröffnet Chancen, verstärkt kommunale Aufgaben für die Städte und Gemeinden bis hin zum Projektmanagement, zur Projektsteuerung und zu Regieaufgaben zu erledigen. Durch die Erfahrungen im Zusammenhang mit der Vorbereitung, Finanzierung, Baudurchfüh-

run und der Durchführung von kommunalen Projekten ergeben sich ebenfalls Chancen. Die Kompetenzen der SALEG im Zuge der Erarbeitung konzeptioneller Studien vor dem Hintergrund einer zukunftsfähigen Entwicklung und strukturellen sowie organisatorischen Neuordnung sind ein Ansatz und eine Chance, weitere Akquisitionen auf diesem Gebiet zu übernehmen. Mit dem Projektbüro in Zeitz hat sich die SALEG im Strukturwandel bereits erfolgreich positioniert. Die dort gesammelten Erkenntnisse und Erfahrungen können eine gute Basis bilden, um die SALEG in dem bis 2035 angelegten Wandelprozess als soliden Partnerin zu etablieren. Dieser positive Prozess der Etablierung zeigt sich bereits in der Mitwirkung der SALEG bei der Idee des Neuen Europäischen Bauhauses.

Umsatzerlöse (in TEUR) ●



Abführungen an das LSA (in TEUR) ●
Zahlungen des LSA (in TEUR) ●



GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH	60,00	60,00
GETEC heat&power GmbH	40,00	40,00
Insgesamt	100,00	100,00



Magdeburger Bau- und Schulservice GmbH (MBS)

Turmschanzenstraße 26
39114 Magdeburg

Gründung:
17.07.2008

Gezeichnetes Kapital:
100.000,00 EUR

Beteiligung (mittelbar) des Landes Sachsen-Anhalt seit:
17.07.2008

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, der Umbau und die Sanierung eigener und fremder Immobilien sowie deren Vermietung, Betrieb und Verwaltung.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	seit
Bethge, Petra – Geschäftsführerin	02.01.2019
Lowak, Michael – Geschäftsführer	16.01.2020

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018	31.12. 2017
Eigenkapital (in TEUR)	626	682	665	661	618
Bilanzsumme (in TEUR)	1.742	1.619	1.515	1.421	1.253
Umsatzerlöse (in TEUR)	1.680	1.681	1.644	2.006	1.625
Personalaufwand (in TEUR)	189	192	197	184	192
Jahresergebnis (in TEUR)	115	187	174	213	190
Investitionen (in TEUR)	6	6	1	1	
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	7	8	9	8	8



Salus Altmark
Holding

**Salus Altmark
Holding gGmbH**

Seepark 5
39116 Magdeburg

Telefon (0391) 607 53 0
Fax (0391) 607 53 33

kommunikation@sah.info
www.salusaltmarkholding.de

Gründung:
27.09.2017

Gezeichnetes Kapital:
25.000,00 EUR

**Beteiligung des Landes
Sachsen-Anhalt seit:**
01.10.2017



GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Land Sachsen-Anhalt	20,45	81,80
Altmarkkreis Salzwedel	4,55	18,20
Insgesamt	25,00	100,00

FACHRESSORT	Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt
-------------	---

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege, die Förderung der Jugend- und Altenhilfe, der Erziehung, der Volks- und Berufsbildung, des Wohlfahrtswesens sowie die Förderung der Fürsorge für Strafgefangene und ehemalige Strafgefangene.

Zur Sicherstellung einer bedarfsgerechten medizinischen und pflegerischen Versorgung der Bevölkerung sowie sonstiger sozialpolitischer Aufgaben im Land Sachsen-Anhalt mit einem Schwerpunkt im Altmarkkreis Salzwedel, werden von der Holding bzw. deren Tochtergesellschaften akutstationäre, ambulante und/oder rehabilitative medizinische oder soziale Einrichtungen betrieben sowie Liegenschaften erworben, unterhalten oder verwaltet, die den vorgenannten Einrichtungen dienen, dienen oder dienen sollen.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften oder Maßnahmen berechtigt, die geeignet sind, dem Zweck der Gesellschaft zu dienen. Die Gesellschaft ist berechtigt, sich nach Maßgabe des Gesellschaftsvertrages an anderen Unternehmen zu beteiligen sowie Zweigniederlassungen und Außenstellen zu errichten. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten sowie Interessengemeinschaften eingehen.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich, unmittelbar und selbstlos gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung.

Begründung des Landesinteresses

Von der Salus Altmark Holding gGmbH werden akutstationäre, ambulante und/oder rehabilitative medizinische oder soziale Einrichtungen im gesamten Bundesland mit unterschiedlichen Spezialisierungen betrieben. Derartige Einrichtungen und Leistungsangebote gehören zu den tragenden Säulen der Daseinsvorsorge. Gerade die Vorhaltung einer bedarfsgerechten Infrastruktur im Bereich der akutstationären Krankenversorgung ist nicht nur Teil des grundgesetzlich verankerten Sozialstaatsprinzips, sondern auch gesetzlicher Auftrag, z. B. aus dem Krankenhausfinanzierungsgesetz. Alles was dazu beiträgt, bedarfsgerechte Standorte zu sichern, liegt im besonderen Interesse des Landes.

In ländlichen Gebieten mit sehr geringer Bevölkerungsdichte, wie der Altmark, gestaltet es sich zunehmend schwieriger, vor Ort eine medizinische Versorgung auf hohem Niveau unter durchgängiger auskömmlicher Belegung dauerhaft kostendeckend sicherzustellen. Die Gesellschaft ist in der Lage, die Krankenhausversorgung in diesen Gebieten deutlich komplexer, mit entsprechender fachlicher Breite aufzubauen und abzusichern. Die Salus Altmark Holding gGmbH leistet damit einen wesentlichen Beitrag zu einer umfänglichen und flächendeckenden Gesundheitsversorgung der Bevölkerung im Land. Durch die Beteiligung sichert sich das Land eine Einflussnahme auf die Standorterhaltung und damit auf die Gesundheitsversorgung vor Ort, insbesondere im ländlichen Raum.

Die vernetzte Aufstellung der Holding ermöglicht ihr darüber hinaus, Ressourcen und Kompetenzen zu bündeln, im Ergebnis dessen Synergien zu erzeugen und flexibel auf unterschiedliche Anforderungen zu reagieren. Die Holding ist dadurch wirtschaftlich in der Lage, auch schwierige politische Aufgaben, deren Refinanzierung anderweitig nicht gesichert werden kann, aus eigenen Mitteln durchzuführen.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass der Zweck der Gesellschaft in der Förderung gesundheits- und sozialpolitischer Aufgaben im Land Sachsen-Anhalt besteht. Die mit diesen Aufgaben verbundenen Zielstellungen des Landes können in Anbetracht der demografischen Entwicklung in Sachsen-Anhalt und den somit schwierigen Rahmenbedingungen nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise erreicht werden. Aus fachlicher Sicht ist daher zu konstatieren, dass angesichts der Erledigung von bedeutsamen gesundheitspolitischen Aufgaben der Salus Altmark Holding gGmbH ein wichtiges Landesinteresse besteht.

Bewertung des Beteiligungsmanagements

Als Mehrheitsbeteiligung des Landes trägt die Gesellschaft an insgesamt 15 Standorten zu einem umfassenden Gesundheitsangebot im Land Sachsen-Anhalt bei. Neben den vielfältigen fachlichen Herausforderungen, die die Gesellschaft und ihre unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen in den verschiedenen Handlungsfeldern erfolgreich umsetzen, verdient auch die regionale Bedeutung des Holding-Verbundes als Arbeitgeber für ca. 3.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und als wichtiger Wirtschaftsfaktor besondere Beachtung. Die strategische Verbindung von Somatik (Altmark-Klinikum gGmbH) und Psychiatrie (Salus gGmbH) stellt hierbei einen wichtigen Beitrag zur Zukunftssicherung der Gesundheitsstandorte beider Unternehmen in den jeweiligen Regionen dar. Die Entwicklung bzw. Fortentwicklung eines übergreifenden Unternehmenskonzeptes für die Gesellschaft, insbesondere auch im Hinblick auf die Ausrichtung der Altmark-Klinikum gGmbH, ist dabei seit Holdinggründung eine zentrale Aufgabe der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates. Besonderes Augenmerk gilt insoweit den Überlegungen im Hinblick auf Medizinstandorte, Ambulante Leistungen und den Bereich „Finanzen“. Die konzerninterne gezielte Liquiditätssteuerung zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit der Altmark-Klinikum gGmbH nimmt hierbei eine zentrale Rolle ein, da diese in 2021 nur durch Liquiditätskredite der Salus gGmbH sichergestellt werden konnte. Insbesondere vor diesem Hintergrund bzw. vor dem Hintergrund der weiterhin negativen Jahresergebnisse der Altmark-Klinikum gGmbH wird der von der Geschäftsführung durchzuführende wirtschaftliche Ergebnissicherungsprozess, speziell zur Stabilisierung der wirtschaftlichen Lage der Altmark-Klinikum gGmbH, konsequent weiter verfolgt und intensiv durch den Aufsichtsrat und die Gesellschafter begleitet werden. Auch in 2022 wird die Salus Altmark Holding gGmbH erheblichen Herausforderungen ausgesetzt sein. Neben dem Fachkräftemangel und den noch immer bestehenden Auswirkungen der Corona Pandemie resultieren diese insbesondere auch aus den gestiegenen Energie- und Baupreisen.

BETEILIGUNGEN (DIREKT)

Altmark-Klinikum gGmbH

Salus gGmbH Betreibergesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt

BETEILIGUNGEN (INDIREKT)

Fachärztliches Zentrum am Altmark-Klinikum GmbH

Klinikdienste am Altmark-Klinikum GmbH

Salus-Praxis GmbH

Salus-Service GmbH

GESCHÄFTSFÜHRUNG

seit

Fietz-Mahlow, Hans-Joachim – Geschäftsführer

01.11.2017

Richter, Jürgen – Geschäftsführer

15.09.2021

*Fietz-Mahlow,
Hans-Joachim*

**Vergütung 2021
(in EUR)**

**Vergütung 2020
(in EUR)**

**Vergütung 2019
(in EUR)**

Gesamtvergütung

237.851,34

222.879,20

222.941,63

Grundvergütung

200.000,04

200.000,04

200.000,04

Variable Vergütung

30.000,00

15.000,00

15.000,00

Sonstige Bezüge (gesamt)

7.851,30

7.879,16

7.941,59

Richter, Jürgen

Gesamtvergütung

59.631,93

Grundvergütung

58.888,90

Variable Vergütung

0,00

Sonstige Bezüge (gesamt)

743,03

AUFSICHTSRAT

seit

bis

Staatssekretärin
Bröcker, Beate

Ministerium für Arbeit, Soziales,
Gesundheit und Gleichstellung des
Landes Sachsen-Anhalt

Vorsitzende

25.01.2018

Beck, Wolfgang

Ministerium für Arbeit, Soziales,
Gesundheit und Gleichstellung des
Landes Sachsen-Anhalt

stellv.
Vorsitzender

25.01.2018

Becker, Bernd

ver.di - Vereinigte Dienstleistungs-
gewerkschaft (ver.di) Landesbezirk
Sachsen, Sachsen-Anhalt und
Thüringen

Mitglied

10.09.2018

Breuer, Claudia

Ministerium für Arbeit, Soziales,
Gesundheit und Gleichstellung des
Landes Sachsen-Anhalt

Mitglied

06.03.2020

Fuder, Sven

Salus gGmbH Betreibergesellschaft
für sozialorientierte Einrichtungen
des Landes Sachsen-Anhalt

Mitglied

01.05.2020

Landrat Ziche,
Michael

Altmarkkreis Salzwedel

Mitglied

25.01.2018

Laudien, Dagmar

Salus gGmbH Betreibergesellschaft
für sozialorientierte Einrichtungen
des Landes Sachsen-Anhalt

Mitglied

20.06.2018

Prof. Lohmann, Heinz

selbstständiger Unternehmens-
berater, Vorsitzender der „Initiative
Gesundheitswirtschaft e.V.“

Mitglied

25.01.2018

14.12.2021

Tischer, Heike

Altmark-Klinikum gGmbH

Mitglied

20.06.2018

Uthoff, Corinna

Ministerium der Finanzen des Lan-
des Sachsen-Anhalt

Mitglied

20.12.2019

VERGÜTUNG DES AUFSICHTSRATES 2021 IN EUR:

0

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018	31.12. 2017
Eigenkapital (in TEUR)	83.944	83.975	83.933	84.066	581
Bilanzsumme (in TEUR)	89.497	88.430	88.879	89.811	5.422
Umsatzerlöse (in TEUR)	6.458	5.596	6.440	5.520	1.750
Personalaufwand (in TEUR)	3.913	3.248	3.064	2.515	1.955
Jahresergebnis (in TEUR)	-31	43	-134	-144	299
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt (in TEUR)	35	347	54	67	277
Drittmittel (in TEUR)	179	171	119	165	89
Gesamtanzahl der Beschäftigten	92	81	77	72	64
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	88	76	75	67	54
Pro-Kopf-Umsatz (in TEUR)	70	69	84	77	27
Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR)	43	40	40	35	31
Eigenkapitalrentabilität (in Prozent)	-0,04	0,05	-0,16	-0,17	51,42

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2021 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die aus dem Zusammenschluss der landeseigenen Salus gGmbH und der kreiseigenen Altmark-Klinikum gGmbH gegründete Salus Altmark Holding gGmbH verfolgt das Ziel, sich als leistungsstarkes Unternehmen des Krankenhaus- und Sozialwesens zu positionieren und damit eine nachhaltige somatische und psychiatrisch-psychotherapeutische Versorgung der Bevölkerung in den jeweiligen Landesteilen sicherzustellen.

Gemessen an der Anzahl der Beschäftigten, ist die Salus Altmark Holding gGmbH mittlerweile das siebtgrößte Unternehmen des Landes Sachsen-Anhalt.¹¹ In der Unternehmensgruppe stellen ca. 3.700 Mitarbeiter/innen an 15 Standorten ein vielfältiges Leistungsspektrum sicher. Dabei zählt die Salus Altmark Holding gGmbH laut einer Umfrage von „Stern“ und „Statista“ zu den beliebtesten Arbeitgebern Deutschlands.¹² Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege, der Jugend- und Altenhilfe, der Erziehung, der Volks- und Berufsbildung, des Wohlfahrtswesens und der Fürsorge für Strafgefangene und ehemalige Strafgefangene. Der Konzernumsatz¹³ der Salus Altmark Holding gGmbH stieg 2021 um 3,0 Prozent auf 246.870 TEUR (VJ: 239.634 TEUR). Dennoch konnte die Salus Altmark Holding gGmbH das Geschäftsjahr 2021, unter dem Einfluss der Corona-Pandemie nur mit einem negativen Jahresergebnis in Höhe von -6.754,60 TEUR abschließen.

Die Salus gGmbH beendete das Berichtsjahr mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von -1.301,70 TEUR (VJ: Jahresüberschuss 3.779,30 TEUR) und die Altmark-Klinikum gGmbH mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von -5.649,10 TEUR (VJ: Jahresfehlbetrag 2.268,60 TEUR).

Ende des Jahres 2021 wurde ein Projekt zur Zielbildentwicklung der Altmark-Klinikum gGmbH unter Begleitung der Boston Consulting Group (BCG) durchgeführt. Durch die Umsetzung der Ergebnisse dieses Projektes soll die Trendwende in der Altmark-Klinikum gGmbH, u. a. durch Prozessoptimierung, Spezialisierung und Konzentration, mittelfristig bis 2026 erreicht werden. Dabei wird die Versorgung der Bevölkerung in der dünnbesiedelten Altmark auch durch innovative Behandlungsmodelle nachhaltig sichergestellt werden.

Herausforderungen für den Unternehmensverbund sind weiterhin die Folgen der Corona-Pandemie (Belegungsrückgang, Mitarbeiterausfall), der Fachkräftemangel sowie nunmehr auch die Auswirkungen des Ukrainekrieges (Materialknappheit, Steigerung der Sachkosten).

¹¹ Vgl. <https://www.nordlb.de/meine-nordlb/download/research-dokument-10769?chash=cd7a7fd223946446cefa1a86152c48c4>; abgefragt am 11.08.2022

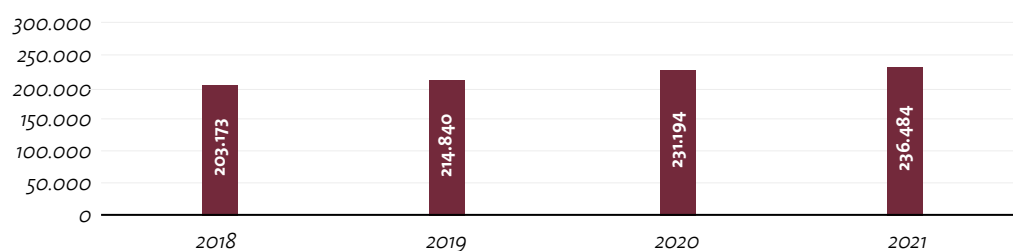
¹² Vgl.: <https://www.stern.de/wirtschaft/arbeitgeber-ranking-von-stern-und-statista--das-sind-die-besten-arbeitgeber-30005738.html>; abgefragt am 11.08.2022

¹³ Der „Konzernumsatz“ wird als die Summe der gesamten betrieblichen Erlöse des Konzerns definiert.

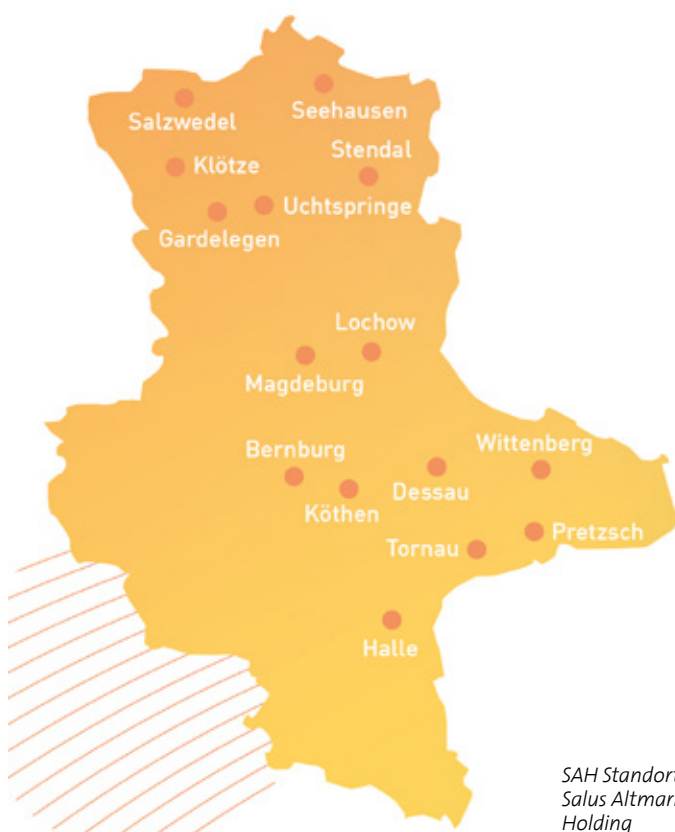
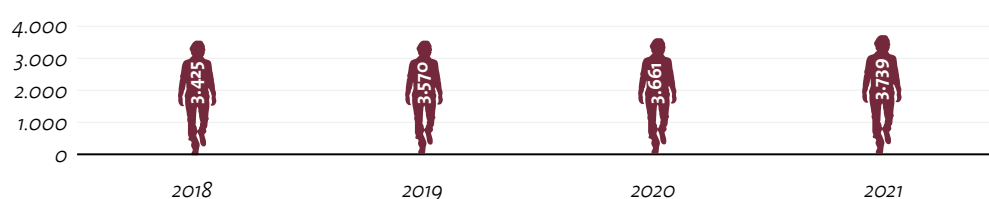
¹⁴ Die Umsatzerlöse des Konzerns umfassen die Nr. 1-4a der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (GuV).

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018
Eigenkapital (in TEUR)	83.006	90.192	88.964	89.850
Bilanzsumme (in TEUR)	280.954	286.684	285.183	288.550
Umsatzerlöse (in TEUR) ¹⁴	236.484	231.194	214.840	203.173
Personalaufwand (in TEUR)	192.046	179.334	168.465	156.903
Jahresergebnis (in TEUR)	-6.755	1.155	-834	284
Gesamtanzahl der Beschäftigten	3.739	3.661	3.570	3.425
Eigenkapitalrentabilität (in Prozent)	-8	1	-0,9	0,3

Umsatzerlöse der
Salus Altmark Holding
gGmbH-Konzern (in TEUR)



Anzahl der
Beschäftigten



GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Salus Altmark Holding gGmbH	1.525,00	61,00
Altmarkkreis Salzwedel	975,00	39,00
Insgesamt	2.500,00	100,00



Altmark-Klinikum gGmbH

Ernst-von-
Bergmann-Straße 22
39638 Gardelegen

Gründung:
01.01.2002

Gezeichnetes Kapital:
2.500.000,00 EUR

**Beteiligung (mittelbar) des
Landes Sachsen-Anhalt seit:**
01.01.2018

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des „Altmark-Klinikums“ mit den Krankenhäusern an den Standorten Gardelegen und Salzwedel. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften oder Maßnahmen berechtigt, durch die der genannte Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an diesen beteiligen und solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich, unmittelbar und selbstlos gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung.

BETEILIGUNGEN (DIREKT)

Fachärztliches Zentrum am Altmark-Klinikum GmbH

Klinikdienste am Altmark-Klinikum GmbH

GESCHÄFTSFÜHRUNG	seit
Fietz-Mahlow, Hans-Joachim – Geschäftsführer	01.01.2018
Richter, Jürgen – Geschäftsführer	15.09.2021
Dr. med. Schoof, Michael – Medizinischer Geschäftsführer	26.09.2019

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018
Eigenkapital (in TEUR)	10.057	15.706	17.974	20.954
Bilanzsumme (in TEUR)	66.806	62.457	67.512	65.872
Umsatzerlöse (in TEUR)	67.178	65.942	61.964	60.588
Personalaufwand (in TEUR)	48.680	47.164	46.496	43.783
Jahresergebnis (in TEUR)	-5.649	-2.269	-2.979	-1.693
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt (in TEUR)	2.430	2.309	2.007	1.092
Drittmittel (in TEUR)	321	71	84	95
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	791	777	765	754



Krankenhaus Gardelegen

GESELLSCHAFTER

Altmark-Klinikum gGmbH

Anteil am gezeichneten Kapital
TEUR
Prozent

100,00

100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb medizinischer Versorgungszentren (MVZ) gem. § 95 Abs. 1 SGB V, insbesondere im Rahmen vertragsärztlicher und privatärztlicher Versorgung, sowie die Erbringung ärztlicher Tätigkeit aller Art. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich, unmittelbar und selbstlos gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung.

GESCHÄFTSFÜHRUNG
seit

Fietz-Mahlow, Hans-Joachim – Geschäftsführer

01.04.2018

Köhler, Heidi Inge – Geschäftsführerin

01.04.2020

Richter, Jürgen – Geschäftsführer

15.09.2021

Dr. Wolter, Andrea – Ärztliche Geschäftsführerin

01.04.2005

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN
**31.12.
2021**
**31.12.
2020**
**31.12.
2019**
**31.12.
2018**

Eigenkapital (in TEUR)

3

2

83

37

Bilanzsumme (in TEUR)

731

402

558

479

Umsatzerlöse (in TEUR)

2.808

2.552

2.532

2.392

Personalaufwand (in TEUR)

1.407

1.188

1.025

904

Jahresergebnis (in TEUR)

0

-81

45

-180

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)

32

29

26

25

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Altmark-Klinikum gGmbH	25,00	100,00



Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Servicedienstleistungen für die Unternehmen der Salus Altmark Holding gGmbH und - in untergeordneter Weise - gegenüber Dritten. Hierzu gehören insbesondere Reinigungsarbeiten, Speisen-/Getränkeversorgung, Logistik- und Cateringdienstleistungen sowie Gebäudedienstleistungen.

Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Handlungen vorzunehmen, die zur Errichtung, Übernahme oder Teilübernahme von Betrieben oder Betriebsteilen unmittelbar förderlich sind. Sie kann Zweigniederlassungen errichten, Interessengemeinschaftsverträge eingehen und sich an Unternehmen beteiligten, solche errichten oder erwerben.

Klinikdienste am Altmark-Klinikum GmbH

Ernst-von-Bergmann-Straße 22
39638 Gardelegen

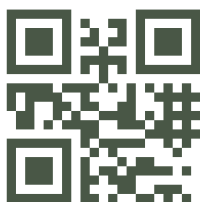
Gründung:
13.08.2007

Gezeichnetes Kapital:
25.000,00 EUR

Beteiligung (mittelbar) des Landes Sachsen-Anhalt seit:
01.01.2018

GESCHÄFTSFÜHRUNG	seit
Fietz-Mahlow, Hans-Joachim – Geschäftsführer	01.04.2018
Köhler, Heidi Inge – Geschäftsführerin	01.03.2020
Richter, Jürgen – Geschäftsführer	15.09.2021

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018
Eigenkapital (in TEUR)	118	113	88	87
Bilanzsumme (in TEUR)	297	247	228	236
Umsatzerlöse (in TEUR)	2.470	2.356	2.522	2.529
Personalaufwand (in TEUR)	1.696	1.630	1.771	1.722
Jahresergebnis (in TEUR)	5	25	1	10
Drittmittel (in TEUR)	15	6	5	5
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	78	82	84	85



GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Salus Altmark Holding gGmbH	24,06	94,00
Land Sachsen-Anhalt	1,54	6,00
Insgesamt	25,60	100,00

FACHRESSORT	Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt
--------------------	---

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb von akutstationären, ambulanten und/oder rehabilitativen medizinischen oder sozialen Einrichtungen sowie das Halten oder der Erwerb von Liegenschaften, deren Rekonstruktion oder Errichtung und das Verwalten und Unterhalten dieser Liegenschaften, die den vorgenannten Einrichtungen dienen, dienen oder dienen sollen. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung gesundheits- und sozialpolitischer Aufgaben im Land Sachsen-Anhalt. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich, unmittelbar und selbstlos gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung.

Begründung des Landesinteresses

Die Salus gGmbH stellt als landeseigenes Unternehmen eine Vielzahl an psychiatrischen, psychotherapeutischen, neurologischen sowie auch pädagogischen und pflegerischen Leistungen und Angeboten bereit. Derartige Einrichtungen und Leistungsangebote gehören zu den tragenden Säulen der Daseinsvorsorge. Gerade die Vorhaltung einer bedarfsgerechten Infrastruktur im Bereich der akutstationären Krankenversorgung ist nicht nur Teil des grundgesetzlich verankerten Sozialstaatsprinzips, sondern auch gesetzlicher Auftrag, z. B. aus dem Krankenhausfinanzierungsgesetz. Alles was dazu beiträgt, bedarfsgerechte Standorte zu sichern, liegt im besonderen Interesse des Landes.

Die Salus gGmbH leistet damit einen wesentlichen Beitrag zu einer umfänglichen und flächen-deckenden Gesundheitsversorgung der Bevölkerung im Land. Durch die Beteiligung sichert sich das Land eine Einflussnahme auf die Standorterhaltung und damit auf die Gesundheitsversorgung vor Ort, insbesondere im ländlichen Raum. Die vernetzte Aufstellung der Salus gGmbH ermöglicht ihr darüber hinaus, Ressourcen und Kompetenzen zu bündeln, im Ergebnis dessen Synergien zu erzeugen und flexibel auf unterschiedliche Anforderungen zu reagieren. Die Gesellschaft ist dadurch wirtschaftlich in der Lage, auch schwierige politische Aufgaben, deren Refinanzierung anderweitig nicht gesichert werden kann, aus eigenen Mitteln durchzuführen.

Ein weiterer wesentlicher Punkt des bestehenden wichtigen Landesinteresses ist die Durchführung des Maßregelvollzuges als hoheitliche Aufgabe. Diese kann nur unter strikt zu beachtenden gesetzlichen Voraussetzungen übertragen werden, wobei im Ergebnis auch nach der Übertragung nachzuweisen ist, dass ungeachtet der Übertragung hoheitlicher Befugnisse ein unmittelbares Rückgriffsrecht des Landes gewährleistet sein muss. Dies ist auf Grund der Landesbeteiligung sichergestellt.

Gemäß § 2 Abs. 2 Maßregelvollzugsgesetz Sachsen-Anhalt haben Behandlung und Betreuung der untergebrachten Personen medizinisch-therapeutischen und pädagogischen Erfordernissen Rechnung zu tragen. Die Salus gGmbH in ihrer Gesamtaufstellung ist in der Lage, diesen Anforderungen mit entsprechender fachlicher Breite Rechnung zu tragen.

Abschließend ist festzustellen, dass der Zweck der Gesellschaft in der Förderung gesundheits- und sozialpolitischer Aufgaben im Land nach wie vor besteht. Die mit diesen Aufgaben verbundenen Zielstellungen des Landes können in Anbetracht der demografischen Entwicklung in Sachsen-Anhalt und den somit schwierigen Rahmenbedingungen nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise erreicht werden. Aus fachlicher Sicht ist daher zu konstatieren, dass angesichts der erfolgreichen Erledigung von bedeutsamen gesundheitspolitischen Aufgaben und der dabei erreichten Wirtschaftlichkeit der Salus gGmbH nach wie vor ein wichtiges Landesinteresse besteht.



SALUS-Fachklinikum Uchtspringe

BETEILIGUNGEN (DIREKT)

Salus-Praxis GmbH

Salus-Service GmbH

GESCHÄFTSFÜHRUNG

seit

Fietz-Mahlow, Hans-Joachim – Geschäftsführer

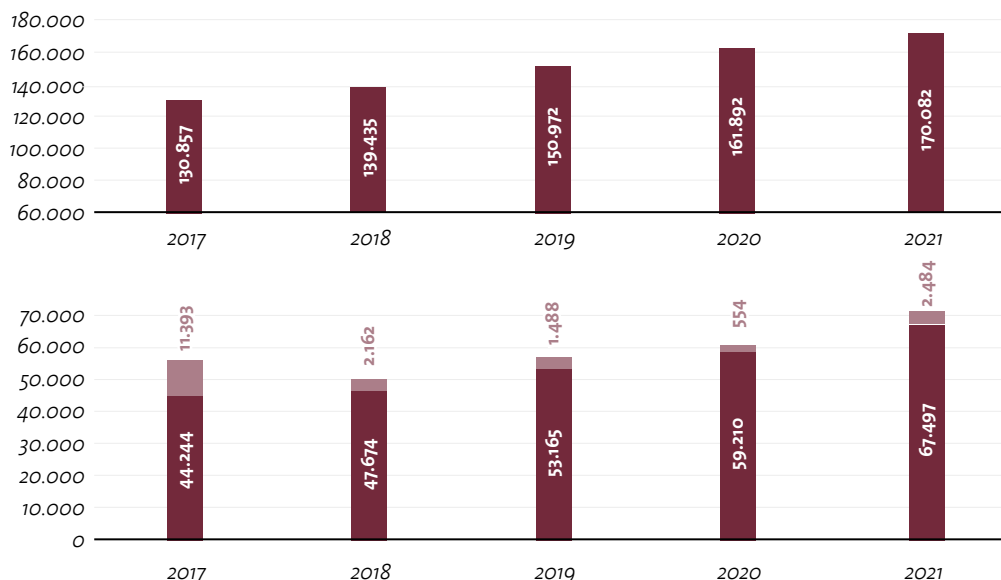
01.07.2012

Richter, Jürgen – Geschäftsführer

15.09.2021

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018	31.12. 2017
Eigenkapital (in TEUR)	80.056	81.358	77.578	75.243	72.399
Bilanzsumme (in TEUR)	228.792	230.619	224.014	225.761	228.615
Umsatzerlöse (in TEUR)	170.082	161.892	150.972	139.435	130.857
Personalaufwand (in TEUR)	131.271	121.072	111.696	104.210	95.310
Jahresergebnis (in TEUR)	-1.302	3.779	2.335	2.844	2.948
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt (in TEUR)	67.497	59.210	53.165	47.674	44.244
Drittmittel (in TEUR)	2.484	554	1.488	2.162	11.393
Gesamtanzahl der Beschäftigten	2.619	2.563	2.489	2.392	2.314
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	2.595	2.534	2.418	2.358	1.873
Pro-Kopf-Umsatz (in TEUR)	65	63	61	58	57
Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR)	50	47	45	44	41
Eigenkapitalrentabilität (in Prozent)	-2	5	3	4	4



Salus-Praxis GmbH

Seepark 5
39116 Magdeburg
Telefon (0391) 607 53 0
Fax (0391) 607 53 33
gs@salus-lsa.de

Gründung:
16.05.2006

Gezeichnetes Kapital:
25.000,00 EUR

**Beteiligung (mittelbar) des
Landes Sachsen-Anhalt seit:**
16.05.2006

GESELLSCHAFTER

Salus gGmbH Betreibergesellschaft für sozialorientierte
Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt

Anteil am gezeichneten Kapital

TEUR

Prozent

25,00

100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und des gesundheitlichen Wohls der Bevölkerung durch den Betrieb von ambulanten, medizinischen Einrichtungen zur Krankenversorgung, insbesondere durch den Betrieb eines oder mehrerer medizinischen Versorgungszentren im Sinne des § 95 Sozialgesetzbuch Fünftes Buch (SGB V).

Die Gesellschaft ist berechtigt zum Erwerb, zur Errichtung und Vermietung von Liegenschaften, die dem Gegenstand der Gesellschaft oder dem Gesellschaftszweck Salus gGmbH und der mit diesen verbundenen Unternehmen dienen. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich, unmittelbar und selbstlos gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

seit

Fietz-Mahlow, Hans-Joachim – Geschäftsführer

01.01.2018

Köhler, Heidi Inge – Geschäftsführerin

01.04.2020

Dr. Möhlig, Antje – Ärztliche Geschäftsführerin

09.06.2015

Dr. Poley, Michaela – Ärztliche Geschäftsführerin

05.08.2016

Richter, Jürgen – Geschäftsführer

15.09.2021

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

31.12.
2021

31.12.
2020

31.12.
2019

31.12.
2018

31.12.
2017

Nicht durch Eigenkapital
gedeckter Fehlbetrag (in TEUR)

1.656

1.437

1.098

968

721

Eigenkapital (in TEUR)

0

0

0

0

0

Bilanzsumme (in TEUR)

3.009

2.442

2.050

1.612

1.393

Umsatzerlöse (in TEUR)

2.998

2.645

2.331

1.789

1.849

Personalaufwand (in TEUR)

2.572

2.541

1.992

1.517

1.534

Jahresergebnis (in TEUR)

-218

-339

-130

-247

-162

Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt (in TEUR)

3

0

0

0

0

Drittmittel (in TEUR)

43

26

0

0

25

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)

50

49

34

30

22

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Salus gGmbH Betreibergesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt	25,60	100,00



Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Führung von Küchenbetrieben, Restaurations- und Cafeteriabetrieben und damit verbundener Betrieblichkeiten sowie anderer Dienstleistungsbetriebe, die der Versorgung von Patienten, Betreuern, Mitarbeitern und Besuchern der Einrichtungen der Salus gGmbH dienen. Die Betriebe dürfen auch der Versorgung Dritter dienen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	seit
Fietz-Mahlow, Hans-Joachim – Geschäftsführer	01.04.2018
Köhler, Heidi Inge – Geschäftsführerin	01.01.2020
Richter, Jürgen – Geschäftsführer	15.09.2021

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018	31.12. 2017
Eigenkapital (in TEUR)	313	289	205	215	187
Bilanzsumme (in TEUR)	1.006	978	630	556	564
Umsatzerlöse (in TEUR)	5.506	5.547	5.839	5.652	5.478
Personalaufwand (in TEUR)	2.505	2.490	2.422	2.253	2.181
Jahresergebnis (in TEUR)	23	84	-10	29	41
Drittmittel (in TEUR)	0	0	0	0	1
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB) ¹⁵	72	76	68	74	57

Salus-Service GmbH

Seepark 5
39116 Magdeburg
Telefon (0391) 607 53 50
Fax (0391) 607 53 43
gf.service@salus-lsa.de

Gründung:
05.06.1998

Gezeichnetes Kapital:
25.600,00 EUR

**Beteiligung (mittelbar) des
Landes Sachsen-Anhalt seit:**
05.06.1998

¹⁵ Bis 2017 durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer nach VK.

**Vermögensverwaltungs-
gesellschaft Sachsen-
Anhalt mbH**

Große Diesdorfer Str. 56/57
39110 Magdeburg
Telefon (0391) 736 16

Gründung:
22.08.2014

Gezeichnetes Kapital:
100.000,00 EUR

**Beteiligung des Landes
Sachsen-Anhalt seit:**
22.08.2014

GESELLSCHAFTER

Land Sachsen-Anhalt

Anteil am gezeichneten Kapital

TEUR

Prozent

100,00

100,00

FACHRESSORT

Ministerium für Wirtschaft,
Tourismus, Landwirtschaft und
Forsten des Landes Sachsen-Anhalt

Gegenstand des Unternehmens

Als Nachfolger der Landgestüt Sachsen-Anhalt GmbH ist das Tätigkeitsfeld der Vermögensverwaltungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH auf das Halten und Verwalten der landwirtschaftlichen Flächenbestände ausgerichtet. Dadurch leistet sie einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Agrarstruktur.

Begründung des Landesinteresses

Das wichtige Landesinteresse an der Gesellschaft besteht im Halten der - nach der Veräußerung der Hofstelle des Landgestüts Sachsen-Anhalt verbliebenen - landwirtschaftlichen Flächen und sonstigen Vermögenswerten. Gleichzeitig unterstützt die Gesellschaft die Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH bei deren Umsetzung wichtiger Landesinteressen, die in der Entwicklung und Förderung des ländlichen Raumes bestehen.

Bewertung des Beteiligungsmanagements

Im Laufe des Jahres 2021 konnte das letzte Zuchttier veräußert werden, so dass das Gesellschaftsvermögen im Wesentlichen nur noch aus den landwirtschaftlichen Nutzflächen besteht. Nach Auslaufen der eigenen Bewirtschaftung der verbliebenen Ackerflächen, sind diese zur Minimierung des Verwaltungsaufwands nun langfristig verpachtet. Die Finanz- und Vermögenslage der Gesellschaft stellt sich sehr stabil dar. Es bestanden keine Risiken für die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft. Eine Veräußerung der vorhandenen Flächen wird als nicht wirtschaftlich eingeschätzt. Der Landtag hat mit Beschluss vom 21. November 2019 die Bedeutung des Erhalts von Grundvermögen im Landeseigentum betont.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

seit

bis

Boß, Willy

01.01.2017

31.03.2021

Ribbe, Frank

01.04.2021

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018	31.12. 2017
Eigenkapital (in TEUR)	23.480	23.240	24.168	24.161	24.442
Bilanzsumme (in TEUR)	23.565	23.312	24.277	24.383	25.791
Umsatzerlöse (in TEUR)	313	341	620	635	862
Personalaufwand (in TEUR)	0	16	16	341	654
Jahresergebnis (in TEUR)	240	272	7	-285	-27
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt (in TEUR)	0	0	0	100	230
Abführungen an das Land Sachsen-Anhalt (in TEUR)	0	1.200	0	0	0
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	0	1	1	1	22

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2021 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Das Geschäftsmodell der Vermögensverwaltungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH konzentriert sich nunmehr ausschließlich auf die Verpachtung des landwirtschaftlichen Grundbesitzes, nachdem der zuletzt verbliebene Zuchthengst im März 2021 veräußert worden ist. Wegen der langfristigen Verpachtung des wesentlichen Vermögensgegenstandes der Gesellschaft sind mit Ausnahme geringer Vermögensveränderungen keine Besonderheiten zu erwarten, die den Geschäftsverlauf in 2022 und darüber hinaus beeinflussen. Eine Anpassung der vereinbarten Pachten ist vertragsseitig in 2023 vorgesehen.

3. Anstalten des öffentlichen Rechts in der Übersicht (einschl. eigener und mittelbarer Beteiligungen)

Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R.

MVZ Saale-Klinik GmbH

Medizinisches Versorgungszentrum Universitätsklinikum Halle gGmbH

UKH Energie GmbH

UKH Service GmbH

HSHC - Halle School of Health Care gGmbH

Dia VZ GmbH

Universitätsklinikum Halle (Saale) Pflege GmbH

Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.

Magdeburger Uniklinik Service GmbH (MUKS)

Medizinisches Versorgungszentrum Universitätsklinikum Magdeburg gGmbH

UMR Universitätsklinikum Magdeburg Reinigungsservice GmbH

Landesanstalt für Altlastenfreistellung

Medienanstalt Sachsen-Anhalt

Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts

Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts

Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt

Talsperren-Wasserkraft Sachsen-Anhalt GmbH

Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt

Sonstige Anstalten des öffentlichen Rechts

Dataport

Norddeutsche Landesbank (NORD/LB)

Bürgschaftsbank Sachsen-Anhalt GmbH

Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt (MBG) mbH

Investitionsbank Sachsen-Anhalt

Förderservice GmbH der Investitionsbank Sachsen-Anhalt (FSIB)

GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder A. ö. R. (GKL)

KfW Bankengruppe (KfW)

FITKO (Föderale IT-Kooperation)

Gemeinsame Glücksspielbehörde der Länder (GGL)

Gemeinsames Kompetenz- und Dienstleistungszentrum der Polizeien der Länder Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen auf dem Gebiet der polizeilichen Telekommunikationsüberwachung als rechtsfähige AöR - GKDZ (AöR)

Gezeichnetes Kapital in TEUR	unmittelbarer Landesanteil in %	mittelbarer Landesanteil in %
16.938,06	100,00	
32,00		100,00
50,00		100,00
50,00		100,00
100,00		70,60
25,00		50,40
25,00		50,00
25,00		24,90
16.944,05	100,00	
25,00		100,00
25,00		100,00
25,00		51,00
0,05	100,00	
0,00	0,00	
0,00	0,00	
0,00	0,00	
0,00	0,00	
75,00		
0,00	0,00	
51.000,00	14,71	
3.082.954,38	6,42	
8.395,92		1,31
6.451,20		1,27
0,00	0,00	
26,00		
2.000,00	2,93	
3.750.000,00	0,60	
0,00	0,00	
0,00	0,00	
0,00	0,00	

4. Anstalten des öffentlichen Rechts in der Einzeldarstellung (in alphabetischer Reihenfolge)



Dataport¹

Altenholzer Straße 10 - 14
24161 Altenholz

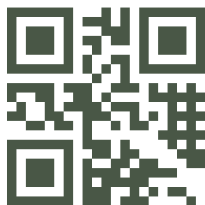
Telefon (0431) 3295 0

info@dataport.de
www.dataport.de

Gründung:
27.08.2003

Gezeichnetes Kapital:
51.000.000,00 EUR

**Beteiligung des Landes
Sachsen-Anhalt seit:**
01.01.2013



¹ Träger gemäß § 2 Abs. 1 des
Staatsvertrages vom 01.01.2013.

² Gemäß § 10 Staatsvertrag
obliegt die Rechtsaufsicht den
Trägerländern gemeinsam.

TRÄGER ¹	Anteil am Stammkapital	
	TEUR	Prozent
Freie und Hansestadt Hamburg	15.000,00	29,40
IT-Verbund Schleswig-Holstein AöR	7.500,00	14,71
Land Niedersachsen	7.500,00	14,71
Land Sachsen-Anhalt	7.500,00	14,71
Land Schleswig-Holstein	7.500,00	14,71
Freie Hansestadt Bremen	3.000,00	5,88
Land Mecklenburg-Vorpommern	3.000,00	5,88
Insgesamt	51.000,00	100,00

AUFSICHTSBEHÖRDE	Zuständiges Ministerium des Landes Schleswig-Holstein im Einvernehmen mit den Trägerländern (§ 10 Staatsvertrag) ²
-------------------------	--

Gegenstand des Unternehmens

Dataport ist der zentrale Dienstleister für Informations- und Kommunikationstechnik der Verwaltungen in Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Niedersachsen (nur Steuerverwaltung), Mecklenburg-Vorpommern (nur Steuerverwaltung) und Sachsen-Anhalt. Unternehmenssitz ist Altenholz bei Kiel, Niederlassungen werden unterhalten in Bremen, Hamburg, Lüneburg, Rostock und Magdeburg mit einer Außenstelle in Halle.

VORSTAND	seit
Dr. Bizer, Johann – Vorsitzender	01.02.2008
Koß, Torsten – Mitglied	01.09.2018
Reichel, Andreas – Mitglied	01.07.2009

VERWALTUNGSRAT			seit	
Minister Schrödter, Dirk	Land Schleswig-Holstein	Vorsitzender	11.07.2017	
Minister Richter, Michael	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	stellv. Vorsitzender	01.03.2014	
Bülow, Jörg	Gemeindetag Schleswig-Holstein	Mitglied	01.01.2020	
Carstensen, Helge	Personalrat Dataport	Mitglied	13.03.2014	
Hüdepohl, Ernst	Niedersächsisches Finanzministerium	Mitglied	01.01.2016	
Staatsrat Pörksen, Jan	Freie und Hansestadt Hamburg	Mitglied	11.10.2018	
Staatsrat Dr. Hagen, Martin	Freie Hansestadt Bremen	Mitglied	07.07.2020	
Staatssekretärin Ulbrich, Ina-Maria	Land Mecklenburg-Vorpommern	Mitglied	27.03.2017	

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018	31.12. 2017
Eigenkapital (in TEUR)	71.389	57.222	45.291	36.331	32.199
Bilanzsumme (in TEUR)	553.926	473.366	389.798	349.035	294.657
Umsatzerlöse (in TEUR)	1.040.454	900.350	749.841	635.767	544.053
Personalaufwand (in TEUR)	360.545	298.611	262.419	227.374	193.308
Jahresergebnis (in TEUR)	14.167	11.931	8.960	4.132	235
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt (in TEUR)	112.660	80.086	66.526	56.025	52.648
Abführungen an das Land Sachsen-Anhalt (in TEUR)	422	422	3.179	304	
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	4.081	3.603	3.197	2.869	2.637

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2021 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Das Jahr 2021 war umsatzseitig nochmals stärker als das bis dato beste Geschäftsjahr von Dataport - 2020. Die Umsätze des Berichtsjahres lagen um ca. 15,6 % über dem Vorjahr. Auch im Jahresüberschuss mit 14,2 Mio. EUR wurden die Ergebnisse der letzten Jahre übertroffen. Wie im Vorjahr ist festzustellen, dass durch die Corona-Einschränkungen kein direkt negativer Einfluss auf die Umsätze zu verzeichnen ist. Dataport ist für die Träger und auch darüber hinaus ein wichtiger und verlässlicher Partner bei der weiteren Digitalisierung der Verwaltung.

Anzumerken ist, dass Dataport im Jahr 2021 einen erheblichen Wertzuwachs an selbst geschaffenen gewerblichen Schutzrechten erfahren hat. Damit werden intern benötigte Produkte verstärkt selbst generiert.

Auch wenn das pos. Jahresergebnis von 14,2 Mio. EUR zu gut einem Drittel (ca. 6,6 Mio. EUR) aus Erträgen der Rückdeckungsversicherung (Steigerung des Aktivwertes) und der Veräußerung von KommIT und somit aus dem nicht operativen Geschäft der Anstalt begründet ist, so war die wirtschaftliche und finanzielle Lage von Dataport in 2021 jederzeit positiv.

Mit einem Personalbestand von nunmehr über 4.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist Dataport zudem einer der größten Arbeitgeber unter den Landesbeteiligungen von Sachsen-Anhalt.

Die Umsatzentwicklung für die Jahre 2022 bis 2026 sieht eine weitere Steigerung um 510 Mio. EUR vor. Im Jahr 2026 liegen die geplanten Erlöse bei 1.674,5 Mio. EUR. Im selben Betrachtungszeitraum wird mit kumulierten Jahresergebnissen von ca. 16 Mio. EUR gerechnet. Für 2022 wird von einem Überschuss in Höhe von 2,7 Mio. EUR ausgegangen.

FITKO (Föderale IT-Kooperation)

Zum Gottschalkhof 3
60594 Frankfurt am Main

Telefon (069) 401 270 0

www.fitko.de

Gründung:

01.01.2020

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit:

01.01.2020



TRÄGER

Bundesrepublik Deutschland

Freie Hansestadt Bremen

Freie und Hansestadt Hamburg

Freistaat Bayern

Freistaat Sachsen

Freistaat Thüringen

Land Baden-Württemberg

Land Berlin

Land Brandenburg

Land Hessen

Land Mecklenburg-Vorpommern

Land Niedersachsen

Land Nordrhein-Westfalen

Land Rheinland-Pfalz

Land Sachsen-Anhalt

Land Schleswig-Holstein

Saarland

AUFSICHTSBEHÖRDE

Zuständiges Ministerium des Landes
Hessen (gem. § 8 Staatsvertrag
obliegt die Rechtsaufsicht den
Trägerländern gemeinsam)

Gegenstand des Unternehmens

Die gemeinsame Anstalt wurde gegründet, um die Kompetenzen und Ressourcen für die Digitalisierung der Verwaltung zu bündeln. Ziel ist die Förderung der Zusammenarbeit aller föderalen Ebenen und der Entwicklung neuer Strategien durch die Bereitstellung nutzer- und nutzenorientierter IT-Lösungen. Die FITKO unterstützt den IT-Planungsrat insoweit organisatorisch, fachlich und bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben nach § 1 Absatz 1 des IT-Staatsvertrags. Dies gilt auch für die Steuerung von Projekten und Produkten nach § 1 Absatz 1 Satz 1 Nummer 3 und 4 des IT-Staatsvertrages, an denen nicht alle Vertragspartner beteiligt sind.

PRÄSIDENTIN

Dr. Annette Schmidt

VERWALTUNGSRAT			seit	bis
Staatssekretär Dr. Richter, Markus	Bundesrepublik Deutschland	Vorsitzender	01.05.2020	
Alkassar, Ammar	Saarland	Mitglied	01.01.2020	31.12.2021
Krebs, Stefan	Land Baden-Württemberg	Mitglied	01.01.2020	
Prof. Dr. Meyer- Falcke, Andreas	Land Nordrhein-Westfalen	Mitglied	01.09.2020	
Staatsrat Pörksen, Jan	Freie und Hansestadt Hamburg	Mitglied	01.01.2020	
Staatsministerin Gerlach, Judith	Freistaat Bayern	Mitglied	01.01.2020	
Staatsrat Dr. Hagen, Martin	Freie Hansestadt Bremen	Mitglied	01.08.2020	
Staatssekretär Burghardt, Patrick	Land Hessen	Mitglied	01.01.2020	
Staatssekretär Goldschmidt, Tobias	Land Schleswig-Holstein	Mitglied	01.01.2020	
Staatssekretär Dr. Grünwald, Markus	Land Brandenburg	Mitglied	10.11.2020	
Staatssekretärin Smentek, Sabine	Land Berlin	Mitglied	01.01.2020	31.12.2021
Staatssekretärin Ulbrich, Ina-Maria	Land Mecklenburg-Vorpommern	Mitglied	01.01.2020	
Staatssekretär Manke, Stephan	Land Niedersachsen	Mitglied	01.05.2020	
Staatssekretär Popp, Thomas	Freistaat Sachsen	Mitglied	01.01.2020	
Staatssekretär Ruhose, Fedor	Land Rheinland-Pfalz	Mitglied	01.01.2021	
Staatssekretär Schlömer, Bernd	Land Sachsen-Anhalt	Mitglied	12.10.2021	
Staatssekretär Dr. Schubert, Hartmut	Freistaat Thüringen	Mitglied	01.01.2020	
Staatssekretär Malter, Rüdiger	Land Sachsen-Anhalt	Mitglied	01.04.2020	12.10.2021

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2021	31.12. 2020
Eigenkapital (in TEUR)	0	0
Bilanzsumme (in TEUR)	46.183	20.891
Personalaufwand (in TEUR)	3.007	3.718
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt (in TEUR)	1.281	1.078
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	37 ³	28

³ Zum Stichtag 31.12.2021 sind zur FITKO zwei Personen abgeordnet.

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2021 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Im Bereich Produktmanagement war das Jahr 2021 durch die Übernahme einer Reihe von Produkten geprägt. Zum Mai wurden das Online-Gateway Portalverbund (PVOG) und im Juni das Deutsche Verwaltungsdienstverzeichnis (DVDV) in das Produktportfolio der FITKO übernommen. Zum Jahresende folgten die Anwendungs-Suite Governikus und der GovernikusMultimessenger, der Behördenfinder Deutschland sowie die Weiterbildungsplattform eGov-Campus und die Online-Sicherheitsprüfung (OSiP).

Im Jahr 2021 stand im Bereich des föderalen IT-Architekturmanagements der FITKO der Aufbau des föderalen IT-Architekturboards im Fokus. Dieses wird durch die FITKO geführt und moderiert – bis Ende 2022 zusammen mit dem Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI). Als erste Ergebnisse wurden föderale IT-Architekturrichtlinien und ein Parametrisierungskonzept für die Bereitstellung von Basisinformationen an OZG-Onlinedienste entwickelt und veröffentlicht. Ferner wurde die föderale IT-Landschaft erstmalig ausführlich beschrieben.

Bis zum Jahresende 2021 waren keine politischen Beschlüsse für eine Fortsetzung des Digitalisierungsbudgets gefasst. Zahlreiche Projekte wechselten aus dem Digitalisierungsbudget in das Konjunkturprogramm des Bundes. Da das Digitalisierungsbudget auf die Jahre 2020-2022 begrenzt ist, waren zum Jahresende 2021 nur noch vereinzelte Anfragen zur Finanzierung aus diesem zu verzeichnen.

Die Verwaltungsdigitalisierung wird sich in 2022 fortsetzen. Der Aufwand im Produktmanagement wird in Zukunft weiterhin zunehmen, da – neben der Übernahme neuer Produkte – mit einem stärkeren Nutzungs- und Verbreitungsgrad der Anwendungen auch mehr Weiterentwicklungs-, Betreuungs- sowie Koordinierungs- und Steuerungsaufwand notwendig ist. Mit zunehmenden Stellenwert der digitalisierten Verwaltung wird die FITKO die Öffentlichkeitsarbeit für den IT-Planungsrat mit dessen Projekten und Produkten verstärken. Mit Bund und Ländern ist im Jahr 2022 eine Verständigung über die weitere Finanzierung von Digitalisierungsmaßnahmen herbeizuführen. In diesem Zusammenhang sollen auch die künftigen Finanzierungsmodalitäten der FITKO eine Aktualisierung erfahren.

TRÄGER
Land Baden-Württemberg
Freistaat Bayern
Land Berlin
Land Brandenburg
Freie Hansestadt Bremen
Freie und Hansestadt Hamburg
Land Hessen
Land Mecklenburg-Vorpommern
Land Niedersachsen
Land Nordrhein-Westfalen
Land Rheinland-Pfalz
Saarland
Freistaat Sachsen
Land Sachsen-Anhalt
Land Schleswig-Holstein
Freistaat Thüringen

AUFSICHTSBEHÖRDE	Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt
------------------	--

Gegenstand des Unternehmens

Unter Berücksichtigung der in § 1 GlüStV 2021 verankerten Ziele des Staatsvertrages wird die GGL ab dem 1. Januar 2023 als Erlaubnis- und Aufsichtsbehörde für länderübergreifende Glücksspielangebote, insbesondere im Internet, im Rahmen der nach dem GlüStV 2021 festgelegten Zuständigkeiten tätig (§ 27 e GlüStV 2021). Bereits zum 1. Juli 2022 übernimmt die GGL nach § 27 p Abs. 2 GlüStV 2021 Zuständigkeiten für die Bekämpfung des illegalen Spiels. Sie beobachtet die Entwicklungen des Glücksspielmarktes und der Forschungen im Zusammenhang mit Glücksspielen und soll die wissenschaftliche Forschung im Zusammenhang mit Glücksspielen fördern. Sie unterstützt die Länder bei der Zusammenarbeit ihrer Glücksspielaufsichtsbehörden und bei der Zusammenarbeit mit den Glücksspielaufsichtsbehörden anderer Staaten.

VORSTAND	seit
Benter, Ronald – Mitglied	01.07.2021
Schwanke, Benjamin – Mitglied	01.09.2021



Gemeinsame Glücksspielbehörde der Länder (GGL)

Hansering 15
06108 Halle (Saale)

Telefon (0345) 523 520

info@gluecksspiel-behoerde.de
www.gluecksspiel-behoerde.de

Gründung:
01.07.2021

Gezeichnetes Kapital:
0,00 EUR

**Beteiligung des Landes
Sachsen-Anhalt seit:**
01.07.2021



VERWALTUNGSRAT			seit	bis
Staatssekretärin Poggemann, Anne	Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt	Vorsitzende	01.07.2021	30.09.2021
Staatssekretär Zimmermann, Klaus	Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt	Vorsitzender	01.10.2021	
Staatsrat Bull, Olaf	Senator für Inneres der Freien Hansestadt Bremen	Mitglied	01.07.2021	
Senatsrat Krösser, Bernd	Behörde für Inneres und Sport Hamburg	Mitglied	01.07.2021	
Staatssekretär Akmann, Torsten	Senatsverwaltung für Inneres und Sport, Berlin	Mitglied	01.07.2021	
Staatssekretär Eck, Gerhard	Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration	Mitglied	01.07.2021	
Staatssekretär Götze, Udo	Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales	Mitglied	01.07.2021	
Staatssekretär Dr. Grünewald, Markus	Ministerium für Inneres und für Kommunales des Landes Brandenburg	Mitglied	01.07.2021	
Staatssekretär Dr. Heck, Stefan	Hessisches Ministerium des Innern und für Sport	Mitglied	01.07.2021	15.10.2021
Staatssekretärin Herbst, Kristina	Ministerium für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein	Mitglied	01.07.2021	
Staatssekretärin Steingaß, Nicole	Ministerium des Innern und für Sport des Landes Rheinland-Pfalz	Mitglied	01.07.2021	
Staatssekretär Lenz, Thomas	Ministerium für Inneres und Europa Mecklenburg-Vorpommern	Mitglied	01.07.2021	17.11.2021
Staatssekretärin Ulbrich, Ina-Maria	Land Mecklenburg-Vorpommern	Mitglied	18.11.2021	
Staatssekretär Klenk, Wilfried	Ministerium des Innern, für Digitalisierung und Kommunen Baden-Württemberg	Mitglied	01.07.2021	
Staatssekretär Manke, Stephan	Ministerium für Inneres und Sport des Landes Niedersachsen	Mitglied	01.07.2021	
Staatssekretär Mathies, Jürgen	Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen	Mitglied	01.07.2021	
Amtschef Rechent, Thomas	Sächsisches Staatsministerium des Innern	Mitglied	01.07.2021	
Staatssekretär Sauer, Stefan	Hessisches Ministerium des Innern und für Sport	Mitglied	23.11.2021	
Staatssekretär Seel, Christian	Ministerium für Inneres, Bauen und Sport des Saarlandes	Mitglied	01.07.2021	

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2021
Eigenkapital (in TEUR)	0
Bilanzsumme (in TEUR)	2.730
Umsatzerlöse (in TEUR)	3.034
Personalaufwand (in TEUR)	404
Jahresergebnis (in TEUR)	2.421
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt (in TEUR)	81
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	11

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2021 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Der Glücksspielstaatsvertrag 2021 (GlüStV 2021) sieht eine Übergangsphase bis zur vollständigen Aufgabenerfüllung der GGL im Jahr 2023 vor, so dass das Geschäftsjahr 2021 als Aufbauphase anzusehen ist. Der Geschäftsverlauf ist daher geprägt durch die Aufbauphase der GGL, die vorrangig in der Aufgabenaufnahme und -übergabe mit deren organisatorischen, personellen und technischen Vorbereitungen liegt. Im Personalbereich konnte ein geringer Personalzuwachs zum 31. Dezember 2021 verzeichnet werden. Die Erträge im Berichtsjahr setzen sich fast vollständig aus der Anfangsfinanzierung der Trägerländer zusammen. Zum 1. Juli 2022 erfolgt die Aufgabenaufnahme bezüglich der Glücksspielaufsicht wegen unerlaubten öffentlichen Glücksspiels und der Werbung hierfür, welches im Internet in mehr als einem Land angeboten wird (§ 9a Absatz 3 Nummer 2 GlüStV 2021), der Unterbindung von Zahlungsströmen (§ 9 Absatz 1 Satz 3 Nummer 4 GlüStV 2021) und des sogenannten IP-Blockings nach § 9 Absatz 1 Satz 3 Nummer 5 GlüStV 2021. Auch im Folgejahr 2022 wird die GGL voraussichtlich keine eigenen Erträge erwirtschaften, so dass eine Finanzierung der Länder erforderlich ist. Ab dem Jahr 2023 wird mit dem vollständigen Aufgabenübergang eine anteilige Eigenfinanzierung erfolgen; die nicht gedeckten Aufwendungen und Ausgaben erfolgen weiterhin durch die Finanzierung der Länder.



**Gemeinsames
Kompetenz- und
Dienstleistungszentrum
der Polizeien der Länder
Berlin, Brandenburg,
Sachsen, Sachsen-Anhalt
und Thüringen auf dem
Gebiet der polizeilichen
Telekommunikationsüber-
wachung als rechtsfähige
AöR - GKDZ (AöR)**

Dübener Landstraße 4
04129 Leipzig

Gründung:
11.01.2018

Gezeichnetes Kapital:
0,00 EUR

**Beteiligung des Landes
Sachsen-Anhalt seit:**
11.01.2018

TRÄGER

Freistaat Sachsen

Freistaat Thüringen

Land Berlin

Land Brandenburg

Land Sachsen-Anhalt

AUFSICHTSBEHÖRDE

Sächsisches Staatsministerium des Inneren im Einvernehmen mit den für Inneres zuständigen obersten Landesbehörden der übrigen Trägerländer.

Gegenstand des Unternehmens

Das GKDZ befindet sich gegenwärtig noch in der Aufbauphase. Die GKDZ ist die zentrale Dienstleisterin der Trägerländer auf dem Gebiet der polizeilichen Telekommunikationsüberwachung. Sie errichtet und betreibt IT-Systeme zur Auftragsverarbeitung von entgegengenommenen Telekommunikationsdaten ohne polizeiliche Befugnisse wahrzunehmen. Die Anstalt unterstützt und berät die Polizeien der Trägerländer als fachkundige Stelle auf dem Gebiet der technisch-organisatorischen Realisierung polizeilicher Telekommunikationsüberwachung.

VORSTAND

seit

Lehmann, Ulf – Vorsitzender

11.01.2018

Glaser, Stephan – Mitglied

17.04.2018

VERWALTUNGSRAT

seit

bis

Staatssekretär
Akmann, Torsten

Senatsverwaltung für Inneres und Sport, Berlin

1.
Vorsitzender

11.01.2018

Staatssekretär
Schüler, Uwe

Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg

2.
Vorsitzender

23.11.2020

Staatssekretär Götze,
Udo

Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales

Mitglied

11.01.2018

Staatssekretärin
Poggemann, Anne

Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt

Mitglied

20.01.2020

30.09.2021

Staatssekretär
Zimmermann, Klaus

Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt

Mitglied

01.10.2021

Amtschef Rechentini,
Thomas

Sächsisches Staatsministerium des Inneren

Mitglied

01.01.2020

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

31.12.
2021

31.12.
2020

31.12.
2019

31.12.
2018

31.12.
2017

Bilanzsumme (in TEUR)

36.565

29.141

19.580

15.630

Personalaufwand (in TEUR)

1.915

430

494

181

Jahresergebnis (in TEUR)

0

0

0

0

Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt (in TEUR)

1.051

1.561

775

1.456

909

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)

7

5

9

8

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2021 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2021 war geprägt durch das EU-weite Vergabeverfahren zur Beschaffung der System-Software. Der Zuschlag konnte im Dezember 2021 erteilt werden.

Im Januar 2022 startete die Projektarbeit mit dem Auftragnehmer zur Vorbereitung des Systemaufbaus in den Rechenzentren des GKDZ. Parallel sollen die Mitarbeiter für den Technik-Bereich des GKDZ gewonnen werden. Nach dem Aufbau der Anlage erfolgt dann der Probetrieb und der Probewirkbetrieb bevor schrittweise in den Wirkbetrieb übergegangen wird.

TRÄGER	Anteil am Stammkapital	
	TEUR	Prozent
Land Nordrhein-Westfalen	429,00	21,44
Freistaat Bayern	304,00	15,19
Land Baden-Württemberg	256,00	12,81
Land Niedersachsen	186,00	9,31
Land Hessen	144,00	7,22
Freistaat Sachsen	103,00	5,17
Land Berlin	101,00	5,04
Land Rheinland-Pfalz	96,00	4,81
Land Schleswig-Holstein	67,00	3,37
Land Brandenburg	62,00	3,10
Land Sachsen-Anhalt	58,60	2,93
Freistaat Thüringen	56,00	2,79
Freie und Hansestadt Hamburg	51,00	2,55
Land Mecklenburg-Vorpommern	42,00	2,08
Saarland	25,00	1,23
Freie Hansestadt Bremen	19,00	0,93
Insgesamt	2.000,00	100,00

AUFSICHTSBEHÖRDE	Finanzbehörde der FH Hamburg im Benehmen mit den anderen Ländern bzw. die für die Glücksspielaufsicht zuständige Behörde der Freien und Hansestadt Hamburg (§ 6 Abs. 1 GKL-Staatsv. u. §§ 9, 9a Glücksspielstaatsvertrag)
-------------------------	---



GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder A. Ö. R. (GKL)

Überseering 4
22297 Hamburg

Gründung:
01.07.2012

Gezeichnetes Kapital:
2.000.000,00 EUR

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit:
01.07.2012

Gegenstand des Unternehmens

Aufgabe der Anstalt ist die Wahrnehmung der ordnungsrechtlichen Aufgabe der Sicherstellung eines ausreichenden Glücksspielangebotes durch Veranstaltung von staatlichen Klassenlotterien und ähnlichen Spielangeboten (Glücksspiele). Die GKL ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erfüllung ihrer Aufgaben notwendig oder nützlich sind.

VORSTAND	seit
Schneider, Günther – Vorsitzender	01.06.2002
Dr. Rothärmel, Bettina – Mitglied	01.12.2017

**GKL Gemeinsame
Klassenlotterie der Länder
A. ö. R. (GKL)**

	Vergütung 2021 (in EUR)	Vergütung 2020 (in EUR)	Vergütung 2019 (in EUR)
<i>Schneider, Günther</i>			
tatsächliche Gesamtvergütung	206.916,68	201.316,68	202.916,68
Grundvergütung	170.000,00	170.000,00	164.400,00
Variable Vergütung	24.000,00	18.400,00	25.600,00
Sonstige Bezüge (gesamt)	12.916,68	12.916,68	12.916,68
<i>Dr. Rothärmel, Bettina</i>			
tatsächliche Gesamtvergütung	185.918,56	172.418,56	176.946,06
Grundvergütung	160.000,00	150.000,00	150.000,00
Variable Vergütung	15.000,00	11.500,00	16.000,00
Sonstige Bezüge (gesamt)	10.918,56	10.918,56	10.946,06

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018	31.12. 2017
Eigenkapital (in TEUR)	49.624	41.998	35.728	29.936	29.633
Bilanzsumme (in TEUR)	124.357	125.106	125.297	130.322	136.838
Umsatzerlöse (in TEUR)	265.505	264.575	282.447	288.005	299.465
Personalaufwand (in TEUR)	6.748	6.684	6.347	6.962	6.643
Jahresergebnis (in TEUR)	8.898	6.271	5.792	303	2.237
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	83	84	87	89	91

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2021 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die ordnungsrechtliche Grundlage für die Anstalt stellt der Glücksspielstaatsvertrag i. d. F. vom 1. Juli 2021 („Staatsvertrag zur Neuregulierung des Glücksspielwesens in Deutschland“) dar. Die GKL ist im Wege der Gesamtrechtsnachfolge aus dem Zusammenschluss der Altanstalten Nordwestdeutsche Klassenlotterie (NKL) und Süddeutsche Klassenlotterie (SKL) hervorgegangen. Die GKL ist gemäß des am 1. Juli 2012 in Kraft getretenen „Staatsvertrags über die Gründung der GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder“ eine rechtsfähige Anstalt öffentlichen Rechts aller 16 Bundesländer.

Im Geschäftsjahr 2021 erwirtschaftete die GKL insgesamt einen Umsatz aus Loseinlagen in Höhe von ca. 313,8 Mio. EUR (VJ: ca. 312,5 Mio. EUR); gegenüber 2020 konnte die GKL ihren Umsatz leicht um + 0,4 % steigern. Der Umsatz aus Loseinlagen der NKL-Produktlinie betrug im Geschäftsjahr über alle Spiele ca. 131,5 Mio. EUR, im Vorjahr lag er bei ca. 128,0 Mio. EUR. Die SKL-Produktlinie erzielte mit ihren drei Spielen im Berichtszeitraum einen Umsatz aus Loseinlagen von ca. 182,3 Mio. EUR, während dieser im Vorjahr noch bei ca. 184,5 Mio. EUR lag.

Das Geschäftsjahr 2021 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 8,9 Mio. EUR (VJ: 6,3 Mio. EUR) ab. Nach Rücklagenentnahmen ergibt sich in 2021 ein Bilanzgewinn von 9,4 Mio. EUR (VJ: 6,4 Mio. EUR). Die Ländererträge der GKL belaufen sich im Geschäftsjahr 2021 auf 61,2 Mio. EUR (VJ: 58,4 Mio. EUR); davon entfallen 52,3 Mio. EUR (VJ: 52,1 Mio. EUR) auf die Lotteriesteuer.

Im laufenden Geschäftsjahr setzt die GKL auf ihr bewährtes Spielangebot der beiden Produktlinien NKL und SKL. Zu den angebotenen Lotterien gehören bei der NKL das Hauptspiel, der Millionen-

Joker, der Extra-Joker und die Rentenlotterie. Zur 148. NKL-Lotterie mit Start im April 2022 erfolgte die Umwandlung des Renten-Jokers zum Extra-Joker, der als Spitzengewinn lebenslange Renten anbietet. Zur SKL-Produktlinie zählen das Millionenspiel, der EURO- sowie der TRAUM-JOKER.

Gemäß ihrer Wirtschaftsplanung rechnete die GKL für 2022 insgesamt mit einer leicht rückläufigen Umsatzentwicklung im Vergleich zum Vorjahr. Die derzeitigen Prognosen deuten jedoch aufgrund der Verunsicherung der Kunden durch den Ukraine-Krieg und der hohen Inflation, die zu einem Kaufkraftverlust der Verbraucher führt, auf einen stärkeren Rückgang als geplant hin. Die Entwicklung für das gesamte Geschäftsjahr ist schwer abzuschätzen.



Losedruck



KfW Bankengruppe (KfW)

Palmengartenstraße 5-9
60325 Frankfurt am Main

Telefon (069) 7431 0
Fax (069) 7431 29 44

info@kfw.de
www.kfw.de

Gründung:
16.12.1948

Gezeichnetes Kapital:
3.750.000.000,00 EUR

**Beteiligung des Landes
Sachsen-Anhalt seit:**
17.09.1993



TRÄGER	Anteil am Stammkapital	
	TEUR	Prozent
Bundesrepublik Deutschland	3.000.000,00	80,00
Land Nordrhein-Westfalen	156.272,78	4,17
Freistaat Bayern	105.787,64	2,82
Land Baden-Württemberg	91.311,94	2,43
Land Niedersachsen	72.801,75	1,94
Land Hessen	60.177,86	1,60
Freistaat Sachsen	40.192,90	1,07
Land Rheinland-Pfalz	36.165,86	0,96
Freie und Hansestadt Hamburg	30.204,77	0,81
Land Berlin	29.498,98	0,79
Land Schleswig-Holstein	23.869,86	0,64
Land Sachsen-Anhalt	22.497,45	0,60
Land Brandenburg	21.140,75	0,56
Freistaat Thüringen	20.169,46	0,54
Land Mecklenburg-Vorpommern	15.376,78	0,41
Freie Hansestadt Bremen	12.446,98	0,33
Saarland	12.084,24	0,32
Insgesamt	3.750.000,00	100,00

AUFSICHTSBEHÖRDE

Bundesministerium der Finanzen im
Benehmen mit dem Bundesministe-
rium für Wirtschaft und Energie
(§ 12 des Gesetzes über die KfW)

Gegenstand des Unternehmens

Die KfW unterstützt als Förderbank, im Eigentum von Bund und Ländern, die nachhaltige Verbes-
serung der wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Lebens- und Wirtschaftsbedingungen, u.
a. in den Bereichen Mittelstand, Existenzgründung, Umweltschutz, Wohnungswirtschaft, Inf-
rastruktur, Bildungsförderung, Export- und Projektfinanzierung und Entwicklungszusammen-
arbeit.

VORSTAND	seit	bis
Dr. Bräunig, Günther – Vorsitzender	01.01.2018	31.10.2021
Wintels, Stefan – Vorsitzender	01.10.2021	
Dr. Hengster, Ingrid – Mitglied	01.04.2014	31.12.2021
Kehr, Melanie – Mitglied	01.03.2019	
Loewen, Bernd – Mitglied	01.07.2009	
Dr. Peiß, Stefan – Mitglied	01.01.2016	
Laibach, Christiane – Mitglied	01.06.2021	

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018	31.12. 2017
Eigenkapital (in TEUR)	34.207.000	31.797.000	31.362.000	30.315.000	28.742.000
Bilanzsumme (in TEUR)	550.962.000	546.384.000	506.022.000	485.790.000	472.183.000
Bilanzgewinn/Bilanzverlust (in TEUR)	2.215.000	525.000	1.367.000	1.636.000	1.427.000
Forderungen an Kreditinstitute (in TEUR)	308.538.000	295.804.000	281.912.000	280.413.000	274.491.000
Forderungen an Kunden (in TEUR)	140.474.000	140.815.000	129.416.000	126.878.000	127.759.000
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (in TEUR)	13.753.000	22.570.000	14.899.000	8.220.000	5.990.000
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (in TEUR)	44.697.000	48.519.000	10.131.000	12.303.000	9.886.000
Verbriefte Verbindlichkeiten (in TEUR)	447.609.000	425.268.000	436.191.000	418.581.000	406.290.000
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen (in TEUR)	1.466.000	1.342.000	1.328.000	1.418.000	1.247.000
Provisionsüberschuss (in TEUR)	623.000	573.000	499.000	362.000	303.000
Rückstellungen (in TEUR)	3.576.000	3.543.000	3.335.000	3.028.000	2.877.000
Zinsüberschuss (in TEUR)	2.386.000	2.547.000	2.347.000	2.228.000	2.393.000
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	6.106	5.509	5.333	5.072	4.867

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2021 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Das Neugeschäft der KfW hat 2021 ein Volumen von 107 Mrd. EUR erreicht. Es liegt damit unter dem Niveau des Krisenjahres 2020, aber auch deutlich über dem Durchschnitt der Jahre vor Corona. Der Rückgang hat seine Ursache erfreulicherweise vor allem darin, dass die Nachfrage nach den Corona-Hilfen sowohl im Inland als auch in den international ausgerichteten Geschäftsbereichen spürbar zurückgegangen ist. Demgegenüber hat das Geschäft durch eine starke Nachfrage in den Bereichen Klimawandel und Umwelt Auftrieb erhalten. Der Löwenanteil der Neuzusagen entfiel auf das Geschäft in Deutschland mit einem Volumen von 82,9 Mrd. EUR. Dahinter stehen rund 1,3 Millionen einzelne Zusagen für Kredite oder Zuschüsse, die in Deutschland vergeben wurden. Das Fördervolumen im Segment Private Kunden hat 43,4 Mrd. EUR erreicht – ein historischer Höchststand. Mit 34,5 Mrd. EUR nimmt davon die Förderung von energieeffizienten Wohngebäuden den weit überwiegenden Teil ein.

Als die KfW am 23.03.2020 gemeinsam mit der Politik und der Deutschen Kreditwirtschaft ihre Corona-Hilfsprogramme startete, hätten nur wenige erwartet, dass diese auch im Frühjahr 2022 noch fortgeführt werden müssen. Vom Start des Programms bis zum Ende des Jahres 2021 konnte die KfW rund 140.000 Unternehmen – fast durchweg kleine und mittelgroße Betriebe – dabei helfen, die Folgen der Corona-Krise abzufedern. In diesem Zeitraum hat die KfW rund 57 Mrd. EUR an Unternehmen, gemeinnützige Organisationen und Studierende zugesagt. Im Jahr 2021 betrugen die Zusagen aus der KfW-Corona-Hilfe mit 10,1 Mrd. EUR nur noch ein gutes Fünftel des Volumens aus dem Jahr zuvor.

In den international ausgerichteten Geschäftsbereichen hat die KfW die Auswirkungen der Corona-Krise und die schwierigen politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zu spüren bekommen. Doch obwohl das Neugeschäft sowohl der KfW IPEX-Bank als auch der Förderung von Entwicklungs- und Schwellenländern niedriger ausfällt als im Jahr 2020, haben sich beide Geschäftsfelder als stabile und verlässliche Partner exportorientierter Unternehmen und internationaler Projekte erwiesen.

Die Ertragslage hat sich im Geschäftsjahr 2021 nach den Auswirkungen der Corona-Krise im Vorjahr mit einem Konzerngewinn in Höhe von 2.215 Mio. EUR (2020: 525 Mio. EUR) substantiell verbessert.

Das Betriebsergebnis vor Bewertungen (vor Förderaufwand) in Höhe von 1.712 Mio. EUR lag – ungeachtet eines höheren Provisionsergebnisses – aufgrund des gesunkenen Zinsüberschusses und gestiegener Verwaltungsaufwendungen unter dem Vorjahr (2020: 1.855 Mio. EUR). Das Bewertungsergebnis hat sich von den außergewöhnlich hohen Belastungen aus der Corona-Pandemie weitgehend erholt und 829 Mio. EUR zum Konzernergebnis beigesteuert (2020: –1.166 Mio. EUR). Ursächlich hierfür waren neben Wertaufholungen nach den Belastungen der Corona-Krise im Vorjahr auch weitere Wertzuwächse im Beteiligungsbestand. Die Bilanzsumme des Konzerns hat sich im Geschäftsjahr 2021 um 4,6 Mrd. EUR auf 551,0 Mrd. EUR erhöht (2020: 546,4 Mrd. EUR).

Die KfW Bankengruppe hat im ersten Halbjahr 2022 einen sehr starken Anstieg des Neugeschäfts auf 95,1 Mrd. EUR (H1 2021: 49,8 Mrd. EUR, +91 %) verzeichnet. Die inländische Förderung beziehungsweise Finanzierung hat sich aufgrund von Sondereffekten mit einem Zusagevolumen von 87,0 Mrd. EUR (H1 2021: 41,1 Mrd. EUR, +112 %) mehr als verdoppelt. Innerhalb einer allgemein hohen Fördernachfrage wurden insbesondere die Programme der Bundesförderung für Effiziente Gebäude (BEG) mit 30,2 Mrd. EUR stark nachgefragt. Darüber hinaus trugen aufgrund des Ukraine-Krieges die Unterstützungsmaßnahmen für Energieversorgungsunternehmen im Auftrag des Bundes in Höhe von 33,4 Mrd. EUR zu diesem Ergebnis bei.

Der Konzern der KfW erzielte im ersten Halbjahr 2022 einen Konzerngewinn in Höhe von 949 Mio. EUR (H1 2021: 1.396 Mio. EUR). Nach einem durch die negativen Folgen des Ukraine-Krieges belasteten ersten Quartal erholte sich das Konzernergebnis aufgrund positiver Effekte im Kredit- und Beteiligungsportfolio sowie eines starken operativen Ergebnisses.

Der Ausblick wird von weiterhin hohen Risiken aus dem Ukraine-Krieg sowie der Energieversorgung und globalen Lieferengpässen geprägt. Die damit verbundenen Unsicherheiten für die deutsche und die globale Wirtschaft können zukünftig das Bewertungsergebnis im Konzern beeinflussen. Konkrete Belastungen sind aktuell nicht absehbar. Die erfreuliche Entwicklung des ersten Halbjahres stellt eine solide Basis für eine zufriedenstellende Ergebnisentwicklung im Jahr 2022 dar.

TRÄGER	Anteil am Ausstattungskapital	
	TEUR	Prozent
Land Sachsen-Anhalt	0,05	100,00
AUF SICHTSBEHÖRDE		
Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt		

Gegenstand des Unternehmens

Die Landesanstalt für Altlastenfreistellung ist zuständig für die Entscheidung über Freistellungsanträge nach Artikel 1 § 4 Abs. 3 des Umweltrahmengesetzes und für die Durchführung der mit der Freistellung zusammenhängenden Maßnahmen. Zur Erfüllung der Aufgaben nimmt die Anstalt auch die durch bodenschutz- und altlastenrechtliche Vorschriften übertragenen Aufgaben wahr. Dies umfasst auch altlastenbedingte Sanierungen von Böden und Wasserkörpern, die zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie notwendig sind.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	seit
Stadelmann, Jürgen – Mitglied	03.02.2015

VERWALTUNGSRAT			seit	bis
Staatssekretär Rehda, Klaus	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt	Vorsitzender	20.05.2016	19.05.2021
Altag, Wolfgang	Bündnis 90/Die Grünen - Fraktion LT LSA	Mitglied	18.05.2016 ⁴	
Daldrup, Bernhard	CDU - Fraktion LT LSA	Mitglied	17.05.2016	06.06.2021
Hietel, Sandra	CDU - Fraktion LT LTSA	Mitglied	07.09.2021	
Gericke, Thomas	Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt	Mitglied	17.11.2015	
Lange, Hendrik	DIE LINKE. Fraktion LT LSA	Mitglied	17.05.2016 ⁵	
MR'in Franz, Karin	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	Mitglied	15.09.2014	
MR'in Dr. Sabine Fabricius	Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt	Mitglied	15.02.2019	31.03.2021
MR'in Kupferschmidt, Gesa	Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt	Mitglied	01.04.2021	
Olenicak, Volker	AfD - Fraktion LT LSA	Mitglied	19.05.2016	06.06.2021
Roi, Daniel	AfD - Fraktion LT LSA	Mitglied	08.09.2021	
Ostermann, Erhard	Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt	Mitglied	25.11.1999	
Rößler, Andreas	Landkreis Anhalt-Bitterfeld	Mitglied	01.01.2021	
Schindler, Silke	SPD - Fraktion LT LSA	Mitglied	02.05.2016	06.06.2021
Kleemann, Jutta	SPD - Fraktion LT LTSA	Mitglied	01.09.2021	
Zender, Gert	Landesverwaltungsamt	Mitglied	25.03.2004	31.05.2021



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Altlastenfreistellung

Landesanstalt für Altlastenfreistellung

Maxim-Gorki-Straße 10
39108 Magdeburg
PSF 320249
39041 Magdeburg

Telefon (0391) 744 40 0
Fax (0391) 744 40 70

info@laf-lsa.de
<https://laf.sachsen-anhalt.de/>

Gründung:
01.01.2000

Gezeichnetes Kapital:
54,50 EUR

**Beteiligung des Landes
Sachsen-Anhalt seit:**
01.01.2000



⁴ nach Ende der Amtszeit
am 06.06.2021 erneute
Wiederbestellung am
14.09.2021

⁵ nach Ende der Amtszeit
am 06.06.2021 erneute
Wiederbestellung am
07.09.2021

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018	31.12. 2017
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (in TEUR)	104	104	87	103	89
Bilanzsumme (in TEUR)	371	347	362	290	232
Personalaufwand (in TEUR)	2.356	2.155	2.134	2.037	1.926
Jahresergebnis (in TEUR)	-1	-16	16	-14	-6
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt (in TEUR)	2.904	2.775	2.745	2.604	2.553
Abführungen an das Land Sachsen-Anhalt gesamt (in TEUR)	86	155	29	3	67
Drittmittel gesamt (in TEUR)	82	69	11		
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	30	28	28	28	28

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2021 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die LAF ist als vollrechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts für die Organisation und Finanzierung der Altlastensanierung im Anwendungsbereich des Artikel 1 § 4 Abs. 3 des Umweltraumgesetzes einschließlich der Erteilung der zugehörigen Freistellungsbescheide und für die altlastenbedingten Sanierungen von Böden und Wasserkörpern, die zur Umsetzung der WRRL notwendig sind, zuständig. Gemäß Bodenschutz-Ausführungsgesetz Sachsen-Anhalt - BodSchAG LSA - ist die LAF für die ökologischen Großprojekte und für einige komplizierte Fälle Bodenschutzbehörde und seit 2012 Bewilligungsbehörde für die Gewährung von Zuwendungen gegen Vernässungen oder Erosion. Des Weiteren unterstützt die LAF in Amtshilfe das Landesamt für Geologie und Bergwesen Sachsen-Anhalt (LAGB), welches im Rahmen der Ersatzvornahme Maßnahmen zur Abwehr akuter Gefahrenlagen in den Tontagebauen (TTB) Vehlitz und Möckern durchführt, das Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt sowie das Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt.

Die Finanzierung erfolgt durch Zuweisungen des Landes sowie durch Gebühreneinnahmen. Die Tätigkeit der Landesanstalt ist nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtet. Die LAF ist nicht am Markt tätig.

Die LAF hat 2021 mit einem Verlust von ca. 600 EUR abgeschlossen. In 2021 betrugen die Zuweisungen 2.743.026 EUR, in 2022 stehen 3.064.500 EUR zur Verfügung. Durch die mit der Anstaltslast verknüpfte Ausfallhaftung des Landes und die dementsprechend in die Finanzplanung des Landes für die Folgejahre eingestellten Zuführungen an die LAF ist die Deckung des Finanzbedarfs sichergestellt. Die Finanzplanung erstreckt sich über einen sehr langen Planungshorizont. Auch in den nächsten Jahrzehnten werden noch umfangreiche Maßnahmen zur Altlastensanierung erforderlich sein.

TRÄGER	Anteil am Stammkapital	
	TEUR	Prozent
Niedersachsen Invest GmbH	1.275.750,00	41,38
Hannoversche Beteiligungsgesellschaft Niedersachsen mbH	474.203,38	15,38
FIDES Delta GmbH	378.333,33	12,27
FIDES Gamma GmbH	378.333,33	12,27
Niedersächsischer Sparkassen- und Giroverband	282.539,43	9,16
Land Sachsen-Anhalt	198.000,00	6,42
Sparkassenbeteiligungsverband Sachsen-Anhalt	56.549,85	1,83
Sparkassenbeteiligungszweckverband Mecklenburg-Vorpommern	39.244,05	1,27
Land Niedersachsen	1,00	0,00
Insgesamt	3.082.954,37	100,00
AUFSICHTSBEHÖRDE	Niedersächsisches Finanzministerium im Benehmen mit dem Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt (§ 10 Staatsvertrag)	



Norddeutsche Landesbank (NORD/LB)

Friedrichswall 10
30159 Hannover

Telefon (0511) 361 0
Fax (0511) 361 25 02

info@nordlb.de
www.nordlb.de

Gründung:
01.07.1970

Gezeichnetes Kapital:
3.082.954.379,81 EUR

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit:
14.02.1992

Gegenstand des Unternehmens

Die NORD/LB Norddeutsche Landesbank Girozentrale (im Folgenden kurz: NORD/LB oder Bank) ist eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts mit Sitz in Hannover, Braunschweig und Magdeburg. Träger der Bank sind das Land Niedersachsen, das Land Sachsen-Anhalt, der Niedersächsische Sparkassen- und Giroverband, der Sparkassenbeteiligungsverband Sachsen-Anhalt, der Sparkassenbeteiligungszweckverband Mecklenburg-Vorpommern, die Niedersachsen Invest GmbH, die Hannoversche Beteiligungsgesellschaft Niedersachsen mbH, die FIDES Gamma GmbH und die FIDES Delta GmbH.

Die NORD/LB ist eine Geschäftsbank, Landesbank und Sparkassenzentralbank im norddeutschen Raum und über die Kernregion hinaus mit Niederlassungen in Bremen, Düsseldorf, Hamburg, München, Oldenburg und Schwerin sowie in London, New York, Shanghai und Singapur vertreten.

Als Geschäftsbank bietet die NORD/LB Privatkunden, Firmenkunden und Institutionellen Kunden sowie der Öffentlichen Hand Finanzdienstleistungen an. Unter der Bezeichnung Braunschweigische Landessparkasse, Braunschweig, nimmt die NORD/LB in der Region Braunschweig die Funktion einer Sparkasse wahr und hat dort ein dichtes Filialnetz

Als Landesbank der Länder Niedersachsen und Sachsen-Anhalt obliegen ihr die Aufgaben einer Sparkassenzentralbank (Girozentrale). Ergänzend betreibt die Bank im Auftrag der Länder deren Fördergeschäft über die Investitionsbank Sachsen-Anhalt sowie über das Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern.

Als Sparkassenzentralbank wirkt die NORD/LB in Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt und Niedersachsen und ist der Partner für alle dort ansässigen Sparkassen.

Im NORD/LB Konzern fungiert die NORD/LB als Mutterunternehmen, das alle Geschäftsaktivitäten gemäß den strategischen Zielen steuert, Synergieeffekte schafft, die Kundenbereiche stärkt und die Serviceangebote bündelt. Zum NORD/LB Konzern gehören unter anderem die Norddeutsche Landesbank Luxembourg S. A., Luxemburg.



**BETEILIGUNGEN (NUR MIT SITZ IN SACHSEN-ANHALT)
(DIREKT)**

Bürgschaftsbank Sachsen-Anhalt GmbH

Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt (MBG) mbH

VORSTAND

seit

bis

Bürkle, Thomas S. – Vorsitzender

01.01.2017

31.12.2021

Frischholz, Jörg – Vorsitzender⁶

16.11.2021

Dieng, Christoph

03.02.2017

Schulz, Christoph

01.09.2006

Seidel, Olof

01.01.2020

Spletter-Weiß, Ingrid

01.12.2021

Tallner, Günter

03.02.2017

31.12.2021

AUFSICHTSRAT

seit

Minister Richter,
Michael

Ministerium der Finanzen
des Landes Sachsen-Anhalt

Mitglied

20.06.2019

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

**31.12.
2021**

**31.12.
2020**

**31.12.
2019**

**31.12.
2018**

**31.12.
2017**

Eigenkapital (in TEUR)	5.645.300	5.479.956	5.665.410	3.373.359	6.008.037
Bilanzsumme (in TEUR)	115.243.444	109.198.761	121.109.290	131.006.864	138.398.218
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt (in TEUR)	0	0	198.000	0	0
Bilanzgewinn/Bilanzverlust (in TEUR)	-812.898	-812.898	-520.060	-2.350.492	85.116
Forderungen an Kreditinstitute (in TEUR)	17.393.957	16.852.402	25.598.983	27.926.478	30.684.631
Forderungen an Kunden (in TEUR)	60.635.422	50.778.891	55.503.263	61.864.878	65.885.671
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (in TEUR)	14.818.149	13.417.601	15.593.515	19.109.119	20.337.721
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (in TEUR)	29.379.601	28.933.923	33.709.578	41.256.799	41.784.088
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (in TEUR)	46.381.489	41.999.682	47.565.637	49.769.569	49.696.993
Verbriefte Verbindlichkeiten (in TEUR)	18.159.637	13.141.452	14.991.381	20.787.041	25.547.576
Zinsaufwendungen (in TEUR)	2.144.601	2.468.676	3.272.495	3.174.319	2.880.170
Zinserträge (in TEUR)	2.954.941	3.157.304	4.108.748	4.258.335	4.277.335
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	3.976	4.111	4.598	5.011	5.120

⁶ Vorsitzender seit 01.01.2022

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN ⁶	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018
Zinsaufwendungen (in TEUR)	3.328.683	3.680.831	4.540.981	4.955.395
Zinserträge (in TEUR)	4.145.018	4.965.996	5.565.268	6.225.760
Handelsaktiva (in TEUR)	6.439.082	9.800.556	9.358.606	8.871.777
Verpflichtend erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte (in TEUR)	959.085	1.352.850	1.767.573	3.533.610
Zu erfolgswirksamer Fair Value-Bewertung designierte finanzielle Verpflichtungen (in TEUR)	5.645.255	6.507.412	7.753.915	7.766.860
Erfolgsneutral zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte (in TEUR)	13.029.762	14.903.274	17.184.836	20.548.059
Zu fortgeführten Anschaffungs-/ Herstellungskosten bewertete finanzielle Verpflichtungen (in TEUR)	95.284.082	103.727.346	115.486.689	133.432.677
Handelsspassiva (in TEUR)	2.069.048	3.153.473	3.330.927	3.680.832
Zur erfolgswirksamen Fair Value-Bewertung designierte finanzielle Vermögenswerte (in TEUR)	0	0	0	0
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte (in TEUR)	84.595.715	90.744.484	104.214.668	114.041.079
Eigenkapital (IFRS) (in TEUR)	5.847.329	5.821.295	5.838.371	3.404.158
Gezeichnetes Kapital (IFRS) (in TEUR)	3.082.954	2.972.131	2.835.000	1.607.258
Bilanzgewinn / Bilanzverlust (IFRS) (in TEUR)	31.510	31.521	-85.206	-2.353.573
Bilanzsumme (IFRS) (in TEUR)	114.630.263	126.490.657	139.618.975	154.011.615

**Norddeutsche Landesbank
(NORD/LB) - Konzern**

⁶ Abschluss nach IFRS.

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2021 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die NORD/LB hat das Geschäftsjahr 2021 mit einem Konzernergebnis nach Steuern in Höhe von 19 Mio. Euro abgeschlossen. Während der Zinsüberschuss bei weiterhin sinkender Bilanzsumme erneut zurückging, konnte der Provisionsüberschuss deutlich gesteigert werden. Das Fair-Value-Ergebnis lieferte einen positiven Ergebnisbeitrag.

Diesen Erträgen standen erneut sinkende Aufwendungen gegenüber. Der Verwaltungsaufwand setzte seinen rückläufigen Trend aus den Vorjahren fort. Mit Blick auf die Risikovorsorge konnten bei Fortsetzung der konservativen Risikopolitik per Saldo leichte Auflösungen vorgenommen werden. Gleichzeitig hat sich die Kapitalausstattung der Bank weiter verbessert.

Geschäftspolitisch ist die NORD/LB unter ihrem neuen Vorstandsvorsitzenden Jörg Frischholz auf einen Wachstumskurs eingeschwenkt, bei dem sie in den Bereichen erneuerbare Energien, Firmenkunden und gewerbliche Immobilienfinanzierung ihre bereits gute Marktposition weiter ausbauen will. Die Geschäftsergebnisse im bisherigen Jahresverlauf 2022 zeigen, dass diese Neuausrichtung erfolgreich verläuft. Ungeachtet dessen wird die Bank auch 2022 ihr Transformationsprogramm „NORD/LB 2024“ konsequent fortsetzen.



Bürgschaftsbank
Sachsen-Anhalt GmbH

**Bürgschaftsbank
Sachsen-Anhalt GmbH**

Otto-von-Guericke Str. 34a
39104 Magdeburg

Telefon (0391) 737 52 0
Fax (0391) 737 52 15
und 737 52 35

info@bb-mbg.de
www.bb-mbg.de

Gründung:
10.12.1990

Gezeichnetes Kapital:
8.395.920,00 EUR

**Beteiligung (mittelbar) des
Landes Sachsen-Anhalt seit:**
30.06.1991



GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
DZ Bank AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank Frankfurt/Main	2.496,00	29,73
Norddeutsche Landesbank (NORD/LB)	1.716,00	20,44
Commerzbank AG, Frankfurt (Main)	873,60	10,41
Sparkassenverband für die Sparkassen in den Ländern Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, im Freistaat Sachsen und im Land Sachsen-Anhalt (Ostdeutscher Sparkassenverband)	780,00	9,29
UniCredit Bank AG	748,80	8,92
Deutsche Bank AG, Frankfurt (Main)	686,40	8,18
Öffentliche Feuerversicherung Sachsen-Anhalt	520,00	6,19
Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau	156,00	1,86
Industrie- und Handelskammer Magdeburg	156,00	1,86
SEB Asset Management AG	156,00	1,86
Handwerkskammer Magdeburg	52,00	0,62
Handwerkskammer Halle (Saale)	32,76	0,39
Handelsverband Sachsen-Anhalt - Der Einzelhandel e. V.	15,60	0,19
Landesverband Großhandel-Außenhandel-Dienstleistungen Sachsen-Anhalt e. V.	3,12	0,04
Unternehmervverband Sachsen-Anhalt e. V., Halle/Saale	3,12	0,04
Steuerberaterkammer Sachsen-Anhalt	0,52	0,01
Insgesamt	8.395,92	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme von Bürgschaften gegenüber Kreditinstituten, Leasinggesellschaften, Bausparkassen, Versicherungsunternehmen sowie von Garantien gegenüber Beteiligungsgesellschaften für Kredite bzw. Beteiligungen an mittelständischen Unternehmen des Handwerks, der Industrie, des Handels, des Hotel- und Gaststättengewerbes, des Verkehrsgewerbes und der übrigen Gewerbezweige, des Gartenbaus sowie an Angehörige der freien Berufe zur Erhaltung und Förderung ihrer Leistungsfähigkeit. Diese Bürgschaften und Garantien sollen Unternehmen und freiberuflich Tätigen, die über bankmäßige Sicherheiten nicht oder nur in unzureichendem Maße verfügen, die Erlangung von Krediten und Beteiligungen ermöglichen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Dipl.-Ök. Paelecke, Heiko

Bankbetriebswirt, Schwab, Wolf-Dieter

TRÄGER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
DZ Bank AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank Frankfurt/Main	1.280,00	19,84
Norddeutsche Landesbank (NORD/LB)	1.280,00	19,84
Commerzbank AG, Frankfurt (Main)	1.126,40	17,46
Harzer Volksbank eG	824,00	12,77
UniCredit Bank AG	819,20	12,70
Deutsche Bank AG, Frankfurt (Main)	614,40	9,52
Öffentliche Feuerversicherung Sachsen-Anhalt	256,00	3,97
Volksbank Magdeburg eG	200,00	3,10
Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau	20,48	0,32
Industrie- und Handelskammer Magdeburg	20,48	0,32
Handwerkskammer Halle (Saale)	5,12	0,08
Handwerkskammer Magdeburg	5,12	0,08
Insgesamt	6.451,20	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen an Unternehmen der mittelständischen Wirtschaft. Damit leistet das Unternehmen einen Beitrag zum Erhalt und zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der mittelständischen Wirtschaft sowie zur Verbreiterung der Eigenkapitalgrundlagen. Die Gesellschaft kann mit Zustimmung des Aufsichtsrates Treuhandgeschäfte und weitere wirtschaftsfördernde Aufgaben übernehmen, die dem Gegenstand des Unternehmens entsprechen. Eine Ausschüttung von Gewinnen an die Gesellschafter erfolgt nicht. Die Gesellschafter dürfen auch im Übrigen in ihrer Eigenschaft als Gesellschafter keine Zuwendungen aus Mitteln der Gesellschaft erhalten. Etwaige Jahresüberschüsse dürfen nur für die gesellschaftsvertraglichen Zwecke verwendet werden.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	seit
Bankbetriebswirt Schwab, Wolf-Dieter	01.07.1999
Dipl.-Ök. Paelecke, Heiko	01.07.2012



Mittelständische Beteiligungsgesellschaft
Sachsen-Anhalt mbH

**Mittelständische
Beteiligungsgesellschaft
Sachsen-Anhalt (MBG)
mbH**

Otto-von-Guericke Str. 34a
39104 Magdeburg

Telefon (0391) 737 52 0
Fax (0391) 737 52 15
und 737 52 35

info@bb-mbg.de
www.bb-mbg.de

Gründung:
11.12.1992

Gezeichnetes Kapital:
6.451.200,00 EUR

**Beteiligung (mittelbar) des
Landes Sachsen-Anhalt seit:**
26.01.1993





Gegenstand des Unternehmens

Gemäß § 4 der Verordnung über die Errichtung der Investitionsbank Sachsen-Anhalt unterstützt die Investitionsbank das Land in dessen Auftrag bei der Erfüllung öffentlicher Aufgaben. Sie kann ferner mit Zustimmung des Verwaltungsrates auch andere Träger der öffentlichen Verwaltung unterstützen. Die Investitionsbank beachtet dabei die Grundsätze und Ziele der staatlichen Förderpolitik sowie die Bestimmungen der Europäischen Gemeinschaft. Die Investitionsbank arbeitet als teilrechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts der Norddeutschen Landesbank Girozentrale (NORD/LB) mit Sitz in Magdeburg. Die Bankgeschäfte der Investitionsbank Sachsen-Anhalt werden über die der NORD/LB von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht erteilten Erlaubnis getätigt.

BETEILIGUNGEN (DIREKT)

Förderservice GmbH der Investitionsbank Sachsen-Anhalt

SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH

BETEILIGUNGEN (INDIREKT)

Magdeburger Bau- und Schulservice GmbH (MBS)

GESCHÄFTSFÜHRUNG

seit

Melzer, Marc – Mitglied

01.08.2018

Schmidt, Mandy – Mitglied

01.01.2019

VERWALTUNGSRAT

seit

bis

Minister Richter, Michael	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	Vorsitzender	20.06.2019	
Ministerin Keding, Anne-Marie	Ministerium für Justiz und Verbraucherschutz des Landes Sachsen-Anhalt	stellv. Vorsitzende	25.04.2016	06.07.2021
Keindorf, Thomas	Handwerkskammer Halle (Saale)	Mitglied	23.02.2012	
Staats- u. Kulturmin. Robra, Rainer	Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt	Mitglied	07.07.2021	15.09.2021
Ministerin Prof. Dr. Dalbert, Claudia	Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt	Mitglied	14.11.2016	15.09.2021
Ministerin Weidinger, Franziska	Ministerium für Justiz und Verbraucherschutz des Landes Sachsen-Anhalt	Mitglied	16.09.2021	
Minister Schulze, Sven	Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt	Mitglied	16.09.2021	
Minister Prof. Dr. Willingmann, Armin	Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt	Mitglied	16.11.2016	15.09.2021
OB Trümper, Lutz	Stadt Magdeburg	Mitglied	23.02.2016	
Oehring, Heino	Harzer Volksbank eG	Mitglied	01.04.2018	
Olbricht, Klaus	Industrie- und Handelskammer Magdeburg	Mitglied	23.02.2012	
Rieke, Stefanie	Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale)	Mitglied	23.02.2012	
Sahr, Roland	Deutsche Bank AG, Magdeburg	Mitglied	01.06.2018	
Schlüter, Wilfried	Harzsparkasse	Mitglied	01.03.2018	
Tallner, Günter	Norddeutsche Landesbank (NORD/LB)	Mitglied	06.03.2020	31.12.2021

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018	31.12. 2017
Eigenkapital (in TEUR)	186.241	194.359	189.705	182.850	174.395
Bilanzsumme (in TEUR)	1.591.217	1.681.628	1.593.150	1.727.140	1.872.503
Jahresergebnis (in TEUR)	-8.118	4.654	6.855	8.455	10.537
Bilanzgewinn/Bilanzverlust (in TEUR)	0	0	0	0	0
Forderungen an Kreditinstitute (in TEUR)	214.751	217.889	168.594	147.285	195.127
Forderungen an Kunden (in TEUR)	719.904	771.903	739.642	846.361	927.406
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (in TEUR)	433.998	477.835	456.636	563.546	697.395
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (in TEUR)	217.603	238.513	205.724	203.093	214.321
Zinsaufwendungen (in TEUR)	2.967	5.192	7.663	10.216	13.983
Zinserträge (in TEUR)	21.977	28.117	27.615	30.440	39.416
Sonstige betriebliche Erträge (in TEUR)	45.931	44.304	38.974	35.256	34.553
davon Aufwandserstattungen der Darlehensfonds (in TEUR)	8.165	7.460	8.024	7.327	7.056
davon Erstattungen des Landes für das Eigengeschäft (in TEUR)	957	2.304	852	868	1.314
davon programmbezogene Aufwandserstattungen für das Treuhandgeschäft (in TEUR)	21.650	33.494	28.810	25.950	24.511
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen (in TEUR)	56.068	43.542	38.904	35.189	34.939
Einstellungen in Gewinnrücklagen (in TEUR)	0	4.654	6.855	8.455	10.537
Provisionsaufwendungen (in TEUR)	11.063	10.167	13.376	14.450	14.575
Provisionserträge (in TEUR)	12.099	11.195	14.726	16.068	16.363
Sonstige betriebliche Aufwendungen (in TEUR)	18.119	22.791	17.384	14.151	18.684
Treuhandvermögen (in TEUR)	642.120	676.260	670.101	718.687	739.713
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	436	402	392	392	377

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2021 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Im Mittelpunkt des Berichtsjahres standen fortgesetzt die Auswirkungen der Corona-Pandemie, die seit März 2020 die gesamte Förderlandschaft maßgeblich und anhaltend geprägt haben. So wurden auch im Jahr 2021 Billigkeitsleistungen des Bundes in Abstimmung mit dem Land umgesetzt. Geprägt war das Berichtsjahr auch von den Vorbereitungen zur Verselbständigung der Investitionsbank Sachsen-Anhalt zum 01.03.2023.

Das Geschäftsjahr 2021 hat die IB mit einem Jahresfehlbetrag von 8,1 Mio. Euro bei einem positiven Ergebnis von 5,6 Mio. Euro abgeschlossen. Insgesamt wurden 25.484 Zuschüsse über 739,8 Mio. Euro bewilligt sowie 627 Darlehen über 173,6 Mio. Euro gewährt. Von diesem weiterhin hohen Förderniveau in Sachsen-Anhalt profitierten alle Kundengruppen – Unternehmen, Kommunen und private Kunden.

In Zeiten knapper werdender Mittel haben sich die Förderdarlehen der IB als ergänzende Angebote zu den Hausbanken weiter bewährt. Der Einsatz von Darlehen sorgt auf lange Sicht für Zinserträge und Rückläufe. Insbesondere revolvingierende Fonds ermöglichen eine fortgesetzte Förderung, ohne den Landeshaushalt zusätzlich zu belasten.

Eigen- und Treuhandgeschäft sowie die fördernahen Dienstleistungen der IB werden gemeinsam mit dem Land stetig fortentwickelt und an veränderte Rahmenbedingungen angepasst. Die Geschäftsleitung ist zuversichtlich, dass dies gemeinsam mit den Beschäftigten sowie dem Land, den öffentlichen Akteuren und den Kooperationspartnern gelingt.

Einzelheiten können dem Geschäftsbericht 2021 unter www.ib-sachsen-anhalt.de entnommen werden.

**FörderService GmbH
der Investitionsbank
Sachsen-Anhalt**

Leipziger Str. 49a
39112 Magdeburg

Telefon (0391) 6054 3
Fax (0391) 6054 599

info@foerderservice-ib.de
www.foerderservice-ib.de

Gründung:
10.01.1992

Gezeichnetes Kapital:
26.000,00 EUR



GESELLSCHAFTER

Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der
Norddeutschen Landesbank Girozentrale)

Anteil am gezeichneten Kapital

TEUR

Prozent

26,00

100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Unterstützung des Landes Sachsen-Anhalt sowie der Investitionsbank Sachsen-Anhalt bei der Erfüllung öffentlicher Förderaufgaben, insbesondere durch: a) die Begleitung öffentlich geförderter Maßnahmen von der Entgegennahme von Aufträgen bis zur Prüfung von Verwendungsnachweisen und, b) die Begleitung innovativer Maßnahmen und die Entwicklung neuer Förderansätze. Die Gesellschaft kann auch weitere Träger öffentlicher Förderaufgaben bei der Erfüllung ihrer Aufgaben unterstützen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

seit

Dr.-Ing. Blümel, Uta

01.02.2007

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018	31.12. 2017
Eigenkapital (in TEUR)	4.014	3.761	3.670	3.321	2.998
Bilanzsumme (in TEUR)	5.543	4.876	4.960	4.467	4.467
Personalaufwand (in TEUR)	3.456	3.616	3.317	3.519	3.239
Jahresergebnis (in TEUR)	253	91	349	323	424

TRÄGER	
Land Sachsen-Anhalt	
AUFSICHTSBEHÖRDE	Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt



Gegenstand des Unternehmens

Das Studentenwerk hat die Aufgabe, die Studierenden im Zusammenwirken mit den ihm zugeordneten Hochschulen zu betreuen, zu fördern und Dienstleistungen auf wirtschaftlichem, sozialem, gesundheitlichem, kulturellem und sportlichem Gebiet zu erbringen. Die Studentenwerke können zur Erfüllung der Aufgaben Unternehmen gründen und sich Dritter bedienen. Den Studentenwerken obliegt als Auftragsverwaltung die Ausführung der staatlichen Ausbildungsförderung. Die Studentenwerke können nach Maßgabe weitere Aufgaben übernehmen und Leistungen für Dritte erbringen, soweit dies wirtschaftlich zweckmäßig und die Finanzierung gesichert ist. Die Studentenwerke verfolgen ausschließlich, unmittelbar und selbstlos gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	seit	bis
Dr. Hüskens, Lydia – Geschäftsführerin	01.01.2015	30.06.2021
Luckow, Gabriele - kommissarische Geschäftsführerin	01.07.2021	

VERWALTUNGSRAT			seit	bis
Leber, Markus	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Vorsitzender	14.03.2018	
Horn, David	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Stv. Vorsitzender	16.10.2020	
Baasch, Linda	Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle	Mitglied	01.11.2017	
Garcia Pulido, Carima	Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle	Mitglied	04.11.2020	15.10.2021
Krimmer, Sebastian	Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle	Mitglied	15.10.2021	
Dr. Ranft, Karen	Hochschule Merseburg (FH)	Mitglied	27.09.2018	
Krieg, Nicolas	Hochschule Merseburg (FH)	Mitglied	16.10.2020	
Prof. Dr. Zimmermann, Wolf	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Mitglied	25.09.2015	
Syndram, Julia	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Mitglied	16.10.2020	
Thalmann, Sabine	Hochschule Anhalt (FH)	Mitglied	20.03.2014	
Trefzger, Samuel	Hochschule Anhalt (FH)	Mitglied	16.10.2020	

Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts

Wolfgang-Langenbeck-Straße 5
06120 Halle (Saale)
110541
06019 Halle (Saale)

Telefon (0345) 6847 0
Fax (0345) 6847 50 2

geschaefsfuehrung@studentenwerk-halle.de
www.studentenwerk-halle.de

Gründung:
01.09.1991

Gezeichnetes Kapital:
0,00 EUR



⁸ ohne Semesterbeiträge

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018	31.12. 2017
Eigenkapital (in TEUR)	30.256	29.059	26.763	26.403	25.496
Bilanzsumme (in TEUR)	68.149	68.618	67.517	68.713	69.459
Umsatzerlöse (in TEUR)	8.884	9.340	12.711 ⁸	12.675	12.531
Personalaufwand (in TEUR)	9.999	10.114	9.526	9.183	8.795
Jahresergebnis (in TEUR)	1.197	2.296	360	1.162	1.939
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt (in TEUR)	6.369	3.732	3.023	3.186	3.188
Drittmittel (in TEUR)	2.438	2.475	2.179	2.254	2.042
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	282	282	268	257	254

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2021 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Zur Finanzierung der gesetzlichen Aufgaben stehen Einnahmen aus Hochschulgastronomie, Wohnheimen und sonstigen Dienstleistungen, Beiträge der Studierenden, Zuschüsse des Landes, sonstige staatliche Zuwendungen sowie Zuwendungen Dritter zur Verfügung.

Die Mieten für Studentenwohnraum sind im mittelfristigen Bereich kostendeckend. 2021 wurde ein Jahresdefizit von 1.453 TEUR ausgewiesen, welches aus überdurchschnittlich hohem Aufwand für Instandhaltung und Ersatzmöblierung resultiert und durch Rücklagenentnahme ausgeglichen wurde. Zum Stichtag 31.12.2021 standen für insgesamt 30.175 Direkt-Studierende 2.956 Wohnplätze zur Verfügung. An internationale Studierende waren 39 Prozent der Wohnheimplätze vergeben. Durch den Neubau von Studentenwohnraum soll das Angebot perspektivisch insbesondere im Innenstadtbereich von Halle erweitert werden.

Der Umsatz der Hochschulgastronomie sank 2021 im Vergleich zum Vorjahr coronabedingt nochmals um 18 Prozent. Ursächlich waren Mensaschließungen in Umsetzung der Eindämmungsverordnung (auch im ersten Quartal 2022) sowie vermehrte Online-Studienangebote. Der Ausgleich der damit verbundenen Defizite ist durch mehr Einsatz von Semesterbeiträgen vorgesehen.

Die drei Kindertagesstätten in Trägerschaft des Studentenwerkes Halle waren im Jahresdurchschnitt gut ausgelastet. Die Finanzierung erfolgte durch Vereinbarungen mit den Kommunen bzw. durch die Erstattung der betriebsnotwendigen Kosten. In Merseburg wird durch einen Erweiterungsbau dem angemeldeten Bedarf der Hochschule entsprochen. Die Fertigstellung ist für 2023 vorgesehen.

Im Bereich der Ausbildungsförderung lag die Zahl der erfassten Erst- und Wiederholungsanträge im Jahr 2021 bei 8.440. Davon betrafen 7.990 Anträge die Inlandsförderung und 450 die Auslandsförderung.

Dem Bedarf an allgemeinen, psychosozialen sowie rechtlichen Beratungsleistungen wird durch das Studentenwerk durch die Bereitstellung der hierfür erforderlichen personellen und finanziellen Kapazitäten entsprochen. Die kulturelle Förderung umfasst die Organisation von Kreativkursen sowie die Förderung von Einzelprojekten auf Antrag.



StudWerk HAL MLU Uniplatz

TRÄGER	
Land Sachsen-Anhalt	
AUF SICHTSBEHÖRDE	
	Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt



Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts

J.-G.-Nathusius-Ring 5
39106 Magdeburg
4053
39015 Magdeburg

Telefon (0391) 675 83 61
Fax (0391) 674 15 55

info@studentenwerk-
magdeburg.de
www.studentenwerk-
magdeburg.de

Gründung:
01.11.1990

Gezeichnetes Kapital:
0,00 EUR



⁹ Vorsitzender seit 18.12.2018

¹⁰ Vorsitzender bis 18.12.2018

¹¹ 1. Stellv. Vorsitzender seit 20.10.2020

¹² 2. Stellv. Vorsitzender seit 18.12.2018

¹³ 1. Stellv. Vorsitzender 23.10.2006-20.10.2020

Gegenstand des Unternehmens

Das Studentenwerk Magdeburg hat die Aufgabe, die Studierenden im Zusammenwirken mit den ihm zugeordneten Hochschulen die Studierenden zu betreuen, zu fördern und Dienstleistungen auf wirtschaftlichem, sozialem, gesundheitlichem, kulturellem und sportlichem Gebiet zu erbringen. Studentenwerke können zur Erfüllung der Aufgaben Unternehmen gründen und sich Dritter bedienen. Den Studentenwerken obliegt als Auftragsverwaltung die Ausführung der staatlichen Ausbildungsförderung. Die Studentenwerke können nach Maßgabe weitere Aufgaben übernehmen und Leistungen für Dritte erbringen, soweit dies wirtschaftlich zweckmäßig und die Finanzierung gesichert ist. Die Studentenwerke verfolgen ausschließlich, unmittelbar und selbstlos gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung.

GESCHÄFTSFÜHRUNG			seit	
Hellwig, Ute – Geschäftsführerin			01.09.2020	
VERWALTUNGSRAT			seit	bis
Dr. Wadzack, Jörg	Otto-von-Guericke Universität	Vorsitzender ⁹	14.07.2016	
Prof. Dr.-Ing. habil. Dr. h. c. Strackeljan, Jens	Otto-von-Guericke-Universität	Mitglied ¹⁰	29.10.2012	
Hüsgen, Lukas	Otto-von-Guericke-Universität	Mitglied	01.11.2019	
Ramineni, Narendra	Otto-von-Guericke-Universität	Mitglied	16.09.2020	
Prof. Dr.-Ing. Wiese, Jürgen	Hochschule Magdeburg-Stendal (FH)	1. stellv. Vorsitzender ¹¹	14.11.2018	
Dr. Hoffmann, Antje	Hochschule Magdeburg-Stendal (FH)	Beratendes Mitglied	01.10.2017	
Künne, Karl	Hochschule Magdeburg-Stendal (FH)	2. stellv. Vorsitzender ¹²	14.11.2018	
Schilling, Michael	Hochschule Harz	1. stellv. Vorsitzender ¹³	01.10.2006	31.07.2021
Dr. Kunow, Angela	Hochschule Harz	Mitglied	01.08.2021	
Sabah, Dalia	Hochschule Harz	Mitglied	14.10.2020	

¹⁴ Ohne Semesterbeiträge
(2.614 TEUR)

¹⁵ Einschließlich
Semesterbeiträge.

¹⁶ Ohne Semesterbeiträge.

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018	31.12. 2017
Eigenkapital (in TEUR)	15.071	13.047	11.441	12.598	12.505
Bilanzsumme (in TEUR)	22.477	21.414	20.607	22.704	23.637
Umsatzerlöse (in TEUR)	12.341	12.968	10.441 ¹⁴	13.338 ¹⁵	12.966 ¹⁶
Personalaufwand (in TEUR)	4.787	5.001	5.792	5.722	5.583
Jahresergebnis (in TEUR)	2.024	1.714	-1.156	93	160
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt (in TEUR)	4.205	2.656	2.182	2.271	2.273
Drittmittel gesamt (in TEUR)	621	831	856	600	777
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	172	174	187	189	185

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2021 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die Geschäftstätigkeit im Studentenwerk Magdeburg war im Jahr im 2021 in der Hochschulgastronomie weiterhin vor allem durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie geprägt, die alle hochschulgastronomischen Betriebe zum weit überwiegenden Teil des Jahres geschlossen waren, zeitweise war nur ein „to-go-Verkauf“ möglich. Die Erträge betrugen im Jahr 2021: 765.413 EUR und waren damit um 445.060 EUR niedriger als im Vorjahr (2020 : 1.210.473 EUR) sowie 2.240.650 Euro niedriger als im Jahr vor der Pandemie (2019: 3.006.063 EUR).

Für das Jahr 2022 wird eine allmähliche Konsolidierung, aber dennoch ein negatives Ergebnis in der Hochschulgastronomie erwartet. Die weitere wirtschaftliche Entwicklung im Jahr 2022 hängt neben der Entwicklung der Pandemie im Herbst insbesondere von der Entscheidung der Hochschulen für Präsenzlehre oder Online-Lehre im Wintersemester 2022/2023 ab. Es ist aufgrund verschiedener - nicht vom Studentenwerk beeinflussbarer – Faktoren (z. B. die zunehmende bzw. bleibende Digitalisierung der Lehrveranstaltungen) davon auszugehen, dass die Essenverkaufszahlen und damit die Erlöse in diesem Bereich nicht mehr oder über einen längeren Zeitraum nicht das Niveau von 2019 erreichen werden.

Im Bereich Wohnen konnte 2021 aufgrund der fehlenden Wohnheimplätze nur ca. einem Viertel der Interessenten ein Wohnheimplatz vermietet werden. Da der hohe Bedarf der Studierenden existiert, der Bereich Wohnen auch während der Pandemie der stabile Faktor war und im Weiteren mit den Verlusten der Hochschulgastronomie umzugehen ist muss dringend weiterer Wohnheimplatzbau geplant werden.

TRÄGER	
Land Sachsen-Anhalt	
AUFSICHTSBEHÖRDE	
Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt	



Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt

Timmenröder Straße 1 a
38889 Blankenburg (Harz)

Telefon (03944) 942 0
Fax (03944) 942 20 0

info@talsperren-lsa.de
www.talsperren-lsa.de

Gründung:
01.01.2004

Gezeichnetes Kapital:
0,00 EUR

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit:
17.12.2003



¹⁷ Stellv. Vorsitzender ab
28.05.2021

Gegenstand des Unternehmens

Der Anstalt sind die Planung, der Bau, der Betrieb und die Unterhaltung von Stauanlagen im Sinne des § 44 des Wassergesetzes für das Land Sachsen-Anhalt übertragen worden.

BETEILIGUNGEN (DIREKT)		
Talsperren-Wasserkraft Sachsen-Anhalt GmbH		
GESCHÄFTSFÜHRUNG	seit	bis
Henning, Burkhard – Geschäftsführer	30.01.2004	
Schimroszyk, Joachim – stellv. Geschäftsführer	30.01.2004	
Leier, Udo – Mitglied	30.01.2004	31.03.2021

VERWALTUNGSRAT			seit	bis
MR Janssen, Michael	Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt	Vorsitzender	01.05.2010	
Balcerowski, Thomas	Landkreis Harz	Stellv. Vorsitzender ¹⁷	15.01.2021	
Günther, Lutz	Städte- und Gemeindebund Sachsen-Anhalt (SGSA)	Mitglied	18.04.2011	
Kruse, Andreas	Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt	Mitglied (AN)	08.04.2013	30.04.2021
RD'in Radespiel, Liane	Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt	Mitglied	15.02.2019	
Rieger, Viktoria	Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt	Mitglied (AN)	01.06.2021	
Schaffranka, Evelyn	Landesanstalt für Altlastenfreistellung	Mitglied	15.02.2019	
Dr. Storm, Andrea	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	Mitglied	01.03.2016	

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018	31.12. 2017
Eigenkapital (in TEUR)	91.055	94.384	97.313	99.576	99.719
Bilanzsumme (in TEUR)	246.877	248.414	249.689	250.205	247.819
Umsatzerlöse (in TEUR)	9.023	8.943	8.347	7.622	7.574
Personalaufwand (in TEUR)	3.726	3.793	3.618	3.372	3.249
Jahresergebnis (in TEUR)	7.647	1.070	736	-143	240
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt (in TEUR)	8.695	6.481	11.274	4.102	3.765
Abführungen an das Land Sachsen-Anhalt gesamt (in TEUR)	4				
Drittmittel gesamt (in TEUR)	1.844	3.159		6.844	5.954
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	66	64	65	65	66

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2021 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Der Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt (TSB-LSA) wurde auf der Grundlage des Talsperrenbetriebsgesetzes gegründet. Die Anstalt betreibt heute im Harz und in den angrenzenden Regionen 36 Talsperren (davon 1 im Bau) und Rückhaltebecken. Sie gewährleistet deren Betrieb, laufende Überwachung und Instandhaltung. Eines der herausragenden Bauwerke des TSB-LSA ist die Rappbodetalsperre mit einer Höhe von 106 m. Sie ist die höchste Talsperre Deutschlands und Kern eines aus sechs Talsperren bestehenden multifunktionalen Anlagensystems. Allein aus diesem Anlagensystem wird die Trinkwasserversorgung von weit über einer Million Menschen im mitteldeutschen Raum sichergestellt. Neben der Rohwasserversorgung sind die Unterhaltung und der Betrieb der Talsperren für die hoheitliche Aufgabe des Hochwasserschutzes und der Niedrigwasseraufhöhung von Bedeutung.

In 2021 wurden die Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH, der Wasser- und Abwasserverband Holtemme-Bode und der Zweckverband Wasser- und Abwasserentsorgung Ostharz mit insgesamt 46,9 Mio. m³ Rohwasser aus den Anlagen des TSB-LSA versorgt. Auf Grund des langfristigen Kalkulationszeitraumes, sind Entgelte für die Liefer- und Vorhaltung gegenüber den Rohwasserbeziehern konstant. Diese wurden aber jedes Jahr nach Preisindex und Tarifabschluss angepasst. Das Geschäftsjahr 2021 wurde mit einem positiven Jahresergebnis in Höhe von 671,6 TEUR abgeschlossen. Für die übertragenen hoheitlichen Aufgaben erhielt der TSB-LSA für 2021 ein entsprechendes Entgelt für die laufenden Betriebsausgaben (3.533 TEUR) sowie für Investitionen einen Baukostenzuschuss aus dem Landeshaushalt (Landesanteil 1.907 TEUR). Mit Beendigung der Bauarbeiten am Hochwasserrückhaltebecken Wippra und der Inbetriebnahme im Herbst 2020 war das Geschäftsjahr 2021 im Wesentlichen geprägt durch die Umsetzung verschiedener Reparaturen. Für die Planung und den Bau der Hochwasserrückhalteanlagen wurden 2021 ELER-, NHWSP-, GAK- und HWRM-RL-Mittel in Höhe von 1.714 TEUR bereitgestellt.



Wendefurth - Rappbodetalsperre

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt	75,00	100,00



Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, die Errichtung (Bau) und der Betrieb von Wasserkraftwerken zur Nutzung der Wasserkraftpotentiale von Stauanlagen des Talsperrenbetriebes Sachsen-Anhalt.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	seit
Gödicke, Mario – Geschäftsführer	01.04.2019

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018	31.12. 2017
Eigenkapital (in TEUR)	7.757	6.232	4.339	2.528	2.748
Bilanzsumme (in TEUR)	27.422	26.367	17.714	11.347	9.910
Umsatzerlöse (in TEUR)	3.255	1.755	368	294	547
Personalaufwand (in TEUR)	12	7	7	29	28
Jahresergebnis (in TEUR)	524	-106	-173	-221	37
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	2	2	2	2	2

Talsperren-Wasserkraft Sachsen-Anhalt GmbH

Timmenröder Straße 1 a
38889 Blankenburg

Telefon (03944) 942 0
Fax (03944) 942 20 0

Gründung:
06.10.2006

Gezeichnetes Kapital:
75.000,00 EUR

**Beteiligung (mittelbar) des
Landes Sachsen-Anhalt seit:**
25.10.2006

**Tierseuchenkasse
 Sachsen-Anhalt**

Werner-von-Siemens-Ring 14 a
 39116 Magdeburg

Telefon (0391) 732 50 11
 Fax (0391) 732 50 20

info@tskst.de
 www.tskst.de

Gründung:
 08.08.1991

Gezeichnetes Kapital:
 0,00 EUR



TRÄGER

Land Sachsen-Anhalt

AUFSICHTSBEHÖRDE

Ministerium für Wirtschaft,
 Tourismus, Landwirtschaft und
 Forsten des Landes Sachsen-Anhalt

Gegenstand des Unternehmens

Aufgabe der Tierseuchenkasse ist, nach Maßgabe des AG TierGesG Tierverluste durch Tierseuchen oder seuchenartige Erkrankungen sowie Kosten und Schäden zu ersetzen, die bei der Bekämpfung von Tierseuchen oder seuchenartigen Erkrankungen entstehen, und die übrigen ihr gesetzlich zugewiesenen Aufgaben zu erfüllen. Sie kann Zuschüsse zu den Kosten von Forschungsarbeiten gewähren, die der Feststellung, der Bekämpfung oder der Verhütung von Tierseuchen oder seuchenartigen Erkrankungen dienen.

Außerdem wirkt sie bei Vorbeugungs- und Bekämpfungsmaßnahmen gegen Tierseuchen und anderen Tierkrankheiten mit. Zur Förderung der Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Haustiere unterhält sie einen Tiergesundheitsdienst.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

seit

Dr. Salchert Falk – Geschäftsführer

01.11.1998

Dr. Koch, Alexandra – stellv. Geschäftsführerin

01.03.2016

VERWALTUNGSRAT

seit

bis

Dipl.-Agr.-Ing. Ulrich,
 Reinhard

Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V.

Vorsitzender

01.01.1994

MR Tyrpe, Andreas

Ministerium für Wissenschaft,
 Energie, Klimaschutz und Umwelt
 des Landes Sachsen-Anhalt

stellv.
 Vorsitzender

01.12.2013

Dr. Bradtke, Marina

Landkreistag Sachsen-Anhalt

Mitglied

17.08.2021

Dr. Knust, Ute

Wirtschaftsverband Eier und
 Geflügel Sachsen-Anhalt e. V.

Mitglied

17.08.2021

Dr. Schwarzer, Ute

Tierärztekammer Sachsen-Anhalt

Mitglied

17.08.2021

Gumtz, Sebastian

Rinderzuchtverband Sachsen-Anhalt
 e. G.

Mitglied

01.01.2019

Handschak, Jörg

Landesfischereiverband Sachsen-
 Anhalt e.V.

Mitglied

17.08.2021

Herzig, Iris

Landkreis Börde

Mitglied

12.09.2001

16.08.2021

Heukamp, Anton

Bauernbund Sachsen-Anhalt e.V.

Mitglied

01.01.2016

Dr. Lauterbach, Lutz

Tierärztekammer Sachsen-Anhalt

Mitglied

01.01.2016

16.08.2021

ORR'in Hanzlik,
 Wibke

Amt für Landwirtschaft,
 Flurerneuerung und Forsten Süd

Mitglied

14.08.2017

Petsch, Kerstin

Ministerium für Wissenschaft,
 Energie, Klimaschutz und Umwelt
 des Landes Sachsen-Anhalt

Mitglied

15.05.2019

Dr. Rösler, Hans-Jörg

Landesschafzuchtverband Sachsen-
 Anhalt e. V.

Mitglied

01.01.2010

16.08.2021

Dr. Schröder, Andreas

Wirtschaftsverband Eier und
 Geflügel Sachsen-Anhalt e. V.

Mitglied

23.10.1997

16.08.2021

Weiß, Peter

Landkreistag Sachsen-Anhalt e. V.

Mitglied

23.10.1997

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018	31.12. 2017
Finanzvermögen (in TEUR)	28.295	27.374	28.223	28.404	28.153
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt (in TEUR)	450	1.313	1.375	1.186	1.285
Abführungen an das Land Sachsen-Anhalt gesamt (in TEUR)	73				
Beiträge der Tierbesitzer (in TEUR)	2.495	2.761	2.736	2.774	2.818
Gesamtausgaben (in TEUR)	4.168	6.855	5.941	5.350	5.285
Gesamteinnahmen (in TEUR)	4.834	7.159	7.094	6.684	6.647
Personal- und Sachausgaben (in TEUR)	1.087	1.065	1.056	1.051	1.048
Überschuss (in TEUR)	666	304	1.153	1.334	1.363
Überschüsse aus Vorjahren (in TEUR)	304	1.153	1.334	1.362	1.122
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	9	9	9	10	11

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2021 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt, Anstalt des öffentlichen Rechts, hat gemäß dem Gesetz über die Tierseuchenkasse und zur Ausführung des Tiergesundheitsgesetzes (AG TierGesG) die Aufgabe, den Tierhaltern/-innen die vorgeschriebenen Entschädigungen nach dem Tiergesundheitsgesetz zu gewähren. Darüber hinaus leistet sie Beihilfen zur Vorbeugung und zur Bekämpfung von Tierseuchen. Sie wirkt mit bei Maßnahmen die der Vorsorge und Bekämpfung von Tierseuchen dienen. Entsprechend dem vorgenannten Gesetz unterhält sie einen Tiergesundheitsdienst. Dieser ist für die Tierarten Rind, Schwein, Schaf und Ziege eingerichtet. Im Tiergesundheitsdienst sind vier Tierärzte/-innen tätig, die gemeinsam mit Verbänden und Einrichtungen des Landes im Rahmen interdisziplinärer Zusammenarbeit Programme und Projekte zur Förderung der Gesundheit und Leistungsfähigkeit der landwirtschaftlichen Nutztiere durchführen. Die Aufgaben des Tiergesundheitsdienstes sind durch Satzung vom 17.10.2019 geregelt.

Zur Erfüllung ihrer Aufgaben erhebt die Tierseuchenkasse alljährlich Beiträge von den Tierhaltern. Für die Sicherstellung der Entschädigungsleistungen im Tierseuchenfall bildet sie Rücklagen in Höhe der in der Hauptsatzung ausgewiesenen Sätze.

Im Jahr 2021 hat die Tierseuchenkasse Beiträge der Tierhalter in Höhe von 2.495 TEUR erhoben. Für Entschädigungsleistungen nach dem AG TierGesG wurde im Jahr 2021 eine Anteilsfinanzierung des Landes in Höhe von 222 TEUR vereinnahmt. Für im Vorjahr erbrachte Entschädigungsleistungen erhielt die Tierseuchenkasse im Jahr 2021 eine Anteilsfinanzierung durch die EU in Höhe von 225 TEUR. Darüber hinaus hat die Tierseuchenkasse 13 TEUR Landesmittel entsprechend des Erlasses des Landes für das Auffinden toter Wildschweine durch Jagdausübungsberechtigte erstattet bekommen, nachdem sie diesen die Prämie gutgebracht hat. Im Jahr 2021 wurden weiterhin Einnahmen aus Erträgen der Rücklagen in Höhe von 176 TEUR generiert.

Dem gegenüber stehen Ausgaben für Entschädigungen, Beihilfen für Tierverluste und Maßnahmen zur Vorbeugung vor Tierseuchen in Höhe von 1.154 TEUR. Darin enthalten sind die Kosten der Tierseuchenvorsorge in Höhe von 168 TEUR. Im Jahr 2021 wurden Investitionen in Höhe von 11 TEUR getätigt.

Hinsichtlich der Darstellung von Geschäftsrisiken der Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt bestehen diese hauptsächlich in Bezug auf das Auftreten von Tierseuchen und der damit verbundenen Entschädigungsleistungen, einschließlich der Erstattung der Kosten der Tötung und Verwertung. Im Jahr 2021 trat in einem Geflügelbestand in Sachsen-Anhalt die hochpathogene Variante der Aviären Influenza (HPAI) auf. Die Tierseuchenkasse erbrachte hier Leistungen für die Kosten der Tötung und Beseitigung des betroffenen Tierbestandes in Höhe von 430 TEUR. Insgesamt wurden

im Berichtsjahr Entschädigungsleistungen zur Bekämpfung der Aviären Influenza in Höhe von 472 TEUR ausgekehrt. Im Jahr 2021 fanden drei Sitzungen des Verwaltungsrates statt, darunter auch die konstituierende Sitzung des Verwaltungsrates der sechsten Amtsperiode, nachdem das zuständige Fachministerium die Mitglieder zum 8.8.2021 neu benannt hat. Der Verwaltungsausschuss trat zu einer Sitzung zusammen. Darüber hinaus wurden zwei Umlaufverfahren durchgeführt. Es fand eine Sitzung des Anlageausschusses statt. In den Sitzungen der Organe und den Umlaufverfahren wurden Beschlüsse gefasst und über die aktuelle Lage der Anstalt berichtet.

Der wirtschaftliche Verlauf des Jahres 2021 gestaltete sich insoweit vom Plan abweichend, als die Kosten für die Bekämpfung eines Falls von Aviärer Influenza in einem Putenbestand nicht vorhersehbar waren. Die für die Leistung erforderlichen finanziellen Mittel konnten ohne eine Entnahme aus den Rücklagen erbracht werden. Es ist davon auszugehen, dass sich die Tierseuchenlage in Deutschland und auch in Sachsen-Anhalt verschärft. Verantwortlich hierfür ist zum einen die Ausbreitungstendenz bei der Afrikanischen Schweinepest und zum anderen die Zunahme der Fälle an Aviärer Influenza (Geflügelpest). In beiden Fällen führt dies zur Inanspruchnahme der Tierseuchenkasse, da sie im Tierseuchenfall die Entschädigungsleistungen zu erbringen und die Kosten der Tötung und Verwertung zu erstatten hat. Das Land beteiligt sich entsprechend des Tiergesundheitsgesetzes zur Hälfte an diesen Kosten. Es wird eingeschätzt, dass die Tierseuchenkasse auch im Jahr 2022 uneingeschränkt in der Lage ist ihre gesetzlichen Verpflichtungen zu erfüllen.

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Land Sachsen-Anhalt	16.938,06	100,00

AUFSICHTSBEHÖRDE	Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt
------------------	---



Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R.

Ernst-Grube-Straße 30
06120 Halle (Saale)

Telefon (0345) 557 76 80
Fax (0345) 557 76 83

www.medizin.uni-halle.de

Gründung:
01.01.2006

Gezeichnetes Kapital:
16.938.064,70 EUR

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit:
01.01.2006



Gegenstand des Unternehmens

Das Universitätsklinikum Halle (Saale) dient der Martin-Luther-Universität zur Erfüllung ihrer Aufgaben in der medizinischen Forschung und Lehre. Es nimmt Aufgaben der Krankenversorgung im für Forschung und Lehre gebotenen Umfang wahr. Darüber hinaus erbringt das Universitätsklinikum im Rahmen der zur Verfügung stehenden Finanzmittel Leistungen nach dem Krankenhausgesetz Sachsen-Anhalt und anderen einschlägigen gesundheitsrechtlichen Vorschriften, Leistungen in der Aus-, Fort- und Weiterbildung der Ärzte und Ärztinnen sowie der Angehörigen nichtärztlicher medizinischer Berufe und erfüllt in diesem Rahmen weitere Aufgaben des öffentlichen Gesundheitswesens.

BETEILIGUNGEN (DIREKT)
Dia VZ GmbH
HSHC - Halle School of Health Care gGmbH
Medizinisches Versorgungszentrum Universitätsklinikum Halle gGmbH
MVZ Saale-Klinik GmbH
UKH Energie GmbH
UKH Service GmbH
Universitätsklinikum Halle (Saale) Pflege GmbH

KLINIKUMSVORSTAND	seit
Prof. Dr. Moesta, Thomas – Ärztlicher Direktor	01.10.2018
Bohn, Marco – Kaufmännischer Direktor	01.10.2020
Dipl.-PGW Becker, Christiane – Direktorin des Pflegedienstes	01.07.2016
Prof. Dr. Gekle, Michael – Dekan	01.09.2010

AUFSICHTSRAT			seit	bis
Minister Prof. Dr. Willingmann, Armin	Minister für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt	Vorsitzender	16.11.2016	
Prof. Baum, Christopher	Charité – Universitätsmedizin Berlin	Mitglied	04.10.2021	
Ministerin Grimm-Benne, Petra	Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt	Mitglied	25.04.2016	
Dr.med. Große, Regina	Universitätsklinikum Halle (Saale)	Mitglied	04.10.2021	
Prof. Kaisers, Udo	Universitätsklinikum Ulm	Mitglied	04.10.2021	
Prof. Dr. Pfeilschifter, Josef	Goethe-Universität Frankfurt am Main	Mitglied	04.10.2013	03.10.2021
Prof. Dr. Reiners, Christoph	Universitätsklinikum Würzburg	Mitglied	04.10.2013	03.10.2021
Minister Richter, Michael	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	Mitglied	20.06.2019	
Dr. Seidel-Kwem, Brunhilde	Universitätsklinikum Jena	Mitglied	01.01.2016	
Prof. Dr. Tietje, Christian	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Mitglied	01.09.2018	
Wolter, Andreas	Universitätsklinikum Halle (Saale)	Mitglied	04.10.2013	03.10.2021

¹⁸ Die Angaben ergeben sich aus dem gemeinsamen Jahresabschluss des Universitätsklinikums und der medizinischen Fakultät, der nach § 24 Abs. 4 des Hochschulmedizingesetzes des Landes Sachsen-Anhalt aus einem gemeinsamen Buchwerk zu erstellen ist.

¹⁹ In den Beträgen können auch Zahlungen an die medizinische Fakultät enthalten sein.

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN ¹⁸	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018	31.12. 2017
Eigenkapital (in TEUR)	43.386	15.898	24.069	28.784	21.164
Bilanzsumme (in TEUR)	515.147	392.188	361.902	368.949	351.583
Umsatzerlöse (in TEUR)	351.236	343.874	324.642	305.830	277.013
Erträge aus Zuwendungen und Zuschüssen (in TEUR)	0	0	0	0	67.068
Erträge aus Beteiligungen (in TEUR)	69.488	0	0	0	0
Erträge aus dem Beteiligungsgeschäft (in TEUR)	5.115	0	0	0	0
Personalaufwand (in TEUR)	285.670	265.249	246.113	226.568	214.472
Jahresergebnis (in TEUR)	-24.112	-8.170	-4.469	7.620	-1.364
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt (in TEUR) ¹⁹	34.920	32.787	19.226	20.378	18.539
Abführungen an das Land Sachsen-Anhalt gesamt (in TEUR)	0	21	17	6	25
Drittmittel gesamt (in TEUR)	2.298	500	262	0	0
Gesamtanzahl der Beschäftigten	5.178	4.980	4.527	4.423	4.237
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	5.070	4.822	4.486	4.330	4.150
Pro-Kopf-Umsatz (in TEUR)	68	69	72	69	65
Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR)	55	53	54	51	51
Eigenkapitalrentabilität (in Prozent)	-55,57	-51,39	-18,57	26,47	-6,44

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2021 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Das UKH (Universitätsklinikum Halle) erzielte im Geschäftsjahr 2021 ein Jahresergebnis in Höhe von -24.112 TEUR (VJ: -8.170 TEUR). Durch die Corona-Pandemie wurde das geplante Leistungsvolumen deutlich unterschritten. Die durch den Corona-Rettungsschirm zur Verfügung gestellten Ausgleichszahlungen konnten die damit verbundene wirtschaftliche Schieflage nur zum Teil abmildern. Mit insgesamt 34.826 vollstationär behandelten Fällen sinkt die Anzahl der stationär

behandelten Patientinnen und Patienten im Jahr 2021 um 494 Fälle bzw. um 1,4 % im Vergleich zum Vorjahr. Die Auslastung der Bettenkapazität stieg stichtagsbezogen leicht um 1,3 % auf durchschnittlich 73,3 % gegenüber dem Vorjahr (72,0 %). Das Leistungsvolumen des UKH verzeichnet im Berichtsjahr 2021 eine um 1,2 % rückläufige Entwicklung mit insgesamt 43.028 CMP inkl. Überlieger (VJ: 43.473 CMP). Die wegen des Infektionsgeschehens freizuhaltenen Kapazitäten und die daraus resultierenden weiteren Einschränkungen führten dazu, dass in circa der Hälfte der bettenführenden Kliniken die angepasste Leistungsplanung nicht erreicht wurde. Die Entwicklungen im ambulanten Bereich sind im Geschäftsjahr 2021 entgegen dem stationären Bereich etwas besser als im Vorjahr. In der ärztlichen Hochschulambulanz haben sich die Quartalsfälle um insgesamt 5,5 % auf 72.589 (VJ: 68.836) leicht steigend entwickelt. Auch im Bereich der zahnärztlichen Hochschulambulanz stieg die Anzahl der Quartalsfälle im Berichtsjahr marginal um 127 auf 13.286 Fälle (VJ: 13.159 Fälle).

Die betrieblichen Erträge inklusive der Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand stiegen gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 20.548 TEUR auf 454.848 TEUR an. Die Zuweisungen und Zuschüsse Dritter betreffen deutlich (+1.522 TEUR) gestiegene Drittmittelerträge im Berichtsjahr, hier vor allem aus der bundesweiten Forschungsinitiative NUM (Netzwerk Universitätsmedizin). In den Erlösen aus stationären Krankenhausleistungen wirkt sich der Preiseffekt aus der Steigerung des Landesbasisfallwertes mit ca. 3.200 TEUR aus. Darüber hinaus zeigt sich eine weitere deutliche Steigerung in den ausstehenden Forderungen gegenüber den Kostenträgern aus offenen Verhandlungstatbeständen der Budget- und Entgeltverhandlungen 2019 (Zentrumsfinanzierung) und 2020 mit insgesamt 12.371 TEUR. Die höchsten Beträge entfallen hierbei auf die gesetzliche verpflichtende Finanzierung zusätzlicher Ausbildungsberufe, Erlösausgleiche für Vorjahre und Anstieg der Zahlbetragsausgleiche. Die Einnahmen aus Corona-bedingten Freihalte- und Mehrkostenpauschalen, Zusatzentgelterlösen für die Testung auf COVID-19 sowie Corona- Versorgungsaufschlägen betrugen im Berichtsjahr insgesamt 22.739 TEUR (VJ: TEUR 23.989) und konnten die damit verbundenen zusätzlichen Kosten im Personal- und Sachkostenbereich teilweise kompensieren. Demgegenüber steht ein Anstieg der betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 36.701 TEUR auf insgesamt 478.630 TEUR.

Für die Aufwendungen der Medizinischen Fakultät für Lehre und Forschung wurden im Berichtszeitraum Zuschüsse des Landes in Höhe von 66.132 TEUR bereitgestellt. Zur Finanzierung des Studienganges „Evidenzbasierte Pflege“ in Höhe von 1.150 TEUR, zur Umsetzung der Approbationsordnungsänderung für Zahnärzte in Höhe von 1.833 TEUR, zur Finanzierung des Studienganges „Hebammenwissenschaft“ in Höhe von 449 TEUR und für den Inflationsausgleich in Höhe von 277 TEUR sind im Berichtsjahr entsprechende Mittel an die Medizinische Fakultät zugewiesen worden. In 2021 beträgt die Zuwendung zur Finanzierung des Instituts für Rechtsmedizin mit Außenstelle Magdeburg 800 TEUR. Zwischen dem Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt, der Medizinischen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und dem UKH wurde für die Jahre 2020–2024 eine Zielvereinbarung geschlossen. Die Zielvereinbarung gibt der Universitätsmedizin Halle (Saale) eine Entwicklungsperspektive und definiert die Ziele und die Planung der kommenden Jahre.

Mit der Wiederaufnahme der Umsetzung von Maßnahmen zur wirtschaftlichen Stabilisierung des UKH, sobald es die pandemische Situation zulässt, sind aus derzeitiger Sicht insgesamt Wirtschaftlichkeitseffekte für die nächsten 5 Jahre in Höhe von effektiv mehr als 30 Mio. EUR verbunden. Damit besteht die Chance für das UKH, aus eigener Kraft heraus wesentliche Beiträge zur wirtschaftlichen Stabilisierung zu leisten. Auch die weitere Fokussierung und der strategische Ausbau der dort beschriebenen medizinischen Kernkompetenzen sowie die prozessuale Vernetzung zwischen medizinisch/wissenschaftlichen und Verwaltungsprozessen bietet der Universitätsmedizin Halle (Saale) Chancen auf eine wirtschaftliche Stabilität. Durch die wegweisende Unterstützung des Landes mit dem Beschluss zu einem Nachtragshaushalt und zu einem

Corona-Sondervermögen bestehen große Chancen insbesondere für erforderliche Investitionen zum Ausbau der Resilienzfähigkeit und einer stabileren wirtschaftlichen Situation in Krisenzeiten. Auch die Konkretisierung der besonderen Aufgaben von den im Landeskrankenhausplan ausgewiesenen Schwerpunktzentren bringt eine wesentlich verbesserte Chance mit sich, den seit vielen Jahren gegenüber den Krankenkassen geforderten Zentrumszuschlag für die in den Schwerpunktzentren erbrachten qualitativen Mehrleistungen, die weit über die reguläre DRG-Refinanzierung hinausgehen, mit den Kostenträgern im Rahmen der Budget- und Entgeltverhandlungen zu vereinbaren. Einem weiteren Ausbau der bereits bestehenden Kooperationen mit den halleschen Krankenhäusern und den Leistungsträgern im südlichen Sachsen-Anhalt steht das UKH offen gegenüber und ist aufgrund der bislang erfolgten Zusammenarbeit zuversichtlich, im Sinne der Konzentration von Leistungsschwerpunkten, grundsätzlich weitere medizinisch-wirtschaftliche Potentiale zu heben. Durch die Übernahme der MVZ Saale-Klinik GmbH als 100%-ige Tochter des UKH können durch eine gezielte Verlagerung ambulanter Operationen aus dem Hauptstandort in die MVZ Saale-Klinik GmbH notwendige zusätzliche Kapazitäten für schwersterkrankte OP-bedürftige Patienten generiert werden. Außerdem kann durch die in der MVZ Saale-Klinik GmbH integrierte Bettenstation eine Behandlung leichter stationärer Fälle erfolgen. Damit lässt sich eine deutlich effizientere Nutzung der Infrastruktur gezielt auf den medizinischen Versorgungsschweregrad der Patienten ermöglichen.

Risiken bestehen hinsichtlich Fach- und Führungskräftenachbesetzungen, Personalbindung und Personalqualifizierung, Erlös-Abschlägen für positive Leistungsentwicklungen, steigende Kosten im Bereich Leiharbeit aufgrund der zunehmenden Anpassung auf dem Arbeitsmarkt, einer unterproportionalen Erlösentwicklung zur Refinanzierung von Personal- und Sachkosten sowie Nichterreichen der schichtbezogenen Personaluntergrenzen, Bettensperrung und Erhebung möglicher Bußgelder. Die letzten zwei Geschäftsjahre haben gezeigt, wie stark z.B. eine Pandemie bestehende ökonomische Planungen, nicht nur eines Gesundheitsversorgers, negativ beeinflussen kann. Hinzu kommen derzeit weitere weltweite Krisen, wie beispielsweise der Ukraine-Konflikt, der sich im Bereich der wirtschaftlichen Planungen insbesondere im Beschaffungsbereich wesentlich auswirken kann. Sollten sich diese Krisen nicht zeitnah entspannen, drohen weitere Perioden wirtschaftlicher Unsicherheiten und zunehmender Abweichungen von geplanten Erlös- und Kostenszenarien und in der Folge eine Unterdeckung bestehender Vorhaltekosten.

Mit Ende des ersten Quartals 2022 hat das Land die Beteiligung der Universitätsmedizin Halle (Saale) am Cashpooling des Landes beendet. Gleichzeitig hat das Land als Träger des Universitätsklinikums für eine wesentliche Kapitalausstattung zur künftigen Liquiditätssicherung und Durchführung notwendiger Investitionen Sorge getragen. Insgesamt sieht die Unternehmensplanung bis 2027 eine zunehmende Stabilisierung des wirtschaftlichen Ergebnisses der Universitätsmedizin Halle (Saale) vor.

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Diagnostikum - PartG der Fachärzte für Labormedizin, der Fachärzte für Mikrobiologie, der Fachärzte für Pathologie, der Fachärzte für Humangenetik Dr. Scholz und Partner	12,50	50,00
Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R.	12,50	50,00
Insgesamt	25,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb von Medizinischen Versorgungszentren im Sinne des § 95 SGB V zur medizinischen Versorgung von privat und gesetzlich versicherten Patienten und zur Erbringung aller hiernach zulässigen ärztlichen und nichtärztlichen Leistungen und aller hiermit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten einschließlich des Angebots und der Durchführung neuer ärztlicher Versorgungsformen, insbesondere der Bildung von Kooperationen mit ambulanten und stationären Leistungserbringern sowie zur Teilnahme an und die Durchführung von wissenschaftlichen Studien.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	seit
Dr. Scholz Christian – Geschäftsführer	25.09.2018
Prof. Dr. Wickenhauser Claudia Sibylle – Geschäftsführern	25.09.2018

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019
Eigenkapital (in TEUR)	20	114	285
Bilanzsumme (in TEUR)	991	890	1.178
Umsatzerlöse (in TEUR)	1.129	508	76
Personalaufwand (in TEUR)	280	176	25
Jahresergebnis (in TEUR)	-94	-186	-268
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	10	8	2

Dia VZ GmbH

Neue Schichtstraße 10a
09366 Niederdorf

Gründung:
08.11.2018

Gezeichnetes Kapital:
25.000,00 EUR

**Beteiligung (mittelbar) des
Landes Sachsen-Anhalt seit:**
08.11.2018

HSHC – Halle School of Health Care gGmbH

Magdeburger Straße 8
06112 Halle

Gründung:
09.09.2019

Gezeichnetes Kapital:
25.000,00 EUR

**Beteiligung (mittelbar) des
Landes Sachsen-Anhalt seit:**
09.09.2019

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R.	12,60	50,40
Medizinische Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	12,40	49,60
Insgesamt	25,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Leistungen und Maßnahmen zur Aus-, Fort- und Weiterbildung im Gesundheitswesen, insbesondere für ärztliche Berufe, nicht-ärztliche Pflege- und sonstige Gesundheitsfachberufe, unter besonderer Berücksichtigung der zukünftigen Anforderungen für die Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	seit
Becker, Ralf – Geschäftsführer	09.09.2019

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019
Eigenkapital (in TEUR)	57	35	18
Bilanzsumme (in TEUR)	526	271	42
Umsatzerlöse (in TEUR)	656	291	27
Personalaufwand (in TEUR)	290	131	14
Jahresergebnis (in TEUR)	22	17	-7
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	5	2	0

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R.	50,00	100,00

**Medizinisches Versorgungszentrum
Universitätsklinikum
Halle gGmbH**

Ernst-Grube-Straße 30
06120 Halle (Saale)

Gründung:
08.02.2007

Gezeichnetes Kapital:
50.000,00 EUR

**Beteiligung (mittelbar) des
Landes Sachsen-Anhalt seit:**
08.02.2007

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Medizinischen Versorgungszentrums im Sinne von § 95 SGB V zur Erbringung aller hiernach zulässigen ärztlichen und nichtärztlichen Leistungen und aller mit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten sowie die Bildung von Kooperationen mit ambulanten und stationären Leistungserbringern der Krankenhausbehandlung und der Vorsorge und Rehabilitation und nicht ärztlichen Leistungserbringern im Bereich des Gesundheitswesens einschließlich des Angebots und der Durchführung neuer ärztlicher Versorgungsformen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	seit
Eisoldt, Andreas – Kfm. Geschäftsführer	01.04.2020
Prof. Dr. Grabitz, Ralph Gunter	11.01.2007

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018	31.12. 2017
Eigenkapital (in TEUR)	4.369	3.643	3.640	3.458	3.181
Bilanzsumme (in TEUR)	5.730	5.321	4.929	4.487	4.098
Umsatzerlöse (in TEUR)	7.027	6.667	6.495	5.807	4.663
Personalaufwand (in TEUR)	2.826	2.570	2.455	2.226	1.099
Jahresergebnis (in TEUR)	726	2	182	277	676
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt (in TEUR)	1				
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	83	76	72	65	45

MVZ Saale-Klinik GmbH

Steg 1
06110 Halle (Saale)

Gründung:
09.02.2004

Gezeichnetes Kapital:
32.000,00 EUR

**Beteiligung (mittelbar) des
Landes Sachsen-Anhalt seit:**
01.10.2020

GESELLSCHAFTER**Anteil am gezeichneten Kapital****TEUR****Prozent**

Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R.

32,00

100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Medizinischen Versorgungszentrums im Sinne von § 95 SGB V zur Erbringung aller hiernach zulässigen ärztlichen und nichtärztlichen Leistungen und aller hiermit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten sowie die Bildung von Kooperationen mit ambulanten und stationären Leistungserbringern der Krankenhausbehandlung und der Vorsorge und Rehabilitation und nicht ärztlichen Leistungserbringern im Bereich des Gesundheitswesens einschließlich des Angebots und der Durchführung neuer ärztlicher Versorgungsformen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG**seit**

Beblacz, Alexander – Geschäftsführer

01.10.2020

Marx-Anders, Carsten – Geschäftsführer

01.04.2019

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

**31.12.
2020**

**31.12.
2020**

Eigenkapital (in TEUR)

358

452

Bilanzsumme (in TEUR)

1.541

1.014

Umsatzerlöse (in TEUR)

2.295

1.382

Personalaufwand (in TEUR)

1.206

1.285

Jahresergebnis (in TEUR)

-95

3.383

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)

32

32

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R.	50,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von nichtmedizinischen Dienstleistungen für das Universitätsklinikum Halle (Saale) AöR. Hierzu zählen insbesondere die Versorgung von Krankenhäusern und anderen Unternehmen des Gesundheitswesens mit Energie, insbesondere Strom und Gas, die Beratung in Bereichen der Energieversorgung, die Energiebeschaffung, der Energiehandel, die Herstellung, Lieferung, Verteilung oder Versorgung mit Wärme, Wasser und sonstigen Medien sowie ein umfassendes Energiemanagement.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	seit
Stareprawo, Peter	19.04.2018

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018
Eigenkapital (in TEUR)	796	588	374	161
Bilanzsumme (in TEUR)	1.459	1.440	1.360	793
Umsatzerlöse (in TEUR)	5.330	5.419	5.565	2.294
Personalaufwand (in TEUR)	21	21	21	15
Jahresergebnis (in TEUR)	208	214	213	111
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	1	1	1	1

UKH Energie GmbH

Kiefernweg 34
06120 Halle (Saale)

Gründung:
04.05.2018

Gezeichnetes Kapital:
50.000,00 EUR

**Beteiligung (mittelbar) des
Landes Sachsen-Anhalt seit:**
27.04.2018



UKH Service GmbH

Ernst-Grube-Straße 40
06120 Halle (Saale)

Gründung:
12.06.2012

Gezeichnetes Kapital:
100.000,00 EUR

**Beteiligung (mittelbar) des
Landes Sachsen-Anhalt seit:**
12.06.2012

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R.	70,60	70,60
Klüh Care Management GmbH	19,60	19,60
Weidemann-Gruppe GmbH	9,80	9,80
Insgesamt	100,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von nichtmedizinischen Dienstleistungen für die Universitätsklinikum Halle AöR, insbesondere von Leistungen im Bereich der Speisen- und Wäscheversorgung, Glas- und Gebäudereinigung, des Sicherheitsdienstes, der Außenanlagenpflege und -bewirtschaftung sowie sonstige Dienstleistungen aus dem Bereich des Facility-Managements.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	seit
Severin, Ralf	01.12.2016

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018	31.12. 2017
Eigenkapital (in TEUR)	117	336	650	568	671
Bilanzsumme (in TEUR)	2.275	1.754	2.331	1.939	1.877
Umsatzerlöse (in TEUR)	14.986	12.524	12.231	10.660	6.798
Personalaufwand (in TEUR)	8.041	6.487	5.968	4.348	1.746
Jahresergebnis (in TEUR)	-128	80	82	318	193
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	274	273	270	245	85

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
IbF Soziales Trägerwerk GmbH	12,55	50,20
Förderverein des Universitätsklinikums Halle (Saale) e.V.	6,23	24,90
Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R.	6,23	24,90
Insgesamt	25,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Betreuung von Patienten mit Nachsorgebedarf und Isolierungsnotwendigkeit, maximale Palliative Care, ambulantes Beratungs- und Fallmanagement, Beratungsangebote für Patienten und Angehörige, Ergo- und Physiotherapie, Hilfestellung bei Formularen und Anträgen, Patienten-shuttle, Lebenshilfe im privaten Wohnbereich, mobile Krankenpflege, Betreuung und Beratung durch Sozialarbeiter, individuell angepasste Beschäftigungsprogramme und damit im Zusammenhang stehende Geschäfte sowie Forschung und Entwicklung im vorgenannten Bereich.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	seit
Glaubauf, Steve – Geschäftsführer	01.01.2021

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2021	31.12. 2020
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (in TEUR)	19	20
Eigenkapital (in TEUR)	0	0
Bilanzsumme (in TEUR)	120	70
Umsatzerlöse (in TEUR)	392	140
Personalaufwand (in TEUR)	358	142
Jahresergebnis (in TEUR)	1	-42
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	9	5

Universitätsklinikum Halle (Saale) Pflege GmbH

Ernst-Grube-Straße 30
06120 Halle (Saale)

Gründung:
26.09.2018

Gezeichnetes Kapital:
25.000,00 EUR

**Beteiligung (mittelbar) des
Landes Sachsen-Anhalt seit:**
26.09.2018



Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.

Leipziger Straße 44
39120 Magdeburg

Telefon (0391) 67 01

www.med.uni-magdeburg.de

Gründung:
01.01.2006

Gezeichnetes Kapital:
16.944.053,02 EUR

**Beteiligung des Landes
Sachsen-Anhalt seit:**
01.01.2006



TRÄGER

Land Sachsen-Anhalt

Anteil am gezeichneten Kapital

TEUR

Prozent

16.944,05

100,00

AUFSICHTSBEHÖRDE

Ministerium für Wissenschaft,
Energie, Klimaschutz und Umwelt
des Landes Sachsen-Anhalt

Gegenstand des Unternehmens

Das Universitätsklinikum Magdeburg dient der Otto-von-Guericke-Universität zur Erfüllung ihrer Aufgaben in der medizinischen Forschung und Lehre. Es nimmt Aufgaben der Krankenversorgung im für Forschung und Lehre gebotenen Umfang wahr. Darüber hinaus erbringt das Universitätsklinikum im Rahmen der zur Verfügung stehenden Finanzmittel Leistungen nach dem Krankenhausgesetz Sachsen-Anhalt und anderen einschlägigen gesundheitsrechtlichen Vorschriften, Leistungen in der Aus-, Fort- und Weiterbildung der Ärzte und Ärztinnen sowie der Angehörigen nichtärztlicher medizinischer Berufe und erfüllt in diesem Rahmen weitere Aufgaben des öffentlichen Gesundheitswesens.

BETEILIGUNGEN (DIREKT)

Magdeburger Uniklinik Service GmbH (MUKS)

Medizinisches Versorgungszentrum Universitätsklinikum Magdeburg gGmbH

UMR Universitätsklinikum Magdeburg Reinigungsservice GmbH

KLINIKUMSVORSTAND

seit

Prof. Dr. Heinze, Hans-Jochen – Ärztlicher Direktor

01.03.2019

Dr. rer. pol. Stachel, Kerstin – Kaufmännische Direktorin

16.11.2015

Michelfeit-Schaper, Christine – Direktorin des Pflegedienstes

01.02.2021

Prof. Dr. rer. nat. habil. Dieterich, Daniela – Dekanin

01.10.2020

AUFSICHTSRAT

seit

bis

Minister Prof. Dr.
Willingmann, Armin

Minister für Wissenschaft, Energie,
Klimaschutz und Umwelt des Landes
Sachsen-Anhalt

Vorsitzender

16.11.2016

Prof. Dr. Einhäupl,
Karl Max

Charité – Universitätsmedizin Berlin

Mitglied

01.02.2020

Ministerin Grimm-
Benne, Petra

Ministerium für Arbeit, Soziales,
Gesundheit und Gleichstellung des
Landes Sachsen-Anhalt

Mitglied

25.04.2016

Prof. Dr. med.
Höffken, Klaus

Universitätsklinikum Düsseldorf

Mitglied

04.10.2013

03.10.2021

Sonntag, Gabriele

Universitätsklinikum Tübingen

Mitglied

01.02.2020

Prof. Dr. -Ing. habil.
Dr. h. c. Strackeljan,
Jens

Otto-von-Guericke-Universität

Mitglied

01.10.2012

Minister Richter,
Michael

Ministerium der Finanzen des Lan-
des Sachsen-Anhalt

Mitglied

20.06.2019

Szymkowiak, Renè

Universitätsklinikum Magdeburg
A.ö.R.

Mitglied

04.10.2013

03.10.2021

Lerch, Markus

Ludwig-Maximilians-Universität
München

Mitglied

04.10.2021

Semrau, René

Universitätsklinikum Magdeburg
A.ö.R.

Mitglied

04.10.2021

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018	31.12. 2017
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (in TEUR)	7.260	20.089			
Eigenkapital (in TEUR)	0	0	12.566	50.058	67.247
Bilanzsumme (in TEUR)	471.353	413.876	361.598	377.535	377.409
Umsatzerlöse(in TEUR)	372.530	371.789	313.132	330.002	322.974
Erträge aus Zuwendungen und Zuschüssen (in TEUR)	0	0	0	0	72.414
Personalaufwand (in TEUR)	313.977	304.574	280.813	259.034	242.088
Jahresergebnis (in TEUR)	-47.385	-32.655	-37.492	-17.188	2.592
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt (in TEUR)	34.504	27.060	16.219	19.676	13.786
Abführungen an das Land Sachsen-Anhalt gesamt (in TEUR)	0	0	0	0	18
Drittmittel gesamt (in TEUR)	6.751	7.710			
Gesamtanzahl der Beschäftigten	5.256	5.104	4.932	4.682	4.459
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	5.181	5.022	4.830	4.577	4.439
Pro-Kopf-Umsatz (in TEUR)	71	70	63	70	72
Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR)	60	60	57	55	54
Eigenkapitalrentabilität (in Prozent)	²⁰	²⁰	-298,36	-34,34	3,85

²⁰ Die Berechnung der Eigenkapitalrentabilität ist im Geschäftsjahr 2020-2021 aufgrund des aufgezehrten Eigenkapitals nicht möglich.

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2021 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Das Geschäftsjahr 2021 wurde mit einem Jahresfehlbetrag von -47.385 TEUR (VJ: -32.655 TEUR) abgeschlossen. Gravierende Auswirkungen auf alle Bereiche der Universitätsmedizin Magdeburg und die wirtschaftliche Entwicklung haben sich im Jahr 2021 aus der anhaltenden Corona-Pandemie ergeben. Betroffen waren, ebenso wie im Jahr 2020, die Patientenversorgung im ambulanten und stationären Bereich, Forschung und Lehre und die Arbeit nahezu aller Mitarbeiter der Universitätsmedizin. In enger Abstimmung mit dem Pandemiestab des Landes Sachsen-Anhalt wurden seitens des Klinikumsvorstandes die erforderlichen Maßnahmen zur Akut-Versorgung der Patienten sowie zum Schutz der Mitarbeiter sichergestellt. Die Entwicklung der stationären Leistungserbringung 2021 liegt in Folge der Corona-Pandemie noch unter den bereits gesunkenen Fallzahlen des Jahres 2020. In Summe sind die stationären Fallzahlen 2021 im Vergleich zum Vorjahr weiter um 983 Fälle, bzw. um 3 % gesunken, die Bewertungsrelationen verzeichnen einen Rückgang um 1.141 Punkte auf Basis des a-DRG-Kataloges. Der Case Mix Index als Maß für die Fallschwere ist nahezu konstant geblieben. Die Auslastung der 1.003 aufgestellten Betten lag im Jahresdurchschnitt 2021 bei ca. 73,7 %. Die Fallzahlen in der Hochschulambulanz liegen mit 77.554 Fällen um ca. 3 % über dem Vorjahr.

Zum Ausgleich der Erlösausfälle und Mehrkosten im stationären Bereich in Folge der Corona-Pandemie wurde vom Gesetzgeber im Jahr 2021 wiederum eine Vielzahl von Gesetzen und Verordnungen in Kraft gesetzt. Es wurden u. a. Ausgleichszahlungen für Erlösausfälle, ein Corona-Mehrkostenzuschlag und Maßnahmen zur Liquiditätsunterstützung beschlossen. Zudem wurde zeitweise ein Versorgungsaufzuschlag gezahlt. Der Ausgleichssatz beim Erlösrückgang ist dabei gesetzlich auf 98 % der Vergleichsgröße des Jahres 2019 begrenzt und kann die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie im Bereich der Steigerung der Personal- und Sachkosten sowie der Erlösausfälle nur zum Teil abmildern. Ein Ausgleich der Erlösausfälle und Mehrkosten in anderen Bereichen wie z. B den Hochschulambulanzen erfolgte nicht, obwohl dies vom Verband der Universitätsklinika Deutschlands mehrfach gefordert wurde. Aufgrund der Konzentration aller Ressourcen auf den Umgang mit dem Virus SARS-CoV-2 und die Versorgung der be-

troffenen Patienten konnten die Maßnahmen zur Ergebnisverbesserung durch Optimierung von Prozessen, Strukturen und Abläufen nur in geringem Umfang umgesetzt werden. Der Klinikumsvorstand hat dem Aufsichtsrat eine Mittelfristplanung bis zum Jahr 2028 mit konkretisierenden Maßnahmen zur Stabilisierung des wirtschaftlichen Ergebnisses vorgelegt und verfolgt deren Umsetzung.

Ein weiterer Aspekt ist die unzureichende Finanzierung der Universitätsmedizin als höchste Versorgungsstufe über das aktuelle Finanzierungssystem. Um die wirtschaftliche Situation der Universitätsklinika nachhaltig zu verbessern, ist eine Krankenhausreform erforderlich, welche die Universitätsklinika entsprechend des Koalitionsvertrages als höchste Versorgungsstufe etabliert und entsprechend finanziell ausstattet. Der Verband der Universitätsklinika Deutschlands ist hier aktiv und hat bereits einen ersten Vorschlag zur Etablierung der Universitätsmedizin als eigene Versorgungsstufe veröffentlicht.

Den aus der bestehenden Gebäudesubstanz herrührenden Defiziten soll durch einen Klinikneubau begegnet werden, welcher die infrastrukturell wichtigen Bereiche und die medizinische Versorgung in einem neuen Gebäudekomplex vorsieht. Zudem wird der Neubau des Herzzentrums weiter vorangetrieben.

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.	25,00	100,00



Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme von Dienstleistungen, die nicht zum Kernbereich der Aufgabe des Universitätsklinikums gehören, wie z. Bsp. Speisenversorgung und -verteilung, Arbeiten in der Zentralspüle, Reinigungsarbeiten, Zentrale Bettenaufbereitung, Sterilisationsdienst sowie Dienstleistungen, die sich im Zusammenhang mit oder in Ergänzung zu derartigen Arbeiten ergeben.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	seit
Kutschmann, André – Geschäftsführer	16.06.2016
Dr. rer. pol. Stachel, Kerstin – Geschäftsführerin	17.11.2015

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018	31.12. 2017
Eigenkapital (in TEUR)	912	650	457	235	308
Bilanzsumme (in TEUR)	1.344	1.146	1.118	764	935
Umsatzerlöse (in TEUR)	5.511	5.605	5.859	5.822	9.877
Personalaufwand (in TEUR)	2.572	2.511	2.431	2.496	5.305
Jahresergebnis (in TEUR)	262	193	222	-72	43
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	89	93	91	96	230

Magdeburger Uniklinik Service GmbH (MUKS)

Leipziger Straße 44
39120 Magdeburg

Gründung:
22.03.2002

Gezeichnetes Kapital:
25.000,00 EUR

**Beteiligung (mittelbar) des
Landes Sachsen-Anhalt seit:**
22.03.2002



**Medizinisches
Versorgungszentrum
Universitätsklinikum
Magdeburg gGmbH**

Leipziger Straße 44
39120 Magdeburg

Gründung:
23.09.2008

Gezeichnetes Kapital:
25.000,00 EUR

**Beteiligung (mittelbar) des
Landes Sachsen-Anhalt seit:**
23.09.2008

GESELLSCHAFTER

Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.

Anteil am gezeichneten Kapital

TEUR

Prozent

25,00

100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines oder mehrerer medizinischen/-er Versorgungszentrums/-zentren im Sinne des § 95 Sozialgesetzbuch Teil V (SGBV), insbesondere im Rahmen der vertragsärztlichen und privatärztlichen Versorgung sowie der sonstigen ärztlichen Tätigkeiten. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich, unmittelbar und selbstlos gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

seit

Dr. med. Hass, Peter – Ärztlicher Geschäftsführer

15.09.2012

Dr. rer. pol. Stachel, Kerstin – Kfm. Geschäftsführerin

17.11.2015

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

31.12.
2021

31.12.
2020

31.12.
2019

31.12.
2018

31.12.
2017

Eigenkapital (in TEUR)

2.081

2.004

1.560

1.197

833

Bilanzsumme (in TEUR)

3.325

2.799

1.773

2.609

2.640

Umsatzerlöse (in TEUR)

7.484

7.126

6.635

6.558

6.024

Personalaufwand (in TEUR)

1.778

1.822

1.524

1.415

1.344

Jahresergebnis (in TEUR)

77

444

363

364

222

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)

37

34

30

30

25

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.	12,75	51,00
Weidemann-Gruppe GmbH	12,25	49,00
Insgesamt	25,00	100,00



**UMR Universitätsklinikum
Magdeburg Reinigungs-
service GmbH**

Leipziger Straße 44
39120 Magdeburg

Gründung:
28.08.2017

Gezeichnetes Kapital:
25.000,00 EUR

**Beteiligung (mittelbar) des
Landes Sachsen-Anhalt seit:**
05.09.2017

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von nichtmedizinischen Dienstleistungen für die Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R. und Dritte, insbesondere von Reinigungsleistungen sowie sonstigen Dienstleistungen aus dem Bereich des Facility-Management.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	seit
Bindemann, Fea Anke	05.09.2017
Kutschmann, André	05.09.2017

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018	31.12. 2017
Eigenkapital (in TEUR)	274	120	2	31	31
Bilanzsumme (in TEUR)	820	588	417	373	516
Umsatzerlöse (in TEUR)	5.855	5.447	4.964	4.682	1.138
Personalaufwand (in TEUR)	4.571	4.343	4.027	3.667	984
Jahresergebnis (in TEUR)	176	95	-29	0	6
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	157	164	160	155	158

1. Unternehmen/AöR nach Branchengruppen

BAU / LIEGENSCHAFTEN / VERKEHR

DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Unmittelbare Landesbeteiligung
IPS Immobilien- und Projektmanagementgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Unmittelbare Landesbeteiligung
Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG)	Unmittelbare Landesbeteiligung
Flughafen 1. Objektgesellschaft mbH	Mittelbare Landesbeteiligung
Flughafen 2. Objektgesellschaft mbH & Co.KG	Mittelbare Landesbeteiligung
Flughafen 2. Objektverwaltungsgesellschaft mbH	Mittelbare Landesbeteiligung
Flughafen Dresden GmbH	Mittelbare Landesbeteiligung
Flughafen Dresden Service GmbH	Mittelbare Landesbeteiligung
Flughafen Leipzig/Halle GmbH	Mittelbare Landesbeteiligung
FSG Flughafenservice Gesellschaft mbH	Mittelbare Landesbeteiligung
PortGround GmbH Leipzig	Mittelbare Landesbeteiligung
Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH	Unmittelbare Landesbeteiligung
Deutschlandtarifverbund GmbH (DTVG)	Mittelbare Landesbeteiligung
Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH (MDV)	Mittelbare Landesbeteiligung
SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH	Unmittelbare Landesbeteiligung
Magdeburger Bau- und Schulservice GmbH (MBS)	Mittelbare Landesbeteiligung
GID - Gesellschaft für infrastrukturelle Dienste mbH	Mittelbare Landesbeteiligung
UMR Universitätsklinikum Magdeburg Reinigungsservice GmbH	Beteiligung der A. d. ö. R.

DATENVERARBEITUNGSDIENSTE	
Dataport	Anstalt des öffentlichen Rechts
FITKO (Föderale IT-Kooperation)	Anstalt des öffentlichen Rechts
Gemeinsames Kompetenz- und Dienstleistungszentrum der Polizeien der Länder Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen auf dem Gebiet der polizeilichen Telekommunikationsüberwachung als rechtsfähige AöR - GKDZ (AöR)	Anstalt des öffentlichen Rechts
FINANZEN / WIRTSCHAFT / LANDWIRTSCHAFT	
Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Unmittelbare Landesbeteiligung
IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Unmittelbare Landesbeteiligung
Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Unmittelbare Landesbeteiligung
Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH - Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes	Unmittelbare Landesbeteiligung
PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	Unmittelbare Landesbeteiligung
Vermögensverwaltungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Unmittelbare Landesbeteiligung
IBG Beteiligungsverwaltung Komplementär GmbH	Mittelbare Landesbeteiligung
IBG Innovationsfonds GmbH & Co. KG	Mittelbare Landesbeteiligung
IBG Risikokapitalfonds I GmbH & Co. KG	Mittelbare Landesbeteiligung
IBG Risikokapitalfonds II GmbH & Co. KG	Mittelbare Landesbeteiligung
IBG Risikokapitalfonds III GmbH & Co. KG	Mittelbare Landesbeteiligung
Landesweingut Kloster Pforta GmbH	Mittelbare Landesbeteiligung
Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt	Anstalt des öffentlichen Rechts des LSA
KfW Bankengruppe (KfW)	Anstalt des öffentlichen Rechts
Norddeutsche Landesbank (NORD/LB)	Anstalt des öffentlichen Rechts
Investitionsbank Sachsen-Anhalt	Anstalt in der Anstalt der Nord/LB

GESUNDHEIT / SOZIALES

Salus Altmark Holding gGmbH	Unmittelbare Landesbeteiligung
Salus gGmbH Betreibergesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt	Unmittelbare und mittelbare Landesbeteiligung
Altmark-Klinikum gGmbH	Mittelbare Landesbeteiligung
Fachärztliches Zentrum am Altmark-Klinikum GmbH	Mittelbare Landesbeteiligung
Klinikdienste am Altmark-Klinikum GmbH	Mittelbare Landesbeteiligung
Salus-Praxis GmbH	Mittelbare Landesbeteiligung
Salus-Service GmbH	Mittelbare Landesbeteiligung
Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R.	Anstalt des öffentlichen Rechts des LSA
Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.	Anstalt des öffentlichen Rechts des LSA
MVZ Saale-Klinik GmbH	Beteiligung der A. d. ö. R.
Dia VZ GmbH	Beteiligung der A. d. ö. R.
HSHC - Halle School of Health Care gGmbH	Beteiligung der A. d. ö. R.
Magdeburger Uniklinik Service GmbH (MUKS)	Beteiligung der A. d. ö. R.
Medizinisches Versorgungszentrum Universitätsklinikum Halle gGmbH	Beteiligung der A. d. ö. R.
Medizinisches Versorgungszentrum Universitätsklinikum Magdeburg gGmbH	Beteiligung der A. d. ö. R.
UKH Service GmbH	Beteiligung der A. d. ö. R.
Universitätsklinikum Halle (Saale) Pflege GmbH	Beteiligung der A. d. ö. R.

GLÜCKSSPIEL

Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt	Unmittelbare Landesbeteiligung
Gemeinsame Glücksspielbehörde der Länder (GGL)	Anstalt des öffentlichen Rechts
GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder A. ö. R. (GKL)	Anstalt des öffentlichen Rechts

KULTUR / WISSENSCHAFT / BILDUNG / TOURISMUS

Brockenhaus GmbH	Unmittelbare Landesbeteiligung
Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH	Unmittelbare Landesbeteiligung
FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH	Unmittelbare Landesbeteiligung
Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	Unmittelbare Landesbeteiligung
Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH	Unmittelbare Landesbeteiligung
Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	Unmittelbare Landesbeteiligung
Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM)	Unmittelbare Landesbeteiligung
Medienanstalt Sachsen-Anhalt	Anstalt des öffentlichen Rechts des LSA
Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts	Anstalt des öffentlichen Rechts des LSA
Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts	Anstalt des öffentlichen Rechts des LSA

UMWELT / ENERGIE / ENTSORGUNG

Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA GmbH)	Unmittelbare Landesbeteiligung
MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH	Unmittelbare Landesbeteiligung
Infra Leuna GmbH	Mittelbare Landesbeteiligung
MDVV Mitteldeutsche Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH	Mittelbare Landesbeteiligung
Landesanstalt für Altlastenfreistellung	Anstalt des öffentlichen Rechts des LSA
Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt	Anstalt des öffentlichen Rechts des LSA
Talsperren-Wasserkraft Sachsen-Anhalt GmbH	Beteiligung der A. d. ö. R.
UKH Energie GmbH	Beteiligung der A. d. ö. R.

2. Ausgewählte betriebswirtschaftliche Kennzahlen der Unternehmen des privaten Rechts mit unmittelbarer Landesbeteiligung zum 31.12.2021 (in alphabetischer Reihenfolge)

Unmittelbare Landesbeteiligung

Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH

Brockenhaus GmbH

DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH

Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH

FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH

Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ

Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH

IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH

Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH

IPS Immobilien- und Projektmanagementgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH

Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH

Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA GmbH)

Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH - Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes

Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt

MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH

Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG)

Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM)

Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH

PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH

SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH

Salus Altmark Holding gGmbH

Vermögensverwaltungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH

Gesamt

Unmittelbare und mittelbare Landesbeteiligung

Salus gGmbH Betreibergesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt

Gesamt

Bilanzsumme	Umsatzerlöse	Erträge aus dem Beteiligungs- und Fördergeschäft	Personalaufwand	Jahresergebnis	Zahlungen des LSA	Abführungen an das LSA
1.202.240	2.687.561	-	785.107	7.179	1.796.784	-
680.891	420.095	-	301.826	-81.064	0	-
1.182.925.760	22.074.721	-	45.600.309	6.260	1.186.527	-
9.951.272	-	-	13.544.475	-13.218	65.870	-
3.747.622	5.934.547	-	3.547.555	51.384	13.286	-
108.235.949	-	-	77.175.564	0	4.136.611	-
10.521.191	191.857	-	335.217	152.331	832.500	-
124.736.462	-	2.189.647	122.520	9.228.632	11.346.250	-
2.440.236	1.658.302	-	2.768.473	0	8.960.587	-
26.433	-	-	-	-4.111	1.000.000	-
2.037.873	951.214	-	6.500.378	0	-	-
285.846	33.402	-	1.018.937	0	1.620.792	-
213.008.768	38.581.076	-	6.481.433	8.978.991	604.788	8.235.500
49.086.031	176.563.519	-	5.320.118	2.849.582	-	34.340.015
104.820.464	36.615.113	5.000	6.688.777	3.891.141	-	2.000.000
731.988.611	22.810.139	-	12.478.108	-38.339.897	0	-
18.865.062	-	1.432.244,38	1.549.656	-18.041.876	3.274.000	-
5.549.398	5.737.555	-	4.779.671	233.697	6.608.264	-
46.040.665	93.702.161	-	42.457.973	12.703.507	0	-
20.602.705	5.551.404	102.000	2.861.857	414.056	500.000	85.685
89.497.052	6.458.222	-	3.913.305	-30.993	35.127	-
23.564.645	312.526	-	0	239.886	0	-
2.749.815.174	420.283.414	3.728.891,38	238.231.260	-17.754.514	41.981.386	44.661.200
228.792.155	170.082.234	-	131.271.415	-1.301.662	67.497.092	-
228.792.155	170.082.234	-	131.271.415	-1.301.662	67.497.092	

3. Anzahl der Beschäftigten ausgewählter Unternehmen/AöR zum 31.12.2021

Unternehmen des privaten Rechts

Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH

Brockenhaus GmbH

DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH

Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH

FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH

IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH

Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH

IPS Immobilien- und Projektmanagementgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH

Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH

GID - Gesellschaft für infrastrukturelle Dienste mbH

Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH

Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA GmbH)

Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH -
Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes

Landesweingut Kloster Pforta GmbH

Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt

Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM)

MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH

Infra Leuna GmbH

Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG)

Flughafen Dresden GmbH

Flughafen Leipzig/Halle GmbH

PortGround GmbH Leipzig

Frauen (einschl. Geschäftsführung/ Vorstand)	Auszubildende gesamt	Schwerbehinderte gesamt	Gesamtanzahl der Beschäftigten
12	1	-	17
6	-	1	8
170	-	10	486
140	1	3	245
31	1	5	52
1	-	0	1
29	-	2	38
0	-	-	1
42	6	-	114
49	3	7	127
8	-	-	11
6	0	0	13
59	0	4	103
17	1	1	32
54	7	2	87
19	0	0	27
29	2	7	96
179	29	17	731
75	1	4	156
45	5	10	195
95	26	12	460
59	11	9	494

**Anzahl der Beschäftigten
ausgewählter Unternehmen/
AÖR zum 31.12.2021**

Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH
<i>Deutschlandtarifverbund GmbH (DTVG)</i>
<i>Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH (MDV)</i>
PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH
Salus Altmark Holding gGmbH
<i>Altmark-Klinikum gGmbH</i>
<i>Fachärztliches Zentrum am Altmark-Klinikum GmbH</i>
<i>Klinikdienste am Altmark-Klinikum GmbH</i>
<i>Salus gGmbH Betreibergesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt</i>
<i>Salus-Praxis GmbH</i>
<i>Salus-Service GmbH</i>
SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH
<i>Magdeburger Bau- und Schulservice GmbH (MBS)</i>
Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ
Vermögensverwaltungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH
Gesamt

Frauen (einschl. Geschäftsführung/ Vorstand)	Auszubildende gesamt	Schwerbehinderte gesamt	Gesamtanzahl der Beschäftigten
38	2	3	75
3	-	-	8
25	-	-	43
255	-	7	613
33	13	18	92
651	60	54	799
30	0	3	31
65	0	5	76
1.743	95	109	2.619
45	0	7	50
48	0	4	72
25	0	0	49
1	0	0	6
616	37	28	1.214
0	0	0	1
4.703	301	332	9.242

**Anzahl der Beschäftigten
ausgewählter Unternehmen/
AöR zum 31.12.2021**

Anstalten des öffentlichen Rechts des Landes Sachsen-Anhalt

Landesanstalt für Altlastenfreistellung

Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts

Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts

Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt

Talsperren-Wasserkraft Sachsen-Anhalt GmbH

Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt

Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R.

Dia VZ GmbH

HSHC - Halle School of Health Care gGmbH

UKH Energie GmbH

UKH Service GmbH

MVZ Saale-Klinik GmbH

Medizinisches Versorgungszentrum Universitätsklinikum Halle gGmbH

Universitätsklinikum Halle (Saale) Pflege GmbH

Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.

Magdeburger Uniklinik Service GmbH (MUKS)

Medizinisches Versorgungszentrum Universitätsklinikum Magdeburg gGmbH

UMR Universitätsklinikum Magdeburg Reinigungsservice GmbH

Gesamt

Frauen (einschl. Geschäftsführung/ Vorstand)	Auszubildende gesamt	Schwerbehinderte gesamt	Gesamtanzahl der Beschäftigten
14	0	1	30
216	2	26	286
142	1	10	173
20	-	-	66
-	-	-	2
5	-	1	9
3.660	482	154	5.178
7	-	-	10
2	0	-	5
1	-	-	1
68	-	-	281
25	1	0	34
58	1	0	99
9	0	0	10
3.917	14	253	5.256
66	-	3	88
26	0	0	37
121	-	3	153
8.357	501	451	11.718

**Anzahl der Beschäftigten
ausgewählter Unternehmen/
AöR zum 31.12.2021**

Sonstige Anstalten des öffentlichen Rechts
Dataport
FITKO (Föderale IT-Kooperation)
Gemeinsame Glücksspielbehörde der Länder (GGL)
Gemeinsames Kompetenz- und Dienstleistungszentrum der Polizeien der Länder Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen auf dem Gebiet der polizeilichen Telekommunikationsüberwachung als rechtsfähige AöR - GKDZ (AöR)
GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder A. ö. R. (GKL)
KfW Bankengruppe (KfW)
Norddeutsche Landesbank (NORD/LB)
Investitionsbank Sachsen-Anhalt
Sonstige AöR gesamt
AöR gesamt

Frauen (einschl. Geschäftsführung/ Vorstand)	Auszubildende gesamt	Schwerbehinderte gesamt	Gesamtanzahl der Beschäftigten
1.284	206	205	4.241
21	0	1	39
6	0	1	12
5	-	-	12
40	-	6	83
3.018	47	303	6.288
1.906	123	139	3.921
309	3	14	460
6.589	379	669	15.056
14.946	880	1.120	26.774

4. Zahlungen des Landes, Abführungen an das Land und Drittmittel zum 31.12.2021

Unmittelbare Landesbeteiligungen

AGRARMARKETINGGESELLSCHAFT SACHSEN-ANHALT MBH		
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	1.796.784,19	
Zuschüsse gesamt	1.783.325,29	
<i>Kapitel/Titel/TGr 0902/532 66</i>	<i>20.000,00</i>	
<i>Kapitel/Titel/TGr 0902/683 71</i>	<i>901.135,25</i>	
<i>Kapitel/Titel/TGr 0902/686 10</i>	<i>170.000,00</i>	
<i>Kapitel/Titel/TGr 0902/686 66</i>	<i>692.190,04</i>	
Sonstiges gesamt	13.458,90	
<i>Kapitel/Titel/TGr 0201/532 69</i>	<i>13.458,90</i>	

DEGES DEUTSCHE EINHEIT FERNSTRASSENPLANUNGS- UND -BAU GMBH		
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	1.186.526,75	
Sonstiges gesamt	1.186.526,75	
<i>Kapitel/Titel/TGr 1409/732 64</i>	<i>1.186.526,75</i>	<i>Restarbeiten beim Projekt B91 OU Theißen und Verzögerung beim Bau der Maßnahme B91 Ausbau Deuben-Werschen, Aufgrund von Bauzeitverschiebung bei der Maßnahme B91 Ausbau Deuben-Werschen wurden weniger Mittel benötigt als veranschlagt.</i>
<i>Kapitel/Titel/TGr 1409/733 64</i>	<i>0,00</i>	<i>Mit Wirkung vom 01.01.2021 werden die Bundesautobahnprojekte mit Übergang der Zuständigkeit auf den Bund von der Autobahn GmbH fortgeführt.</i>

DEUTSCHES ZENTRUM FÜR HOCHSCHUL- UND WISSENSCHAFTSFORSCHUNG GMBH		
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	65.870,00	
Zuschüsse gesamt	65.870,00	
<i>Kapitel/Titel/TGr 0602/685 29</i>	<i>65.870,00</i>	<i>GWK-Beschluss, Mittelbedarf gem. Programmbudget</i>
Drittmittel gesamt	15.811.236,63	
EU	1.960.866,88	
Bund	4.566.116,72	
Sonstige	9.284.253,03	

FWU INSTITUT FÜR FILM UND BILD IN WISSENSCHAFT UND UNTERRICHT GEMEINNÜTZIGE GMBH		
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	13.286,00	
Zuschüsse gesamt	13.286,00	
<i>Kapitel/Titel/TGr 0702/685 01</i>	<i>13.286,00</i>	<i>§ 7 Gesellschaftsvertrag; Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften. Gemäß Wirtschaftsplan 2021 hatte sich der Mitgliedsbeitrag erhöht. Bei der Planung war die konkrete Erhöhung noch nicht bekannt.</i>
Drittmittel gesamt	116.681,00	
Bund	34.121,00	<i>Projektzufwendung</i>
Sonstige	82.560,00	<i>Zweckgebundene Zuschüsse für Medienprodukte</i>

HELMHOLTZ-ZENTRUM FÜR UMWELTFORSCHUNG GMBH - UFZ		
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	4.136.611,00	
Zuschüsse gesamt	4.136.611,00	
<i>Kapitel/Titel/TGr 0603/685 62</i>	<i>3.142.111,00</i>	<i>GWK-Abkommen Anlage §1(1) Nr. 2 i.V.m. Gesellschaftsvertrag „Der Mehrbedarf hat sich erst mit Beschluss zum Wirtschaftsplan und des Antrags auf Bewilligung zusätzlicher Mittel sowie des neuen Anteils am Impuls- und Vernetzungsfonds abgezeichnet. Des Weiteren befindet sich der Neubau 7.3 in der Endphase des Baus und der Abrechnung.“ Zum Zeitpunkt der HH-Aufstellung war keine genauere Planung möglich.</i>

**Zahlungen des Landes,
Abführungen an das
Land und Drittmittel zum
31.12.2021**

**Unmittelbare
Landesbeteiligungen**

Kapitel/Titel/TGr 0603/894 62	994.500,00	GWK-Abkommen Anlage §1(1) Nr. 2 i.V.m. Gesellschaftsvertrag „Der Mehrbedarf hat sich erst mit Beschluss zum Wirtschaftsplan und des Antrags auf Bewilligung zusätzlicher Mittel sowie des neuen Anteils am Impuls- und Vernetzungsfonds abgezeichnet. Des Weiteren befindet sich der Neubau 7.3 in der Endphase des Baus und der Abrechnung.“ Zum Zeitpunkt der HH-Aufstellung war keine genauere Planung möglich.
Drittmittel gesamt	41.964.505,13	

HISTORISCHE KURANLAGEN UND GOETHE-THEATER BAD LAUCHSTÄDT GMBH

Bezeichnung / Kapitel / Titel	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	832.500,00	
Zuschüsse gesamt	832.500,00	
Kapitel/Titel/TGr 1784/682 01	165.500,00	Bescheid Billigkeitsleistung vom 20.12.2021 Ausgleich von Mindereinnahmen aufgrund der Corona-Pandemie im Jahr 2021 Mindereinnahmen infolge der Corona-Pandemie waren im Haushalt 2020/2021 nicht planbar
Kapitel/Titel/TGr 1784/682 64	547.000,00	Zuwendungsvertrag vom 15.11.2017 und Zuwendungsbescheid über 100.000 Euro Projektförderung vom 15.05.2019 für das Festival der deutschen Sprache Steigerung des Ansatzes aufgrund tariflicher Anpassung Auszahlung der Investitionsmittel im Rahmen der Deckungsfähigkeit mit Titel 893 64
Kapitel/Titel/TGr 1784/893 64	120.000,00	Zuwendungsvertrag vom 15.11.2017 Auszahlung der Investitionsmittel im Rahmen der Deckungsfähigkeit mit Titel 682 64
Drittmittel gesamt	1.330.908,95	
EU	519.908,95	
Bund	150.000,00	
Kommune	55.000,00	
Sonstige	606.000,00	

IBG BETEILIGUNGSGESELLSCHAFT SACHSEN-ANHALT MBH		
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	11.346.250,00	
Kapitalzuführung gesamt	11.346.250,00	
Kapitel/Titel/TGr 1316/831 68	11.346.250,00	Zuführung von Mitteln des OP EFRE Finanzplan-Ebene 11.01bsz02.10.0. (Bezeichnung Risikokapitalfonds) OP EFRE 2014-2020. Die strukturfondsrechtlichen Voraussetzungen zur Einzahlung der Tranche (Belegung der Fondsmittel zu 85%) waren 2020 nicht erfüllt.

INVESTITIONS- UND MARKETINGGESELLSCHAFT SACHSEN-ANHALT MBH		
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	8.960.586,52	
Zuschüsse gesamt	8.592.769,94	
Kapitel/Titel/TGr 0802/685 01	6.700.000,00	Institutionelle Förderung, Zuwendungsbescheid 2021, Der IMG standen 2020 kassenmäßig nicht verbrauchte Mittel aus dem Vorjahr zur Verfügung, die auf die Auszahlung 2020 angerechnet wurden.
Kapitel/Titel/TGr 0802/685 65	100.000,00	Zuwendungsbescheid Kreativwirtschaft für 2021
Kapitel/Titel/TGr 0802/685 71	308.554,18	Haushaltsgesetz/ Förderung des Tourismus, Finanzierung Leitprojekte Masterplan, Einsparungen bei der Umsetzung touristischer Projekte
Kapitel/Titel/TGr 1704/686 62	0,00	Nach dem Abschluss des Bauhausjubiläums sind keine Aufgaben mehr durch die IMG wahrgenommen worden.
Kapitel/Titel/TGr 1704/533 62	0,00	Nach dem Abschluss des Bauhausjubiläums sind keine Aufgaben mehr durch die IMG wahrgenommen worden.
Kapitel/Titel/TGr 1786/685 66	1.484.215,76	Auftragsvergaben (Inhouse) vom: 16.06.2020, Januar 2021, 11.02.2021 und 16.11.2021 - Maßnahmen im Zusammenhang mit der Vermarktung des Landes Sachsen-Anhalt im Rahmen des UNESCO-Landesprogramms "Weltkultur in Sachsen-Anhalt erleben" (z. B. Pressegespräche, Plaka- und Medienkampagnen, Herausgabe von Broschüren etc.), im Vorjahr weniger bedingt durch Corona-Pandemie und anteilige Erwirtschaftung GMA, Aus der HH-Stelle wurden neben den Ausgaben für die IMG auch Projekte über das LVwA als Bewilligungsstelle gefördert; Mitteleinsatz und Mittelverausgabung bei der IMG erfolgten planmäßig entsprechend der Beauftragung.
Entgelte gesamt	179.705,72	
Kapitel/Titel/TGr 0802/533 65	28.188,61	Haushaltsgesetz/ Standortmarketing, Im Vorjahr erfolgten Drittmittelfinanzierungen für weitere Zwecke (TechUps, IT-Trendkongress).
Kapitel/Titel/TGr 0802/533 72	133.135,55	Impulsmagazin "Hier&Jetzt" und Hugo-Junkers-Innovationspreis Projektmanagement

**Zahlungen des Landes,
Abführungen an das
Land und Drittmittel zum
31.12.2021**

**Unmittelbare
Landesbeteiligungen**

Kapitel/Titel/TGr 0802/533 73	18.381,56	Marketing WLAN (Straße der Romanik bzw. Luther)
Sonstiges gesamt	188.110,86	
Kapitel/Titel/TGr 0201/532 65	34.676,68	Durchführung der Reise der Einheitsbotschafter
Kapitel/Titel/TGr 0201/532 69	153.434,18	Film- und Medienstandort, Bewerbung Sachsen-Anhalt, pandemiebedingte Unterschiede zur Planung
Kapitel/Titel/TGr 0801/532 01	0,00	Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit, kein Bedarf in 2021
Kapitel/Titel/TGr 0802/681 72	0,00	Preisgeld Hugo Junkers Preis, Die Auslobung des Hugo-Junkers-Innovationspreises wurde 2021 ausgesetzt. Die geplanten Preisgelder wurden folglich nicht benötigt.

IPS IMMOBILIEN- UND PROJEKTMANAGEMENTGESELLSCHAFT SACHSEN-ANHALT MBH

Bezeichnung/Kapitel/Titel	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	1.000.000,00	
Kapitalzuführung gesamt	1.000.000,00	
Kapitel/Titel/TGr 1320/831 33	1.000.000,00	

KUNST- UND AUSSTELLUNGSHALLE DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND GMBH

Bezeichnung/Kapitel/Titel	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Drittmittel gesamt	16.836.928,05	
Bund	16.828.342,63	
Sonstige	8.585,42	

LANDESENERGIEAGENTUR SACHSEN-ANHALT (LENA GMBH)

Bezeichnung/Kapitel/Titel	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	1.620.792,31	
Zuschüsse gesamt	1.620.792,31	
Kapitel/Titel/TGr 1506/685 03	1.560.900,00	Zuwendungsbescheid vom 14.12.2020
Kapitel/Titel/TGr 1506/685 04	59.892,31	Zuwendungsbescheid vom 21.04.2021
Drittmittel gesamt	55.419,75	
Sonstige	55.419,75	Kooperations- und Projektpartner Bundesverband der Energie- und Klimaschutzagenturen (eaD) SUNK und sonstige

**LANDGESELLSCHAFT SACHSEN-ANHALT MBH -
GEMEINNÜTZIGES UNTERNEHMEN FÜR DIE ENTWICKLUNG DES LÄNDLICHEN RAUMES**

Bezeichnung / Kapitel / Titel	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	604.787,83	
Zuschüsse gesamt	604.787,83	
<i>Kapitel 2001/KGr 61</i>	<i>304.787,83</i>	<i>Verwaltertätigkeit durch die Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH</i>
<i>Kapitel/Titel/TGr 5132/517 02</i>	<i>300.000,00</i>	<i>Verwaltertätigkeit durch die Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH</i>
Abführungen an das Land Sachsen-Anhalt gesamt	8.235.499,50	
Gewinnausschüttungen gesamt	435.499,50	
<i>Kapitel/Titel/TGr 1320/121 12</i>	<i>435.499,50</i>	<i>gem. Wirtschaftsplan</i>
Veräußerungserlöse von unbeweglichen Sachen gesamt	7.800.000,00	
<i>Kapitel/Titel/TGr 5132/124 02</i>	<i>1.800.000,00</i>	<i>Pachteinnahmen für landwirtschaftliche Flächen und Domänen</i>
<i>Kapitel/Titel/TGr 5132/131 06</i>	<i>6.000.000,00</i>	<i>gem. Wirtschaftsplan</i>
Drittmittel gesamt	55.590,55	
EU	835,38	
Sonstige	54.755,17	

LOTTO-TOTO GMBH SACHSEN-ANHALT

Bezeichnung / Kapitel / Titel	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Abführungen an das Land Sachsen-Anhalt gesamt	34.340.015,16	
Konzessionsabgaben gesamt	33.330.756,91	
<i>Kapitel/Titel/TGr 1302/122 01</i>	<i>27.030.517,21</i>	
<i>Kapitel/Titel/TGr 1302/122 02</i>	<i>0,00</i>	
<i>Kapitel/Titel/TGr 1302/122 05</i>	<i>6.300.239,70</i>	
Gewinnausschüttungen gesamt	1.009.258,25	
<i>Kapitel/Titel/TGr 1320/121 12</i>	<i>1.009.258,25</i>	

**Zahlungen des Landes,
Abführungen an das
Land und Drittmittel zum
31.12.2021**

**Unmittelbare
Landesbeteiligungen**

MDSE MITTELDEUTSCHE SANIERUNGS- UND ENTSORGUNGSGESELLSCHAFT MBH		
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Abführungen an das Land Sachsen-Anhalt gesamt	2.000.000,00	
Gewinnausschüttungen	2.000.000,00	
<i>Kapitel/Titel/TGr 1320/121 12</i>	<i>2.000.000,00</i>	<i>Gesellschafterbeschluss vom 31.08.2021</i>
Drittmittel gesamt	24.544.177,00	
Sonstige	24.544.177,00	PT-Verträge mit LAF

MITTELDEUTSCHE MEDIENFÖRDERUNG GMBH (MDM)		
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	3.274.000,00	
Zuschüsse gesamt	3.274.000,00	Mittelzuführungsbeschluss vom 9.12.2020 (AR)
<i>Kapitel/Titel/TGr 1320 682 02</i>	<i>37.500,00</i>	<i>Umlaufbeschluss zur Kinoprogrammpreiserhöhung und Änderung des Wirtschaftsplans (AR vom 22.06.2021 und GV vom 12.07.2021)</i>
<i>Kapitel/Titel/TGr 1320/682 61</i>	<i>720.772,87</i>	
<i>Kapitel/Titel/TGr 1320/831 61</i>	<i>2.515.727,13</i>	

NAHVERKEHRSSERVICE SACHSEN-ANHALT GMBH		
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	6.608.263,92	
Zuschüsse gesamt	414.489,04	
<i>Kapitel/Titel/TGr 1403/683 63</i>	<i>204.786,17</i>	
<i>Kapitel/Titel/TGr 1403/686 03</i>	<i>26.848,49</i>	
<i>Kapitel/Titel/TGr 1403/892 63</i>	<i>182.854,38</i>	
Entgelte gesamt	6.143.300,00	
<i>Kapitel/Titel/TGr 1403/533 63</i>	<i>6.143.300,00</i>	
Sonstiges gesamt	50.474,88	
<i>Kapitel/Titel/TGr 1403/682 64</i>	<i>23.402,08</i>	
<i>Kapitel/Titel/TGr 1404/671 63</i>	<i>27.072,80</i>	
Drittmittel gesamt	44.222,06	
EU	27.072,80	
Bund	17.149,26	

SALEG SACHSEN-ANHALTINISCHE LANDESENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT MBH

Bezeichnung / Kapitel / Titel	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	500.000,00	
Entgelte gesamt	500.000,00	
Kapitel/Titel/TGr 1410/533 01	500.000,00	Landesbeitrag für das Kompetenzzentrum Stadtbau/Geschäftsbesorgungsvertrag vom 15.12.2011 sowie Nachtrag
Abführungen an das Land Sachsen-Anhalt gesamt	85.685,20	
Gewinnausschüttungen gesamt	85.685,20	
Kapitel/Titel/TGr 1320/121 12	85.685,20	

SALUS ALTMARK HOLDING GGMBH

Bezeichnung / Kapitel / Titel	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	35.127,05	
Zuschüsse gesamt	35.127,05	
Kapitel/Titel/TGr 5020/631 61	8.000,00	Programm zur Unterstützung schwerbehinderter junger Menschen beim Übergang von der Schule in ein Ausbildungsverhältnis im Land Sachsen-Anhalt
Kapitel/Titel/TGr 5020/683 62	11.267,85	gem. § 185 Abs. 3 Ziff. 2e SGB IX i.V.m. § 27 Schwerbehinderten- Ausgleichsabgabeverordnung (SchwbAV) Beschäftigungssicherungszuschuss
Kapitel/Titel/TGr 5020/683 65	14.400,00	Umsetzung der Richtlinie des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales zur Förderung des Programms "Inklusionsinitiative II-AlleimBetrieb-gem. § 217 SGB IX i.V.m. § 28a = 250.000 €/§27 = 21.163,95 € SchwbAV
Kapitel/Titel/TGr 5020/684 61	1.459,20	gemäß § 134 SGB IX i.V.m. § 28 a der Schwerbehinderten – Ausgleichsabgabeverordnung (SchwbAV) Zuschuss für den besonderen Aufwand - diese Leistung ist zweckbestimmt und an die Beschäftigung besonders betroffener schwerbehinderter Arbeitnehmer/-innen gebunden.
Drittmittel gesamt	179.176,13	
Sonstige	179.176,13	

Unmittelbare und mittelbare Landesbeteiligung

SALUS GGMBH BETREIBERGESELLSCHAFT FÜR SOZIALORIENTIERTE EINRICHTUNGEN DES LANDES SACHSEN-ANHALT		
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	67.497.091,91	
Zuschüsse gesamt	8.536.520,55	
Kapitel/Titel/TGr 0509/633 62	50.000,00	Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen zur Umsetzung des Landesaktionsplans Sachsen-Anhalt zur Umsetzung des Übereinkommens der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen „einfach machen“- Unser Weg in eine inklusive Gesellschaft
Kapitel/Titel/TGr 0512/891 01	7.231.869,91	Investitionen in den Einrichtungen des Maßregelvollzuges Bernburg, Uchtsprunge, Lochow, mehr investive Maßnahmen konnten im Jahr 2021 gegenüber 2020 umgesetzt werden, aufgrund von Bauverzögerungen konnten die Mittel nicht vollständig abfließen
Kapitel/Titel/TGr 0513/684 66	348.697,23	§ 9 Abs. 2 Nr. 1 KHG
Kapitel/Titel/TGr 0513/891 65	893.040,00	§ 6 Abs. 1 KHG LSA
Kapitel/Titel/TGr 5020/683 62	12.913,41	Gemäß § 185 Abs. 3 Ziff. 2e SGB IX i.V.m. § 27 Schwerbehinderten – Ausgleichsabgabeverordnung (SchwbAV) Zuschuss für den Ausgleich behinderungsbedingter außergewöhnlicher Belastungen (personellen Unterstützung) im Rahmen der Beschäftigung schwerbehinderter Menschen sowie gemäß § 26 SchwbAV - Zuschuss zur behindertengerechten Einrichtung und Gestaltung eines Arbeitsplatzes für einen schwerbehinderten Arbeitnehmer.
Kapitel/Titel/TGr 5020/684 61	0,00	Gemäß § 15 Abs. 1 Nr. 1e / Nr. 2 der SchwbAV - Zuschuss zur Umsetzung und Schaffung eines neuen Arbeitsplatzes für einen schwerbehinderten Menschen.
Sonstiges gesamt	58.960.571,36	
Kapitel/Titel/TGr 0512/671 01	58.186.606,19	§ 39 Absatz 1 MVollzG LSA i. V. m. § 4 Absatz 1 des Beleihungs- und Betriebsübertragungsvertrages mit der Salus gGmbH vom 21.12.1999, Höhere Ausgaben vorrangig für Personalkosten und in Umsetzung der Anhebung des Stellenplans und Tarifsteigerungen. Bei der Mittelfristigen Finanzplanung wurden die jährlichen Steigerungen auch aufgrund der erweiterten Belegungsentwicklungen berücksichtigt. Der geringere Mittelabfluss lässt sich vorrangig damit begründen, dass pandemiebedingt Instandhaltungmaßnahmen und Weiterbildungen zurückgestellt werden mussten.

<i>Kapitel/Titel/TGr 0512/671 02</i>	<i>773.965,17</i>	<i>§ 39 Absatz MVollzG LSA i. V. m. § 4 Absatz des Beleihungs- und Betriebsübertragungs-vertrages mit der Salus gGmbH vom 21.12.1999. Höhere Ausgaben vorrangig für Personalkosten und Tarifierhöhungen. Der geringere Mittelabfluss lässt sich vorrangig damit begründen, dass pandemiebedingt u.a. aufsuchende Fahrten zu Patienten, Supervisionen sowie Weiterbildungen nicht wie geplant durchgeführt werden konnten.</i>
Drittmittel gesamt	2.484.473,47	
Bund	2.160.729,14	
Kommune	323.744,33	

Mittelbare Landesbeteiligungen

ALTMARK-KLINIKUM GMBH		
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	2.429.921,26	
Zuschüsse gesamt	2.429.921,26	
Kapitel/Titel/TGr 0513/682 02	69.000,00	Beschluss der Landesregierung vom 2.12.2021 (Pauschale vom Land zzgl. Zum Versorgungsaufschlag gem. § 21a KHG)
Kapitel/Titel/TGr 0513/891 66	1.054.925,62	KHSFV (Strukturfonds I)
Kapitel/Titel/TGr 1312/891 01	1.261.260,00	§6 Abs. 1 KHG LSA
Kapitel/Titel/TGr 5020/683 62	44.735,64	Gemäß § 185 Abs. 3 Ziff. 2e SGB IX i.V.m. § 27 Schwerbehinderten – Ausgleichsabgabe-verordnung (SchwbAV) Zuschuss für den Ausgleich behinderungsbedingter außergewöhnlicher Belastungen (personellen Unterstützung; Leistungen zum Ausgleich der Minderleistung) im Rahmen der Beschäftigung schwerbehinderter Menschen sowie gemäß § 26 SchwbAV- Zuschuss zur behindertengerechten Einrichtung und Gestaltung eines Arbeitsplatzes für einen schwerbehinderten Arbeitnehmer.
Drittmittel gesamt	321.403,68	
Kommune	91.536,80	
Sonstige	229.866,88	
DEUTSCHLANDTARIFVERBUND GMBH (DTVG)		
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	13.377,00	
Zuschüsse gesamt	13.377,00	
Kapitel/Titel/TGr 1403/683 63	13.377,00	

GSA GRUNDSTÜCKSFONDS SACHSEN-ANHALT GMBH I.L.

Bezeichnung / Kapitel / Titel	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	20.280,61	
Zuschüsse gesamt	20.280,61	
<i>Kapitel/Titel/TGr 0802/533 66</i>	<i>20.280,61</i>	<i>Vertrag MW/GSA</i>
Abführungen an das Land Sachsen-Anhalt gesamt	1.156.843,20	
Veräußerungserlöse von unbeweglichen Sachen gesamt	1.156.843,20	
<i>Kapitel/Titel/TGr 0802/124 66</i>	<i>103.757,80</i>	<i>Rückführungen aus Insolvenzen</i>
<i>Kapitel/Titel/TGr 0802/131 66</i>	<i>1.053.085,40</i>	<i>Kaufpreiszahlungen MDSE</i>

INFRA LEUNA GMBH

Bezeichnung / Kapitel / Titel	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Drittmittel gesamt	2.948.743,28	
Bund	47.189,14	Fördermittel
Kommune	580.000,00	Fördermittel
Sonstige	2.321.554,14	Baukostenzuschüsse

KLINIKDIENSTE AM ALTMARK-KLINIKUM GMBH

Bezeichnung / Kapitel / Titel	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Drittmittel gesamt	15.076,79	
Kommune	6.468,00	
Sonstige	8.608,79	

**Zahlungen des Landes,
Abführungen an das
Land und Drittmittel zum
31.12.2021**

**Mittelbare
Landesbeteiligungen**

LANDESWEINGUT KLOSTER PFORTA GMBH		
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	0,00	
Zuschüsse gesamt	0,00	
<i>Kapitel/Titel/TGr 02/01/532 01</i>	<i>0,00</i>	
<i>Kapitel/Titel/TGr 0204/546 02</i>	<i>0,00</i>	
Drittmittel gesamt	243.904,34	
EU	23.143,87	
Bund	220.760,47	

MDVV MITTELDEUTSCHE VERMÖGENSVERWALTUNGSGESELLSCHAFT MBH		
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Drittmittel gesamt	1.324.286,00	
Sonstige	1.324.286,00	PT-Verträge mit LAF

MITTELDEUTSCHER VERKEHRSVERBUND GMBH (MDV)		
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	281.091,23	
Sonstiges gesamt	281.091,23	
<i>Kapitel/Titel/TGr 1403/633 63</i>	<i>281.091,23</i>	

SALUS-PRAXIS GMBH		
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	2.929,36	
Zuschüsse gesamt	2.929,36	
Kapitel/Titel/TGr 5020/683 62	2.929,36	Gemäß § 185 Abs. 3 Ziff. 2e SGB IX i.V.m. § 27 Schwerbehinderten – Ausgleichsabgabeverordnung (SchwbAV) Zuschuss für den Ausgleich behinderungsbedingter außergewöhnlicher Belastungen (personellen Unterstützung) im Rahmen der Beschäftigung schwerbehinderter Menschen sowie gemäß § 26 SchwbAV- Zuschuss zur behindertengerechten Einrichtung und Gestaltung eines Arbeitsplatzes für einen schwerbehinderten Arbeitnehmer.
Drittmittel gesamt	42.789,10	
Sonstige	42.789,10	

Anstalten des öffentlichen Rechts des Landes

LANDESANSTALT FÜR ALTLASTENFREISTELLUNG		
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	2.904.000,00	
Zuschüsse gesamt	2.904.000,00	
Kapitel/Titel/TGr 1503/533 63	2.000,00	AltLastLAErg ST/Dienstleistungen Außenstehender für Gesundheitsmanagement
Kapitel/Titel/TGr 1503/682 63	1.482.000,00	AltLastLAErg ST/ Deckung der laufenden Personal- und Sachkosten zur Sicherstellung einer qualifizierten und effektiven Aufgabenerledigung
Kapitel/Titel/TGr 5410/892 06	1.420.000,00	AltLastLAErg ST/ Deckung der laufenden Personal- und Sachkosten zur Sicherstellung einer qualifizierten und effektiven Aufgabenerledigung
Abführungen an das Land Sachsen-Anhalt gesamt	86.009,31	
Sonstiges gesamt	86.009,31	
Kapitel/Titel/TGr. 1503/119 55	86.009,31	Rückzahlungen nicht verwendeter Haushaltsmittel
Drittmittel gesamt	82.380,24	
EU	82.380,24	Interreg Europe

STUDENTENWERK HALLE ANSTALT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS		
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	6.369.035,60	
Zuschüsse gesamt	6.369.035,60	
Kapitel/Titel/TGr 0621/685 01	2.057.910,20	Kostenerstattung gemäß Art. 85 Grundgesetz; gem. § 2 Abs. 3 AGBAföG Die Studentenwerke nehmen die Aufgaben der Ämter für Ausbildungsförderung als Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises wahr. Die dabei entstehenden Aufwendungen werden erstattet. Begründung für die Steigerung zum Vorjahr: 1) Die Steigerung der Personalkosten wurde mit 2 % berücksichtigt; 2) Berücksichtigung der Einführung der E-Akte; 3) bei den Investitionskosten wurde eine Steigerung entsprechend des Preisindizes berücksichtigt „1) 50.000,-- Euro für die Einführung der E-Akte wurden nicht ausbezahlt, da die Verträge mit den IT-Dienstleistern vom Ministerium abgeschlossen wurden; 2) ÜPL-Antrag des SW Halle zur Finanzierung des Fehlbetrages in 2020 in Höhe von 25.710,20 Euro“

Kapitel/Titel/TGr 0621/685 03	2.731.901,40	Sonderzuschuss zur Abmilderung der Folgen der Corona-Pandemie
		§ 9 Abs. 1 Studentenwerksgesetz sowie Betrauungsakt „Das Land Sachsen-Anhalt, vertreten durch das Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt betraut nach Maßgabe der jeweiligen gesetzlichen Grundlagen das Studentenwerk Magdeburg A.ö.R. nach Maßgabe der Bestimmungen im Betrauungsakt vom 23. Mai 2017 mit gemeinwirtschaftlichen Aufgaben. Zur Erfüllung der gemeinwirtschaftlichen Aufgaben erhält das Studentenwerk Magdeburg eine staatliche Zuwendung. Die finanzielle Unterstützung des Landes Sachsen-Anhalt ist bislang unter Abschnitt IV, Absatz 2 des Betrauungsaktes nur für die Jahre 2017 bis 2019 geregelt und bedarf einer Aktualisierung für die Folgejahre.
Kapitel/Titel/TGr 0621/685 64	1.578.900,00	Der Berechnung für das Jahr 2021 liegt eine Halbierung des Fehlbetrages pro Jahr abzüglich des Zuschusses des Landes zugrunde. Die andere Hälfte des Fehlbetrages wird von den Studentenwerken durch die Erhöhung des Studentenbeitrages und die Erhöhung der Preise für die studentische Verpflegung ausgeglichen. Je geringer der Zuschuss des Landes ist, desto höher ist die Steigerung der Kosten für die Studierenden. Zur Sicherung der Stabilität und der Gewährleistung von sozialverträglichen Kosten, die den Studentenwerken durch die Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse entstehen, Rechnung zu tragen, ist die Anpassung dringend geboten. Mit einem angepassten Ausgleich des Fehlbetrages entspricht das Land dem sozialen Anspruch der Studierenden nach sozialverträglichen Preisen in der studentischen Verpflegung und angemessenen Studentenbeiträgen.“
Kapitel/Titel/TGr 0707/547 77	324,00	Verpflegungskosten für TN an Olympiaden Mathematik, Physik u. a.
Drittmittel gesamt	2.438.093,00	
Kommune	2.438.093,00	

STUDENTENWERK MAGDEBURG ANSTALT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

Bezeichnung / Kapitel / Titel	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	4.204.783,02	
Zuschüsse gesamt	4.204.783,02	

**Zahlungen des Landes,
Abführungen an das
Land und Drittmittel zum
31.12.2021**

**Anstalt des öffentlichen
Rechts des Landes**

		Kostenerstattung gemäß Art. 85 Grundgesetz; gem. § 2 Abs. 3 AGBAföG Die Studentenwerke nehmen die Aufgaben der Ämter für Ausbildungsförderung als Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises wahr. Die dabei entstehenden Aufwendungen werden erstattet. Begründung für die Steigerung zum Vorjahr: 1) Die Steigerung der Personalkosten wurde mit 2 % berücksichtigt; 2) Berücksichtigung der Einführung der E-Akte; 3) bei den Investitionskosten wurde eine Steigerung entsprechend des Preisindizes berücksichtigt 50.000,- Euro für die Einführung der E-Akte wurden nicht ausbezahlt, da die Verträge mit den IT-Dienstleistern vom Ministerium abgeschlossen wurden
Kapitel/Titel/TGr 0621/685 01	1.505.200,00	
Kapitel/Titel/TGr 0621/685 03	1.622.293,02	Sonderzuschuss zur Abmilderung der Folgen der Corona-Pandemie
		§ 9 Abs. 1 Studentenwerks-gesetz sowie Betrauungsakt „Das Land Sachsen-Anhalt, vertreten durch das Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt betraut nach Maßgabe der jeweiligen gesetzlichen Grundlagen das Studentenwerk Magdeburg A.ö.R. nach Maßgabe der Bestimmungen im Betrauungsakt vom 23. Mai 2017 mit gemeinwirtschaftlichen Aufgaben. Zur Erfüllung der gemeinwirtschaftlichen Aufgaben erhält das Studentenwerk Magdeburg eine staatliche Zuwendung. Die finanzielle Unterstützung des Landes Sachsen-Anhalt ist bislang unter Abschnitt IV, Absatz 2 des Betrauungsaktes nur für die Jahre 2017 bis 2019 geregelt und bedarf einer Aktualisierung für die Folgejahre.
Kapitel/Titel/TGr 0621/685 65	1.077.200,00	Der Berechnung für das Jahr 2021 liegt eine Halbierung des Fehlbetrages pro Jahr abzüglich des Zuschusses des Landes zugrunde. Die andere Hälfte des Fehlbetrages wird von den Studentenwerken durch die Erhöhung des Studentenbeitrages und die Erhöhung der Preise für die studentische Verpflegung ausgeglichen. Je geringer der Zuschuss des Landes ist, desto höher ist die Steigerung der Kosten für die Studierenden. Zur Sicherung der Stabilität und der Gewährleistung von sozialverträglichen Kosten, die den Studentenwerken durch die Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse entstehen, Rechnung zu tragen, ist die Anpassung dringend geboten. Mit einem angepassten Ausgleich des Fehlbetrages entspricht das Land dem sozialen Anspruch der Studierenden nach sozialverträglichen Preisen in der studentischen Verpflegung und angemessenen Studentenbeiträgen.“
Kapitel/Titel/TGr 0707/547 77	90,00	Verpflegungskosten für TN an Olympiaden Mathematik, Physik u. a.
Drittmittel gesamt	620.521,03	
Bund	24.806,30	Personalkosten Sprach-Kita; Zuwendungsbescheid v. 12.10.2021 Digitalisierungszuschuss Sprach-Kita
Kommune	595.714,73	Personalkosten Kita

TALSPERRENBETRIEB SACHSEN-ANHALT		
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	8.694.626,69	
Zuschüsse gesamt	8.694.626,69	
Kapitel/Titel/TGr 1390/893 72	318.347,00	ELER Aktivierung der Anlagen, notwendige Nacharbeiten Verzögerungen in Bearbeitung
Kapitel/Titel/TGr 1503/533 62	2.000,00	Gesundheitsmanagement
Kapitel/Titel/TGr 1503/533 63	169.962,69	Umsetzung EG-Wasserrahmenrichtlinie
Kapitel/Titel/TGr 1503/682 62	3.531.700,00	Talsperrenbetriebsgesetz
Kapitel/Titel/TGr 1503/685 64	200.000,00	Landesförderprogramm „Artensofortförderung“
Kapitel/Titel/TGr 1503/891 62	1.907.600,00	Talsperrenbetriebsgesetz
Kapitel/Titel/TGr 1505/686 71	30.000,00	GAK-Rahmenplan
Kapitel/Titel/TGr 1505/893 02	1.048.000,00	Sonderrahmenplan GAK Hochwasserschutz
Kapitel/Titel/TGr 1505/893 71	1.147.517,00	GAK Rahmenplan
Kapitel/Titel/TGr 1509/533 01	22.000,00	„Rechtsberatung Betreiberpflichten TS Kelbra und Rechtsberatung zum Planfeststellungsverfahren HRB Straßberg“
Kapitel/Titel/TGr 1514/893 73	317.500,00	GAK Kofinanzierung EU
Abführungen an das Land Sachsen-Anhalt gesamt	4.000,00	
Sonstiges gesamt	4.000,00	
Kapitel/Titel/TGr 1503/121 62	4.000,00	
Drittmittel gesamt	1.844.157,00	
EU	318.347,00	
Bund	1.525.810,00	

TIERSEUCHENKASSE SACHSEN-ANHALT		
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	449.540,52	
Zuschüsse gesamt	224.218,41	
Kapitel/Titel/TGr 0902/682 01	222.359,23	
Kapitel/Titel/TGr 0902/683 61	1.859,18	
Sonstiges gesamt	225.322,11	
Kapitel/Titel/TGr 0902/671 02	225.322,11	

**Zahlungen des Landes,
Abführungen an das
Land und Drittmittel zum
31.12.2021**

**Anstalt des öffentlichen
Rechts des Landes**

Abführungen an das Land Sachsen-Anhalt Gesamt	72.574,41
Sonstiges Gesamt	72.574,41
<i>Kapitel/Titel/TGr 0909/271 10</i>	72.574,41

UNIVERSITÄTSKLINIKUM HALLE (SAALE) A.Ö.R.

Bezeichnung / Kapitel / Titel	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	34.920.420,63	
Zuschüsse gesamt	34.120.420,63	
<i>Kapitel/Titel/TGr 0602/533 61</i>	84.956,48	
<i>Kapitel/Titel/TGr 0602/894 61</i>	4.858.774,64	Projektförderung des Landes auf der Grundlage §§ 23 und 44 LHO an Universitätskliniken / Er- werb von Großgeräten
<i>Kapitel/Titel/TGr 0605/891 01</i>	9.500.000,00	Zielvereinbarung zw. Land und Unimedizin 2020 bis 2024
<i>Kapitel/Titel/TGr 0605/891 04</i>	1.600.000,00	Zielvereinbarung zw. Land und Unimedizin 2020 bis 2024
<i>Kapitel/Titel/TGr 1130/685 02</i>	69.129,49	Medizinische Versorgung der Gefangenen
<i>Kapitel/Titel/TGr 2004/533 61</i>	585.435,57	
<i>Kapitel/Titel/TGr 2004/711 61</i>	2.815.142,33	
<i>Kapitel/Titel/TGr 2004/712 62</i>	0,00	
<i>Kapitel/Titel/TGr 2004/713 62</i>	14.606.982,12	
Entgelte gesamt	800.000,00	
<i>Kapitel/Titel/TGr 0605/533 02</i>	800.000,00	Zielvereinbarung zw. Land und Unimedizin 2020 bis 2024, Spitzabr. VErtrag
Drittmittel gesamt	2.297.789,31	
EU	206.487,21	
Bund	627.845,70	
Sonstige	1.463.456,40	

UNIVERSITÄTSKLINIKUM MAGDEBURG A.Ö.R.

Bezeichnung / Kapitel / Titel	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	34.503.513,27	
Zuschüsse gesamt	34.503.513,27	
Kapitel/Titel/TGr 0602/894 61	4.463.983,83	
Kapitel/Titel/TGr 0608/891 01	10.312.064,06	
Kapitel/Titel/TGr 0608/891 04	1.650.000,00	
Kapitel/Titel/TGr 1130/685 02	68.123,00	Medizinische Versorgung der Gefangenen
Kapitel/Titel/TGr 1316/713 62	3.662.218,11	
Kapitel/Titel/TGr 2004/533 61	69.302,14	
Kapitel/Titel/TGr 2004/711 61	2.042.386,63	
Kapitel/Titel/TGr 2004/712 62	723.785,40	
Kapitel/Titel/TGr 2004/713 62	10.950.384,10	
Kapitel/Titel/TGr 2004/812 62	561.266,00	
Drittmittel gesamt	6.750.589,98	
EU	-7.543.232,57	
Bund	2.274.535,03	KStg86250 GG KiKS Projekt
Kommune	0,00	
Sonstige	12.019.287,52	KSt 997221 ZAP, Studienbet.

Sonstige Anstalten des öffentlichen Rechts

DATAPORT		
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	112.659.908,08	
Zuschüsse gesamt	112.655.784,88	
Kapitel/Titel/TGr 0101/511 99	8.114,76	gem. HTR-LSA Veranschlagung im Epl.01
Kapitel/Titel/TGr 0101/533 99	32.240,10	gem. HTR-LSA Veranschlagung im Epl.01
Kapitel/Titel/TGr 0302/682 69	2.585.588,84	EVB-IT-Dienstverträge, Entwicklung u. Herstellung der IT-Systeme zur Überwachung des Online-Glücksspiels
Kapitel/Titel/TGr 0310/682 65	404.073,10	EVB-IT-Dienstverträge, Wartung u. Pflege der IT-Systeme zur Überwachung des Online-Glücksspiels
Kapitel/Titel/TGr 0321/682 65	119.000,00	EVB-IT-Dienstverträge
Kapitel/Titel/TGr 0401/517 01	30.007,37	Bewirtschaftungskosten für die von Dataport gemieteten Technikräume ITN-XT in der Otto-von Guerickestr. 4
Kapitel/Titel/TGr 0401/518 01	36.823,80	Miete an Dataport für die Technikräume ITN-XT in der Otto-von Guerickestr. 4
Kapitel/Titel/TGr 0501/511 01	9.606,29	Beschaffungen aufgrund Rahmenvertrag, Softwarezertifikate
Kapitel/Titel/TGr 0506/682 40	110.483,33	Betrieb Fachverfahren durch Dataport, wie Infrastrukturdienste/AD und SAP-Finanzsoftware, IT-Kleinmaterial über RV
Kapitel/Titel/TGr 0506/891 40	56.268,75	Hardware (Notebooks, PC) über RV als Ausstattung für Büro- und Alternativarbeit sowie zur Steuerung von Laborgeräten
Kapitel/Titel/TGr 0507/682 42	59.594,78	Verträge mit Dataport: Rentenauskunftsverfahren, LÄMMkom Fachverfahren-Druckleistungen und Zertifikate, Beschaffung von Standard-IT gem. Rahmenvertrag des Landes
Kapitel/Titel/TGr 0507/891 42	10.552,95	Beschaffung von Standard-IT gem. Rahmenvertrag des Landes
Kapitel/Titel/TGr 0513/511 68	79.226,42	Ausstattung Impfzentren mit Hard- und Software, Mobilfunkkosten
Kapitel/Titel/TGr 0513/533 01	5.072,97	Ausschreibungsverfahren Luca App
Kapitel/Titel/TGr 0513/534 68	547.308,22	Pflegevertrag bzgl. Impfzentren
Kapitel/Titel/TGr 0513/812 68	685.520,83	Ausstattung Impfzentren mit Hard- und Software
Kapitel/Titel/TGr 0706/533 01	3.476,19	Vertrag über die Beschaffung von IT-Dienstleistungen (Hinweis: Ausgaben sind ab 2022 im Epl. 19 verortet)
Kapitel/Titel/TGr 0730/682 01	1.523.317,05	Verwaltungsvereinbarung zum Digitalpakt/ 3. ZV Leihgeräte für Lehrkräfte
Kapitel/Titel/TGr 0730/682 63	10.388.849,97	Verwaltungsvereinbarung zum Digitalpakt/ 1. ZV Digitale Endgeräte für Schülerinnen/ Schüler und hauptsächlich 3. ZV Leihgeräte für Lehrkräfte

Kapitel/Titel/TGr 0730/682 64	164.951,02	Verwaltungsvereinbarung zum Digitalpakt/ 1. ZV Digitale Endgeräte für Schülerinnen/ Schüler und hauptsächlich 3. ZV Leihgeräte für Lehrkräfte
Kapitel/Titel/TGr 0801/533 01	11.897,20	Schnittstelle Fachverfahren Ü-Hilfe./HAMISSA 1.0
Kapitel/Titel/TGr 0910/511 01	4.518,96	Software-Support TK-Anlagen
Kapitel/Titel/TGr 0910/812 17	1.827,78	Beschaffung von Notebooks
Kapitel/Titel/TGr 1318/682 61	268.549,67	Umsetzung EFRE/ESF
Kapitel/Titel/TGr 1318/682 62	67.137,43	Umsetzung EFRE/ESF
Kapitel/Titel/TGr 1319/682 61	115.092,72	Umsetzung EFRE/ESF
Kapitel/Titel/TGr 1319/682 62	28.773,21	Umsetzung EFRE/ESF
Kapitel/Titel/TGr 1601/511 62	3.201,40	Einführung E-Akte
Kapitel/Titel/TGr 1601/511 99	9.604,20	IT-Betrieb
Kapitel/Titel/TGr 1601/533 62	112.419,30	Einführung E-Akte
Kapitel/Titel/TGr 1801/511 99	2.972,90	Jahresrechnung Servicevertrag VK-Anlage, PIN-Änderungen virtueller VK-Raum
Kapitel/Titel/TGr 1801/812 99	14.731,06	Erwerb Videokonferenzanlage
Kapitel/Titel/TGr 1901/682 61	15.561.254,20	
Kapitel/Titel/TGr 1901/682 62	96.785,67	
Kapitel/Titel/TGr 1901/682 63	129.944,05	
Kapitel/Titel/TGr 1901/682 64	333.228,71	
Kapitel/Titel/TGr 1901/682 65	8.477.660,23	
Kapitel/Titel/TGr 1901/682 66	75.286,72	
Kapitel/Titel/TGr 1901/682 67	4.660.597,28	
Kapitel/Titel/TGr 1901/682 95	915.805,81	
Kapitel/Titel/TGr 1901/891 61	434.331,00	
Kapitel/Titel/TGr 1901/891 65	984.958,92	
Kapitel/Titel/TGr 1901/891 66	41.286,74	
Kapitel/Titel/TGr 1901/891 95	1.487.312,20	
Kapitel/Titel/TGr 1902/682 61	539.524,74	Vertrag IT Aus- und Fortbildung (V16343) / Hardware Vergabe 2023 (Vertrag V15319) / Consulting SAM (Vertrag V17421) / Bereitstellung Spider (Vertrag V14514)
Kapitel/Titel/TGr 1902/682 62	3.212.229,74	
Kapitel/Titel/TGr 1902/682 94	2.126.348,70	
Kapitel/Titel/TGr 1902/682 95	4.742.786,00	
Kapitel/Titel/TGr 1902/891 61	1.435.306,81	Oracle IDOS Lizenzen (Vertrag V9683) / ESRI-Vertrag für GIS-Lizenzen (V16380) / Oracle Java Lizenzen (Vertrag V16218)
Kapitel/Titel/TGr 1903/533 67	335.340,52	

**Zahlungen des Landes,
Abführungen an das
Land und Drittmittel zum
31.12.2021**

**Anstalten des
öffentlichen Rechts**

DATAPORT		
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Kapitel/Titel/TGr 1903/682 63	607.293,25	Modernisierung des Landesverwaltungsnetzes (ITN-XT); konsumtive IKT-Ausgaben
Kapitel/Titel/TGr 1903/682 65	1.964.674,16	
Kapitel/Titel/TGr 1903/812 63	24.405,98	Modernisierung des Landesverwaltungsnetzes (ITN-XT); investive IKT-Ausgaben
Kapitel/Titel/TGr 1903/682 67	1.441.954,26	konsumtive Ausgaben des Projekts EVA-LSA
Kapitel/Titel/TGr 1903/891 67	1.814.209,45	investive Ausgaben des Projekts EVA-LSA
Kapitel/Titel/TGr 1905/511 95	10.762,42	Beschaffung Monitore, Tastaturen und Laptoptaschen
Kapitel/Titel/TGr 1905/682 95	7.279,34	Software-Zertifikat und dVoiceKonf.
Kapitel/Titel/TGr 1905/812 77	34.010,73	Beschaffung von Videokonferenzenanlagen und virt. KonfRäume
Kapitel/Titel/TGr 1905/812 95	56.546,20	Beschaffung von Notebooks
Kapitel/Titel/TGr 1907/682 68	252.436,56	Vertrag/ Elterngelverfahren und Verfahren der sozialen Sicherung
Kapitel/Titel/TGr 1907/682 69	302.372,29	Vertrag/ Verfahren der Statistik
Kapitel/Titel/TGr 1907/682 95	274.098,82	Vertrag / Hunderegister und Infrastrukturdienste, Anpassung des Verfahrens Hunderegister
Kapitel/Titel/TGr 1907/891 61	139.353,11	Vertrag/ Infrastruktur und Betrieb der Onlinerecherche des Landesarchivs, Datensicherung und Bereitstellung von Digitalisaten
Kapitel/Titel/TGr 1908/682 62	17.330.555,92	EVB-IT-Dienstverträge
Kapitel/Titel/TGr 1908/682 65	167.291,88	EVB-IT-Dienstverträge
Kapitel/Titel/TGr 1908/682 95	186.275,73	EVB-IT-Dienstverträge
Kapitel/Titel/TGr 1908/891 63	281.283,44	EVB-IT-Dienstverträge
Kapitel/Titel/TGr 1908/891 65	181.309,20	EVB-IT-Dienstverträge
Kapitel/Titel/TGr 1908/891 95	752.840,00	EVB-IT-Dienstverträge
Kapitel/Titel/TGr 1909/682 65	315.653,23	Vertrag/ Verfahren zum zentralen Abruf von Meldedaten, laufendes Projekt
Kapitel/Titel/TGr 1909/682 69	276.453,50	
Kapitel/Titel/TGr 1909/682 70	16.438,94	Vertrag / PKI Zertifikate
Kapitel/Titel/TGr 1910/682 65	784.019,32	
Kapitel/Titel/TGr 1910/682 95	7.868.314,99	
Kapitel/Titel/TGr 1910/891 65	87.500,00	
Kapitel/Titel/TGr 1911/511 95	28.974,15	Beschaffung aufgrund des Rahmenvertrages
Kapitel/Titel/TGr 1911/682 95	21.023,62	Vertrag mit Dataport zum Krankenhausregister sowie Vertrag mit Dataport zum Melderegisterabgleich Krebsregister vom 26.09.2018
Kapitel/Titel/TGr 1911/812 95	41.732,25	Beschaffung aufgrund des Rahmenvertrages

Kapitel/Titel/TGr 1913/511 63	210,52	Miteigentümerschaft von LSA bei Dataport, Ausstattung Arbeitsplätze EVASYS Juni 2021
Kapitel/Titel/TGr 1913/511 95	36.023,18	Rahmenvertrag des Landes Hardware ab 2018 Dataport , Beschaffung Hardware, Zertifikate nach Bedarf
Kapitel/Titel/TGr 1913/518 95	33.963,89	Rahmenvertrag Miete Multifunktionsgeräte
Kapitel/Titel/TGr 1913/812 94	7.203,15	Miteigentümerschaft von LSA bei Dataport, Modernisierung TK-Anlage und LAN in den Standorten HAL, DES, GDL
Kapitel/Titel/TGr 1913/812 95	517.209,84	Rahmenvertrag mit Dataport/ Beschaffung von Monitoren und digitalen Endgeräten
Kapitel/Titel/TGr 1913/682 95	28.755,92	Rahmenvertrag mit Dataport/ Beschaffung von Monitoren und digitalen Endgeräten
Kapitel/Titel/TGr 1915/511 95	1.140,92	Aufrechterhaltung Dienstbetrieb, Beschaffung von Zertifikate PKI LSA
Kapitel/Titel/TGr 1915/533 68	221.599,73	
Kapitel/Titel/TGr 1915/682 67	383.013,61	
Kapitel/Titel/TGr 1915/682 95	11.034,20	EVB _IT-DV zum Betrieb des Binnenmarktinformationssystems IMI
Kapitel/Titel/TGr 1917/682 64	15.702,39	EVB-IT Vertrag V10292/3200310
Kapitel/Titel/TGr 1917/682 65	36.426,32	EVB-IT Vertrag V0572/3200310
Kapitel/Titel/TGr 1917/682 95	101.098,51	EVB-IT Verträge V11067/3200250; V12212/3200360 , PKI Zertifikate
Kapitel/Titel/TGr 1920/511 95	6.026,68	
Kapitel/Titel/TGr 1920/682 63	589.163,09	
Kapitel/Titel/TGr 1920/682 95	668.735,27	
Kapitel/Titel/TGr 1920/812 95	969.246,21	
Kapitel/Titel/TGr 1920/891 63	171.881,63	
Kapitel/Titel/TGr 1920/891 95	324.235,13	
Kapitel/Titel/TGr 1923/511 95	11.752,73	u.a. für Monitore, Docking für Testnotebook
Kapitel/Titel/TGr 1923/525 67	3.750,00	u.a. Workshop Sharepoint
Kapitel/Titel/TGr 1923/682 63	774.933,34	Betrieb und Weiterentwicklung Fachverfahren DiWo (Wohngeld), Sperrinfosys und ARIS (Amtliches Raumordnungsinformationssystem)
Kapitel/Titel/TGr 1923/682 66	4.503.733,15	Betriebsverträge: V10035/3200410 V13756-1/3200410 V16566/3200410 V15863/320410 V10645/3200410 V10039-3/3200410 V17936/3200410
Kapitel/Titel/TGr 1923/682 67	11.578,31	V7925 Hamissa-Schnittstelle LSBB V11549 Site-to-Site Tunnel (zum SharePoint - Tunnel Cloud) / PKI16000287 e-Vergabe - PKI-Dienst V17167 Bereitstellung von Systemen in der dSecureCloud - IaaS - SharePoint Hosting
Kapitel/Titel/TGr 1923/682 94	7.365,88	V12028/3200410

**Zahlungen des Landes,
Abführungen an das
Land und Drittmittel zum
31.12.2021**

**Anstalten des
öffentlichen Rechts**

Kapitel/Titel/TGr 1923/682 95	11.664,45	
Kapitel/Titel/TGr 1923/812 95	262.455,41	u.a. Oracle IDOS, Monitore
Kapitel/Titel/TGr 1923/891 65	134.270,44	V16580/3200410
Kapitel/Titel/TGr 1923/891 66	172.161,63	V16769/3200410
Kapitel 2001/KGr. 67	4.279.596,00	Wirtschaftsplan LB BLSA (Zahlungen an Dataport)
Entgelte gesamt	4.123,20	
Kapitel/Titel/TGr 0802/533 81	4.123,20	Sharepoint für den Digitalisierungsbeirat
Abführungen an das Land Sachsen-Anhalt gesamt	421.725,12	
Sonstiges gesamt	421.725,12	
Kapitel 2001/KGr. 50	421.725,12	Wirtschaftsplan LB BLSA (Mieteinnahme)

FITKO (FÖDERALE IT-KOOPERATION)

Bezeichnung / Kapitel / Titel	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	1.281.488,00	
Zuschüsse gesamt	1.281.488,00	
Kapitel/Titel/TGr 1910/631 64	208.475,00	Hier weicht das Ist vom Gesamt-Ist ab, da neben den Zahlungen an FITKO auch eine Zahlung an das BMI erfolgte.
Kapitel/Titel/TGr 1910/632 64	0,00	Hier liegen keine Zahlungen an FITKO vor. Alle Zahlungen wurden gemäß Haushaltsplan als Anteil des Landes an der Pflegepauschale an das Unternehmen Governikus GmbH & Co. KG getätigt.
Kapitel/Titel/TGr 1910/682 64	1.073.013,00	

GEMEINSAME GLÜCKSSPIELBEHÖRDE DER LÄNDER (GGL)

Bezeichnung / Kapitel / Titel	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	80.883,60	
Zuschüsse gesamt	80.883,60	
<i>Kapitel/Titel/TGr 0302 682 01</i>	<i>80.883,60</i>	<i>Glücksspielstaatsvertrag 2021, Errichtung zum 01.07.2021</i>

GEMEINSAMES KOMPETENZ- UND DIENSTLEISTUNGSZENTRUM DER POLIZEIEN DER LÄNDER BERLIN, BRANDENBURG, SACHSEN, SACHSEN-ANHALT UND THÜRINGEN AUF DEM GEBIET DER POLIZEILICHEN TELEKOMMUNIKATIONSÜBERWACHUNG ALS RECHTSFÄHIGE AÖR - GKDZ (AÖR)

Bezeichnung / Kapitel / Titel	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	1.050.600,00	
Zuschüsse gesamt	1.050.600,00	
<i>Kapitel/Titel/TGr 0320/632 62</i>	<i>783.600,00</i>	<i>Staatsvertrag, Zuschuss entsprechend Wirtschaftsplan</i>
<i>Kapitel/Titel/TGr 1908/891 95</i>	<i>267.000,00</i>	<i>Staatsvertrag, Zuschuss entsprechend Wirtschaftsplan</i>

Beteiligung der A. d. ö. R.

MEDIZINISCHES VERSORGUNGSZENTRUM UNIVERSITÄTSKLINIKUM HALLE GMBH		
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	1.167,99	
Zuschüsse gesamt	1.167,99	
Zuschüsse Gesamt Epl. 11	1.167,99	
<i>Kapitel/Titel/TGr 1130/685 02</i>	<i>1.167,99</i>	<i>Medizinische Versorgung der Gefangenen</i>

1. ZAHLUNGEN DES LSA GESAMT (IN TEUR)

Zahlungen des LSA gesamt	319.346.044,34
Zahlungen des LSA an UpR gesamt (in TEUR)	112.226.076,94
davon UpR mit unmittelbarer ¹ Landesbeteiligung (in TEUR)	109.478.477,48
davon UpR mit mittelbarer Landesbeteiligung (in TEUR)	2.747.599,46
Zahlungen des LSA an AöR gesamt (in TEUR)	207.119.967,40
davon AöR des LSA (in TEUR)	92.047.087,72
davon sonstige AöR (in TEUR)	115.072.879,68

¹ einschließlich Salus gGmbH

2. ABFÜHRUNGEN AN LSA GESAMT (IN TEUR)

Abführungen an das LSA gesamt	46.402.351,90
Abführungen an das LSA von UpR gesamt (in TEUR)	45.818.043,06
davon UpR mit unmittelbarer Landesbeteiligung (in TEUR)	44.661.199,86
davon UpR mit mittelbarer Landesbeteiligung (in TEUR)	1.156.843,20
Abführungen an das LSA von AöR gesamt (in TEUR)	584.308,84
davon AöR des LSA (in TEUR)	162.583,72
davon sonstige AöR (in TEUR)	421.725,12

3. DRITTMITTEL GESAMT

Drittmittel gesamt	122.353.052,47
davon UpR mit unmittelbarer Landesbeteiligung (in TEUR)	103.423.318,72
davon UpR mit mittelbarer Landesbeteiligung (in TEUR)	4.896.203,19
davon AöR des LSA (in TEUR)	14.033.530,56

5. Mitglieder in Aufsichtsgremien im Zeitraum 01.01.2021 bis 31.12.2021 (in alphabetischer Reihenfolge)

MITGLIED	ARBEITGEBER / ENTSENDE- BEHÖRDE BZW. - EINRICHTUNG (IM ZEITRAUM DER GREMIENTÄTIGKEIT)	UNTERNEHMEN / AÖR	AUFSICHTS- GREMIUM
Adam, Lutz	Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt Berlin	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Aufsichtsrat
Aldag, Wolfgang	Bündnis 90/Die Grünen - Fraktion LT LSA	Landesanstalt für Altlastenfreistellung	Verwaltungsrat
Alemic, Vehid	Verband der Ernährungswirtschaft e.V. Niedersachsen - Bremen - Sachsen-Anhalt	Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat
Alkassar, Ammar	Saarland	FITKO (Föderale IT-Kooperation)	Verwaltungsrat
Altmeyer, Gabriele	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH	Aufsichtsrat
Baasch, Linda	Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle	Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts	Verwaltungsrat
Balcerowski, Thomas	Landkreis Harz	Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt	Verwaltungsrat
Bauer, Antje	Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau	Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH	Aufsichtsrat
Baum, Christopher	Berlin Institute of Health (BIH)	Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R.	Aufsichtsrat
Becker, Bernd	ver.di - Vereinigte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) Landesbezirk Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen	Salus Altmark Holding gGmbH	Aufsichtsrat
Beckers, Dorothee	Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt	Brockenhaus GmbH	Aufsichtsrat
Beck, Wolfgang	Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt	Salus Altmark Holding gGmbH	Aufsichtsrat
Beigeordneter Lames, Peter	Stadt Dresden	Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG)	Aufsichtsrat
Beigeordneter Rebenstorf, Rene	Stadt Halle	Flughafen Leipzig/Halle GmbH Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG)	Aufsichtsrat Aufsichtsrat
Beigeordneter Rexroth, Eckhard	Landkreis Nordsachsen	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	Aufsichtsrat
Bergner, Rayk	Stadt Schkeuditz	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	Aufsichtsrat
Bethke, Susanne	Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt	Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat
Bieler-Seelhoff, Susanne	Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	Kuratorium
Brandt, Jana	Mitteldeutscher Rundfunk	Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM)	Aufsichtsrat
Breuer, Claudia	Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt	Salus Altmark Holding gGmbH	Aufsichtsrat

Brinkbäumer, Klaus	Mitteldeutscher Rundfunk	Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM)	Aufsichtsrat
Brockmeier, Thomas	Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau	Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat
Bülow, Jörg	Gemeindetag Schleswig-Holstein	Dataport	Verwaltungsrat
Calliess, Christian	Freie Universität Berlin	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	Aufsichtsrat
Carstensen, Helge	Personalrat Dataport	Dataport	Verwaltungsrat
Daldrup, Bernhard	CDU - Fraktion LT LSA	Landesanstalt für Altlastenfreistellung	Verwaltungsrat
Deix, Wolfgang	PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	Aufsichtsrat
Dettmer, Jochen	Bauernbund Sachsen-Anhalt e.V.	Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat
Prof. Dr. Diepenbrock, Wulf		Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH	Aufsichtsrat
Doepelheuer, Frank	Ver.di Vereinigte Dienstleistungsgesellschaft	Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG)	Aufsichtsrat
Doerks, Sebastian	Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH - Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes	Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH - Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes	Aufsichtsrat
Prof. Dr. rer. nat. habil. Dräger, Birgit	Universität Leipzig	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	Aufsichtsrat
		IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat
Dr. Bradtke, Marina	Landkreistag Sachsen-Anhalt	Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt	Verwaltungsrat
Staatssekretär Dr. Eichner, Steffen	Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt	Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH - Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes	Aufsichtsrat
Dr. Hagel, Sandra	Landesamt für Umweltschutz	MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
Dr. Knust, Ute	Wirtschaftsverband Eier und Geflügel Sachsen-Anhalt e. V.	Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt	Verwaltungsrat
Dr. Lehmann, Michael	Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt	Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH	Aufsichtsrat
		Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	Aufsichtsrat
Dr. Meyer, Hans-Jürgen	Rechtsanwalt	MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
Dr. Schwarzer, Ute	Tierärztekammer Sachsen-Anhalt	Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt	Verwaltungsrat
Staatssekretär Dr. Ude, Jürgen	Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt	IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat
		Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat
		MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
Düring, Daniela	Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	Aufsichtsrat
Prof. Dr. Einhüpl, Karl Max	Charité Universitätsmedizin Berlin	Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.	Aufsichtsrat
Emanuel, Kai	Landkreis Nordsachsen	Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG)	Aufsichtsrat
Engelsberger, Bernd	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Flughafen Dresden GmbH	Aufsichtsrat
		Flughafen Leipzig/Halle GmbH	Aufsichtsrat

**Mitglieder in
Aufsichtsgremien im
Zeitraum 01.01.2021 bis
31.12.2021**

MITGLIED	ARBEITGEBER / ENTSENDE- BEHÖRDE BZW. - EINRICHTUNG (IM ZEITRAUM DER GREMIENTÄTIGKEIT)	UNTERNEHMEN / AÖR	AUFSICHTS- GREMIUM
Prof. Dr. jur. Epping, Volker	Leibniz Universität	Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH	Aufsichtsrat
Fabricius, Sabine	Ministerium für Wissen- schaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt	Landesanstalt für Altlastenfreistellung	Verwaltungsrat
Farivar, Stefan	Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt	Landesenergieagentur Sachsen- Anhalt GmbH (LENA GmbH)	Aufsichtsrat
Feuerstake, Ralf	Flughafen Dresden GmbH	Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG)	Aufsichtsrat
	Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG)	Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG)	Aufsichtsrat
Filius-Jehne, Christiane	Stadt Dresden	Flughafen Dresden GmbH	Aufsichtsrat
Förster, Maik	Landkreis Bautzen	Flughafen Dresden GmbH	Aufsichtsrat
Prof. Dr. Frensch, Peter A.	Humboldt-Universität zu Berlin	Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH	Aufsichtsrat
Dr. Frenzel, Mark	Helmholtz-Zentrum für Um- weltforschung GmbH - UFZ	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	Aufsichtsrat
Prof. Dr. Frost, Jetta	Universität Hamburg	Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH	Aufsichtsrat
Fuder, Sven	Salus gGmbH Betreiber-gesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt	Salus Altmark Holding gGmbH	Aufsichtsrat
Garcia Pulido, Carima	Burg Giebichenstein Kunst- hochschule Halle	Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts	Verwaltungsrat
Gebbeken, Andrea	I-SEC Nederland B.V.	Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG)	Aufsichtsrat
Generals. a. D. Born, Helmut (i.R.)		Landgesellschaft Sachsen-An- halt mbH - Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwick- lung des ländlichen Raumes	Aufsichtsrat
Gerdas, Eddo	Investitionsbank Sach- sen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale)	SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesell- schaft mbH	Aufsichtsrat
Gericke, Thomas	Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt	Landesanstalt für Altlastenfreistellung	Verwaltungsrat
Dr. Gläser, Babett	Sächsisches Staatsministeri- um für Wissenschaft, Kultur und Tourismus	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	Aufsichtsrat
Gnirß, Regina	Kompetenzzentrum Wasser Berlin gGmbH	Helmholtz-Zentrum für Um- weltforschung GmbH - UFZ	Aufsichtsrat
Göppert, Verena	Deutscher Städtetag	PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	Aufsichtsrat
Görlich, Annett	Sparkassenbeteiligungsver- band Sachsen-Anhalt	Lotto-Toto GmbH Sachsen- Anhalt	Aufsichtsrat
Graeve, Heiko		IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat
Dr. med. Große, Regina	Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R.	Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R.	Aufsichtsrat
Grupe, Burghard	Handwerkskammer Magdeburg	Investitions- und Marketingge- sellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat
		Landesenergieagentur Sachsen- Anhalt GmbH (LENA GmbH)	Aufsichtsrat

Gumtz, Sebastian	Rinderzuchtverband Sachsen-Anhalt e. G.	Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt	Verwaltungsrat
Günther, Lutz	Städte- und Gemeindebund Sachsen-Anhalt (SGSA)	Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt	Verwaltungsrat
Haller, Robert	Stiftung Bürgerspital zum Hl. Geist Würzburg	Landesweingut Kloster Pforta GmbH	Aufsichtsrat
Hamecher, Michael	Stadt Wernigerode	Brockenhaus GmbH	Aufsichtsrat
Handschak, Jörg	Landesfischereiverband Sachsen-Anhalt e.V.	Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt	Verwaltungsrat
Prof. Dr. Hansmann, Marc	Stadtwerke Hannover AG	PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	Aufsichtsrat
Haugg, Kornelia	Bundesministerium für Bildung und Forschung	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	Kuratorium
Hauswald, Uwe	Flughafen Dresden GmbH	Flughafen Dresden GmbH	Aufsichtsrat
Heilemann, Ekkehard	Keunecke Feinkost GmbH	Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat
Herforth, Frank	SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH	SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
Herrmann, Jörg	Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt	SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
Herzig, Iris	Landkreis Börde	Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt	Verwaltungsrat
Heukamp, Anton	Bauernbund Sachsen-Anhalt e.V.	Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt	Verwaltungsrat
Hoffbauer, Katja	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	Aufsichtsrat
Prof. Dr. med. Höffken, Klaus	Universitätsklinikum Düsseldorf	Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.	Aufsichtsrat
Höfflin, Andreas	Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt	Landesweingut Kloster Pforta GmbH	Aufsichtsrat
Dr. Hoffmann, Antje	Hochschule Magdeburg-Stendal (FH)	Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts	Verwaltungsrat
MDirig'in Holling, Kirsten	Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Aufsichtsrat
Horn, David	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts	Verwaltungsrat
Hüdepohl, Ernst	Niedersächsisches Finanzministerium	Dataport	Verwaltungsrat
Hullen, Meike	Nationalparkverwaltung Harz	Brockenhaus GmbH	Aufsichtsrat
Hüsken, Lukas	Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg	Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts	Verwaltungsrat
Jüttner, Mario	Flughafen Dresden GmbH	Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG)	Aufsichtsrat
Kaiser, Anke	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	Landesweingut Kloster Pforta GmbH	Aufsichtsrat
Prof. Kaisers, Udo X.	Universitätsklinikum Ulm	Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R.	Aufsichtsrat
Dr. Kaluza, Hildegard	Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	Kuratorium
Keil, Martin	Rechtsanwalt	MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
Keindorf, Thomas	Handwerkskammer Halle (Saale)	Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale)	Verwaltungsrat
Dr. Kibele, Babette	Bundeskanzleramt	PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	Aufsichtsrat
Dr. Klesse, Astrid	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie	PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	Aufsichtsrat

**Mitglieder in
Aufsichtsgremien im
Zeitraum 01.01.2021 bis
31.12.2021**

MITGLIED	ARBEITGEBER / ENTSENDE- BEHÖRDE BZW. - EINRICHTUNG (IM ZEITRAUM DER GREMIENTÄTIGKEIT)	UNTERNEHMEN / AÖR	AUFSICHTS- GREMIUM
Koch, Anja	Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt	Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat
Köhler, Dieter	Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG)	Flughafen Dresden GmbH Flughafen Leipzig/Halle GmbH	Aufsichtsrat Aufsichtsrat
König, Alexander	PortGround GmbH Leipzig	Flughafen Dresden GmbH	Aufsichtsrat
Krebs, Stefan	Land Baden-Württemberg	FITKO (Föderale IT-Kooperation)	Verwaltungsrat
Krieg, Nicolas	Hochschule Merseburg (FH)	Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts	Verwaltungsrat
Krimmer, Sebastian	Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle	Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts	Verwaltungsrat
Kröber, Martin	Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft	Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH	Aufsichtsrat
Kroll, Thorsten	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat
Kruse, Andreas	Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt	Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt	Verwaltungsrat
Künne, Karl	Hochschule Magdeburg-Stendal (FH)	Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts	Verwaltungsrat
Dr. Kunow, Angela	Hochschule Harz (FH)	Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts	Verwaltungsrat
Prof. Dr. Kunst, Sabine	Humboldt-Universität zu Berlin	Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH	Aufsichtsrat
Landrat Handschak, Hartmut	Landkreis Saalekreis	Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH	Aufsichtsrat
Landrat Schulze, Uwe	Landkreis Anhalt-Bitterfeld	SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
Landrat Skiebe, Martin	Landkreis Harz	Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH	Aufsichtsrat
Landrat Ziche, Michael	Altmarkkreis Salzwedel	Salus Altmark Holding gGmbH	Aufsichtsrat
Lange, Hendrik	DIE LINKE. Fraktion LT LSA	Landesanstalt für Altlastenfreistellung	Verwaltungsrat
Laudien, Dagmar	Salus gGmbH Betreibergesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt	Salus Altmark Holding gGmbH	Aufsichtsrat
Dr. Lauterbach, Lutz	Tierärztekammer Sachsen-Anhalt	Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt	Verwaltungsrat
Leber, Markus	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts	Verwaltungsrat
Lehmann, Rosemarie	Verband der Ernährungswirtschaft e.V. Niedersachsen - Bremen - Sachsen-Anhalt	Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat
Lindemann, Bernd	Fachhochschule Wiesbaden	Landesweingut Kloster Pforta GmbH	Aufsichtsrat
Lohmann, Heinz		Salus Altmark Holding gGmbH	Aufsichtsrat
Lorenz-Kürbis, Annett	AENGEVELT Immobilien GmbH & CoKG	SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
Dr. Mackenzie, Katrin	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	Aufsichtsrat
Dr. Mangelsdorff, Lukas	Finanzministerium des Landes Nordrhein-Westfalen	PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	Aufsichtsrat

MDirig Dr. Albrecht, Jens	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Aufsichtsrat
MD Bals, Oliver	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH	Aufsichtsrat
MD Damm, Elmar	Hessisches Ministerium der Finanzen	PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	Aufsichtsrat
MD Greisler, Peter	Bundesministerium für Bildung und Forschung	Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH	Aufsichtsrat
MD Hecht, Sebastian	Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus	Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM)	Aufsichtsrat
MDirig Dr. Hermann, Günther	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Aufsichtsrat
MD Horst, Jan ter	Niedersächsisches Kultusministerium	FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH	Aufsichtsrat
MD'in Harjes-Ecker, Elke	Thüringer Staatskanzlei	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	Kuratorium
MD'in Keppler, Oda	Bundesministerium für Bildung und Forschung	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	Aufsichtsrat
MD'in Schulz-Hombach, Stephanie	Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	Kuratorium
MDir a. D. Klaiber, Gert	Ministerium für Verkehr und Infrastruktur des Landes Baden-Württemberg	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Aufsichtsrat
MdL Zimmer, Lars-Jörn	CDU - Fraktion LT LSA	Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat
MD Minschke, Andreas	Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Aufsichtsrat
MD Neumann, Egbert	Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Aufsichtsrat
MD Pirschel, Michael	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie des Landes Schleswig-Holstein	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Aufsichtsrat
MD Pudenz, Winfried	Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Aufsichtsrat
Melzer, Marc	Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale)	SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
Prof. Dr. Meyer-Falcke, Andreas	Land Nordrhein-Westfalen	FITKO (Föderale IT-Kooperation)	Verwaltungsrat
Michel, Corinna	PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	Aufsichtsrat
Minister Dulig, Martin	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG)	Aufsichtsrat
Ministerialdirekt'in Obenaus, Lisa	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat
Ministerialdirektor Dipl. Ing. Krause, Stefan	Bundesministerium für Digitales und Infrastruktur	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Aufsichtsrat
Dr. Ministerialdirektor Dipl. Ing. Winands, Günter	Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	Kuratorium

**Mitglieder in
Aufsichtsgremien im
Zeitraum 01.01.2021 bis
31.12.2021**

MITGLIED	ARBEITGEBER / ENTSENDE- BEHÖRDE BZW. - EINRICHTUNG (IM ZEITRAUM DER GREMIENTÄTIGKEIT)	UNTERNEHMEN / AÖR	AUFSICHTS- GREMIUM
Prof. Dr. Ministerin Dalbert, Claudia	Ministerium für Wissen- schaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt	Investitionsbank Sachsen- Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale)	Verwaltungsrat
		Landgesellschaft Sachsen-An- halt mbH - Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwick- lung des ländlichen Raumes	Aufsichtsrat
		Lotto-Toto GmbH Sachsen- Anhalt	Aufsichtsrat
Ministerin Grimm- Benne, Petra	Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt	Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R.	Aufsichtsrat
		Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.	Aufsichtsrat
Dr. Ministerin Hüskens, Lydia	Ministerium für Infrastruk- tur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt	Lotto-Toto GmbH Sachsen- Anhalt	Aufsichtsrat
		Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAg)	Aufsichtsrat
Ministerin Keding, Anne-Marie	Ministerium für Justiz und Verbraucherschutz des Landes Sachsen-Anhalt	Investitionsbank Sachsen-An- halt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale)	Verwaltungsrat
Ministerin Wei- dinger, Franziska	Ministerium für Justiz und Verbraucherschutz des Landes Sachsen-Anhalt	Investitionsbank Sachsen-An- halt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale)	Verwaltungsrat
Minister Richter, Michael	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	Dataport	Verwaltungsrat
		Investitionsbank Sachsen-An- halt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale)	Verwaltungsrat
		Lotto-Toto GmbH Sachsen- Anhalt	Aufsichtsrat
		Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAg)	Aufsichtsrat
		Norddeutsche Landesbank (NORD/LB)	Aufsichtsrat
		Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R.	Aufsichtsrat
		Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.	Aufsichtsrat
Minister Schrödter, Dirk	Land Schleswig-Holstein	Dataport	Verwaltungsrat
Minister Schulze, Sven	Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt	Investitionsbank Sachsen-An- halt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale)	Verwaltungsrat
		Investitions- und Marketingge- sellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat
		Landgesellschaft Sachsen-An- halt mbH - Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwick- lung des ländlichen Raumes	Aufsichtsrat
Minister Webel, Thomas	Ministerium für Infrastruk- tur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt	Investitions- und Marketingge- sellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat
		Lotto-Toto GmbH Sachsen- Anhalt	Aufsichtsrat
		Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAg)	Aufsichtsrat
Prof. Dr. Minister Willingmann, Armin	Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitali- sierung des Landes Sachsen- Anhalt	Investitionsbank Sachsen-An- halt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale)	Verwaltungsrat
		Investitions- und Marketingge- sellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat
		Lotto-Toto GmbH Sachsen- Anhalt	Aufsichtsrat
		Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R.	Aufsichtsrat
		Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.	Aufsichtsrat

Mix, Ingo	Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	Kuratorium
Möller, Loritta	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
Dr. MR Bauer, Martin	Bayerisches Staatsministerium der Finanzen und für Heimat	FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH	Aufsichtsrat
MR Becker, Matthias	Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst	Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH	Aufsichtsrat
MR Boßmann, Claus Peter	Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	Kuratorium
MR Günthner, Dirk	Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz	FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH	Aufsichtsrat
MR Herthum, Ralf	Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Aufsichtsrat
MR'in Berning, Rita	Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt	Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH	Aufsichtsrat
MR'in Dr. Franz, Henrike	Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt	Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt	Aufsichtsrat
MR'in Franz, Karin	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	Landesanstalt für Altlastenfreistellung	Verwaltungsrat
MR'in Heinz, Beate	Bundesministerium für Digitales und Infrastruktur	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Aufsichtsrat
MR'in Herkenrath, Andrea	Ministerium für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung des Landes Mecklenburg-Vorpommern	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Aufsichtsrat
MR'in Kupferschmidt, Gesa	Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt	Landesanstalt für Altlastenfreistellung Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH	Verwaltungsrat Aufsichtsrat
MR'in Linke, Dorothee	Bundesministerium für Digitales und Infrastruktur	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Aufsichtsrat
MR'in Tegtbauer, Tatjana	Bundesministerium für Digitales und Infrastruktur	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Aufsichtsrat
Dr. MR Jakobs, Jürgen	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	Aufsichtsrat
MR Janssen, Michael	Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt	Brockenhaus GmbH Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt	Aufsichtsrat Verwaltungsrat
MR Tyrpe, Andreas	Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt	Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt	Verwaltungsrat
Direktor Zieher, Michael	Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg	FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH	Aufsichtsrat
Müller, Roman	Wernigerode Tourismus GmbH	Brockenhaus GmbH	Aufsichtsrat
Mundt, Ingo	Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt	Landesweingut Kloster Pforta GmbH	Aufsichtsrat
Munoz, Tatiana	PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	Aufsichtsrat
Nahrstedt, Winfried	Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt	Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA GmbH)	Aufsichtsrat
OB Jung, Burkhard	Stadt Leipzig	Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG)	Aufsichtsrat

**Mitglieder in
Aufsichtsgremien im
Zeitraum 01.01.2021 bis
31.12.2021**

MITGLIED	ARBEITGEBER / ENTSENDE- BEHÖRDE BZW. - EINRICHTUNG (IM ZEITRAUM DER GREMIENTÄTIGKEIT)	UNTERNEHMEN / AÖR	AUFSICHTS- GREMIUM
OB Trümper, Lutz	Stadt Magdeburg	Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale)	Verwaltungsrat
		Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH	Aufsichtsrat
Dr. OB Wiegand, Bernd	Stadt Halle	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	Aufsichtsrat
		Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG)	Aufsichtsrat
Oehring, Heino	Harzer Volksbank eG	Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale)	Verwaltungsrat
Offermann, Jens Markus	Hessisches Ministerium der Finanzen	PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	Aufsichtsrat
Olbricht, Klaus	Industrie- und Handelskammer Magdeburg	Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale)	Verwaltungsrat
Olenicak, Volker	AfD - Fraktion LT LSA	Landesanstalt für Altlastenfreistellung	Verwaltungsrat
ORR'in Hanzlik, Wibke	Amt für Landwirtschaft, Flurneuerung und Forsten Süd	Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt	Verwaltungsrat
ORR'in Matschke-Grundt, Katrin	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	Brockenhaus GmbH	Aufsichtsrat
ORR'in Riep, Katrin	Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt	Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA GmbH)	Aufsichtsrat
Ostermann, Erhard	Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt	Landesanstalt für Altlastenfreistellung	Verwaltungsrat
Päge, Jörg	Flughafen Dresden GmbH	Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG)	Aufsichtsrat
Pasbrig, Elrid	Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt	IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat
Prof. Dr. Paul, Wolfgang	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	Aufsichtsrat
Petsch, Kerstin	Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt	Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt	Verwaltungsrat
Prof. Dr. Pfeilschifter, Josef	Goethe-Universität Frankfurt	Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R.	Aufsichtsrat
Ramineni, Narenda	Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg	Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts	Verwaltungsrat
Dr. Ranft, Karen	Hochschule Merseburg (FH)	Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts	Verwaltungsrat
Dr. RD'in Golpon-Pfau, Juliane	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH	Aufsichtsrat
RD'in Radespiel, Liane	Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt	Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt	Verwaltungsrat
RD Renner, Matthias	Bundesministerium der Finanzen	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Aufsichtsrat
Rehfeld, Dieter	regio iT Gesellschaft für informationstechnologie mbh	PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	Aufsichtsrat
Prof. Dr. Reiners, Christoph	Universitätsklinikum Würzburg	Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R.	Aufsichtsrat

Reinhardt, Daniela	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
Richter, Reni	IG Bergbau, Chemie, Energie	MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
Rieger, Viktoria	Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt	Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt	Verwaltungsrat
Rieke, Stefanie	Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale)	Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale)	Verwaltungsrat
Dr. Rösler, Hans-Jörg	Landesschafzuchtverband Sachsen-Anhalt e. V.	Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt	Verwaltungsrat
Rößler, Andreas	Landkreis Anhalt-Bitterfeld	Landesanstalt für Altlastenfreistellung	Verwaltungsrat
Rothbart, Marcus	Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V.	Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat
Sabah, Daliah	Hochschule Harz (FH)	Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts	Verwaltungsrat
Sahr, Roland	Deutsche Bank AG, Magdeburg	Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale)	Verwaltungsrat
Saust-Schuster, Ramona	Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH - Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes	Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH - Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes	Aufsichtsrat
Schaffranka, Evelyn	Landesanstalt für Altlastenfreistellung	Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt	Verwaltungsrat
Schilling, Michael	Hochschule Harz (FH)	Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts	Verwaltungsrat
Schindler, Silke	SPD - Fraktion LT LSA	Landesanstalt für Altlastenfreistellung	Verwaltungsrat
Schlüter, Wilfried	Harzsparkasse	Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale)	Verwaltungsrat
Schmidt-Kessler, Nora	Arbeitgeberverband Nordostchemie e. V.	MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
Schneider, Jutta	Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt	Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH - Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes	Aufsichtsrat
Prof. Dr. Scholz, Jens	Universitätsklinikum Schleswig-Holstein	PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	Aufsichtsrat
Schondorf, Ramona	Glanzexpress GmbH & Co. KG	Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt	Aufsichtsrat
Dr. Schröder, Andreas	Wirtschaftsverband Eier und Geflügel Sachsen-Anhalt e. V.	Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt	Verwaltungsrat
Schröter, Reinhard	Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau	Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA GmbH)	Aufsichtsrat
Schubert, Thomas	Stadtverwaltung Coswig	Flughafen Dresden GmbH	Aufsichtsrat
Schülke, Clemens	Stadt Leipzig	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	Aufsichtsrat
Dr. Seidel-Kwemm, Brunhilde	Universitätsklinikum Jena	Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R.	Aufsichtsrat
Senatsdirektor Huber, Martin	Freie und Hansestadt Hamburg	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Aufsichtsrat
Senatsdirektor Polzin, Gunnar	Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau der Freien Hansestadt Bremen	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Aufsichtsrat
Senatsrat Krösser, Bernd	Behörde für Inneres und Sport Hamburg	Gemeinsame Glücksspielbehörde der Länder (GGL)	Verwaltungsrat

**Mitglieder in
Aufsichtsgremien im
Zeitraum 01.01.2021 bis
31.12.2021**

MITGLIED	ARBEITGEBER / ENTSENDE- BEHÖRDE BZW. - EINRICHTUNG (IM ZEITRAUM DER GREMIENTÄTIGKEIT)	UNTERNEHMEN / AÖR	AUFSICHTS- GREMIUM
Sittel, Detlef	Stadt Dresden	Flughafen Dresden GmbH	Aufsichtsrat
Sonntag, Gabriele	Universitätsklinikum Tübingen	Universitätsklinikum Magde- burg A.ö.R.	Aufsichtsrat
Dipl.-Kfm. Staake, Erich	DUISPORT AG	Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG)	Aufsichtsrat
Staatsministerin Gerlach, Judith	Freistaat Bayern	FITKO (Föderale IT-Kooperation)	Verwaltungsrat
Staatsminister Schenk, Oliver	Freistaat Sachsen	Mitteldeutsche Medienförde- rung GmbH (MDM)	Aufsichtsrat
Staatsrat Bull, Olaf	Senator für Inneres der Freien Hansestadt Bremen	Gemeinsame Glücksspiel- behörde der Länder (GGL)	Verwaltungsrat
Staatsrat Dr. Hagen, Martin	Freie Hansestadt Bremen	Dataport	Verwaltungsrat
Staatsrat Lühr, Hans-Hennig	Senatorin für Finanzen der Freien Hansestadt Bremen	FITKO (Föderale IT-Kooperation)	Verwaltungsrat
Staatsrat Pörksen, Jan	Freie und Hansestadt Hamburg	Dataport	Verwaltungsrat
		FITKO (Föderale IT-Kooperation)	Verwaltungsrat
Staatssekretär Akmann, Torsten	Senatsverwaltung für Inneres und Sport, Berlin	Gemeinsame Glücksspiel- behörde der Länder (GGL)	Verwaltungsrat
		Gemeinsames Kompetenz- und Dienstleistungszentrum der Polizeien der Länder Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen- Anhalt und Thüringen auf dem Gebiet der polizeilichen Tele- kommunikationsüberwachung als rechtsfähige AöR - GKDZ (AöR)	Verwaltungsrat
Staatssekretär Burghardt, Patrick	Land Hessen	FITKO (Föderale IT-Kooperation)	Verwaltungsrat
Staatssekretär Eck, Gerhard	Bayerisches Staatsministe- rium des Innern, für Sport und Integration	Gemeinsame Glücksspiel- behörde der Länder (GGL)	Verwaltungsrat
Staatssekretär Flasbarth, Jochen	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit	PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	Aufsichtsrat
Staatssekretär Gatzer, Werner	Bundesministerium der Finanzen	PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	Aufsichtsrat
Staatssekretär Gold- schmidt, Tobias	Land Schleswig-Holstein	FITKO (Föderale IT-Kooperation)	Verwaltungsrat
		Gemeinsame Glücksspiel- behörde der Länder (GGL)	Verwaltungsrat
Staatssekretär Götze, Udo	Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales	Gemeinsames Kompetenz- und Dienstleistungszentrum der Polizeien der Länder Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen- Anhalt und Thüringen auf dem Gebiet der polizeilichen Tele- kommunikationsüberwachung als rechtsfähige AöR - GKDZ (AöR)	Verwaltungsrat
Staatssekretär Dr. Grünewald, Markus	Land Brandenburg	FITKO (Föderale IT-Kooperation)	Verwaltungsrat
		Gemeinsame Glücksspiel- behörde der Länder (GGL)	Verwaltungsrat
		Investitions- und Marketingge- sellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat
Staatssekretär Haller, Sven	Ministerium für Infrastruk- tur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt	Nahverkehrsservice Sachsen- Anhalt GmbH	Aufsichtsrat
		SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesell- schaft mbH	Aufsichtsrat

Staatssekretär Dr. Heck, Stefan	Hessisches Ministerium des Innern und für Sport	Gemeinsame Glücksspielbehörde der Länder (GGL)	Verwaltungsrat
Staatssekretärin Bohle, Anne Katrin	Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat	PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	Aufsichtsrat
Staatssekretärin Bröcker, Beate	Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt	Salus Altmark Holding gGmbH	Aufsichtsrat
Staatssekretärin Fröhlich, Ines	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Flughafen Dresden GmbH	Aufsichtsrat
		Flughafen Leipzig/Halle GmbH	Aufsichtsrat
Staatssekretärin Herbst, Kristina	Ministerium für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein	Gemeinsame Glücksspielbehörde der Länder (GGL)	Verwaltungsrat
Staatssekretärin Johannsen, Sabine	Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur	Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH	Aufsichtsrat
Staatssekretärin Kerst, Valentina	Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft	Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM)	Aufsichtsrat
		Gemeinsame Glücksspielbehörde der Länder (GGL)	Verwaltungsrat
Staatssekretärin Poggemann, Anne	Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt	Gemeinsames Kompetenz- und Dienstleistungszentrum der Polizeien der Länder Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen auf dem Gebiet der polizeilichen Telekommunikationsüberwachung als rechtsfähige AöR - GKZ (AöR)	Verwaltungsrat
Staatssekretärin Smentek, Sabine	Land Berlin	FITKO (Föderale IT-Kooperation)	Verwaltungsrat
Staatssekretärin Steingaß, Nicole	Ministerium des Innern und für Sport des Landes Rheinland-Pfalz	Gemeinsame Glücksspielbehörde der Länder (GGL)	Verwaltungsrat
		Dataport	Verwaltungsrat
Staatssekretärin Ulbrich, Ina-Maria	Land Mecklenburg-Vorpommern	FITKO (Föderale IT-Kooperation)	Verwaltungsrat
		Gemeinsame Glücksspielbehörde der Länder (GGL)	Verwaltungsrat
		Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat
		Landesweingut Kloster Pforta GmbH	Aufsichtsrat
Staatssekretär Dr. Klang, Klaus		Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH - Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes	Aufsichtsrat
		Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM)	Aufsichtsrat
		SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
Staatssekretär Klenk, Wilfried	Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen Baden-Württemberg	Gemeinsame Glücksspielbehörde der Länder (GGL)	Verwaltungsrat
Staatssekretär Krückels, Malte Joas	Thüringer Staatskanzlei	Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM)	Aufsichtsrat
Staatssekretär Lenz, Thomas	Ministerium für Inneres und Europa Mecklenburg-Vorpommern	Gemeinsame Glücksspielbehörde der Länder (GGL)	Verwaltungsrat

**Mitglieder in
Aufsichtsgremien im
Zeitraum 01.01.2021 bis
31.12.2021**

MITGLIED	ARBEITGEBER / ENTSENDE- BEHÖRDE BZW. - EINRICHTUNG (IM ZEITRAUM DER GREMIENTÄTIGKEIT)	UNTERNEHMEN / AÖR	AUFSICHTS- GREMIUM
Staatssekretär Malter, Klaus Rüdiger	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	FITKO (Föderale IT-Kooperation)	Verwaltungsrat
		Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH - Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes	Aufsichtsrat
		Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM)	Aufsichtsrat
		SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
Staatssekretär Manke, Stephan	Land Niedersachsen	FITKO (Föderale IT-Kooperation)	Verwaltungsrat
Staatssekretär Mathies, Jürgen	Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen	Gemeinsame Glücksspielbehörde der Länder (GGL)	Verwaltungsrat
Staatssekretär Popp, Thomas	Freistaat Sachsen	FITKO (Föderale IT-Kooperation)	Verwaltungsrat
Staatssekretär Dr. Putz, Sebastian	Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Aufsichtsrat
		Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH	Aufsichtsrat
		Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH	Aufsichtsrat
		SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
Amtschef Rechentin, Thomas	Sächsisches Staatsministerium des Innern	Gemeinsame Glücksspielbehörde der Länder (GGL)	Verwaltungsrat
		Gemeinsames Kompetenz- und Dienstleistungszentrum der Polizeien der Länder Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen auf dem Gebiet der polizeilichen Telekommunikationsüberwachung als rechtsfähige AÖR - GKDZ (AÖR)	Verwaltungsrat
Staatssekretär Rehda, Klaus	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt	Landesanstalt für Altlastenfreistellung	Verwaltungsrat
		MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
Staatssekretär Dr. Richter, Markus	Bundesrepublik Deutschland	FITKO (Föderale IT-Kooperation)	Verwaltungsrat
Staatssekretär Ruhose, Fedor	Land Rheinland-Pfalz	FITKO (Föderale IT-Kooperation)	Verwaltungsrat
Staatssekretär Sauer, Stefan	Hessisches Ministerium des Innern und für Sport	Gemeinsame Glücksspielbehörde der Länder (GGL)	Verwaltungsrat
Staatssekretär Schellenberger, Gunnar	Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt	Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH	Aufsichtsrat
Staatssekretär Schlömer, Bernd	Land Sachsen-Anhalt	FITKO (Föderale IT-Kooperation)	Verwaltungsrat
Staatssekretär Dr. Schubert, Hartmut	Freistaat Thüringen	FITKO (Föderale IT-Kooperation)	Verwaltungsrat

Staatssekretär Schüler, Uwe	Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg	Gemeinsames Kompetenz- und Dienstleistungszentrum der Polizeien der Länder Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen- Anhalt und Thüringen auf dem Gebiet der polizeilichen Tele- kommunikationsüberwachung als rechtsfähige AöR - GKDZ (AöR)	Verwaltungsrat
Staatssekretär Seel, Christian	Ministerium für Inneres, Bauen und Sport des Saar- landes	Gemeinsame Glücksspiel- behörde der Länder (GGL)	Verwaltungsrat
Staatssekretär Dr. Weber, Ralf-Peter	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt	Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat
		Landesweingut Kloster Pforta GmbH	Aufsichtsrat
Staatssekretär Wünsch, Thomas	Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitali- sierung des Landes Sachsen- Anhalt	MDSE Mitteldeutsche Sanie- rungs- und Entsorgungsgesell- schaft mbH	Aufsichtsrat
	Ministerium für Wissen- schaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt	Investitions- und Marketingge- sellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat
		Landgesellschaft Sachsen-An- halt mbH - Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwick- lung des ländlichen Raumes	Aufsichtsrat
Staatssekretär Zender, Gert	Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt	Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat
		Landesweingut Kloster Pforta GmbH	Aufsichtsrat
		Landgesellschaft Sachsen-An- halt mbH - Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwick- lung des ländlichen Raumes	Aufsichtsrat
Staatssekretär Zim- mermann, Klaus	Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen- Anhalt	Gemeinsame Glücksspiel- behörde der Länder (GGL)	Verwaltungsrat
		Gemeinsames Kompetenz- und Dienstleistungszentrum der Polizeien der Länder Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen- Anhalt und Thüringen auf dem Gebiet der polizeilichen Tele- kommunikationsüberwachung als rechtsfähige AöR - GKDZ (AöR)	Verwaltungsrat
Staats- u. Kulturmin. Robra, Rainer	Staatskanzlei und Ministe- rium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt	Investitionsbank Sachsen-An- halt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale)	Verwaltungsrat
		Landesweingut Kloster Pforta GmbH	Aufsichtsrat
		Mitteldeutsche Medienförde- rung GmbH (MDM)	Aufsichtsrat
Prof. Dr.-Ing. Stöckert, Ulrike	Fachhochschule Aachen	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Aufsichtsrat
Dr. Storm, Andrea	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	Talsperrenbetrieb Sachsen- Anhalt	Verwaltungsrat
Prof. Dr.-Ing. habil. Dr. h. c. Strackeljan, Jens	Otto-von-Guericke- Universität Magdeburg	Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts	Verwaltungsrat
		Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.	Aufsichtsrat
Stübig, Matthias	Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt	Nahverkehrsservice Sachsen- Anhalt GmbH	Aufsichtsrat
Syndram, Julia	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts	Verwaltungsrat
Szymkowiak, Renè	Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.	Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.	Aufsichtsrat
Tallner, Günter	Norddeutsche Landesbank (NORD/LB)	Investitionsbank Sachsen-An- halt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale)	Verwaltungsrat

**Mitglieder in
Aufsichtsgremien im
Zeitraum 01.01.2021 bis
31.12.2021**

MITGLIED	ARBEITGEBER / ENTSENDE- BEHÖRDE BZW. - EINRICHTUNG (IM ZEITRAUM DER GREMIENTÄTIGKEIT)	UNTERNEHMEN / AÖR	AUFSICHTS- GREMIUM
Thalmann, Sabine	Hochschule Anhalt (FH)	Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts	Verwaltungsrat
Prof. Dr. Tietje, Christian	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R.	Aufsichtsrat
Tischer, Heike	Altmark-Klinikum gGmbH	Salus Altmark Holding gGmbH	Aufsichtsrat
Töbermann, Stefan	Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale)	SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
Trautmann, Lutz	Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V.	Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat
Trefzger, Samuel	Hochschule Anhalt (FH)	Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts	Verwaltungsrat
Treppschuh, Katrin	Signal Iduna Gruppe	Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt	Aufsichtsrat
Dipl.-Agr.-Ing. Ulrich, Reinhard	Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V.	Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt	Verwaltungsrat
Uthoff, Corinna	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	Salus Altmark Holding gGmbH	Aufsichtsrat
Vieweg, Silvina	Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt	Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA GmbH)	Aufsichtsrat
VLR'in I Fellner, Irmgard Maria	Auswärtiges Amt	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	Kuratorium
Vollbrecht, Frank	Flughafen Dresden GmbH	Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG)	Aufsichtsrat
Prof. Dr. von Haaren, Christina	Leibniz Universität Hannover	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	Aufsichtsrat
Vorjohann, Hartmut	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG)	Aufsichtsrat
Dr. Wadzack, Jörg	Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg	Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts	Verwaltungsrat
Dr. Wallbaum, Ekkehard	Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt	Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH - Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes	Aufsichtsrat
Wandt, Adalbert	Bundesverband Güterkraftverkehr Logistik und Entsorgung	Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG)	Aufsichtsrat
Waßmuth, Melissa	PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	Aufsichtsrat
Weber, Peter	Zweites Deutsches Fernsehen	Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM)	Aufsichtsrat
Dr. Wegner, Jürgen	Landwirtschaftliche Rentenbank	Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH - Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes	Aufsichtsrat
Weiß, Peter	Landkreistag Sachsen-Anhalt e. V.	Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt	Verwaltungsrat
Werner, Hiltrud-Dorothea	Volkswagen AG	Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG)	Aufsichtsrat
Prof. Dr.-Ing. Wiese, Jürgen	Hochschule Magdeburg-Stendal (FH)	Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts	Verwaltungsrat
Dr. Wildermuth, Katja	Mitteldeutscher Rundfunk	Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM)	Aufsichtsrat
Wilkens, Jan	PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	Aufsichtsrat
Winkelmann, Astrid	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH	Aufsichtsrat

Winterhager, Sönke	BGH Edelstahlwerke GmbH	Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG)	Aufsichtsrat
Wißkirchen, Grit	Mitteldeutscher Film- und Fernsehproduzentenverband	Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM)	Aufsichtsrat
Wolter, Andreas	Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R.	Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R.	Aufsichtsrat
Zawatzki, Elke	Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt	Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH	Aufsichtsrat
		Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH	Aufsichtsrat
Zender, Gert	Landesverwaltungsamt	Landesanstalt für Altlastenfreistellung	Verwaltungsrat
Zimmermann, Berit	Norddeutsche Landesbank (NORD/LB)	IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat
Zimmermann, Uwe	Deutscher Städte- und Gemeindebund	PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	Aufsichtsrat
Prof. Dr. Zimmermann, Wolf	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts	Verwaltungsrat
Zischkale, Uwe	Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt	Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA GmbH)	Aufsichtsrat

6. Übersicht zum Frauenanteil in Aufsichtsgremien zum 31.12.2021

Unmittelbare Landesbeteiligungen

Unternehmen / A. ö. R.

Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH
Brockenhaus GmbH
DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH
Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH
FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH
Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ
Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH
IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH
Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH
IPS Immobilien- und Projektmanagement Gesellschaft Sachsen-Anhalt mbH
Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH
Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA GmbH)
Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH - Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes
Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt
MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH
Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG)
Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM)
Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH
PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH
SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH
Salus Altmark Holding gGmbH

Anzahl Mandate gesamt	dav. Anzahl der Frauen	Frauenanteil in %	Anzahl Landes- mandte gesamt (einschl. Ent- senderecht des LSA)	dav. Anzahl der Frauen	Frauenanteil in %
8	2	25	2	1	50
6	3	50	4	3	75
17	5	29	1	0	0
7	3	43	1	0	0
6	1	17	0	0	0
11	6	55	1	0	0
5	3	60	4	3	75
5	2	40	5	2	40
8	2	25	8	2	25
0	0	0	0	0	0
9	6	67	1	0	0
6	1	17	4	1	25
9	2	22	5	1	20
7	5	71	7	5	71
7	3	43	7	3	43
15	3	20	2	1	50
9	2	22	2	0	0
9	4	44	9	4	44
15	6	40	0	0	0
10	2	20	3	1	33
9	5	56	4	3	75

**Mittelbare
Landesbeteiligungen**

Flughafen Leipzig/Halle GmbH

Landesweingut Kloster Pforta GmbH

**Anstalten des
öffentlichen Rechts
des LSA**

Landesanstalt für Altlastenfreistellung

Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts

Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts

Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt

Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt

Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R.

Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.

**Anstalt des
öffentlichen Rechts**

Dataport

FITKO (Föderale IT-Kooperation)

Gemeinsame Glücksspielbehörde der Länder (GGL)

Gemeinsames Kompetenz- und Dienstleistungszentrum der Polizeien der Länder Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen auf dem Gebiet der polizeilichen Telekommunikationsüberwachung als rechtsfähige AöR - GKDZ (AöR)

KfW Bankengruppe (KfW)

Norddeutsche Landesbank (NORD/LB)

**Anstalt in der Anstalt
der NORD/LB**

Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale)

Summe

Anzahl Mandate gesamt	dav. Anzahl der Frauen	Frauenanteil in %	Anzahl Landes- mandte gesamt (einschl. Ent- senderecht des LSA)	dav. Anzahl der Frauen	Frauenanteil in %
9	3	33	1	1	100
7	1	14	7	1	14
11	5	45	5	2	40
9	4	44	0	0	0
9	4	44	0	0	0
7	4	57	3	2	67
11	5	45	2	1	50
8	2	25	3	1	33
8	2	25	3	1	33
8	1	13	1	0	0
18	4	22	1	0	0
16	3	19	1	0	0
5	0	0	1	0	0
34	8	24	0	0	0
17	5	29	1	0	0
11	2	18	3	1	33
369	119	32,25	102	40	39,22

7. Entwicklung des Beteiligungsportfolios

Datum	Name	Vorgang	Anteil des Landes in Prozent
2021			
31.12	Deutschlandtarifverbund GmbH (DTVG) (mittelbare Beteiligung über die Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH)	Veränderung relativer Landesanteil aufgrund Beteiligung neuer Gesellschafter	1,66
02.12	PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	Neustrukturierung Bundesbeteiligung, Anteilskauf PD (Senkung stimmberrechtigte Beteiligung Bund)	1,00
01.12	MDSE International GmbH i.L. (MDSE Int.) / IPS Immobilien- und Projektmanagementgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH (IPS)	Neugründung IPS durch Umfirmierung MDSE Int.	100
05.11	GSA Grundstücksfonds Sachsen-Anhalt GmbH i.L. (mittelbare Beteiligung über die MDSE)	Anteilserwerb von 5,9%	100
01.07	Gemeinsame Glücksspielbehörde der Länder (GGL) AöR	Beteiligung	
25.05	UKH-Service GmbH (mittelbare Beteiligung über das Universitätsklinikum Halle (Saale) AöR.)	Anteilsveräußerung 9,8% an KlühCare Management GmbH	70,60
29.01	Infra Leuna GmbH (mittelbare Beteiligung über MDSE)	Anteilsveräußerung von 10%	3,25
2020			
30.11	C.A.R.E. Biogas GmbH / PEG Biogas GmbH (mittelbare Beteiligung über die MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH)	Veräußerung der Unternehmensanteile an die Veolia Umweltservice & Consulting GmbH	-
1.10	MVZ Saale-Klinik GmbH (mittelbare Beteiligung über das Universitätsklinikum Halle (Saale) AöR.)	Beteiligung	100
09.06	Deutschlandtarifverbund-GmbH (DTVG) (mittelbare Beteiligung über die Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH)	Beteiligung	3,20
01.01.	FITKO (Föderale IT-Kooperation) AöR	Beteiligung	-
2019			
23.09.	HSHC – Halle School of Health Care gGmbH (mittelbare Beteiligung über die Universitätsklinikum Halle/Saale AöR)	Beteiligung	50,40
21.05.	Vermögensverwaltungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Umfirmierung der Landgestüt Sachsen-Anhalt GmbH	100
20.05.	Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt (MBG) mbH	Anteilsveräußerung	-
14.02.	PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	Beteiligung	0,565
08.04.	MDSE International GmbH i. L. (mittelbare Beteiligung über die MDSE)	Liquidation	100

2018			
31.10.	Dia VZ GmbH (mittelbare Beteiligung über die Universitätsklinikum Halle/Saale AöR)	Beteiligung	50
03.09.	Universitätsklinikum Halle (Saale) Pflege GmbH (mittelbare Beteiligung über die Universitätsklinikum Halle/Saale AöR)	Beteiligung	24,9
04.05.	Flughafen 1. Objektgesellschaft mbH (mittelbare Beteiligung über die MF AG bzw. Flughafen Leipzig/Halle GmbH)	Gründung	8,71
27.04.	UKH Energie GmbH (mittelbare Beteiligung über die Universitätsklinikum Halle/Saale AöR)	Beteiligung	100
15.03.	Biogas Meerane GmbH i. L. (mittelbare Beteiligung über die MDSE bzw. C.A.R.E. Biogas GmbH)	gelöscht	-
07.03.	Staatliche Textil- und Gobelinmanufaktur Halle GmbH, Burg Giebichenstein i. L.	gelöscht	-
29.01.	Flughafen 2. Objektgesellschaft mbH & Co. KG (mittelbare Beteiligung über die MF AG bzw. Flughafen Leipzig/Halle GmbH)	Gründung	8,71
29.01.	Flughafen 2. Objektverwaltungsgesellschaft mbH (mittelbare Beteiligung über die MF AG bzw. Flughafen Leipzig/Halle GmbH)	Gründung	8,71
16.01.	Deponie Reesen Verwaltungs GmbH und Deponie Reesen GmbH & Co. KG (mittelbare Beteiligungen über die MDSE)	Anteilsveräußerung	-
11.01.	Gemeinsames Kompetenz- und Dienstleistungszentrum der Polizeien der Länder Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen auf dem Gebiet der polizeilichen Telekommunikationsüberwachung – GKDZ (AöR)	Gründung	-
01.01.	Grundstücksfonds Sachsen-Anhalt GmbH i. L. (mittelbare Beteiligung über die MDSE)	Auflösung der Gesellschaft	94,90
01.01.	Altmark-Klinikum gGmbH (mittelbare Beteiligung über Salus Altmark Holding gGmbH)	Beteiligung	49,90
01.01.	Fachärztliches Zentrum am Altmark-Klinikum GmbH (mittelbare Beteiligung über Salus Altmark Holding gGmbH)	Beteiligung	49,90
01.01.	Klinikdienste am Altmark-Klinikum GmbH (mittelbare Beteiligung über Salus Altmark Holding gGmbH)	Beteiligung	49,90
2017			
05.12.	Infra Leuna GmbH (mittelbare Beteiligung über die MDSE)	Übernahme der Beteiligung der GSA durch die MDSE	-
27.09.	Salus Altmark Holding gGmbH	Gründung durch Umfirmierung der SALUS-Integra gGmbH	81,80
15.05.	FLD Flughafendienste Deutschland GmbH (mittelbare Beteiligung über die MF AG bzw. PortGround GmbH Leipzig)	Anteilsveräußerung	-
02.02.	ZENIT GmbH und BMD GmbH (mittelbare Beteiligungen über die Universitätsklinikum Magdeburg AöR)	Beendigung der Beteiligung	-

**Entwicklung des
Beteiligungsportfolios**

Datum	Name	Vorgang	Anteil des Landes in Prozent
23.01.	SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH (als mittelbare Landesbeteiligung über die NORD/LB)	Anteilsveräußerung der NORD/LB an die IB	-
27.01.	IBG Risikokapitalfonds III GmbH & Co. KG (mittelbare Beteiligung über die IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH)	Gründung	100
2016			
31.12.	ODS ODDSET Deutschland Sportwetten GmbH (mittelbare Beteiligung über die Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt)	Anteilsveräußerung	-
26.10.	Comparatio Health GmbH (mittelbare Beteiligung über das Universitätsklinikum Magdeburg AöR)	Anteilsveräußerung	-
28.09.	GID – Gesellschaft für infrastrukturelle Dienste mbH (mittelbare Beteiligung über die Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH)	Anteilsverkauf	0,49
01.01.	Biogas Meerane GmbH in Liquidation (mittelbare Beteiligung über die MDSE bzw. C.A.R.E Biogas GmbH)	Liquidation	24,01
2015			
07.12.	Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH	Anteilsveräußerung	-
01.01.	HIS-Institut für Hochschulentwicklung e. V.	Gründung (Ausgründung aus dem DZHW)	-
01.01	HIS Hochschul-Informations-System eG	Beendigung der Mitgliedschaft des Landes	-
2014			
29.10.	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Veränderung relativer Landesanteil aufgrund Beteiligung eines neuen Gesellschafters	5,91
22.08.	Landgestüt Sachsen-Anhalt GmbH	Gründung und Anteilsverkauf	100
21.08.	Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH	Erhöhung absoluter Anteil um 1 EUR (Einbringung Landesliegenschaften) und Änderung Firmenbezeichnung	100
16.06.	Neue Länder Grundstückverwertung und Verwaltung GmbH i. L.	Löschung	-
30.04.	HIS Hochschul-Informations-System eG	Umwandlung der HIS GmbH in die HIS eG	6,25
01.01.	HIS Hochschul-Informations-System GmbH	Anteilssteigerung (um 2,08 %)	6,25
2013			
16.09.	Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH (DZHW)	Gründung	1,85
01.08.	IBG Innovationsfonds GmbH & Co. KG	Anteilsübernahme	100
	IBG Risikokapitalfonds I GmbH & Co. KG		100
	IBG Risikokapitalfonds II GmbH & Co. KG (mittelbare Beteiligungen über die Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH)		100

13.02.	Oddset Deutschland Sportwetten GmbH (ODS) (mittelbare Beteiligung über die Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt)	Anteilerhöhung (um 0,85 %)	3,71
18.03.	Landesweingut Kloster Pforta GmbH (mittelbare Beteiligung über die Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH)	Anteilsveräußerung an Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	100
18.01.	G. I. P. Gesellschaft für innovative Personalwirtschaftssysteme mbH und	Anteilsveräußerung	-
09.01.	EasternAirCargo GmbH i. L. (mittelbare Beteiligung über die Mitteldeutsche Flughafen AG)	Löschung	-
01.01.	Dataport (A.ö.R.)	Anteilserwerb	14,71
2012			
18.12.	Landesenergieagentur Sachsen- Anhalt GmbH (LENA GmbH)	Gründung und Anteilserwerb	100
Nov.	Einkaufsgemeinschaft der Universitätskliniken GmbH (EK-UNICO) (mittelbare Beteiligung über das Universitätsklinikum Halle/Saale A.ö. R.)	Anteilsveräußerung	-
29.10.	Staatliche Textil- und Gobelinmanufaktur Halle GmbH, Burg Giebichenstein i. L.	Liquidation	100
01.07.	GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder (Anstalt des öffentlichen Rechts)	Gründung	2,95
30.06.	NKL Nordwestdeutsche Klassenlotterie (Anstalt des öffentlichen Rechts)	Beendigung	-
22.06.	FLD Flughafendienste Deutschland GmbH (mittelbare Beteiligung über die Mitteldeutsche Flughafen AG bzw. PortGround GmbH Leipzig)	Beteiligung	4,62
12.06.	UHK Service GmbH (mittelbare Beteiligung über die Universitätsklinikum Halle (Saale) A. ö. R.)	Gründung und Beteiligung	90,2
2011			
15.12.	BMD GmbH (mittelbare Beteiligung über die Universitätsklinikum Magdeburg A. ö. R. bzw. Zentrum für Neurowissenschaftliche Innovation und Technologie (ZENIT) GmbH)	Beteiligung	3,85
18.11.	Oddset Deutschland Sportwetten GmbH (ODS) (mittelbare Beteiligung über die Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt)	Anteilerhöhung um ca. 0,01 %	3,71
22.08.	Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH	Anteilserwerb	6,7
25.07.	Oddset Deutschland Sportwetten GmbH (ODS) (mittelbare Beteiligung über die Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt)	Gründung und Anteilserwerb	3,7
13.07.	Flughafen Abfertigungsgesellschaft Leipzig/Halle mbH i. L. (mittelbare Beteiligung über die Mitteldeutsche Flughafen AG bzw. Flughafen Leipzig/Halle GmbH)	Löschung	-
01.07.	Mitteldeutsche Kartographie und Druck GmbH i. L. (mittelbare Beteiligung über die IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH)	Löschung	-
23.03.	Deponie Reesen Verwaltungs GmbH (mittelbare Beteiligung über die MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH)	Beteiligung	45

**Entwicklung des
Beteiligungsportfolios**

Datum	Name	Vorgang	Anteil des Landes in Prozent
2010			
31.12.	aduno gGmbH Forum für Nachhaltigkeit i. L. (mittelbare Beteiligung über die Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH –UFZ)	Löschung	-
09.12.	Entwicklungsgesellschaft Seengebiet Mansfelder Land mbH	Löschung	-
02.09.	TATVA Global Environment Ltd. (mittelbare Beteiligung über die MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH)	Gründung	15
09.07.	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und –bau GmbH	Veränderung relativer Landesanteil aufgrund Beteiligung eines neuen Gesellschafters	7,18
21.01.	Spielbanken Sachsen-Anhalt GmbH	Veräußerung	-
11.01.	MDSE International GmbH (mittelbare Beteiligung über die MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH)	Gründung und Beteiligung	100
2009			
31.12.	Staatliche Glasmanufaktur Harzkristall GmbH i. L.	Löschung	-
11.12.	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und –bau GmbH	Veränderung relativer Landesanteil aufgrund Beteiligung eines neuen Gesellschafters	7,57
15.07.	Deponie Reesen GmbH & Co. KG (mittelbare Beteiligung über die MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH)	Gründung	45
26.02.	Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH (MDV) (mittelbare Beteiligung über die Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH)	Beteiligung	2,99
03.02.	Biogas Meerane GmbH (mittelbare Beteiligung über die MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH bzw. C.A.R.E. Biogas GmbH)	Beteiligung	24,01
01.01.	Förderservice GmbH der Investitionsbank (Beteiligung der Investitionsbank Sachsen-Anhalt A. ö. R.)		-
2008			
31.12.	BIO Mitteldeutschland GmbH (mittelbare Beteiligung über die Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH)	Anteilsveräußerung	-
31.12.	Tourismus-Marketing Sachsen-Anhalt GmbH	Anteilsveräußerung	-
18.12.	PEG Biogas GmbH (mittelbare Beteiligung über die MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH bzw. C.A.R.E. Biogas GmbH)	Gründung	100
30.09.	Landesweingut Kloster Pforta GmbH	Gründung und Anteilserwerb	100
23.09.	Medizinisches Versorgungszentrum Universitätsklinikum Magdeburg gGmbH (mittelbare Beteiligung über das Universitätsklinikum Magdeburg A. ö.R.)	Gründung und Beteiligung	100

19.08.	TGL- Trägersgesellschaft Land Sachsen-Anhalt GmbH	Anteilsveräußerung	-
08.08.	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Veränderung relativer Landesanteil aufgrund Beteiligung eines neuen Gesellschafters	8,15
17.07.	Magdeburger Bau- und Schulservice GmbH (MBS) (mittelbare Beteiligung über die SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH)	Beteiligung	18,06
03.07.	Entwicklungsgesellschaft Seengebiet Mansfelder Land GmbH	Liquidation	40
30.06.	fiscus GmbH i. L.	Löschung	-
17.06.	ekz.bibliotheksservice GmbH	Anteilsveräußerung	-
26.03.	aduno gGmbH Forum für Nachhaltigkeit (mittelbare Beteiligung über die Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ)	Liquidation	1,24
01.01.	Infra Leuna GmbH (mittelbare Beteiligung über die MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH bzw. GSA Grundstückfonds Sachsen-Anhalt GmbH)	Beteiligung	12,55
01.01.	GSA Grundstückfonds Sachsen-Anhalt GmbH (mittelbare Beteiligung über die MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH)	Beteiligung	94,90
2007			
12.12.	C.A.R.E. Biogas GmbH (mittelbare Beteiligung über die MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH)	Beteiligung	49,00
04.12.	IBG Beteiligungsverwaltung Komplementär GmbH (mittelbare Beteiligung über die IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH)	Gründung und Beteiligung	100
28.11.	IBG Innovationsfonds GmbH & Co. KG (mittelbare Beteiligung über die IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH)	Gründung und Beteiligung	99,96
28.11.	IBG Risikokapitalfonds I GmbH & Co. KG (mittelbare Beteiligung über die IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH)	Gründung und Beteiligung	99,98
28.11.	IBG Risikokapitalfonds II GmbH & Co. KG (mittelbare Beteiligung über die IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH)	Gründung und Beteiligung	99,98
12.10.	Stadtbibliothek Schriesheim GmbH i. L. (mittelbare Beteiligung über die ekz.bibliotheksservice GmbH)	Löschung	-
06.09	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Veränderung relativer Landesanteil aufgrund Beteiligung eines neuen Gesellschafters	8,93
29.08.	Wagnisbeteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt (WBG) mbH (mittelbare Beteiligung über die Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt (MBG) mbH)	Verschmelzung der MBG mit der WBG	-
01.07.	TGL-Trägersgesellschaft Land Sachsen-Anhalt mbH	Übernahme von Geschäftsanteilen (50 %) ehemaliger Gesellschafter	-
08.02.	Medizinisches Versorgungszentrum Universitätsklinikum Halle gGmbH (mittelbare Beteiligung über das Universitätsklinikum Halle (Saale) A. ö. R.)	Gründung und Beteiligung	100

**Entwicklung des
Beteiligungsportfolios**

Datum	Name	Vorgang	Anteil des Landes in Prozent
17.01.	Landesmarketing Sachsen-Anhalt GmbH	Umfirmierung in Tourismus-Marketing GmbH Sachsen-Anhalt (TMG)	51
15.01.	Landesmarketing Sachsen-Anhalt GmbH	Anteilsveräußerung (3 %)	51
15.01.	Wirtschaftsförderungsgesellschaft für das Land Sachsen-Anhalt (WiSA)	Umfirmierung in Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	100
2006			
31.12.	IIC The New German Länder Industriell Investment Council GmbH	Anteilsveräußerung	-
28.12.	Comparatio Health GmbH (mittelbare Beteiligung über das Universitätsklinikum Magdeburg A. ö. R.)	Gründung und Beteiligung	12,50
28.11.	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH -UFZ (vormals UFZ-Umweltforschungszentrum Leipzig-Halle GmbH)	Änderung der Firmenbezeichnung	5
25.10.	Talsperren-Wasserkraft Sachsen-Anhalt GmbH (mittelbare Beteiligung über den Talsperrenbetrieb des Landes Sachsen-Anhalt A. ö. R.)	Beteiligung	100
11.08.	Forstdienstleistungs- und Landschaftspflege GmbH Sachsen-Anhalt	Anteilsveräußerung	-
16.05.	SALUS-Praxis GmbH (mittelbare Beteiligung über die SALUS gGmbH)	Gründung und Beteiligung	100
16.05.	Salus gGmbH Betreibergesellschaft für sozial-orientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt	Übernahme eines weiteren Geschäftsanteils bei der SALUS-Integra gGmbH	100
20.03.	EXPO-2000-Gesellschaft Sachsen-Anhalt i. L.	Löschung	-
01.01.	Wissenschaftliche Servicegesellschaft mbH (mittelbare Beteiligung über die TGL)	Anteilsveräußerung	-
01.01.	Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Übernahme des Anteils (2,77 %) von der BVVG Bodenverwertungs- und -verwaltungsgesellschaft mbH	94,45
01.01.	Universitätsklinikum Halle (Saale) A. ö. R.	Errichtung	100
01.01.	Universitätsklinikum Magdeburg A. ö. R.	Errichtung	100
2005			
31.12.	Fachinformationszentrum Karlsruhe Gesellschaft für wiss.-techn. Information mbH	Kündigung der Gesellschaft	-
19.12.	Qualifizierungsgesellschaft für Waldarbeiter GmbH (QWA)	Löschung	-
25.01.	aduno gGmbH Forum für Nachhaltigkeit (mittelbare Beteiligung über die UFZ GmbH)	Beteiligung	1,24
01.01.	Staatliche Glasmanufaktur Harzkristall GmbH	Liquidation	100

2004			
14.12.	GIPRO S.R.L., Rumänien (mittelbare Beteiligung über die G.I.P. Gesellschaft für innovative Personalwirtschaftssysteme mbH)	Beteiligung	3,33
16.12.	Landesmarketing Sachsen-Anhalt GmbH	Anteilsveräußerung (2 % von 56 %)	54
01.10.	Staatliche Glasmanufaktur Harzkristall GmbH	Veräußerung Sachanlagevermögen und Bestände	100
25.08.	Landesmarketing Sachsen-Anhalt GmbH	Anteilserwerb (2 %)	56
06.07.	Luther in Sachsen-Anhalt GmbH (LuiSA) i. L.	Löschung	-
10.06.	Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Anteilsveräußerung (26,86 % von 52 %)	25,14
03.06.	Trägergesellschaft Deutscher Pavillon mbH i. L.	Löschung	-
01.05.	Neue Länder Grundstückverwertung und Verwaltung GmbH i. L.	Eröffnung Insolvenzverfahren	18,8
01.01.	Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt (Anstalt des öffentlichen Rechts)	Errichtung	100
01.01.	Qualifizierungsgesellschaft für Waldarbeiter GmbH (QWA)	Liquidation	100
2003			
Nov.	LandE GmbH	Anteilsveräußerung	-
14.10.	Förderfonds Chemie GmbH i. L.	Löschung	-
01.09.	Landesmarketing Sachsen-Anhalt GmbH	Anteilsveräußerung (46 % von 100 %)	54
19.09.	Energieagentur Sachsen-Anhalt GmbH	Anteilsveräußerung	-
17.06.	Magdeburger Hafen GmbH	Anteilsveräußerung	-
2002			
Dez.	Einkaufsgemeinschaft der Universitätskliniken GmbH (EK-UNICO) (mittelbare Beteiligung über das Universitätsklinikum Halle/Saale)	Gründung	-
01.07.	PREVAG-Provinzialsächsische Energieversorgungs GmbH Fallersleben	Verschmelzung mit der LandE GmbH	17,8
22.03.	Magdeburger Uniklinik Service GmbH (MUKS) (mittelbare Beteiligung über die Universitätsklinikum Magdeburg A. ö. R.)	Gründung	100
01.01.	MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH	Anteilserwerb	100
2001			
31.12.	Ferropolis GmbH Museum und Veranstaltungen (mittelbare Beteiligung über die EXPO-2000-Gesellschaft Sachsen-Anhalt mbH)	Kündigung der Gesellschaft	-
13.12.	GSP-Gesellschaft für Sonderförderprogramme (mittelbare Beteiligung über die TGL-Trägergesellschaft Land Sachsen-Anhalt mbH)	Umfirmierung in Wissenschaftliche Servicegesellschaft mbH	100
01.10.	Förderfonds Chemie GmbH	Liquidation	52

**Entwicklung des
Beteiligungsportfolios**

Datum	Name	Vorgang	Anteil des Landes in Prozent
28.08.	MDVV Mitteldeutsche Vermögensgesellschaft mbH (mittelbare Beteiligung über die MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH)	Gründung	100
24.07.	Bitterfeld-Wolfener Liegenschaftsgesellschaft mbH (mittelbare Beteiligung über die IBG Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH)	Aufschmelzung auf die IBG Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH	100
02.05.	EasternAirCargo GmbH Leipzig (mittelbare Beteiligung über die Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft)	Beteiligung	18,54
08.03.	Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH (MDV) (mittelbare Beteiligung über die Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH)	Beteiligung	2,99
07.03.	SALUS-Integra gGmbH Gesellschaft zur sozialen Integration in Sachsen-Anhalt (mittelbare Beteiligung über die SALUS gGmbH)	Beteiligung	100
08.02.	Chemie-Expo-2000 Sachsen-Anhalt GmbH (mittelbare Beteiligung über die EXPO-2000-Gesellschaft Sachsen-Anhalt mbH)	Liquidation	30
12.01.	Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Anteilsveräußerung (24 %)	52
01.01.	EXPO-2000-Gesellschaft Sachsen-Anhalt	Liquidation	100
01.01.	Trägergesellschaft Deutscher Pavillon mbH	Liquidation	1
01.01.	Energieagentur Sachsen-Anhalt GmbH	Anteilsveräußerung (53,4 %)	25,24
2000			
16.12.	FSG Flughafenservice Gesellschaft mbH (mittelbare Beteiligung über die Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft bzw. Flughafen Leipzig/Halle GmbH)	Beteiligung	17,43
15.12.	Flughafen Leipzig/Halle GmbH (mittelbare Beteiligung über die Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft)	Beteiligung	17,43
06.12.	PortGround GmbH (mittelbare Beteiligung über die Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft)	Beteiligung	18,54
06.12.	Flughafen Dresden Service GmbH (mittelbare Beteiligung über die Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft bzw. Flughafen Dresden GmbH)	Beteiligung	17,43
06.12.	Flughafen Dresden GmbH (mittelbare Beteiligung über die Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft)	Beteiligung	17,43
06.12.	Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft	Gründung und Anteilserwerb	18,54
13.11.	Landesanstalt für Altlastenfreistellung (Anstalt des öffentlichen Rechts)	Errichtung	100
17.10.	Leuna-Sanierungsgesellschaft mbH (mittelbare Beteiligung über die Förderfonds Chemie GmbH)	Anteilsveräußerung	-
17.10.	GFP Gesellschaft zur Personalförderung mbH (mittelbare Beteiligung über die Förderfonds Chemie GmbH)	Anteilsveräußerung	-

01.01.	IBG Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH (Aufschmelzung der IBG Innovations- und Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH auf die Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt)	Aufschmelzung	100
01.01.	MD media consult GmbH (mittelbare Beteiligung über die Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH)	Aufschmelzung auf die Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	-
1999			
22.12.	Brockenhaus GmbH	Gründung und Anteilserwerb	64
Sept.	Spielbanken Sachsen-Anhalt Verwaltungsgesellschaft mbH (mittelbare Beteiligung über die Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH)	Umfirmierung in Spielbanken Sachsen-Anhalt GmbH	100
Sept.	Spielbanken Sachsen-Anhalt GmbH & Co. KG (mittelbare Beteiligung über die Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH)	Löschung	-
14.07.	Musikland Sachsen-Anhalt GmbH (mittelbare Beteiligung über die Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH)	Löschung	-
01.07.	Luther in Sachsen-Anhalt GmbH (LuiSA)	Liquidation	100
30.06.	Landesmarketing Sachsen-Anhalt GmbH	Gründung und Anteilserwerb	100
01.04.	Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Anteilsveräußerung (24 %)	76
01.01.	Musikland Sachsen-Anhalt GmbH (mittelbare Beteiligung über die Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH)	Aufschmelzung auf die Beteiligungs-gesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH	-
1998			
30.06.	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	Anteilserwerb	2,44
18.06.	SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH	Anteilsveräußerung	26,94
05.06.	SALUS-Service GmbH (mittelbare Beteiligung über die SALUS gGmbH)	Gründung und Beteiligung	100
18.03.	Mitteldeutsche Medienförderung GmbH	Gründung und Anteilserwerb	20
1997			
29.05.	Musikland Sachsen-Anhalt GmbH (mittelbare Beteiligung über die Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH)	Gründung und Beteiligung	100
01.05.	SALUS gGmbH Betreiber-gesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen im Land Sachsen-Anhalt	Gründung und Anteilserwerb	100
30.04.	Trägersgesellschaft Deutscher Pavillon mbH	Gründung	1

**Entwicklung des
Beteiligungsportfolios**

Datum	Name	Vorgang	Anteil des Landes in Prozent
1996			
12.12.	IIC The New german Länder Industrial Investment Council GmbH	Gründung	12,51
23.11.	ESM Entwicklungsgesellschaft Seengebiet Mansfelder Land mbH	Gründung	40
01.11.	LEUNA-Sanierungsgesellschaft mbH (mittelbare Beteiligung über die Förderfonds Chemie GmbH)	Beteiligung	100
23.07.	G.I.P. Gesellschaft für innovative Personalwirtschaftssysteme mbH	Gründung	10
11.07.	VVG Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH (mittelbare Beteiligung über die Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH)	Umfirmierung in IBG Innovations- und Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH	-
11.04.	Wagnisbeteiligungsgesellschaft (WBG) mbH (mittelbare Beteiligung über die Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH)	Gründung	100
26.03.	Wirtschaftsförderung Anhalt GmbH (mittelbare Beteiligung über die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für das Land Sachsen-Anhalt (WiSA))	Beteiligung	19,3
01.03.	EWG Bitterfeld-Wolfen mbH (mittelbare Beteiligung über die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für das Land Sachsen-Anhalt (WiSA))	Beteiligung	26
28.02.	MD media consult GmbH (mittelbare Beteiligung über die Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH)	Gründung	100
15.01.	Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH	Gründung und Anteilserwerb	100
1995			
08.12.	Luther in Sachsen-Anhalt GmbH (LuiSA)	Gründung und Anteilserwerb	100
02.11.	GFP Gesellschaft zur Personalförderung mbH (mittelbare Beteiligung über die Förderfonds Chemie GmbH)	Gründung	68
25.10.	VVG Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH (mittelbare Beteiligung über die Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH)	Gründung	100
28.06.	EXPO-2000-Gesellschaft Sachsen-Anhalt	Gründung	100
24.05.	Bitterfeld-Wolfener Liegenschaftsgesellschaft mbH (mittelbare Beteiligung über die IBG Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH)	Gründung	49
21.02.	Zentrum für Neurowissenschaftliche Innovation und Technologie (mittelbare Beteiligung über die Universitätsklinikum Magdeburg A. ö.R.)	Gründung	49
31.01.	GSP-Gesellschaft für Sonderförderprogramme (mittelbare Beteiligung über die TGL-Trägergesellschaft Land Sachsen-Anhalt mbH)	Gründung	100
26.01.	Energieagentur Sachsen-Anhalt GmbH	Gründung und Anteilserwerb	50
01.01.	Neue Länder Grundstückverwertung und Verwaltung GmbH	Liquidation	18,8

1994			
14.09.	Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Gründung und Anteilserwerb	100
11.08.	Förderfonds Chemie GmbH	Gründung	52
21.11.	Historische Kuranlagen und Goethetheater Bad Lauchstädt GmbH	Gründung und Anteilserwerb	100
01.01.	ekz-Einkaufszentrale für Bibliotheken GmbH	Anteilserwerb	4,69
01.01.	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	Anteilserwerb	2,4
1993			
17.09.	Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)	Anteilserwerb	0,7
18.06.	Schönebecker Hafen GmbH (mittelbare Beteiligung über die Magdeburger Hafen GmbH)	Beteiligung	100
25.03.	Manufakturbetriebe Sachsen-Anhalt Verwaltungsgesellschaft mbH	Gründung und Anteilserwerb	100
02.02.	Staatliche Glasmanufaktur Harzkristall GmbH	Anteilserwerb	100
26.01.	Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt (MBG) mbH	Anteilserwerb	15,87
01.01.	Fachinformationszentrum Karlsruhe, Gesellschaft für wissenschaftlich-technische Information mbH	Anteilserwerb	2,17
1992			
18.12.	FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht g GmbH	Anteilserwerb	6,25
01.12.	Mitteldeutsche Kartographie und Druck GmbH (mittelbare Beteiligung über die Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH)	Beteiligung	100
26.11.	Güter-Verkehrszentrum GVZ - Entwicklungs- und Betreibergesellschaft Magdeburg mbH (mittelbare Beteiligung über die Magdeburger Hafen GmbH)	Gründung	10
19.08.	Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH	Gründung und Anteilserwerb	100
12.03.	Magdeburger Hafen GmbH (mittelbare Beteiligung über die Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH)	Gründung	49
14.02.	Norddeutsche Landesbank Girozentrale / Mitteldeutsche Landesbank	Anteilserwerb	10
10.02.	TGL – Trägergesellschaft Land Sachsen-Anhalt GmbH	Gründung	30
04.02.	Staatliche Textil- und Gobelinmanufaktur Halle GmbH, Burg Giebichenstein	Gründung und Anteilserwerb	100
23.01.	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Gründung und Anteilserwerb	10
01.01.	Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes	Gründung und Anteilserwerb	91,7

*Entwicklung des
Beteiligungsportfolios*

Datum	Name	Vorgang	Anteil des Landes in Prozent
1991			
12.12.	UFZ – Umweltforschungszentrum Leipzig-Halle GmbH	Gründung und Anteilserwerb	5
11.12.	HIS Hochschul-Informations-System GmbH	Anteilserwerb	4,17
27.11.	Neue Länder Grundstückverwertung und Verwaltung GmbH	Gründung	18,8
12.11.	Spielbanken Sachsen-Anhalt GmbH & Co. KG (mittelbare Beteiligung über die Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH)	Beteiligung	100
26.09.	Spielbanken Sachsen-Anhalt Verwaltungsgesellschaft mbH (mittelbare Beteiligung über die Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH)	Beteiligung	100
26.09.	Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt	Gründung und Anteilserwerb	100
01.09.	Studentenwerk Halle (Anstalt des öffentlichen Rechts)	Errichtung	
08.08.	Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt	Errichtung	100
16.07.	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	Gründung	17,8
30.06.	Bürgschaftsbank Sachsen-Anhalt GmbH (mittelbare Beteiligung über die NORD/LB A. ö. R.)	Beteiligung	1,14
03.06.	SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH	Gründung und Anteilserwerb	26,9
22.05.	Medienanstalt Sachsen-Anhalt (Anstalt des öffentlichen Rechts)	Errichtung	100
15.01.	Wirtschaftsförderungsgesellschaft für das Land Sachsen-Anhalt mbH	Gründung und Anteilserwerb	100
1990			
01.11.	Studentenwerk Magdeburg (Anstalt des öffentlichen Rechts)	Errichtung	
13.09./ 01.10.	Nordwestdeutsche Klassenlotterie GbR (NKL)	Beitritt	

8. Abbildungsverzeichnis und Definition der abgeleiteten Kennzahlen

8.1. ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 1	Anzahl der Unternehmen des privaten Rechts mit Landesbeteiligung ab 2005
Abbildung 2	Anzahl der Anstalten des öffentlichen Rechts mit Landesbeteiligung ab 2005
Abbildung 3	Unternehmen des privaten und Anstalten des öffentlichen Rechts nach Branchengruppen
Abbildung 4	Anteil der Beschäftigten (einschließlich Geschäftsführung/Vorstand) in Unternehmen des privaten Rechts mit Landesbeteiligung (einschließlich mittelbarer Landesbeteiligungen ersten Grades)
Abbildung 5	Anzahl der Beschäftigten (einschließlich Geschäftsführung/Vorstand) der Anstalten des öffentlichen Rechts (einschließlich mittelbarer Landesbeteiligungen ersten Grades und IB)
Abbildung 6	Beschäftigtenanzahl der Unternehmen des privaten Rechts mit Landesbeteiligung und Sitz in Sachsen-Anhalt sowie der Anstalten des öffentlichen Rechts insgesamt und der des Landes Sachsen-Anhalt im Vergleich zur Anzahl der Bediensteten des Landes Sachsen-Anhalt
Abbildung 7	Anzahl der Beschäftigten (einschließlich Geschäftsführung/Vorstand) nach Branchengruppen
Abbildung 8	Anteil der Beschäftigten (einschl. Geschäftsführung/Vorstand) im Vergleich zur Gesamtanzahl der Beschäftigten in Unternehmen des privaten und Anstalten des öffentlichen Rechts nach Branchengruppen in Prozent
Abbildung 9	Umsatzerlöse und Erträge aus dem Beteiligungs-/Fördergeschäft der Unternehmen des privaten Rechts mit unmittelbarer Landesbeteiligung
Abbildung 10	Jahresergebnis der Unternehmen des privaten Rechts mit unmittelbarer Landesbeteiligung
Abbildung 11	Zahlungen des LSA, Abführungen an das LSA und Drittmittel - Unternehmen des privaten Rechts
Abbildung 12	Zahlungen des LSA, Abführungen an das LSA und Drittmittel - Anstalten des öffentlichen Rechts
Abbildung 13	Anzahl der Mitglieder in Aufsichtsgremien und Frauenanteil
Abbildung 14	Anzahl der Mandate des Landes in Aufsichtsgremien und Frauenanteil

8.2. ERLÄUTERUNG DER VERGÜTUNGSBESTANDTEILE DER MITGLIEDER DER GESCHÄFTSFÜHRUNG / DES VORSTANDES

Grundvergütung	tasächlich gezahltes Jahresgehalt (einschließlich Sonderzahlungen)
Variable Vergütung	im Geschäftsjahr gezahlte erfolgsabhängige Vergütung (Tantieme)
Sonstige Bezüge	— geldwerter Vorteil Dienst-KfZ (Sachbezug Dienst-KfZ) — Abfindungen — Zahlungen des Arbeitgebers zur Kranken- und Pflegeversicherung, die den gesetzlichen und tariflichen Rahmen übersteigen (z. B. Direktversicherung) — Vermögenswirksame Leistungen — Übernahme von pauschalen Lohnsteuern — Umzugskosten.

8.3. DEFINITION KENNZAHLEN

Kennzahl	Definition
Investitionen	Zugänge laut Anlagenspiegel
operativer Cash-Flow	Jahresüberschuss und Veränderung der Abschreibungen, der Rückstellungen und des Umlaufvermögens
EBIT	Ergebnis vor Zinsen und Steuern (Betriebsergebnis)
EBITA	Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände
EBITDA	Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen
Pro-Kopf-Umsatz	Umsatzerlöse / Gesamtanzahl zum 31.12.
Personalaufwand je Mitarbeiter	Personalaufwand / Gesamtanzahl zum 31.12.
Eigenkapitalrentabilität	Jahresergebnis / Eigenkapital

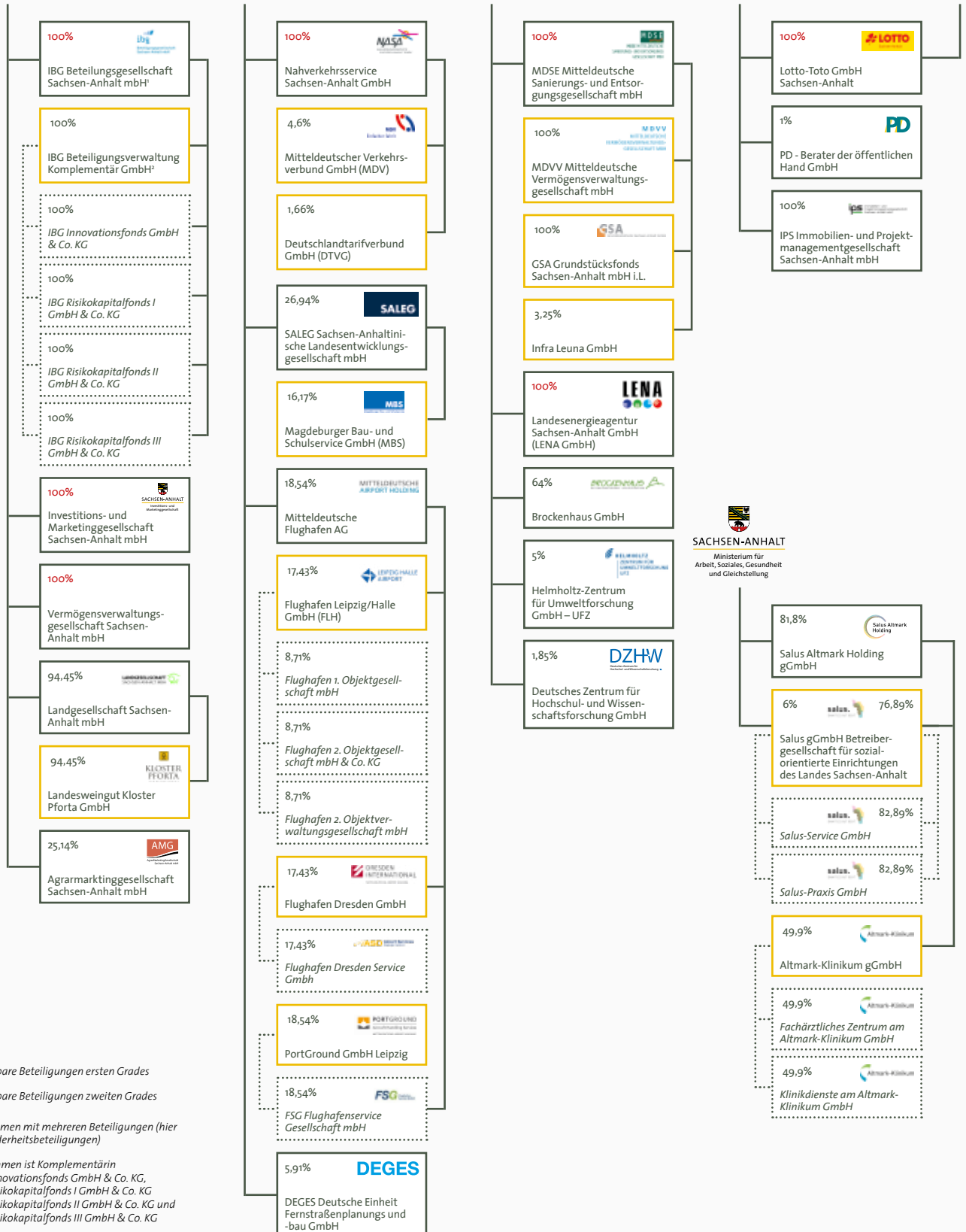
Anteile des Landes Sachsen-Anhalt an Unternehmen des privaten Rechts (gegliedert nach Fachressort)

GESELLSCHAFTER- EBENE

Wahrnehmung der Gesellschafterrechte



FACHRESSORT- EBENE



● mittelbare Beteiligungen ersten Grades

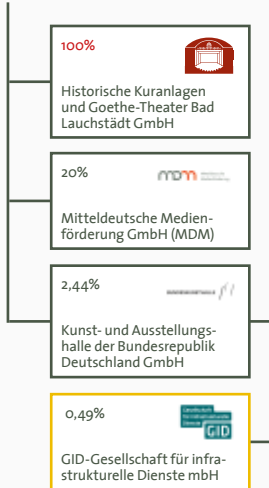
... mittelbare Beteiligungen zweiten Grades

¹ Unternehmen mit mehreren Beteiligungen (hier ohne Minderheitsbeteiligungen)

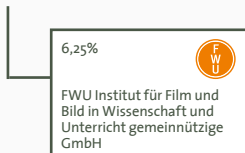
² Unternehmen ist Komplementärin der IBG Innovationsfonds GmbH & Co. KG, der IBG Risikokapitalfonds I GmbH & Co. KG, der IBG Risikokapitalfonds II GmbH & Co. KG und der IBG Risikokapitalfonds III GmbH & Co. KG

und an Anstalten des öffentlichen Rechts (Zuordnung nach Aufsichtsbehörde)

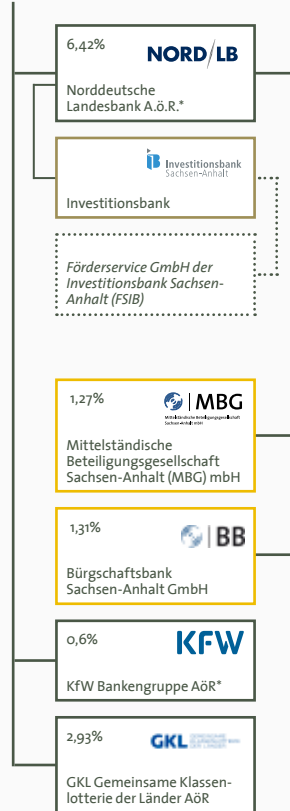
SACHSEN-ANHALT Staatskanzlei und Ministerium für Kultur



SACHSEN-ANHALT Ministerium für Bildung



SACHSEN-ANHALT Ministerium der Finanzen



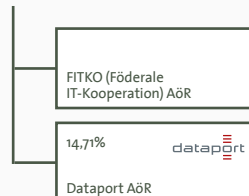
SACHSEN-ANHALT Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten



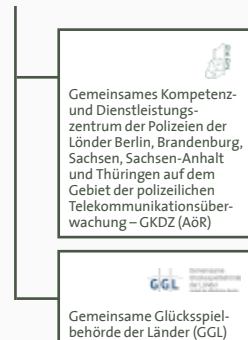
SACHSEN-ANHALT Staatskanzlei und Ministerium für Kultur



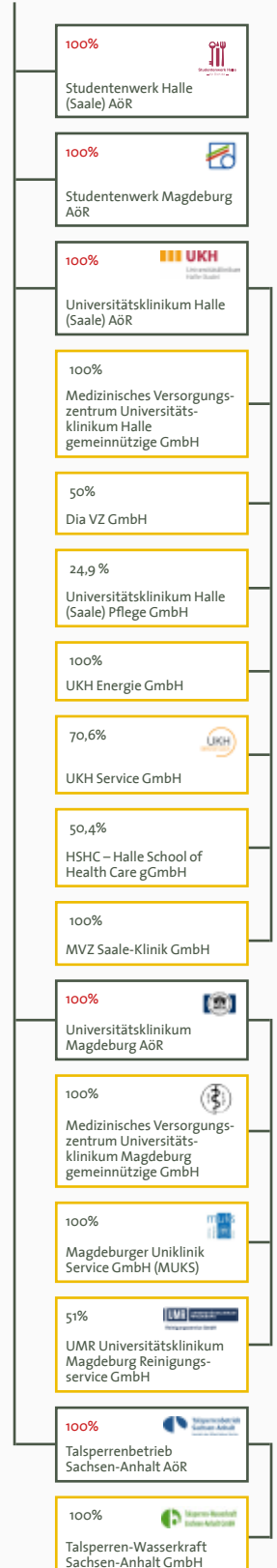
SACHSEN-ANHALT Ministerium für Infrastruktur und Digitales



SACHSEN-ANHALT Ministerium für Inneres und Sport



SACHSEN-ANHALT Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt



● Anstalt in der Anstalt der NORD/LB

● mittelbare Beteiligungen ersten Grades

* hier nur Abbildung der Beteiligungen der AöR mit Sitz in Sachsen-Anhalt

Impressum

Herausgeber:

Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt
Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Editharing 40
39108 Magdeburg

Redaktionelle Bearbeitung:

Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt
Referat „Zentrales Beteiligungsmanagement des Landes,
Unternehmen des öffentlichen Rechts, Stiftungsangelegenheiten“

Bildnachweis:

Cover – Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt
Seite 9 – Marcin Jozwiak (unsplash.com)
Seite 42 – Christoph Lampert
Seite 44 – Corinna Trummer
Seite 50/52 – Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH (DZHW)
Seite 54 – iStock (1063388278)
Seite 59 – David Nuglich
Seite 69 – Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH
Seite 71 – IPS Immobilien- und Projektmanagementgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH
Seite 73/75 – Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH
Seite 80 – Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA GmbH)
Seite 82/83 – Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH
Seite 89 – Landesweingut Kloster Pforta GmbH
Seite 93 – Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt
Seite 99 – Infra Leuna GmbH
Seite 103/104 – Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft
Seite 108 – Flughafen Dresden GmbH
Seite 110 – Flughafen Leipzig/Halle GmbH
Seite 112 – PortGround GmbH Leipzig
Seite 117 – Konstanze Wendt, MDM
Seite 119 – Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH
Seite 129 – DEKA
Seite 140 – Salus Altmark Holding gGmbH
Seite 141 – Altmark-Klinikum
Seite 145 – Salus gGmbH Betreibergesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt
Seite 147 – Viktoria Kühne
Seite 163 – GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder A. ö. R. (GKL)
Seite 178 – Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts
Seite 182 – Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt GmbH

Grafik, Gestaltung und Realisierung:

FORMFLUTDESIGN UG
Gellertstraße 1
39108 Magdeburg
www.formflut.com

Kontakt:

Ministerialrätin Karin Franz
Leiterin „Zentrales Beteiligungsmanagement des Landes, Unternehmen
des öffentlichen Rechts, Stiftungsangelegenheiten“



SACHSEN-ANHALT
Ministerium der Finanzen

#moderndenken